Praktische Übungen

zur

leichten und schnellen Erlernung

der

französischen Sprache,

systematisch geordnet

in drei Kurse

für

Latein-, Gewerb-, höhere Bürger- und Töchter-Schulen,

sowie auch für den Privat-Unterricht

von

C. F. Vaillez,

Lehrer der französischen Sprache am königlichen Gymnasium, an der Latein- und der königlichen Landwirthschaft- und Gewerbschule I. Klasse in Hof.

Hof und Wunsiedel

bei Gottfried Adolph Grau.

1839.

Praktische Übungen

zur

leichten und schnellen Erlernung

der

französischen Sprache,

systematisch geordnet

in drei Kurse

von

C. F. Vaillez,

Lehrer der französischen Sprache am königlichen Gymnasium, an der Latein- und der königlichen Landwirthschaft- und Gewerbschule I. Klasse in Hof.

Zweiter Cursus.

Hof und Wunsiedel
bei Gottfried Adolph Grau.

1839.

Erste Abtheilung.

Formen und Wörter.

Erste Abtheilung.

1.

Temps absolus.

INDICATIF.

PRÉSENT
der I. Conjugation.

Je donn*e*, ich gebe.	nous donn*ons*.
tu donn*es*.	vous donn*ez*.
il, elle, on donn*e*.	ils, elles donn*ent*.

Ne . . . pas, nicht.
ne . . . jamais, niemals.
ne . . . rien, nichts.
ne . . . point, kein.
ne . . . guère, nicht viel.
ne . . . plus, nicht mehr; kein mehr.
ne . . . plus rien, nichts mehr.
ne . . . que nur; nichts als; erst.
ne . . . personne, Niemand.
ne . . . nullement, durchaus nicht; keineswegs.

Courroux, m. Zorn.
indigence, f. Mangel; Armuth.
bijoutier, m. Juwelenhändler.
défaut, m. Fehler.
projet, m. Plan; Vorhaben.
promenade à cheval, f. Spazierritt.
gens, m. und f. pl. Leute.
petit-fils, m. Enkel.
petite-fille, f. Enkelinn.
beau-fils, m. Schwiegersohn.
belle-fille, f. } Schwiegertochter.
bru, f. }
voiturier, m. Lohnrößler; Fuhrmann.
malle, f. Felleisen; Briefpost; Koffer.
épingle, f. Stecknadel.
épingle à cheveux, f. Haarnadel.

à pleines mains, mit vollen Händen.
musique, f. Musik.
héritier, m. Erbe.
de jour en jour, von Tag zu Tag.
par voiture, zur Fracht.
autour de ... um ... herum.
propre (vor d. Hauptw.), eigen.
propre (nach d. Hauptw.), reinlich.
ou ... ou, entweder ... oder.
par, mit; durch.
faire, handeln; thun; machen.
traiter, behandeln; bewirthen.
d'écrire, zu schreiben.
enseigner, lehren.
enseigner qn: Einen unterrichten; lehren.
enseigner qch: à qn: Einem etwas lehren.
enseigner à faire qch: à qn: Einem etwas machen lehren.
juger, richten; urtheilen; halten; meinen.
juger qch: nécessaire, etwas für nöthig halten.
manquer, mangeln; fehlen; unterlassen.
manquer de qch: Mangel an etwas leiden; haben.
manquer à qch: etwas vernachlässigen; unterlassen; brechen; nicht nachkommen.
nager, schwimmen.
gager, wetten.
chercher, suchen; holen.
transporter, fortschaffen.
voyager, reisen.
passer, durchreisen; vorübergehen; verfließen; verleben.
passer à .. zubringen mit ..
aimer, lieben; gerne haben; gerne sehen; gerne essen.
aimer à .. gerne thun; Vergnügen an etwas finden.
gagner, gewinnen; verdienen.
apaiser, besänftigen; stillen.
partager, theilen.
former, bilden; formen.
remarquer, bemerken; wahrnehmen.
assembler, versammeln.
dépenser, ausgeben.
jouer, spielen.
causer, verursachen; schwatzen; plaudern.
mériter, verdienen; werth seyn.
attaquer, angreifen.
danser, tanzen.
multiplier, vermehren.
proposer, vorschlagen.
se proposer, sich vornehmen.
crier, rufen; schreien.
ramasser, aufheben; sammeln.
approuver, billigen; genehmigen.
remercier qn: de qch: Einem für etwas danken; sich bei Einem für etwas bedanken.
laisser, lassen; zurücklassen.
laisser faire qch: etwas thun, geschehen lassen.
laisser qn: faire, Einen machen lassen.
laisser faire qch: à qn: Einen etwas machen lassen (nicht verhindern, daß es geschehe).
ruiner, ins Verderben stürzen; verderben; zu Grunde richten.
dissiper, verschwenden; zerstreuen.
partir, abreisen.

2.

Que, was?

Chrétien, m. Christ.
païen, m. Heide.
antropophage, m. Menschenfresser.
idole, f. Götze; Götzenbild.
idolâtre, m. Götzendiener.
tempête, f. Sturm.
religion, f. Religion.
Allemand, m. Deutsche.
'hauteur, f. Höhe.
disette, f. Mangel; Noth.
conduite, f. Betragen; Benehmen.
résolution, f. Entschluß.
opiniâtreté, f. Halsstarrigkeit; Starrköpfigkeit.
horloge, f. Thurmuhr.
chair humaine, f. Menschenfleisch.
pain à cacheter, m. Oblate.
c'est-à-dire, das heißt.
quelquefois, bisweilen; manchmal.
droit, gerade.
les font échouer, lassen sie scheitern.
agréablement, angenehm.
chanter (haut, bas, faux, hoch, tief, falsch), singen.
nommer, heißen; nennen.
indiquer, anzeigen.
enfanter, erzeugen.
adorer, anbeten; verehren.
mesurer, messen.
briser, zertrümmern.
étudier, studieren; lernen.
manger, essen; fressen.
tourner, sich drehen; wenden.
dessiner, zeichnen.
professer, ausüben.
penser, denken; meinen.
fermer, zumachen.
fermer à clef, zuschließen; zusperren.
effacer, auslöschen; auswischen.
résulter de ... hervorgehen aus...
parler de ... sprechen, reden von...
parler à qn: mit Einem reden.
tant à blâmer, so sehr zu tadeln.

appliquer à ... drücken auf...

3.

Modèle de broderie, m. Stickmuster.
sacrifice, m. Opfer.
chacun, chacune, ein Jeder, eine Jede, ein Jedes.
espérance, f. Hoffnung.
doigt, m. Finger.
ficelle, f. Bindfaden.
ligne, f. Angel; Reihe; Zeile.
filet, m. Netz.
appartement, m. Zimmer; Gemach.
peintre, m. Maler.
renard, m. Fuchs.
carré, m. Viereck.
bête sauvage, f. wildes Thier.
jouissance, f. Genuß.
passage, m. Durchgang; Durchreise; Stelle (im Buche).
Trèves, Trier.
présent, m. Gegenwart; Geschenk.
passé, m. Vergangenheit.
avenir, m. Zukunft.
entre deux eaux, unter dem Wasser.
à la vérité, zwar.
avant tout, vor allem.
volontiers, gerne.
de, unter; von.
sur, in; auf; bei.
au commencement, mit Beginn; mit dem (am) Anfange.
recommencer, wieder anfangen.

piquer, stechen.
lier, binden; fesseln.
renoncer, entsagen.
oublier, vergessen.
passer par... reisen durch.
déjeûner, frühstücken.
dîner, zu Mittag essen.
souper, zu Abend essen.
quitter, verlassen.
négliger, vernachlässigen; versäumen.
honorer, ehren.
honorer qn: de qch: Einen mit etwas beehren.
louer, loben; miethen.
travailler, arbeiten.
désirer, wünschen; verlangen; begehren.
sacrifier, opfern.
demander qch: à qn: etwas von Einem fordern, verlangen; Einen um etwas bitten.
demander qn: nach Einem fragen.
conseiller, rathen.
commencer, beginnen; anfangen.
commencer à... anfangen zu..
commencer par... anfangen mit...
pêcher à... fischen mit...
tuer, tödten; schießen.
ranger, in Ordnung bringen, stellen.
orner de.. zieren mit..
comparer à.. vergleichen mit..
porter, tragen.
tailler, schneiden.
jeter, werfen.

4.

PRÉSENT

der II. Conjugation.

Je bât*is*, ich baue.	**nous bât*issons*.**
tu bât*is*.	**vous bât*issez*.**
il, elle, on bât*it*.	**ils, elles bât*issent*.**

Pont neuf, m. neue Brücke.
colère, f. Zorn.
maison de commerce, f. Handlungshaus.
blessure, f. Wunde.
nouvelle, f. Nachricht; Neuigkeit.
lustre, m. Kronleuchter.
jet d'eau, m. Springbrunnen.
à vue d'oeil, zusehends.
fâcheux, traurig; ärgerlich.
encore, wieder; noch.
auprès de / près de } bei.. nahe bei...
aucun, aucune.. ne, kein, keine.
avoir la conscience nette, ein reines Gewissen haben.
danse, f. Tanz.
se corriger de... sich bessern von...
approcher qch: etwas herbei, näher rücken.
approcher, nahen; heranrücken.
chérir, herzlich lieben; werth schätzen.
embellir, verschönern.
éblouir, blenden.
établir, errichten; feststellen.
guérir, genesen; heilen.
trahir, verrathen.
pâlir, erblassen; blaß werden.
gémir, seufzen.
languir, auszehren; verschmachten.

choisir, auswählen; aussuchen.
jaunir, gelb werden.
défaillir, kraftlos werden.
adoucir, lindern; mildern.
garantir, verbürgen.
garantir qn: de qch: Einem für etwas stehen, bürgen.
obéir, gehorchen.
flétrir, verwelken.
agir en.. handeln als..; thun.
agir envers qn: handeln an Einem, gegen Einen.
salir, beschmutzen.
saisir, ergreifen.
réussir, gelingen; einen guten Erfolg haben.
avertir, warnen; benachrichtigen.
grandir, groß werden.
frémir de ... zittern, schaudern vor ...

5.

Désir, m. Wunsch.
café, m. Kaffeehaus.
moeurs, f. pl. Sitten.
achat démesuré m., thörichte Ankauf.
frère aîné, m. ältere Bruder.
frère cadet, m. jüngere Bruder.
de ce qu'il arrive (se passe) von dem, was vorgeht.
pour faire le voyage de... um zu reisen nach...
avoir besoin de qch: pour... etwas brauchen zu...
toujours, stets; immer.
se divertir, sich belustigen; sich unterhalten.
réjouir de... erfreuen, ergötzen mit...
accomplir, erfüllen.
garnir de... besetzen mit...
polir, verfeinern; glatt, glänzend machen.
enrichir, bereichern; reich machen.
vieillir, altern; alt werden.
jouir de... genießen; besitzen.
fournir qn: de qch: Einen mit etwas versorgen, versehen.
fournir qch: à qn: Einem etwas liefern, verschaffen.
vîte, schnell.
rarement, selten.

6.

PRÉSENT
der III. Conjugation.

Je perd*s*, ich verliere.	nous perd*ons*.
tu perd*s*.	vous perd*ez*.
il, elle, on perd.	ils, elles perd*ent*.

Liaison, f. Verbindung.
bras, m. Arm.
onde, f. Welle.
cause, f. Sache; Ursache.
moitié, f. Hälfte.
passant, m. Vorübergehende.
navire, m. Schiff.
rapidité, f. Schnelligkeit.
contraire, m. Gegentheil.
leçon de guitare, f. Guitarreunterricht.
procès, m. Prozeß.
parfum, m. Wohlgeruch.
agréable, angenehm.

contenance, f. Fassung; Anstand.
surprenant, erstaunlich.
sans savoir, ohne zu wissen.
d'aller ... voir, ... zu besuchen.
l'avoir connue, sie gekannt haben.
voilà qu'elle descend, da kommt sie herab.
ce que je dis, was ich sage.
régulièrement, regelmäßig.
circonspect, vorsichtig.
toucher le clavecin, l'orgue, Klavier, Orgel spielen.
répandre, verbreiten; ausstreuen.
mordre, beißen.
rompre, brechen.
corrompre, verderben.
répondre de ... stehen für ..., bürgen.
répondre à.. beantworten; antworten auf...
défendre, verbieten; vertheidigen.
défendre qch: à qn: Einem etwas verbieten.
défendre qn: contre qch: Einen gegen etwas schützen.
apprendre à jouer ... etwas spielen lernen.
prendre, nehmen; fassen; fangen.
attendre, warten; erwarten.
entendre, verstehen; hören.
étendre, ausbreiten; ausdehnen.
prétendre, behaupten.
tendre, reichen.
tendre après ..., ausstrecken nach ...
dépendre, abhängen.
descendre, herabsteigen; herabkommen.
rendre, leisten; zurückgeben; wiedergeben.
rendre qn: sage, prudent, einen vernünftig, klug machen.

fendre, spalten; durchschneiden.

7.

N'est-ce pas, nicht wahr?
à, zu, für, um.
bien plus (davantage), weit mehr.
d'avoir, zu haben.
vendre, verkaufen.
battre, schlagen.
coûter, kosten.
d'être battu, geschlagen zu werden.

interrompre, unterbrechen.

8.

Me, mir; mich. te, dir; dich. lui, ihm; ihr. le, ihn; sie; es. la, sie; ihn; es. se, sich.

Orateur, m. Redner.
valet-de-chambre, m. Kammerdiener.
sentiment, m. Gesinnung; Gefühl.
faveur, f. Gunst.
héritage, m. Erbgut.
rosier, m. Rosenstock.
bouquet de fleurs, m. Blumenstrauß.
de tout mon coeur, herzlich gerne.
amèrement, bitter.
nulle part, nirgends.
tromper, täuschen; betrügen.
pleurer, weinen; beweinen.
rester, bleiben.

changer, ändern; verändern; wechseln.
changer de qch: eine Sache für die andere nehmen.
habiller, ankleiden.
accorder, bewilligen; zugestehen.
prêter, leihen.
à regret, ungern. non, nein.

9.

Venise, Venedig.
adversaire, m. Gegner.
naufrage, m. Schiffbruch.
fauteuil, m. Lehnsessel; Armstuhl.
coin, m. Ecke; Winkel.
tous les jours, täglich.
en, als.
regarder, betrachten; ansehen.
quart d'heure, m. Viertelstunde.

10.

Nous, uns. vous, euch. leur, ihnen. les, sie.

en, davon, damit, darüber, dafür, daraus, daher, deswegen, deshalb, desselben, derselben, dessen, deren, von ihm, von ihr, von ihnen; meiner, deiner, seiner, unsrer, eurer, ihrer.

Notre maître blâme-t-il ses écoliers?	Tadelt unser Lehrer seine Schüler?
Vos soeurs ne cherchent-elles pas leurs cahiers?	Suchen eure Schwestern ihre Hefte nicht?

Ardoise, f. Schiefer.
jour ouvrier (ouvrable), m. Werktag.
mûrement, reiflich.
solitairement, einsam.
réfléchir sur qch: über etwas nachdenken.
avare, geizig.
refuser, abschlagen; verweigern.
donc, denn; also.

rien (ohne ne), etwas.

11.

Porte neuve, f. neue Thor.
ananas, m. Ananas.
dindon, m. Truthahn.
rôti, m. Braten.
pâté, m. Pastete; Dintenfleck.
dentelle, f. Spitze; Kante.
asperge, f. Spargel.
car, denn.

quelque chose, etwas.

12.

Est-ce que vous avez parlé au ministre?	Habet Ihr mit dem Minister gesprochen?
Est-ce que madame votre mère est arrivée?	Ist Ihre Frau Mutter angekommen?
Est-ce que le roi n'est pas encore venu?	Ist der König noch nicht gekommen?

Mademoiselle, êtes-vous indisposée?	Sind Sie unwohl, mein Fräulein?
Oui, monsieur, je le suis.	Ja, mein Herr, ich bin es.
Ces dames sont-elles parentes?	Sind diese Damen Verwandte?
Je crois qu'elles le sont.	Ich glaube, sie sind es.
Etes-vous la malade pour qui on m'a fait venir?	Sind Sie die Kranke, für die man mich hat rufen lassen?
Oui, monsieur, je la suis.	Ja, mein Herr, ich bin es.
Etes-vous les héritiers de cet homme?	Seid Ihr die Erben dieses Mannes?
Oui, nous les sommes.	Ja, wir sind es.

Chantre, m. Cantor.
hôtel de ville, m. Rathhaus.
balle, f. Spielball; Kugel.
air, m. Arie.
hôtel, m. Pallast; Schloß; Gasthof.
ouvrage, m. Arbeit.
trompette, m. Trompeter.
trompette, f. Trompete.
exactement, genau; pünktlich.
supérieurement, ausgezeichnet.
remplir, füllen; erfüllen.
pincer la harpe, la guitare, Harfe, Guitarre spielen.
jouer de la flûte, du violon, Flöte blasen; Violin spielen.
jouer aux échecs, au billard, Schach, Billard spielen.
montrer, zeigen.
finir, beendigen.
chasser, jagen; verjagen; vertreiben.
arriver, ankommen; anlangen.
loger, wohnen.
sonner, schlagen (von der Uhr).
sonner du cor, Horn blasen.
jouer qn: Einen betrügen, hintergehen; sein Spiel mit Einem haben.
jouer de malheur, Unglück im Spiele haben.
ni... ni (mit ne) weder... noch.

13.

IMPÉRATIF

der I. II. III. Conjugation.

Prêt*e*, leihe.	**Pun***is*, bestrafe.
qu'il prêt*e*, daß er leihe; er soll, er möge leihen.	qu'il pun*isse*, daß er bestrafe; er soll, er möge bestrafen.
prêt*ons*, lasset uns leihen; wir wollen leihen.	pun*issons*, lasset uns bestrafen; wir wollen bestrafen.
prêt*ez*, leihet.	pun*issez*, bestrafet.
qu'ils prêt*ent*, daß sie leihen; sie sollen, sie mögen leihen.	qu'ils pun*issent*, daß sie bestrafen; sie sollen, sie mögen bestrafen.

Vend*s*, verkaufe.
qu'il vend*e*, daß er verkaufe; er soll, er möge verkaufen.
vend*ons*, lasset uns verkaufen; wir wollen verkaufen.
vend*ez*, verkaufet.
qu'ils vend*ent*, daß sie verkaufen; sie sollen, sie mögen verkaufen.

Y, da, dort, hin, dahin, daran, darauf, dazu, darnach, daselbst, dabei, darin.

Vieillard, m. Greis.
maison de campagne, f. Landhaus; Landgut.
tuile, f. Ziegel.
arrosoir, m. Gießkanne.
écriture, f. Schrift.
canapé, m. Kanapee.
dragée, f. Zuckerwerk.
salle à manger, f. Speisesaal.
ouvert, offen; geöffnet.
quoi leur acheter? was soll ich ihnen kaufen?
il faut, es ist nöthig { ich, du, er, sie, man muß. wir müssen, ihr müsset, sie müssen.
se soucier de qch: sich um etwas bekümmern.
entrer, eintreten; hineingehen; einlaufen (Schiff).
venger, rächen.
consoler, trösten.
respecter, ehren.
il permet, er erlaubt.
aimer mieux, lieber haben; lieber wollen.
amener, mitbringen (von Personen und Thieren).
apporter, mitbringen (von Sachen).
vanter, rühmen; preisen.
approcher qn: freien Zutritt bei Einem haben.
approcher qch: etwas näher rücken.
approcher / s'approcher } de qn: oder de qch. sich Einem nahen, nähern; übereinkommen mit etwas.
aller, gehen.
mépriser, verachten.
mener, führen.
affliger, betrüben.
envoyer, schicken; senden.
profiter de qch: etwas benützen.
bouger, von der Stelle weichen.
prier, beten; anrufen.
prier qn: de qch: Einen um etwas bitten.

prier qn: Einen bitten.

14.

Jeu de 'hasard, m. Hasardspiel.
berceau, m. Laube; Wiege.
joujou, m. Spielzeug.
parole, f. Wort.
il fait beau temps, es ist schönes Wetter.
pâle, blaß; bleich.
passablement, so ziemlich.
même quand (lorsque), selbst dann, wann.
jouer aux dés, aux quilles, würfeln, kegeln.
aimer mieux jouer, lieber spielen.
cacher, verbergen; verstecken.
amuser, belustigen; unterhalten.

lestement, leicht; gewandt.
réveiller, wecken.
de bonne heure, frühe; frühzeitig.
soulager, unterstützen; helfen.
ordonner, befehlen.
autant qu'il ... est possible, so gut als es ... möglich ist.
verser, gießen; einschenken.

15.

Cahier de musique, m. Musikheft.
carrosse, m. Wagen; Kutsche.
écot, m. Zeche.
précepte, m. Vorschrift.
petit morceau, m. Stückchen.
plutôt, lieber.
est, liegt.
tout de suite, sogleich; auf der Stelle.
de suite, nach einander; in einer Reihe (sogleich).
payer, bezalen.
s'entendre avec qn: sur qch: sich mit Einem über etwas verständigen.
chanter à ravir, schön, zum Entzücken singen.
exiger, fordern; verlangen.
d'apprendre, zu lernen; zu erfahren; zu vernehmen.
s'il vous plaît, gefälligst; wenn es Ihnen beliebt.
trop, zu; allzu.
cela m'est égal, es gilt mir gleich.
douter de ... zweifeln an ...

16.

Jeter, werfen; versetzen.

Je jète, ich werfe.
tu jètes.
il, elle, on jète.
nous jetons.
vous jetez.
ils, elles jètent.

Céder, weichen; nachgeben; abtreten.

Je cède, ich weiche.
tu cèdes.
il cède.
nous cédons.
vous cédez.
ils cèdent.

Manger, essen.

Je mange, ich esse.
tu manges.
il mange.
nous mangeons.
vous mangez.
ils mangent.

Rincer, ausspülen.

Je rince, ich spüle aus.
tu rinces.
il rince.
nous rinçons.
vous rincez.
ils rincent.

Employer, anwenden.

J'emploie, ich wende an.
tu emploies.
il emploie.
nous employons.
vous employez.
ils emploient.

Appeler, rufen.

J'appèle, ich rufe.
tu appèles.
il appèle.
nous appelons.
vous appelez.
ils appèlent.

Secret, m. Geheimniß.
service, m. Dienst.
principal, m. Herr; Hauptperson.
camarade, m. Kamerad; Gefährte.
conjuration, f. Verschwörung.
parc, m. Thiergarten.
fête, f. Namenstag; Fest.
talent, m. Talent.
voile, m. Schleier.
voile, f. Segel.
excuse, f. Entschuldigung.
embarras, m. Verlegenheit; Hinderniß.
en absence, f. in Abwesenheit.
en présence, f. in Gegenwart.
être à même, im Stande sein.
voyez, sehet.
qu'a-t-il? was fehlt ihm?
il couvre, er, es bedeckt.
être composé de ... bestehen aus ...
continuellement, beständig.
par cela, dadurch.
hors de... außer; außerhalb.
peut-être, vielleicht.
en, in; nach.
paternel, väterlich.
depuis que, seitdem daß.
révéler, offenbaren; entdecken.
tramer, anspinnen; anzetteln.
décacheter, entsiegeln; aufbrechen.
essuyer, erfahren; erleiden; abwischen.
célébrer, feiern.
grasseyer, mit der Zunge anstoßen.
espérer, hoffen.
percer, enthüllen.
ennuyer, langweilen.
achever, vollenden.
céler, verbergen; verschweigen.
chanceler, taumeln; schwanken.
bégayer, stammeln.
balayer, auskehren.
déployer, entfalten; darthun.
s'égayer sur... sich lustig machen über...
gronder qn: Einen auszanken; mit Einem zanken.
confier, anvertrauen.
au plus vîte, aufs schnellste.
rappeler, zurückrufen.
se promener, spazieren gehen.

17.

Esclave, m. Sclave.
corridor, m. Flur; Hausplatz.
alezan, m. Fuchs.
rafraîchissement, m. Erfrischung.
cheval moreau, m. Rappe.
jour de naissance, m. Geburtstag.
distinctement, deutlich; vernehmlich.

à ce que nous faisons, an das, was wir thun.
bruyant, rauschend; lärmend.
je dis, ich sage.
enfin, endlich; nun.
emmener qn: / emporter qch: } fortführen; fortschaffen; fortbringen.
dignement, auf eine würdige Weise.
s'étonner, sich wundern.
atteler, anspannen.
dételer, ausspannen.
se rappeler, sich erinnern.
nettoyer, abwischen; reinigen.
épeler, buchstabiren.
ménager, schonen; sparen; aufheben.
dédommager qn: de qch: Einen für etwas entschädigen.
gâter, verderben.
cacheter, siegeln.
promener, spazieren führen.
racheter, loskaufen.
prononcer, sagen; aussprechen.

18.

Auteur, m. Schriftsteller; Urheber.
preuve, f. Beweis; Probe.
jeune homme, m. Jüngling.
cercle de famille, m. Familienkreis.
amour m. pour . . . Liebe gegen . .
manière, f. Art; Weise.
bâton, m. Stab.
vers le bord, an das Ufer.
travail trop fréquent, zu häufige Arbeit.
ordre, m. Ordnung; Befehl; Auftrag.
orgueil, m. Stolz.
capital, m. Capital; Grundvermögen.
étendue, f. Ausdehnung.
remontrance, f. Vorstellung; Ermahnung.
forteresse, f. Festung.
provision de viandes, f. Vorrath an Speisen.
père de famille, m. Familienvater.
froncer les sourcils, m. die Stirne runzeln.
par la fenêtre, zum Fenster hinaus.
de venir . . . voir, . . . zu bebesuchen.
tel, telle, solcher, solche, solches; mancher, manche, manches.
pourtant, dennoch.
chaque, jeder, jede, jedes.
sévèrement, strenge.
au comptant, baar.
aider qn: Einem beistehen, helfen.
menacer qn: de qch: Einem mit etwas drohen.
lasser de . . . ermüden mit . . .
citer, anführen.
renouveler, erneuern.
léguer, vermachen.
régler, ordnen.
crever de . . . bersten vor . . .
inquiéter, beunruhigen.
peser, wägen; wiegen.
songer, denken.
payer au comptant, baar bezalen.
effrayer, erschrecken.
noyer, ertränken.
préférer, vorziehen.
peler, schälen.
rester, übrig bleiben.
exécuter, ausführen; vollziehen.
projeter, entwerfen.
assiéger, belagern.
charger de . . beauftragen mit . .
élever, erziehen.

s'appuyer, sich stützen.
aboyer, bellen.
rudoyer, anfahren.
placer, anlegen; stellen.
effacer, verdunkeln; auslöschen.
arranger, in Ordnung bringen.

19.

DESCRIPTIF.

I.

Ich bewohnte.

J'habit*ais*.
tu habit*ais*.
il, elle, on habit*ait*.
nous habit*ions*.
vous habit*iez*.
ils, elles habit*aient*.

II.

Ich füllte.

Je rempl*issais*.
tu rempl*issais*.
il, elle, on rempl*issait*.
nous rempl*issions*.
vous rempl*issiez*.
ils, elles rempl*issaient*.

III.

Ich verkaufte.

Je vend*ais*.
tu vend*ais*.
il, elle, on vend*ait*.
nous vend*ions*.
vous vend*iez*.
ils, elles vend*aient*.

Obligation, f. Verbindlichkeit.
clef, f. Schlüssel.
colline, f. Hügel.
bureau, m. Schreibpult.
lit, m. Bett.
niaiserie, f. Albernheit; Thorheit.
en bien des manières, auf vielfache Art.
tandis que, während (Gegensatz).
pendant que, während (Gleichzeitigkeit).
entrer, eintreten.
se trouver, sich befinden.
s'occuper de qch: sich mit etwas beschäftigen (andauernd); sich etwas angelegen seyn lassen.
s'occuper à qch: sich mit etwas beschäftigen (momentan).
donner du chagrin, Kummer verursachen.
aller ... trouver, ... aufsuchen; besuchen.
rencontrer qn: (mit avoir) Einem begegnen.
j'écrivais, ich schrieb.
lors même que, selbst dann, wenn.

20.

Pratique, f. Kundschaft; Kunde.
prérogative, f. Vorrecht; Vorzug.
hardes, f. pl: Kleidungsstücke; Sachen.
droit, m. Recht; Gebühr.
conseil, m. Rath.
lumière, f. Licht.
lumières, f. pl. Einsichten.
avec chaleur, f. mit Wärme.
même, selbst; sogar.
le même, la même, derselbe, dieselbe, dasselbe.
en tous points, in allen Stücken.
à bien meilleur marché, weit billiger; um einen weit billigeren Preis.
chaque fois, jedesmal.
innocent, unschuldig.
enjoué, munter; lustig.
connu, gekannt; bekannt.
doux, sanft; gelinde; mild; süß.
c'est pourquoi, darum.
quand, als; da; wann.
je revenais, ich kehrte, ich kam zurück.
je permettais, ich erlaubte.
déshabiller, auskleiden.
empaqueter, einpacken.
tâcher, suchen; sich bemühen.
pour faire, um zu machen.
de contenter, zu befriedigen; zufrieden zu stellen.
se délasser, ausruhen.
raccommoder, ausbessern.
aller se promener, spazieren gehen.
porter le deuil de qn: um Einen trauern.
tricoter, stricken.
aimer à être de... gerne seyn in... bei...
filer, spinnen.
broder, sticken.
abandonner, verlassen.
s'amuser à qch: sich mit etwas unterhalten.
renchérir, vertheuern; überbieten; aufschlagen.
séjourner, bleiben; verweilen; sich aufhalten.
éclairer qn: par... (de...) Einen erleuchten.

21.

Modestie, f. Bescheidenheit.
quantité, f. Menge.
vie de famille, f. Familienleben.
vie douce et tranquille, f. stilles und ruhiges Leben.
maison commode, f. bequemes Haus.
prêtre égyptien, m. egyptischer Priester.
la veille, der Tag vorher.
le lendemain, der Tag darauf.
royaume florissant, m. blühendes Königreich.
en classe, f. in der Schule.
aux environs, in der Umgebung.
le soir, des Abends.
en hiver, im Winter.
fréquenter l'école, f. die Schule besuchen.
jeûner, fasten.
renfermer, enthalten.
posséder, besitzen.
se distinguer par... sich auszeichnen durch...
accompagner avec.. begleiten mit...
intéresser, anziehen.
je croyais, ich glaubte.
s'emparer, sich bemächtigen.
pour pouvoir mieux manger, um besser essen zu können.
se promener à cheval, en voiture, f. spazieren reiten, fahren.

dispendieux, kostenspielig.
en secret, im Stillen.
attrayant, anziehend.
dans, bei.
tout ce qui (que), alles das, was.

22.

NARRATIF.

I.

Ich sprang.

Je saut*ai.*
tu saut*as*
il, elle, on saut*a.*
nous saut*âmes.*
vous saut*âtes.*
ils, elles saut*èrent.*

II.

Ich beendigte.

Je fin*is.*
tu fin*is.*
il, elle, on fin*it.*
nous fin*îmes.*
vous fin*îtes.*
ils, elles fin*irent.*

III.

Ich fällte.

J'abatt*is.*
tu abatt*is.*
il, elle, on abatt*it.*
nous abatt*îmes.*
vous abatt*îtes.*
ils, elles abatt*irent.*

Hercule, m. Herkules.
Flandre, f. Flandern.
affaire, f. Treffen; Gefecht.
victoire, f. Sieg.
combat, m. Kampf.
conseiller, m. Rathgeber; Rathsherr.
côte, f. Küste.
port, m. Hafen.
frégate, f. Fregatte.
parterre, m. Gartenbeet.
niveau de la mer, m. Meeresfläche.
sapeur, m. Sapirer; Zimmermann (beim Militär).
ingénieur, m. Baumeister.
troupes, f. pl. Truppen.
main amie, f. freundschaftliche Hand.
armée nombreuse, f. zahlreiche Armee.
mauvaises herbes, f. pl. Unkraut.
à la tête, an der Spitze.
noces, f. pl. Hochzeit.
chevau-léger, m. leichte Reiter.
gracieux, liebreich; freundlich.
légèrement, mit Leichtigkeit.
vaillamment, tapfer.
de combattre, zu kämpfen.

la semaine passée | la semaine dernière } vorige, vergangene Woche.
il fut tué, er, es wurde getödtet.
il m'est arrivé, es ist mir begegnet.
au dessus de... über...
le premier, zuerst.
sous, unter.
tout-à-coup, plötzlich.
de plus en plus, immer mehr und mehr.

23.

Curiosité, f. Merkwürdigkeit; Sehenswürdigkeit.
représentation, f. Vorstellung.
maison d'opéra, f. Opernhaus.
par poste extraordinaire, f. mit Extrapost.
ancien ami, m. alte Freund.
fantaisie, f. Fantasie.
ermitage, m. Eremitage; Einsiedelei.
à minuit, um Mitternacht.
l'après midi, f. Nachmittags.
elle a été, sie wurde.
rendre un séjour le plus agréable que possible, einen Aufenthalt so angenehm als möglich machen.
qui peut être regardé comme | qui peut passer pour... } .. das gezählt werden kann unter..
être charmé, erfreut seyn.
se rendre, sich begeben; sich ergeben.
partir pour... fahren nach...
descendre, absteigen; heruntergehen.
aller... voir, besehen.
retourner par... zurückkehren durch... über...
assister à... beiwohnen...
superbe, herrlich; stolz.
ainsi que, so wie.
fécond en... reich an...
puis (alors), dann; alsdann.
lequel est à une lieue de... welche eine Stunde von... liegt.

24.

Messine, f. Messina.
île f. de Lipari, Liparische Insel.
Sicile, f. Sizilien.
vent, m. Wind.
honnêteté, f. Höflichkeit; Gefälligkeit.
parents, m. pl. Verwandte.
bâtiment anglais, m. englisches Fahrzeug.
magnifique golfe, m. prächtige Meerbusen.
au milieu de... mitten in...
ensuite, alsdann.
de nouveau, von Neuem.
à loisir, mit Muße.
entouré de... umgeben von...
aussitôt, sogleich.
avec, bei; mit.
un peu, etwas.
découvrir, entdecken; bemerken.
lever l'ancre, die Anker lichten.
avoir besoin de qch: etwas nöthig haben, brauchen.
accélérer, beschleunigen.
se rendre à terre, sich ans Land begeben.
de retrouver, wiederzufinden.
combler de qch: mit etwas überhäufen.
se calmer, sich legen; stiller werden.
se lever, sich erheben; aufstehen.

de contempler, zu betrachten. | monter, besteigen; hinaufsteigen.
qui était prêt à faire voile pour... welches eben segelfertig lag nach...

25.

FUTUR.

Ich werde aufhören.

Je cess*erai*.
tu cess*eras*.
il, elle, on cess*era*.
nous cess*erons*.
vous cess*erez*.
ils, elles cess*eront*.

Ich werde bauen.

Je bât*irai*.
tu bât*iras*.
il, elle, on bât*ira*.
nous bât*irons*.
vous bât*irez*.
ils, elles bât*iront*.

Ich werde verkaufen.

Je vend*rai*.
tu vend*ras*.
il, elle, on vend*ra*.
nous vend*rons*.
vous vend*rez*.
ils, elles vend*ront*.

Innocence, f. Unschuld.
promesse, f. Versprechen.
proposition, f. Vorschlag.
été prochain, m. künftige Sommer.
manteau, m. Mantel.
dépit, m. Verdruß; Aerger.
reçu, m. Quittung; Empfangschein.
inutile, unnütz; vergeblich.
autrement, sonst.
tirer, ziehen; einlösen.
avoir grand besoin de qch: etwas sehr nöthig haben.
agréer, genehmigen.
s'envelopper, sich hüllen; sich wickeln.
dicter, diktiren; vorsagen.
disputer qch: um etwas streiten; streitig machen.
copier, abschreiben.
compter, rechnen; zählen.
amuser de... hinhalten mit...
persuader de... überzeugen von...
de s'en aller, fortzugehen.
s'il apprend, wenn er erfährt; wenn er lernt.
protéger, beschützen.

26.

Soir, m. } Abend.
soirée, f. }
facture, f. Factura; Rechnung.
avance, f. Vorschuß.
contrat, m. Contract.
voleur, m. Dieb.
peur, f. Furcht.
la grasse matinée, f. den ganzen Morgen.
déjeûner à la fourchette, m. Gabelfrühstück.
accorder une prière, eine Bitte gewähren.
expédier, befördern; schicken; senden.
échapper, entwischen; entkommen.
trembler de... zittern vor...
sommeiller, schlummern.
je crois, ich glaube.
plus tôt, früher.
venez, kommet.
respecter, ehren; befolgen.
enfermer, einsperren.
rembourser, vergüten.
créditer, erkennen; gutschreiben.
emprunter, borgen; entlehnen.
regretter, bedauern.
se charger de... sich befassen mit...
excuser, entschuldigen.
rendre compte, Rechenschaft ablegen; Bericht erstatten.
sûrement, sicher; gewiß.
se rassurer, sich zufrieden geben.

27.

Jour, m. } Tag.
journée, f. }
entrée, f. Eingang; Eintritt.
acacia, m. Acacienbaum.
en sortant du... beim Herausgehen aus...
sans nous dire adieu, ohne uns Lebewohl zu sagen.
à force de boire, bei vielem Trinken; durch vieles Trinken.
dès que, sobald als.
de pleuvoir, zu regnen.
sortir, ausgehen.
se délasser, sich erholen.
se mêler de qch: sich in etwas mischen.
reverdir, grün werden.
s'amuser à qch: sich mit etwas belustigen.
régaler qu: de qch: Einen mit etwas bewirthen.
vider, leeren; ausleeren.
arroser, begießen; bewässern.
planter, pflanzen.

28.

Banquier, m. Wechsler.
damier, m. Damenbrett.
négligence, f. Nachlässigkeit.
seigneur, m. Herr.
domestique, m. Bediente; Dienstbote.
bateau à vapeur, m. Dampfschiff.
pas de si tôt, nicht so bald.
se repentir de qch: etwas bereuen.
accompagner à... begleiten nach...
calomnier, verläumden.
jouer aux dames, Damen ziehen.
jurer, schwören; fluchen.

un mois, vier Wochen.
accepter, annehmen.
demeurer, wohnen; bleiben.
interroger sur .. befragen über ..
garnir un violon de cordes, f. Saiten auf eine Violine ziehen.
être d'accord, stimmen; einig seyn.
pester, fluchen.
blâmer de ... tadeln wegen ...
finir de ..., aufhören zu ...
ils permettent, sie erlauben.
là-dessus, hierüber.

29.

Essuie-mains, m. Handtuch.
conjugaison, f. Conjugation.
offense, f. Beleidigung.
à notre dessert, m. zu unserem Nachtisch.
chambre à coucher, f. Schlafzimmer.
maître de danse, m. Tanzlehrer.
soirée d'été, f. Sommerabend.
selon toutes les apparences, f. allem Anscheine nach.
par le courrier d'aujourd'hui, d'hier, mit der heutigen, gestrigen Post.
retourner à sa patrie, in seine Heimath zurückkehren.
amusement frivole, m. nichtiges Vergnügen.
vouer, widmen.
garder, behalten; bewahren.
persécuter, verfolgen.
approuver, billigen.
répéter, wiederholen.
pardonner, verzeihen.
venir, kommen.
éviter, vermeiden.
continuer les leçons, f. den Unterricht fortsetzen.
causer sur différentes choses, f. über verschiedene Sachen plaudern.
vain, eitel; nichtig; leer.

30.

CONDITIONNEL.

I.

Ich würde zögern.

Je tard*erais*.
tu tard*erais*.
il, elle, on tard*erait*.
nous tard*erions*.
vous tard*eriez*.
ils, elles tard*eraient*.

II.

Ich würde beschmutzen.

Je sal*irais*.
tu sal*irais*.
il, elle, on sal*irait*.
nous sal*irions*.
vous sal*iriez*.
ils, elles sal*iraient*.

III.

Ich würde verbieten.

Je défend*rais*.
tu défend*rais*.
il, elle, on défend*rait*.
nous défend*rions*.
vous défend*riez*.
ils, elles défend*raient*.

Os, m. Knochen; Bein.
avidité, f. Gierde; Hastigkeit.
amusement, m. Vergnügen; Belustigung.
circonspection, f. Umsicht.
serrure, f. Schloß (an der Thüre).
poussière, f. Staub.
coude, m. Ellbogen.
solitude, f. Einsamkeit.
promptitude, f. Pünktlichkeit.
propriétaire, m. Eigenthümer.
bijoux, m. pl. Juwelen; Schmuck.
il est en mon pouvoir, es steht in meinen Kräften, in meiner Macht.
tous à la fois, alle zugleich.
enroué, heiser.
probité, f. Rechtlichkeit; Rechtschaffenheit.
procurer, verschaffen.
donner du secours, Hilfe leisten.
avoir mal à la tête, Kopfschmerzen haben.
suffire à ... hinreichen für ...
ronger, nagen.
fleurir, blühen.
servir qn: Einem dienen.
servir, bedienen; auftragen.
acheter à meilleur compte, billiger kaufen.
menacer ruine, den Einsturz drohen.
avoir de quoi fournir aux dépenses, Mittel zur Bestreitung der Kosten haben.
j'entretenais, ich unterhielt.
si je savais, wenn ich wüßte, könnte, erführe.
se contenter de ... sich begnügen mit ...

31.

Dorothée, Dorothea.
femme de chambre, f. Kammerfrau.
valet de maison, m. Hausknecht.
chambre garnie, f. möblirtes Zimmer.
ivrogne, m. Trunkenbold.
prix, m. Werth; Preis.
mourir, sterben.
à votre égard, wegen euch; im Betreff eurer.
risquer, wagen.
accueillir, aufnehmen; empfangen.
usé, abgenützt; abgetragen.
assaisonné, gewürzt.
si je connaissais, wenn ich kännte.
à la mode, nach der Mode.

davantage, mehr.

32.

Exhortation, f. Ermahnung.
désespérer, verzweifeln.
se porter, sich befinden (bei der Gesundheit).
donner du chagrin, Kummer verursachen.
prendre à coeur, m. zu Herzen nehmen.
étudier en théologie, f. Theologie studieren.
s'ennuyer à la mort, sich zu Tode langweilen.
estimer, schätzen; achten.
se coucher, sich niederlegen; sich zu Bette legen.
coucher, schlafen; ruhen; übernachten.
j'écrirais, ich würde schreiben.
en avoir les moyens, die Mittel dazu haben.
dormir, schlafen.
fondé, gegründet.
léger, leichtsinnig; frei; leicht.
tendre, zart; weich (vom Fleisch).
lourd, schwer.
borgne, einäugig.
adonné au jeu, dem Spiele ergeben.
au dehors, auswärts.
en chemin / en route } unterwegs.
aux dépens de.. auf Kosten..
plus tôt / de meilleure heure } früher; eher.
d'apprendre, zu erfahren; wenn sie erführe.

33.

SUBJONCTIF.

PRÉSENT

absolu, daß ich habe.	antérieur, daß ich gehabt habe.
Que j'aie.	Que j'aie eu.
que tu aies.	que tu aies eu.
qu'il ait.	qu'il ait eu.
que nous ayons.	que nous ayons eu.
que vous ayez.	que vous ayez eu.
qu'ils aient.	qu'ils aient eu.

absolu, daß ich sey.	antérieur, daß ich gewesen sey.
Que je sois.	Que j'aie été.
que tu sois.	que tu aies été.
qu'il soit.	qu'il ait été.

que nous soyons.	que nous ayons été.
que vous soyez.	que vous ayez été.
qu'ils soient.	qu'ils aient été.

Copenhague, Koppenhagen.
intelligence, f. Einsicht.
dessein, m. Absicht; Wille; Plan.
'honte, f. Schande; Schmach.
affection, f. } Liebe.
amour, m. }
emploi, m. Anwendung.
vrai chrétien, m. wahre Christ.
poésie, f. Gedicht; Dichtung.
touché, gerührt.
probable, wahrscheinlich.
juste, billig; gerecht.
impardonnable, unverzeihlich.
je suis charmé } es freut mich
je suis bien aise } sehr.
avec peine, mit Bedauern; mit Mühe.
nous croyons, wir glauben; wir meinen.
vous croyez, ihr glaubet; ihr meinet.
je suis fâché, es thut mir leid.
ils veulent, sie wollen.
je crains, ich fürchte.
je vois, ich sehe.
je ne crois pas non plus, auch ich glaube nicht.
je viens, ich komme.
il, elle s'est donné, er, sie hat sich gegeben.
il conçoit, er begreift; er sieht ein.
écrivez, schreibet.
paru, erschienen.
appris, gelernt; erfahren.
être de retour, zurückgekehrt seyn.
d'attendre, zu warten; er soll warten.
appréhender, fürchten; besorgen.
fort, sehr.
à être de la partie, bei der Parthie zu seyn.
comprendre, verstehen; begreifen.

34.

Petersbourg, Petersburg.
Moscou, Moskau.
sujet, m. Ursache; Grund.
prospérité, f. Glück; Wohlstand.
'haine, f. envers.. Haß gegen..
bénéfice, m. Nutzen; Vortheil.
récompense, f. Belohnung.
épreuve, f. Probe; Prüfung.
tristesse, f. Traurigkeit.
affligeant, betrübend.
jaloux de... neidisch auf...
seul, einzig; allein.
parfaitement, vollkommen.
soutenu, ertragen; erfahren.
plu, geregnet.
au sujet de... im Betreff; wegen.
ainsi, so; also; von der Art.
prétendre (mit dem Subjonctif), verlangen; fordern.
communiquer, mittheilen.
trouver mauvais, übel nehmen.
secourir qn: Einem beistehen; Einen unterstützen.
expliquer, erklären.
être au désespoir, verzweifeln; in Verzweiflung seyn.
croire, glauben; meinen.
avoir intérêt, daran gelegen seyn.
dites, nennet; saget.

il vient de partir, er ist so eben abgereist.
il faut que ... es ist nöthig; es muß.
ils croient, sie glauben; sie meinen.
je croirai, ich werde glauben.
il tient à coeur, es liegt am Herzen.
il importe, es liegt daran; es ist daran gelegen.
il semble / il paraît } es scheint.
suffire, hinreichen; genügen; genug seyn.
pour faire pareille chose, um so etwas zu thun.
ils soutiennent, sie behaupten.
pour cela, deshalb; deswegen.

36.

Gaieté ordinaire, f. gewöhnliche Munterkeit.
beaucoup d'amusement, m. große Unterhaltung.
à cette nouvelle, f. bei dieser Nachricht.
cette fois-ci, dieses Mal.
événement, m. Ereigniß; Begebenheit.
je ne m'étonne pas, es wundert mich nicht.
lui-même / elle-même } er, sie selbst.
à ce point, / tant, } so sehr.
ne ... rien du tout, durchaus nichts.
je veux, ich will.
tu veux, du willst.
il veut, er will.
nier, läugnen.
de venir ... voir, zu ... zu kommen; ... zu besuchen.
surprenant, erstaunlich; auffallend.
content, vergnügt.
fâché, aufgebracht; erzürnt; betrübt.
tranquille à ... ruhig bei ...
occupé, beschäftigt.
singulier, sonderbar; selten; eigen.

37.

PASSÉ.

absolu, daß ich hätte.	antérieur, daß ich gehabt hätte.
Que j'eusse.	Que j'eusse eu.
que tu eusses.	que tu eusses eu.
qu'il eût.	qu'il eût eu.
que nous eussions.	que nous eussions eu.
que vous eussiez.	que vous eussiez eu.
qu'ils eussent.	qu'ils eussent eu.

absolu,	antérieur,
daß ich wäre.	daß ich gewesen wäre.
Que je fusse.	Que j'eusse été.
que tu fusses.	que tu eusses été.
qu'il fût.	qu'il eût été.
que nous fussions.	que nous eussions été.
que vous fussiez.	que vous eussiez été.
qu'ils fussent.	qu'ils eussent été.

Route, f. Weg.
distraction, f. Zerstreuung.
avoir sujet, Ursache, Grund haben.
de plaindre, zu klagen.
cru, geglaubt.
je voulais croire, ich wollte glauben.
améliorer, verbessern.
je voudrais, ich wollte; ich wünschte.
il vaudrait mieux, es wäre besser.
se douter, vermuthen.
plût à Dieu que... wollte Gott daß...

38.

Vendange, f. Weinlese.
à temps, bei Zeiten.
être de la société de... in der Gesellschaft von... seyn.
étourdi, unbesonnen.
embrouillé, verwickelt.
précédent, vorig; vorhergehend.
en si peu de temps, in so kurzer Zeit.
courbé sur... sitzend über; gekrümmt; gebogen.
je pouvais, ich konnte.
je croyais, ich glaubte.
je viendrai...voir, ich werde ...besuchen.
présenter, vorstellen; überreichen.
obtenir, erhalten; bekommen.
terminer, beendigen.
instruire, unterrichten; in Kenntniß setzen.
présumer, vermuthen; muthmaßen.
mander, anzeigen; melden.
assurer, versichern; sichern; zusichern.
se donner de l'exercice, m. sich Bewegung machen.
se flatter, sich schmeicheln.
ils ne font que... sie thun nichts als...
il aurait mieux valu que... es wäre besser gewesen, wenn...
je dis, ich sage; ich sagte.
tel que, so wie.

39.

Maître de dessin, m. Zeichenlehrer.
querelle, f. } Zwist; Zank; Streit.
dispute, f. }

expérience, f. Erfahrung.
offre, f. Anerbieten.
aveugle sur.. verblendet über.. blind bei...
vrai intérêt, m. wahre Vortheil.
il serait à désirer, es wäre zu wünschen.
à cet âge, m. in diesem Alter.
prudent, klug; verständig.
je croirais, ich würde, ich sollte glauben.
accepter, annehmen.
prolonger, verlängern.
planter dans... pflanzen in...
loin de... ferne von...

40.

Gènes, Genua.
juif, m. Jude.
fourbe, m. Betrüger.
trouble, m. Unruhe; Verwirrung.
voisinage, m. Nähe; Nachbarschaft.
grande somme, f. hübsche Summe.
invitation, f. Einladung.
pour quelques jours, auf, für einige Tage.
manquer, versäumen.
nous irions, wir würden gehen.
s'il faisait beau temps, wenn es schönes Wetter wäre.
épargner, sparen; schonen; zurücklegen.
être perdu, verloren gegangen seyn.
obtenu, erhalten; bekommen.
j'irais vous prendre / je viendrais vous prendre } ich würde Sie abholen.
vous dîtes, ihr sagtet.
avantageux pour... vortheilhaft für...
bien portant, gesund.

41.

SUBJONCTIF.

PRÉSENT.

I.	II.
Daß ich denke.	Daß ich liefere.
Que je pens*e*.	Que je fourn*isse*.
que tu pens*es*.	que tu fourn*isses*.
qu'il pens*e*.	qu'il fourn*isse*.
que nous pens*ions*.	que nous fourn*issions*.
que vous pens*iez*.	que vous fourn*issiez*.
qu'ils pens*ent*.	qu'ils fourn*issent*.

III.

Daß ich verliere.

Que je perd*e*.
que tu perd*es*.
qu'il perd*e*.
que nous perd*ions*.
que vous perd*iez*.
qu'ils perd*ent*.

Marchand de vin, m. Weinhändler.
mérite, m. Verdienst.
reproche, m. Vorwurf.
branche de négoce, f. Handelszweig.
adresse, f. Aufschrift; Adresse.
promotion, f. Beförderung.
durée, f. Dauer.
sans que, ohne daß.
bien que / quoique } obgleich.
soit que... ou que, sei es daß... oder daß...
ne...que plus, nur um so; nur desto.
ne...pourtant pas, doch nicht; dennoch nicht.
jusqu' à la fin, bis ans Ende.
méprisable, verächtlich; verachtungswerth.
fréquenter qn: oder qch: besuchen; umgehen mit...
bénir, segnen.
ils apprennent le latin, sie lernen Lateinisch.
fâcher, betrüben.
féliciter qn: sur qch: Einem zu etwas Glück wünschen.
laisser d'être, aufhören zu seyn.
qu'il conduise, daß er führe.
permettez, erlaubet.
il convient, es schickt sich.
il peut, er kann.
ils maudissent, sie verfluchen.
nous voulons, wir wollen.
retarder, verschieben.
mécontent, unzufrieden.
mauvaise compagnie, f. schlechte Gesellschaft.

42.

Seigneur, m. Herr.
Spire, Speier.
Samoïède, m. Samojede.
voyage, m. Reise.
intention, f. Wille; Absicht.
chair f. et poisson m. cru, rohes Fleisch und Fisch.
pauvreté, f. Armuth.
ambition, f. Ehrgeiz.
refus, m. abschlägige Antwort; Weigerung.
envie, f. Lust; Neid.
heureuse médiocrité, glückliche Mittelstand.
frivole désir, m. eitle Wunsch.
pour que, damit daß.
avant que, bevor daß.
préserver de... schützen vor...
se soucier de... sich kümmern um...
assister qn: Einem helfen; Einen unterstützen.

offenser, beleidigen.
se tirer, sich herausziehen, heraushelfen.
rendre un service, einen Dienst leisten.
se nourrir, sich nähren.
s'éloigner, sich entfernen.
écouter, anhören; horchen.
s'exposer, sich aussetzen.
réfléchir mûrement sur qch: reiflich über etwas nachdenken.
reverdir, wieder grün werden.
distribuer aux... vertheilen unter...
qu'il consente à... daß er willige in...
tirer un grand avantage de.. einen großen Nutzen ziehen aus..
que le ciel vous préserve de.. der Himmel bewahre euch vor..
en sorte que, so daß.
tout ce qui nous arrive, Alles, was uns begegnet.
il a fait une promesse, er hat ein Versprechen gegeben.
à la pointe du jour, mit Tagesanbruch.
naturel, natürlich.
impossible, unmöglich.
dans, auf; in.
plutôt, vielmehr.
c'est pourquoi, deswegen; deshalb.
ils vivent, sie leben.
nous ferons, wir werden einrichten, machen.
il est de mon intérêt, es ist mein Vortheil, mein Nutzen.
il n'est rien, es giebt nichts; es ist nichts.
il est à propos, es ist rathsam.
ou non, oder nicht.

jamais (ohne ne), jemals.

43.

PASSÉ.

I.

Daß ich tadelte.

Que je blâm*asse*.
que tu blâm*asses*.
qu'il blâm*ât*.
que nous blâm*assions*.
que vous blâm*assiez*.
qu'ils blâm*assent*.

II.

Daß ich baute.

Que je bât*isse*.
que tu bât*isses*.
qu'il bât*ît*.
que nous bât*issions*.
que vous bât*issiez*.
qu'ils bât*issent*.

III.

Daß ich verkaufte.

Que je vend*isse*.
que tu vend*isses*.

qu'il vend*it*.
que nous vend*issions*.
que vous vend*issiez*.
qu'ils vend*issent*.

Théodore, Theodor.
Tubingue, Tübingen.
friandises, f. pl. Leckereien; Naschwerk.
pulvérin, m. } Pulverhorn.
corne à amorcer f. } Pulverhorn.
profond, tief.
âgé, alt; bejahrt.
permis, erlaubt; gestattet.
prodiguer, verschwenden.
imiter qn: Einem nachahmen.
garder, beobachten; aufheben; aufbewahren.
commander, befehlen; verordnen; bestellen.
amener, vorführen; mitbringen.
il ne siérait pas, es würde sich nicht passen.
il conviendrait, es würde sich schicken.
quelqu'un, Jemand.
là-dessus, hierüber.

44.

Aix-la-Chapelle, Aachen.
destination, f. Bestimmungsort.
maxime, f. Grundsatz.
bien de la fortune, m. Glücksgut.
avec indifférence, f. mit Gleichgültigkeit.
sûr, sicher; gewiß.
dès demain, morgen schon.
j'irais ... voir, ich würde ... besuchen.
j'irais à sa rencontre, ich würde ihm entgegen gehen.
de sitôt, sobald.
il fallait bien que ... sie mußten wohl ...
neiger, schneien.
geler, frieren.
grêler, hageln.
sortir, hinausgehen; ausgehen.
adopter, annehmen.
supporter, ertragen.
avouer, gestehen.
nous croyions, wir glaubten.
qu'il fît, daß er machte; daß er thäte.
témoigner, bezeigen; erweisen.

45.

Temps antérieurs.

Vorgängige Zeiten.

INDICATIF.

PRÉSENT.

J'ai donn*é*, bât*i*, vend*u*, ich habe gegeben, gebaut, verkauft.

DESCRIPTIF.

J'avais donn*é*, bât*i*, vend*u*, ich hatte gegeben, gebaut, verkauft.

NARRATIF.

J'eus donn*é*, bât*i*, vend*u*, ich hatte gegeben, gebaut, verkauft.

FUTUR.

J'aurai donn*é*, bât*i*, vend*u*, ich werde gegeben, gebaut, verkauft haben.

CONDITIONNEL.

J'aurais donn*é*, bât*i*, vend*u*, ich würde gegeben, gebaut, verkauft haben.

SUBJONCTIF.

PRÉSENT.

Que j'aie donn*é*, bât*i*, vend*u*, daß ich gegeben, gebaut, verkauft habe.

PASSÉ.

Que j'eusse donn*é*, bât*i*, vend*u*, daß ich gegeben, gebaut, verkauft hätte.

Certainement, gewiß.
à cause de... wegen...
jusqu' à demain, auf, bis morgen.
ils se mirent à... sie fingen an zu...
demander des nouvelles de.. Erkundigung einziehen über..; fragen nach..
sortir de dîner, vom Essen aufstehen.
rincer, schwanken.
déshériter, enterben.
rapporter, tragen; erzählen; wiederbringen.
perdre de vue, aus dem Gesichte verlieren.
seller, satteln.
éveiller, aufwecken.

46.

Cavalier, m. Reiter.
scélérat, m. Bösewicht; Verbrecher.
tête, f. Kopf; Haupt.
armée, f. Heer.
d'un coup de sabre, mit einem Säbelhieb.
redoute, f. Maskerade.
mille livres sterling, tausend Pfund Sterling.
par le retour du courrier, mit umgehender Post.
mets, m. pl. Gericht.
porte de la maison, f. Hausthüre.
peines, f. pl. Mühe; Leiden.
punir de mort, mit dem Tode bestrafen.
condamner à mort, zum Tode verurtheilen.
descendre de cheval, vom Pferde steigen.
tomber à genoux, auf die Kniee niederfallen.
demander grâce, um Gnade bitten.
laisser tomber, fallen lassen.
repartir, wieder abreisen.
j'ai été rétabli, ich bin wieder hergestellt worden.
choisi pour / élu } chef, zum Befehlshaber erwählt.
se trouver mal, sich übel befinden.
il se serait cassé, er, es wäre zerbrochen.
secouer, schütteln.
gagner, verdienen; gewinnen.
pu, gekonnt.
inutile, vergebens.

47.

Espérance, f. Hoffnung.
nom, m. Name.
hôtellerie, f. Gasthaus.
repos, m. Ruhe.
spéculation, f. Speculation.
visage, m. Gesicht.
essuie-mains, m. Handtuch.
fermeté, f. Festigkeit; Entschlossenheit.
Auguste, August.
papier à dessiner, m. Zeichenpapier.
dérangé, zerrüttet; in schlechtem Zustande.
engager, dienen; in Dienst nehmen.
renvoyer, fortschicken; zurückschicken.
laver, waschen.
essayer, anpassen; anprobieren.

affranchir, frei machen; befreien.
dégraisser qch: die Flecken aus etwas bringen.
je reconnus, ich erkannte.
près de... neben...
dès que / aussitôt que } sobald als.
au lieu de, anstatt.

48.

Mayence, Mainz.
pâtineur, m. Schlittschuhläufer.
louis, m. Louisd'or.
crocheteur, m. Lastträger; Reffträger.
coup d'apoplexie, m. Schlagfluß; Schlag.
logis, m. Wohnung; Haus.
pantalon, m. Hosen.
fâcheux accident, m. traurige Vorfall.
mort de... gestorben an...
prévenu, benachrichtigt; in Kenntniß gesetzt.
noyé, ertrunken.
obligé, genöthigt; gezwungen.
cirer, wichsen.
brosser, bürsten; ausbürsten.
décrotter, abputzen.
éclairer qn: und qch: leuchten; bescheinen.
montrer qch: à qn: Einem etwas lehren, zeigen.
pleurer de dépit, vor Ärger weinen.
flatter qn: de qch; Einem mit etwas schmeicheln.
j'ai ouï dire à... ich habe von ... sagen gehört.
déplacer, versetzen; absetzen.
pris, gehabt (mit peine); genommen; gefangen.

49.

Sommelier, m. Kellner.
hôte, m. Wirth; Gastwirth; Gast.
gilet, m. Weste.
lumière, f. Licht.
cruche, f. Krug.
correspondant, m. Korrespondent.
mouchettes, f. pl. Lichtputze.
poële, m. Ofen.
jusqu' à sa chambre, bis auf sein Zimmer.
probablement, wahrscheinlich.
pour la... fois, zum... Mal.
lu, hinausgelesen; gelesen.
souffler, ausblasen.
ourler, säumen.
boutonner, zuknöpfen.
allumer, anzünden.
prêcher, predigen.
s'en retourner, umkehren; zurückkehren.
moucher la chandelle, das Licht putzen.
aller au devant de qn: Einem entgegen gehen.
entendre venir, kommen hören.
nous nous remîmes en chemin, wir machten uns wieder auf den Weg.
mis, gelegt; gestellt; gesetzt; gethan.
promis, versprochen.

50.

Pelotte de neige, f. Schneeballen.
saillie, f. witzige Einfall; Gedanke.

aiguille, f. Zeiger (Uhr); Nähnadel.
brave homme, m. rechtschaffener, braver Mann.
puisque, da; weil.
ne... pas plutôt, kaum.
étancher, löschen; stillen.
serrer, verschließen; aufheben.
blesser, verwunden.
jeter, ausschütten.
emballer, einpacken.
de si bonne heure, so frühe.
courir, laufen.

51.

Moulin, m. Mühle.
horloger, m. Uhrmacher.
bruit, m. Geräusch; Gerücht.
à bon compte, billig.
à la fois, zugleich.
autrement, sonst.
dernier (vor dem Hauptw.), letzte.
dernier (nach dem Hauptworte), vorige.
mis à la mode, nach der Mode gekleidet, angezogen.
avant d'aller, bevor ich, du, er geht.
de faire dire, sagen zu lassen.
attraper, erwischen; ertappen.
remis de mon erreur, f. belehrt über meinen Irrthum.
couper, abschneiden.
gêner, drücken.
accommoder, zurichten.
tirer } ausziehen.
ôter }
attacher les cordons de qch: etwas binden.
voulu, gewollt.
comprendre, verstehen; begreifen.
recommander, empfehlen.
marier, verheirathen.
épouser, heirathen.
goûter, kosten; versuchen.

52.

Larme, f. Thräne.
couvent, m. Kloster.
précepte, f. Lehre; Vorschrift.
héritage, m. Erbschaft.
tiers, m. dritte Theil.
dès mon enfance, seit meiner Kindheit.
tant que, so lange bis.
attentivement, aufmerksam.
subitement, schnell.
hériter d'une grande succession, eine große Erbschaft machen; einen großen Nachlaß erlangen.
sécher, trocknen.
plonger, stürzen; tauchen.
hériter qch: de qn: etwas von Einem erben.
hériter de qch: etwas erben.
gagner qch: à qn: Einem etwas abgewinnen.
désaccoutumer qn: de qch: Einem etwas abgewöhnen.
participer à qch: an etwas Theil nehmen.
jouer un concerto, ein Concert spielen.
il ne lui est resté chose quelconque, es ist ihm gar nichts übrig geblieben.

53.

Compagnie, f. Gesellschaft.
du moins } wenigstens.
au moins }
déjà plus tôt, schon früher.
sans cela } sonst.
autrement }

mais non pas, aber nicht.
ne ... pas même, nicht einmal.
c'est pourquoi, deswegen; darum.
suivi qch: oder qn: etwas befolgt; Einem gefolgt.
retenu des places dans ... Plätze gemiethet auf ...
consulter, um Rath fragen.
abuser qn: Einen betrügen.
abuser de qch: etwas mißbrauchen.
aller en traîneau, Schlitten fahren.
il croit ce menteur, er glaubt diesem Lügner.
il a cru aux devins, er hat an die Wahrsager geglaubt.
je l'ai cru menteur, ich habe ihn für einen Lügner gehalten.
il croit en Dieu, er glaubt an Gott.

54.

INFINITIF.

absolu.

Avoir, haben.
d'avoir / à avoir } zu haben.
pour avoir, um zu haben.

Etre, seyn; werden.
d'être / à être } zu seyn; zu werden.
pour être, um zu seyn.

antérieur.

Avoir eu, gehabt haben.
d'avoir eu / à avoir eu } gehabt zu haben.
pour avoir eu, um gehabt zu haben.

Avoir été, gewesen seyn; geworden seyn.
d'avoir été / à avoir été } gewesen zu seyn.
pour avoir été, um gewesen zu seyn; um geworden zu seyn.

I.

Donn*er*, geben.
de donn*er* / à donn*er* } zu geben.
pour donn*er*, um zu geben.

II.

Pun*ir*, bestrafen.
de pun*ir*, / à pun*ir*, } zu bestrafen.
pour pun*ir*, um zu bestrafen.

III.

Vend*re*, verkaufen.
de vend*re* / à vend*re* } zu verkaufen.
pour vend*re*, um zu verkaufen.

Gentilhomme, m. Edelmann.
noce, f. Hochzeit.
sort commun, m. allgemeines, gemeinschaftliches Loos.
indigent, dürftig.
louable, lobenswerth; löblich.
véritable, wahr; wahrhaftig.
aucun, aucune (mit ne), keiner, keine, kein.
c'est, das heißt.
il faut, ich, du, er muß; man braucht.
allez, gehet.
prier à... einladen zu...
déchiffrer, entziffern.
consister, bestehen.
suffire à ses besoins, seine Bedürfnisse bestreiten.
vivre, leben.
boire, trinken.
je vais... ich will gleich; ich gehe.
ils viennent de... sie sind so eben; sie haben so eben.
si... venait à mourir, wenn.. sterben sollte.
avoir à prétendre de... zu fordern haben bei...

55.

Etienne, Stephan.
mariage, m. Ehe; Heirath.
habile, geschickt.
quiconque, jeder, der.
il se met à table, er setzt sich zu Tische.
il n'en est pas ainsi, es ist dem nicht so.
il est du devoir, es ist Pflicht.
n'avoir pas le sou, nicht einen Heller haben.
il soutient, er behauptet.
il ira, er, es wird gehen.
nous savons, wir wissen; wir können.
je ferai, ich werde machen; ich werde lassen, bringen.
faites, lasset; machet; thut.
il faudra, ich, du, er, wir, ihr, sie werden müssen.
compter, gedenken; rechnen; zählen.
oser, sich unterstehen; wagen.
lire, lesen.
laisser de... aufhören zu...
daigner, würdigen.
tarder de, zögern.
il me tarde à... es verlangt mich zu...
empêcher, verhindern.
s'empêcher, sich enthalten.
consentir à... willigen in...
se repentir de qch: etwas bereuen.
soigner, besorgen.
déclarer, erklären.
braver qn: Einem Trotz bieten, trotzen.
cajoler, liebkosen; schmeicheln.
se déshonorer, sich entehren.
conduire, lenken; leiten; führen.
oublier de... vergessen zu...
oublier à... verlernen.
avouer, gestehen.

56.

Vaurien, m. Taugenichts.
compliment, m. Compliment; Gruß; Empfehlung.
écriture, f. Schreiben; Schrift.
sottise, f. Thorheit; Dummheit.
fraîcheur, f. Kühle; Frische.
tache, f. Arbeit.
durable, dauerhaft.
digne, würdig.
indigne, unwürdig.
cher, werth; lieb; theuer.
sobre, mäßig; nüchtern.

absent, abwesend.
si; aussi, so; ebenso.
homme de bien, m. rechtschaffene Mann.
convaincu, überzeugt; überwiesen.
secouru, unterstützt; beigestanden.
souhaiter le bon jour (soir), einen guten Tag (Abend) wünschen.
voir en bonne santé, f. in guter Gesundheit sehen.
nous venons de... wir haben so eben...
j'ai été, ich bin geworden, gewesen.
de la part de... von Seiten; im Namen...
conserver, erhalten.
s'abstenir, sich enthalten.
parler mal, Übles reden.
paraître, scheinen.
traduire, übersetzen.
s'accoutumer, sich gewöhnen.
se féliciter, sich glücklich schätzen; sich Glück wünschen.
s'imaginer / se persuader } sich einbilden.
exciter / exhorter / encourager } ermuntern; ermahnen; ermuthigen.
s'exercer à... sich üben in...
savoir, können; wissen.
pouvoir, können.
se laisser emporter à... sich hinreißen lassen von...
je puis, ich kann.
verser, umwerfen.
trahir, verrathen.
ne... que, nur dann erst.

57.

Finlande, f. Finland.
mille d'Allemagne, f. deutsche Meile.
hussard, m. Husar.
pluie, f. Regen.
cent m. / quintal m. } Centner.
de circuit, m. im Umkreise.
sain et sauf, gesund und wohlbehalten.
précis, bestimmt; genau; mit dem Schlag.
alité, bettlägerig.
composer, ausmachen; bilden; zusammensetzen; verfertigen.
s'arrêter, stehen bleiben.
retarder de... nachgehen, später gehen um...; verzögern.
avancer de... vorgehen, zu frühe gehen um...
viendra... prendre, wird... abholen.
combien de temps, wie lange?
en, in.
sur le.. / vers le... } gegen.
réduit en cendres, in Asche verwandelt.
d'aujourd'hui en.... heute über...

58.

Imprimerie, f. Buchdruckerei.
règne, m. Regierung.
siècle, m. Jahrhundert.
page, f. Buchseite.
verset, m. Vers.
chapître, m. Capitel.
conseiller, m. Rath; Rathgeber.
Charles-Quint, Kaiser Karl der fünfte.
Sixte-Quint, Papst Sixtus der fünfte.
pape, m. Pabst.
contemporain, m. Zeitgenosse.
carrosse, m. Kutsche.

vécu, gelebt.
inventer, erfinden.
durer, dauern; währen.
régner, regieren.

59.

Paire, f. Paar.
couple, m. Paar; Ehepaar.
couple, f. zwei Stück.
quarteron, m. Viertelpfund; Viertelhundert.
'huitaine, f. eine Anzahl von acht.
dixaine, f. eine Anzahl von zehn.
douzaine, f. Dutzend.
quinzaine, f. Mandel; Zeit von 14 Tagen.
trentaine, f. 30 Stück; halbes Schock.
cinquantaine, f. 50 Stück; halbes Hundert.
soixantaine, f. Schock.
centaine, f. } Hundert.
cent, m. }
grosse, f. zwölf Dutzend; Groß.
millier, m. Tausend.
million, m. Million.
milliard, m. 1000 Millionen; Milliarde.

Moitié, f. Hälfte.
tiers, m. Drittel.
quart, m. } Viertel.
quartier, m. }
demi, m. Halbes.
deux tiers, zwei Drittel.
trois quarts, drei Viertel.
cinquième, m. Fünftel.
sixième, m. Sechstel.
dixième, m. Zehntel.
centième, m. Hundertel.
deux cinquièmes, zwei Fünftel.
cinq sixièmes, fünf Sechstel.
neuf dixièmes, neun Zehntel.
trente-un cinquante-troisièmes, $\frac{31}{53}$tel.
soixante-six et trois quarts, $66\frac{3}{4}$tel.

Simple, einfach.
double, zweifach; doppelt.
triple, dreifach.
quadruple, vierfach.
quintuple, fünffach.
sextuple, sechsfach.
septuple, siebenfach.
décuple, zehnfach.
centuple, hundertfach.

Trimestre, m. Vierteljahr.
semestre, m. Halbjahr; Urlaub.

Pâques, f. Ostern.
Pentecôte, f. Pfingsten.
Noël, m. Weihnachten.
capitaine, m. Hauptmann.
sens, m. Sinn.
vigne, f. Weinstock.
pendule, f. Wanduhr; Stockuhr.
tourterelle, f. Turteltaube.
appointements, m. pl. Gehalt.
prisonnier, m. Gefangene.
boisseau, m. Scheffel.
latte, f. Latte.
'haie, f. Zaun; Hecke.
phrase, f. Satz.
insecte, m. Insekt.
bouton, m. Knopf; Knospe.
pomme de terre, f. Erdapfel.
dragée, f. Schrot; Zuckerwerk.
cendrée, f. Schrot; Vogeldunst.
quartier, m. Quartier; Quartal; Stadtviertel.
toucher, erhalten; beziehen; berühren.
fusiller, erschießen.
faire tort, Unrecht thun.
périr, umkommen.
remis, verschoben.
il doit, er schuldet; er muß.
il me faut, ich brauche.
il a fait présent de... er hat ein Geschenk... gemacht.
par avance, im Voraus.
saint, heilig.
espagnol, spanisch.
ils font, sie machen.

60.

Un à un, je einer und einer.
deux à deux, je zwei und zwei.
l'un après l'autre, einer nach dem andern.
de deux jours l'un, um den andern Tag.
nous étions quatre, cinq, wir waren unser vier, fünf.
jouer à trois etc. zu drei ꝛc. spielen.
entre quatre-yeux (spr. entre quatre-s-yeux, unter vier Augen.
le sept de coeur, der Herz-Siebenter.
le huit de trèfle, der Kreuz-Achter.
le neuf de carreau, der Eckstein-Neunter.
le dix de pique, der Schippen-Zehnter.
trois 'huit, deux neuf, drei Achter, zwei Neunter.
un autre Hercule, ein zweiter Hercules.
une seconde Troie, ein zweites Troja.
vingt fois, cent fois, zwanzigmal, hundertmal (zwanzigfach, hundertfach).
en deux, entzwei.

quadragénaire,	40	Jahre alt.
quinquagénaire,	50	
sexagénaire,	60	
septuagénaire,	70	
octogénaire,	80	
nonagénaire,	90	
centénaire,	100	

Collège, m. Gymnasium.
tenez, halt; sieh da!
j'écrirai, ich werde schreiben.
il vient... voir, er besucht...
il, elle vaut, er, sie ist werth.
il part, er reist ab.
traduit, übersetzt.
couvert de... bedeckt mit...
par jour, des Tags.
d'autant plus, um so mehr.
expirer, sterben; verfließen; verschwinden.
visiter, besuchen.
marcher, ziehen; marschiren.
souffrir, leiden; ertragen.
être en seconde, in der zweiten Klasse seyn.
se passer, vergehen; verfallen.
'hausser, steigen.
baisser, sinken; fallen.
entre, unter; zwischen.
cassé / mis } en deux, entzwei gebrochen.

61.

Francfort sur le Mein, sur l'Oder, Frankfurt am Main, an der Oder.
Christophe Colomb, Christoph Columbus.
Rome, Rom.
Prague, Prag.
navire, m. Schiff.
allumette, f. Schwefelhölzchen.
canon, m. Kanone.
revenu, zurückgekommen.
avoir des leçons d'arithmétique, des leçons françaises, Unterricht in der Arithmetik, im französischen haben.
quitter / sortir de.. / partir de.. } verlassen.
combien, wie theuer?
par semaine, wöchentlich.
il y a aujourd'hui... que, heute vor ... Tagen.

62.

Diamètre, m. Durchmesser.
surface, f. Oberfläche.
degré, m, Grad.
latitude nord, sud, est, ouest, nördliche, südliche, östliche, westliche Breite.
mûrier, m. Maulbeerbaum.
pepinière, f. Baumschule.
chemin de fer, m. Eisenbahn.
chaudronnier, m. Kupferschmied.
beurre-fondu, m. Schmalz.
intérêt, m. Interesse; Nutzen.
longitude, f. Länge. (Erdbeschr.)
place Maximilien, f. Maxplatz.
église St. Michel, f. Michaeliskirche.
rue Louis, f. Ludwigsstraße.
imprimer, drucken.
occuper, einnehmen; besetzen; beschäftigen.
nous vivons, wir leben.
et non pas comme quelques-uns croient, und nicht, wie manche glauben.
particulier, m. Privatmann.
Chandeleur, f. Lichtmeß.
la St. Jacques, Jacobi.
la St. Martin, Martini.
numéro, m. Nummer.
terreur, f. Schrecken.
chaque fois, jedesmal.
près de... bei; neben...
il appartient, er, es gehört.
ils appartiennent, sie gehören.
environ / à peu près } ungefähr; etwa.

63.

Lequel, laquelle, welcher, welchen, welche, welches; oder der, den, die, das.

duquel, de laquelle, dont, dessen, deren; oder von welchem, von welcher.

auquel, à laquelle, welchem, welcher; oder dem, der; an welchen, an welche, an welches; oder an den, an die, an das.

lesquels, lesquelles, welche; oder die.

desquels, desquelles, dont, deren; oder von welchen.

auxquels, auxquelles, welchen; oder denen.

Selle, f. Sattel.
tricot, m. Strickerei.
invention, f. Erfindung.
soierie, f. Seidenwaare.
ouvrier, m. Arbeiter; Handwerker.
pension, f. Pension; Gnadengehalt.
protection, f. Schutz; Fürsprache.
secours, m. Hilfe.
effet, m. Beweis; Wirkung.
admiration, f. Bewunderung.
condition, f. Bedingung.
gens de bien, gute, rechtschaffene Leute.
confiance, f. Zutrauen; Vertrauen.
discrétion, f. Verschwiegenheit.
garde, m. Wächter.
garde, f. Wache; Schutz.
tant d'objets d'habillement, so mancherlei Kleidungsstücke.
Armin, Hermann.
attirer, herbeilocken; anziehen.
nicher, nisten.
se casser la jambe, das Bein brechen.
annoncer, verkünden; melden.
sacrifier, opfern.
passer, überleben.
confier, anvertrauen.
couper, abschneiden; abhauen.
tu peux, du kannst.
vous connaissez, ihr kennet.
nous tenons, wir erhalten; wir haben; wir halten.
il vient de passer chez moi, er ist so eben bei mir gewesen.
il vient de... er ist so eben...; er hat so eben...
ici près, hier neben.
loin, weit.
il, elle, on dit, er, sie, man sagt.
nous devons, wir müssen; wir verdanken.

64.

Génie, m. Geist; hoher Geist.
découverte, f. Entdeckung.
bonne foi, f. Ehrlichkeit.
situation, f. Lage.

générosité, f. Großmuth.
procuration, f. Vollmacht.
commerce, m. Umgang; Handlung.
aspirer à... streben, trachten nach...
je connais, ich kenne.
il s'est sauvé, er ist davon gelaufen; er hat sich gerettet.
il n'y a pas de doute, es ist nicht zu bezweifeln.
il n'y a rien à redire, es ist nichts einzuwenden gegen...
se fier à... sich verlassen auf..

65.

Tout, ganz; jeder, jede, jedes; alles.
tout... que, so... auch; so sehr auch; so groß auch.

La plupart, die meisten; der größte Theil.

Matelot, m. Matrose.
désert, m. Wüste.
espace, m. Raum; Zeitraum.
vide, m. Leere; Lücke.
fin, f. Ende; Schluß.
comédie, f. Lustspiel.
assemblée, f. Versammlung.
réponse, f. Antwort.
tremblant, zitternd.
épanoui, aufgeblüht.
affligé, betrübt.
orgueilleux, stolz.
ravi, entzückt.
désolé, trostlos.
asseoir, setzen.
parler haut, bas, laut, leise sprechen.
frapper, treffen; schlagen; klopfen.
connaître, kennen.
il connaît, er kennt.
résolu, beschlossen.
ému, bewegt.
il meurt, er stirbt.
ils disent, sie sagen.
il sert à... er, es dient dazu... zu.
précipitamment, eiligst.
doucement, leise.
par, auf.

66.

Même, selbst, sogar.

Le même, la même, derselbe, dieselbe, dasselbe; der, die, das nämliche.
les mêmes, dieselben; die nämlichen.

Ce même, cette même, eben dieser, eben diese, eben dieses.
ces mêmes, eben diese.

Lui-même, elle-même, er, sie, sich selbst.
eux-mêmes, elles-mêmes, sie, sich selbst.

Obligation, f. Verbindlichkeit.
caractère, m. Charakter.
victime, f. Opfer.
proie, f. Beute.
puissance, f. Macht.
destin, m. Schicksal; Geschick.
faiblesse, f. Schwachheit.
entâché, befleckt; angesteckt.
soumis, unterworfen.
seul, allein.
présent, gegenwärtig.
avantageusement, vortheilhaft.
s'intéresser pour... oder de... sich verwenden für...
tendre des embûches, Fallen legen.
rendre justice, Gerechtigkeit widerfahren lassen.
reprocher, vorwerfen.
satisfaire, befriedigen.
marquer, bestimmen; festsetzen; bezeichnen.
admirer, bewundern.
épargner, sparen; schonen.
ils deviennent, sie werden.

67.

Chaque, jeder, jede, jedes; ein jeder, eine jede, ein jedes.
chacun, chacune, jeder, jede, jedes; ein jeder, eine jede, ein jedes.

Quelque, ein, eine; irgend ein, irgend eine; einiges, etwas; ungefähr; etwa; gegen.
quelques, einige.
quelqu'un, quelqu'une, einer, eine; irgend einer, irgend eine; Jemand.
quelques-uns, quelques-unes, einige.
quelque chose, etwas; quelle autre chose, was sonst.

Certain, certaine, ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses; irgend ein, irgend eine.
certains, certaines, gewisse.

Temple, m. Tempel.
qualité, f. Eigenschaft; Beschaffenheit.
abus, m. Mißbrauch.
usage, m. Gebrauch.
moyen, m. Mittel.
offrande, f. Gabe.
nuisible, schädlich.
selon, nach; gemäß; zufolge.
au premier abord, zuerst; sogleich; im ersten Augenblick; zu Anfang; erst.
ils ne font que... sie thun nichts, als...
ils se croient... sie halten sich für...
ils retiennent, sie halten zurück.
il pourra, er wird können.
ils paraissent, sie scheinen.

68.

L'autre, der, die, das andere.
les autres, die anderen.

Un autre, une autre, ein anderer, eine andere, ein anderes.
d'autres, andere.

L'un... l'autre, l'une... l'autre, der eine... der andere, die eine... die andere, das eine... das andere.
les uns... les autres, les unes... les autres, die einen... die anderen.

L'un l'autre, l'une l'autre
les uns les autres, les unes les autres } einander.

L'un et l'autre, l'une et l'autre, der eine und der andere, die eine und die andere, das eine und das andere, beide.
les uns et les autres, les unes et les autres, Alle.

Autrui, ein anderer, eine andere, ein anderes, andere.

Plusieurs, mehrere.

Parents, m. pl. Eltern; Verwandte.
aisé, leicht.
émigré, m. Ausgewanderte.
j'enverrai, ich werde schicken.
il séduit, er verführt.
ils se sont tués, sie haben sich getödtet.
il s'est trompé, er hat sich getäuscht.
j'ai fait l'aumône, ich habe Almosen gegeben.
rire, lachen.
ravir, rauben.
s'embarquer pour... sich einschiffen.
ils peuvent, sie können.
ils se plaignent, sie beklagen sich.
nous connaissons, wir kennen.
ils devraient, sie sollten; sie dürften.
qu'on fasse, daß man thue, mache.
j'ai fait réflexion à... ich habe Rücksicht genommen auf...

ils valent, sie taugen.

69.

Personne, Jemand; irgend einer; irgend Jemand.
personne (mit ne), Niemand.

Rien, etwas.
rien (mit ne), nichts.

Aucun, aucune, irgend einer, irgend eine, irgend ein; irgend ein, irgend eine.
aucun, aucune (mit ne), keiner, keine, keines; kein, keine.

Nul, nulle (mit ne), keiner, keine, keines; kein, keine; Niemand.

Résolution, f. Entschluß; Entschließung.
respect, m. Achtung.
mensonge, m. Lüge.
évangile, m. Evangelium.
épine, f. Dorn.
marché, m. Kauf; Markt.
gloire, f. Ruhm.
prétexte, m. Vorwand.
vice, m. Fehler; Laster.
leçon, f. Lehre.
chemin de fleurs, m. Blumenweg.
nul, nichtig.
durable, dauerhaft.
solide, fest.
efficace, clair } rein; klar; wirksam;
constant, beständig.
s'appliquer à... sich legen; sich befleißigen; Fleiß verwenden auf...
se promettre, sich versprechen.
justifier, rechtfertigen.
il conduit, er führt.
il apprend, er lernt.
je ferai, ich werde machen, thun, lassen.
vous puissiez, ihr könnet.
je sais, ich weiß.
il est venu me demander, er fragt nach mir.
j'ai fait une question, ich habe gefragt.
il peut faire changer de... er kann zur Änderung des... bewegen.
dû, gebührt.

à votre égard, im Betreff eurer.

70.

On, l'on, man.

Quelque ... que, quelques ... que } so ... auch; so sehr auch; so groß auch.

Quel que, quelle que, quels que, quelles que } so ... auch; so sehr auch; so groß auch.

Qui que, wer auch.
quoi que, was auch.

Qui que ce soit (fût), wer es auch seyn mag; wer auch; gar keiner; gar Niemand.
quoi que ce soit (fût), was es auch seyn mag; was auch; gar nichts.

Eloquence, f. Beredsamkeit.
prix, m. Preis.
contraire, m. Gegentheil.
recueil, m. Sammlung.
connaissance, f. Kenntniß.
fait, m. Thatsache.
habitude, f. Gewohnheit.
bas, niedrig; leise.
capable, fähig.
poli, höflich.
je vivrais, ich würde leben.
on comprend, man versteht; man begreift.
prouver, beweisen.
quitter, ablegen.
rougir, erröthen.
suivre qn: und qch: Einem folgen; etwas folgen, befolgen.
servir qn: und qch: Einem dienen; etwas auftragen.
conserver, erhalten; aufbewahren.
nous prendrons, wir werden nehmen.
elle ne laisse pas d'avoir... sie besitzt doch...
je ferais, ich würde machen, thun, lassen.
je ferai voir, ich werde sehen lassen, zeigen.
soigneusement, sorgfältig.
facilement, leicht.
se sauver, sich retten.

71.

Tel, telle / tels, telles } mancher, manche, manches; manche; solcher, solche, solches; solche; so; so groß; so beschaffen.

Un tel, une telle, der und der, die und die, das und das.

Tel... tel, telle... telle / tels... tels, telles... telles } wie... so.

Tel quel, telle quelle / tels quels, telles quelles } so so; mittelmäßig; wie es auch ist; wie sie auch sind.

Tel que, telle que / tels que, telles que } ein solcher, eine solche, ein solches, wie..; zum Beispiel; nämlich; als da ist; als da sind; gleich, so wie...

Quiconque, wer, jeder, der; wer auch; wer immer; wer nur.

Quelconque, irgend ein.

quelconque (mit ne), kein; gar kein.

Pas un, pas une (mit ne), nicht einer, nicht eine, nicht ein; kein, keine.

Valet, m. Knecht.
monceau, m. Haufen.
promesse, f. Versprechen.
arpent, m. Morgen (Acker).
excuse, f. Entschuldigung.
jugement, m. Beurtheilung.
inquiétude, f. Unruhe; Besorgniß.
aveuglement, m. Blindheit.
quelque chose, etwas.
se défier de... Mißtrauen setzen in...
demeurer (mit être), bleiben.
se dire, sich nennen.
offert, angeboten.
insensible, gefühllos.
impardonnable, unverzeihlich.
laid, häßlich.
toutes sortes de... allerlei.
nous autres Français, Allemands etc. wir Franzosen, wir Deutsche 2c.
il se croit, er hält sich für.
il se promet, er verspricht sich.
il fait des libéralités, er spendet Wohlthaten.
nous écrivons, wir schreiben.

72.

Fidélité, f. Treue.
pensée, f. Gedanke.
succès, m. glückliche Erfolg.
revers, m. Unglücksfall.
pour l'amour de... aus Liebe zu...
pardonnable, verzeihlich.
odieux, verhaßt.
indulgent, nachsichtig.
amasser, aufhäufen.
attribuer, zuschreiben.
rapporter, beziehen.
je voudrais, ich wollte; ich wünschte; ich möchte.
être abandonné à... überlassen seyn.
il s'est ruiné, er hat sich verdorben, zu Grunde gerichtet.
avantageusement, vortheilhaft.
exister, bestehen.

73.

Ducat, m. Dukaten.
aventure, f. Abenteuer.
statue, f. Bildsäule.
instant, m. Augenblick.
je dirai, ich werde sagen.
nous disons, wir sagen.
vous dites, ihr saget.
juger d'après.. urtheilen nach..
aisément, leicht.
ailleurs, auswärts.
avoir de quoi satisfaire à ses besoins, Mittel haben, seine Bedürfnisse zu befriedigen.
il rit, er lacht.
faites du mal, füget Leid zu; thut Übles.

envier, beneiden.
il revient, es gebührt.
il saura dire, er kann sagen; er wird sagen können.

74.

Disposition, f. Anstalt.
progrès, m. Fortschritt.
préparatif, m. Vorkehrung.
ils se sont loués, sie haben sich gelobt.
ils déplaisent, sie mißfallen.
vous vous plaignez, ihr beschwert euch; ihr beklagt euch.
il poursuit, er, es verfolgt.
faillir, failliren.
ils plaisent, sie gefallen.
ils veulent du mal, sie wollen übel.
il sait, er weiß; er kann.
il convient } es schickt sich.
il sied }
fuyez, fliehet.
s'attacher à... sich halten an...
il me paraît, er, es scheint mir.
je lis, ich lese.
j'apprends, ich lerne.
fait, getroffen.
être en trop petit nombre, in allzu geringer Zahl seyn.
depuis que, seit daß; seitdem daß.

75.

Jésus Christ, Jesus Christus.
remède, m. Arzeneimittel; Heilmittel; Rettungsmittel.
effort, m. Bemühung; Anstrengung.
projet, m. Anschlag; Plan; Entwurf.
assurer, versichern.
prenez, nehmet.
pervers, gottlos.
semer, säen.
ils faisaient impression sur.. sie machten Eindruck auf..
nous nous sommes adressés à... wir haben uns gewendet an...
je vivrai, ich werde leben.
je veux, ich will.

76.

Cause, f. Ursache; Grund.
rodomont, m. Großsprecher.
proverbe, m. Sprichwort.
incertitude, f. Ungewißheit.
existence, f. Daseyn.
envieux, m. Neider.
propos, m. Rede.
convive, m. Gast.
cabane, f. Hütte.
hardi, kühn.
inattentif, unaufmerksam.
récent, frisch.
sérieusement. ernst.
séparément, getrennt.
peut-être, vielleicht.
ils rient, sie lachen.
ils riront, sie werden lachen.
il s'en repentira, er wird es bereuen.
ils plaignent, sie bedauern, beklagen.
caresser, liebkosen.
éprouver, prüfen.
vous croyez, Sie halten; Sie glauben.
consister, bestehen.
ils ne sont pas aimés, sie werden nicht geliebt.

il connaît, er kennt.
on ne peut en venir à bout, man kommt nicht mit ihm zum Ziele.
donner, gewähren.
quoi que l'on fasse, was man auch immer thue.
il réussit, es gelingt ihm.
être la cause de... Schuld seyn an...
il dépend, er hängt ab.
qui sache, der weiß.
il recueille, er erndtet.
je recueillerai, ich werde erndten.
telle vie, telle fin, wie gelebt, so gestorben.
combien il y en a de sincères, wie viel aufrichtige darunter sind.

77.

Gendre, m. Schwiegersohn.
belle-mère, f. Schwiegermutter.
vue, f. Ansicht.
règle, f. Regel.
point, m. Punkt.
amicable, freundschaftlich.
correctement, richtig.
ne... rien du tout, durchaus nichts.
ils paraissent, sie scheinen.
ignorer bien des choses, vieles nicht wissen.
distraire, zerstreuen.
mander, melden.
donner avis, Rath geben.
je disais du bien, ich sagte Gutes.
je dirai, ich werde sagen.
je fais, ich thue, mache, lasse.
durant, während.

78.

Aimant, m. Magnet.
auteur, m. Urheber; Schöpfer.
torrent, m. Strom.
bizarrerie, f. Eigenheit; Eigensinn.
affectation, f. Liebe.
inclination, f. Neigung.
pleurs, m. pl. Thränen.
discret, bescheiden; verschwiegen.
de temps en temps, von Zeit zu Zeit.
nulle part, nirgends.
ils se comprennent, sie begreifen sich; sie verstehen einander.
inconstant, unbeständig.
se ressembler, sich gleich bleiben; sich gleichen.
ils croyaient, sie glaubten.
sembler, scheinen.
éprouver, prüfen.
soigner / conduire } besorgen; führen; leiten.
entraîner après... mitfortreißen; nach sich ziehen.
remarquer, bemerken.
remettre, stellen; übergeben; überbringen.
tâcher, sich bemühen; suchen; trachten.
détruire, vernichten; zerstören.
se préparer, sich bereiten.
manquer aux égards, die Achtung verletzen.
rentrer en.. zurückkehren in..
blesser, verletzen; verwunden.
se blesser contre... sündigen gegen...
en voulant, indem sie wollen.
il revient, er kommt zurück.

79.

Temps absolus.	Temps antérieurs.

INDICATIF.

PRÉSENT.

Temps absolus	Temps antérieurs
Je suis loué, ich werde gelobt.	J'ai été loué, ich bin gelobt worden.
tu es loué.	tu as été loué.
il, on est loué.	il, on a été loué.
elle est louée.	elle a été louée.
nous sommes loués.	nous avons été loués.
vous êtes loués.	vous avez été loués.
ils sont loués.	ils ont été loués.
elles sont louées.	elles ont été louées.

DESCRIPTIF.

Temps absolus	Temps antérieurs
J'étais loué, ich wurde gelobt.	J'avais été loué, ich war gelobt worden.

NARRATIF.

Temps absolus	Temps antérieurs
Je fus loué, ich wurde gelobt.	J'eus été loué, ich war gelobt worden.

FUTUR.

Temps absolus	Temps antérieurs
Je serai loué, ich werde gelobt werden.	J'aurai été loué, ich werde gelobt worden seyn.

CONDITIONNEL.

Temps absolus	Temps antérieurs
Je serais loué, ich würde gelobt werden.	J'aurais été loué, ich würde gelobt worden seyn.

IMPÉRATIF.

Sois loué, werde gelobt (du sollst gelobt werden).
qu'il soit loué, er soll, er möge gelobt werden.
soyons loués, wir wollen (laßt uns) gelobt werden.
soyez loués, werdet gelobt; ihr sollt gelobt werden.
qu'ils soient loués, sie sollen, sie mögen gelobt werden.

Temps absolus. | Temps antérieurs.

SUBJONCTIF.

PRÉSENT.

Que je sois loué, daß ich gelobt werde. — Que j'aie été loué, daß ich gelobt worden sey.

PASSÉ.

Que je fusse loué, daß ich gelobt würde. — Que j'eusse été loué, daß ich gelobt worden wäre.

INFINITIF.

Etre loué, gelobt werden. — Avoir été loué, gelobt worden seyn.

Précepteur, m. Lehrer.
désobéissance, f. Ungehorsam.
prison, f. Gefängniß.
exprès, m. besondere Bote.
régulièrement, regelmäßig.
avec froideur, mit Kälte; kaltblütig.
elle fit, sie machte; sie ließ.
repris, getadelt.
introduit, eingeführt.
reprimander, tadeln.
accueillir, aufnehmen; empfangen.
avertir, in Kenntniß setzen; benachrichtigen.
rechercher, suchen; fragen.
reçu, empfangen; aufgenommen.
soutenu, unterstützt.
pris, eingenommen.
j'ai péri, ich bin umgekommen.

80.

Neufchâtel, Neuburg.
architecture, f. Bauart.
doute, f. Zweifel.
emploi, m. Amt; Dienst.
rez-de-chaussée, m. Erdgeschoß.
Toussaint, f. Allerheiligenfest.
rembourser qn: de qch: Einem etwas wiederersetzen.
maltraiter, mißhandeln.
placer, unterbringen; stellen.
satisfait, befriedigt; zufrieden gestellt.
il a pris de la précaution, er hat Vorsicht gebraucht.
battre, schlagen; ausklopfen.
expédier, befördern; zusenden; abschicken.
solliciter, bitten; nachsuchen um etwas.

81.

Etage, m. Stockwerk.
attachement, m. Anhänglichkeit.
traître, m. Verräther.
témoignage, m. Zeugniß.
supérieur, m. Vorgesetzte.
sot à triple étage, m. dreifacher Narr.
menton à double étage, m. zweifaches, doppeltes Kinn.
monter à cheval, reiten.
assassiner, ermorden.
adonné, ergeben.
sacré, heilig.
ignorant, unwissend.

82.

Bougie, f. Wachskerze.
question, f. Frage.
grêle, f. Hagel.
rasoir, m. Scheer= Rasirmesser.
subit, plötzlich.
nous reçûmes, wir erhielten.
ils reçurent, sie erhielten.
transplanter, verpflanzen.
délivrer, befreien.
aiguiser, schleifen.
réparer, wieder gutmachen; verbessern; wieder herstellen.
traverser la rue, quer über die Straße gehen.
abattre, abschlagen.

83.

Reconnaissance, f. Dankbarkeit.
terres, f. pl. Ländereien.
ronce, f. Brombeerstrauch.
neige, f. Schnee.
précaution, f. Vorsicht.
tenter, versuchen.
briller, glänzen.
entretenu, unterhalten; erhalten.
cultiver, bebauen.
vous vous conduisez, ihr betraget euch; ihr führet euch auf.
j'accueillerai, ich werde aufnehmen.
couvert, bedeckt.
haïr, hassen.
accuser, anklagen.
distribuer, austragen; vertheilen.
ne ... non plus, auch nicht.

84.

Perfide, treulos.
parti, abgegangen.
tromper, hintergehen.
récompenser de ... belohnen für ...
réimprimer, neu auflegen.

85.

Ancêtres, m. pl. Voreltern.
patriotisme, m. Vaterlandsliebe
biens temporels, m. pl. zeitliche Güter.
passager, vergänglich.
animer, beseelen; beleben.
subjuguer, unterjochen.
conseiller, berathen.
fidèlement, treu.

86.

Salut, m. Wohl.
désordre, m. Unordnung.
ressemblance, f. Ähnlichkeit.
oubli, m. Vergessenheit.
poëme, m. Gedicht.
infidèle, untreu.
méprisable, verächtlich.
accuser de qch: wegen etwas beschuldigen.
observer, beobachten.
il n'y a que ceux qui, nur diejenigen, welche.
nous verrions, wir würden sehen.
que les grands sont malheureux, wie unglücklich sind die Großen!
en tous points, in allen Stücken.
ils craignent, sie fürchten.

87.

Danger, m. Gefahr.
article, m. Artikel.
célèbre auteur, m. berühmte Verfasser.
un jour, einst; eines Tags.
que vous n'appreniez rien, wenn ihr nichts lernt.
plaint, beklagt.

88.

Fortune, f. Schicksal.
allée, f. Allee.
assiduité, f. Fleiß; Emsigkeit.
favoriser, begünstigen.
précautionné, prudent } vorsichtig; klug.
arranger, anlegen; anordnen; einrichten.
planter, pflanzen; anlegen.

89.

Applaudissement, m. Beifall.
pièce de musique, f. Musikstück.
destination, f. Bestimmung.
folie, f. Thorheit.
agrément, m. Gefälligkeit; Annehmlichkeit.
généralement, allgemein.
combler de .. überhäufen mit ..
arriver, anlangen.
relier, binden.
exécuter, ausführen; vollziehen.
fait, begangen.

90.

Tapis, m. Teppich.
air, m. Miene; Ansehen; Anstand.
joue, f. Wange.
démarche, f. Gang.
maintien, m. Haltung.
bouche, f. Mund.
regard, m. Blick.
aventure, f. Abenteuer; Ereigniß.
teint, m. Gesichtsfarbe.
forme, f. Form; Gestalt.
voix, f. Stimme.
bâton, m. Stock; Stab; Stütze.
caractère, m. Charakter.
Mayence, Mainz.
Bâle, Basel.
gilet, m. Weste.
cheminée, f. Schornstein.
fumée, f. Rauch.

boisson, f. Getränk.
froideur mortelle, f. Todtenschauer.
grimace, f. Grimasse.
trahison, f. Verrath.
délibération, f. Überlegung.
chopine, f. Schoppen.
oval, länglich rund.
aveugle, blind.
téméraire, verwegen.
sonore, hellklingend.
harmonieux, wohlklingend; harmonisch.
basané, schwarzbraun; von der Sonne verbrannt.
pointu, spitzig.
traînant, schleppend.
vermeil, roth.
pierreux, steinig.
raboteux, holperig; uneben.
défiguré, entstellt.
tiède, lau.
ignoble, unedel.
écrasé, eingedrückt.
humide, feucht.
obligeant, verbindlich.
gris, grau.
aigre, sauer.
farouche, wild.
enroué, heiser.
adorable, anbetungswürdig.
religieux, fromm; gottesfürchtig.
extraordinaire, außerordentlich.
incroyable, unglaublich.
carré, viereckig.
amer, bitter.
doré, vergoldet.
entrecoupé, gebrochen.
broder, sticken.
il sort, er geht heraus; er kommt heraus.
il se résolut, er entschloß sich.

91.

Coeur, m. Gemüth; Herz.
poste, m. Posten; Amt.
charge, f. Stelle; Amt.
campagnes, f. pl. Gefilde.
opinion, f. Meinung.
matière, f. Stoff; Materie.
naturel, m. Anlage; Naturgabe.
climat, m. Klima.
crime, m. Verbrechen.
effroi, m. Schrecken.
procurer, verschaffen.
occuper, inne haben.
toucher à qch: etwas angreifen, anrühren.
ravager, verwüsten.
vous tenez, ihr haltet; ihr habt.
commis, begangen; bestellt.
ils croissent, sie wachsen.
sous, unter.
authentique, glaubwürdig; ächt.
domestique, häuslich; zahm; einheimisch.
détestable, abscheulich.
battu, betreten.
revêtu de . . . bekleidet mit . . .
affirmatif, bejahend.
régnant, regierend.
lucratif, einträglich.
pacifique, friedfertig; stille; ruhig.
dominant, vorherrschend.
luthérien, lutherisch.
honorable, ehrwürdig; ehrenvoll.
formidable, furchtbar.
épouvantable, fürchterlich; entsetzlich.
affreux, schrecklich; entsetzlich; abscheulich.
délicieux, lieblich; sehr angenehm; köstlich.
à vil prix, um einen Spottpreis.

92.

Faible, m. Schwäche.
violence, f. Heftigkeit.
gouvernement, m. Regierung.
punition, f. Strafe.
vivacité, f. Lebhaftigkeit; Munterkeit.
franchise, f. Freimüthigkeit; Offenherzigkeit.
gravité, f. Ernsthaftigkeit; Ernst.
loyauté, f. Biederkeit; Redlichkeit.
coutume, f. Gewohnheit.
magasin, m. Magazin; Lager.
rendez-vous, m. Sammelplatz; Zusammenkunftsort.
tissu, m. Gewebe.
mesure, f. Maß.
mesures, f. pl. Maßregeln.
poids, m. Gewicht.
manufacture, f. Manufaktur.
provincial, m. Kleinstädter.
sobriété, f. Mäßigkeit; Nüchternheit.
justice, f. Gerechtigkeit.
moeurs, f. pl. Sitten.
ancre, m. Anker.
poète, m. Dichter.
boulevard, m. Wall; Bollwerk; Vormauer.
allée de verdure, f. Allee; Spaziergang; Baumgang.
encouragement, m. Ermuthigung.
désintéressement, m. Uneigennützigkeit.
coup d'oeil, m. Anblick.
clémence, f. Gnade.
coup, m. Trunk; Schluck.
saison, f. Jahreszeit.
pittoresque, malerisch.
paternel, väterlich.
juste (vor dem Hauptworte), richtig; billig.
juste (nach dem Hauptworte), gerecht; redtlich.
sage, weise; klug; vernünftig; artig.
indispensable, nothwendig.
privé, geheim; vertraut.
diversifié, verschiedenartig.
curieux, neugierig.
varié, verschiedenartig; abwechselnd.
languissant, kraftlos; matt; schwach.
montagneux, gebirgig.
'hollandais, holländisch.
social, gesellschaftlich.
brillant, glänzend.
attrayant, anziehend.
se livrer, sich überlassen; sich hingeben.
ils ceignent, sie umgeben.
ils offrent, sie bieten dar, an.
tenu, gehalten.
ils valent, sie taugen.
ils doivent, sie sollen; sie müssen.
ils vont, sie gehen.
il l'a emporté sur... er, es hat den Sieg davon getragen über...
vraiment, wahrhaft.
exquis, ausgesucht.

93.

Journal, m. Zeitung; Blatt.
musicien, m. Tonkünstler.
indignation, f. Unwille.
marchande de modes, f. Modehändlerinn.
particulier, m. Privatmann.
habit, m. Rock; Kleid.
pantalon, m. Hosen.
canne, f. Rohr; Stock.
puits, m. Brunnen.

oreille, f. Ohr.
cheval blanc, m. Schimmel.
uniforme, m. Uniform.
vieilles gens, alte Leute.
vin vert, m. junge Wein.
taille, f. Wuchs.
assurance, f. Versicherung.
éperon, m. Sporn.
girouette, f. Wetterfahne.
clocher, m. Glockenthurm.
tour, f. Thurm.
poëme, m. Gedicht.
russe, russisch.
rond, rund.
généreux, großmüthig; edel.
sain, gesund.
dégagé, schlank.
noble, edel.
blond, blond.
flatteur, schmeichelhaft; schmeichlerisch.
sans cesse, unaufhörlich.

vous lisez, ihr leset.

91.

Cigogne, f. Storch.
ingratitude, f. Undankbarkeit; Undank.
bec, m. Schnabel.
soupe, f. Suppe.
colline, f. Hügel.
vallée, f. Thal.
ornement, m. Schmuck; Zierde.
champ, m. Feld; Acker.
chauve-souris, f. Fledermaus.
semence, f. Saame.
victoire, f. Sieg.
Mercure, Mercur.
Romain, m. Römer.
fou, m. Thor; Narr.
Archipel, Archipelachus.
quai, m. Flußdamm.
fontaine, f. Springbrunnen; Quelle.
ruine, f. Ruine.
calomnie, f. Verläumdung.
monument, m. Denkmal.
bâtiment, m. Gebäude.
nature, f. Natur.
île, f. Insel.
ancienne Grèce, f. Alt-Griechenland.
résistance, f. Widerstand.
fertile, fruchtbar.
brave (vor dem Hauptw.), brav.
brave (nach dem Hauptworte), tapfer.
chaud, heiß; warm.
superbe, prächtig; herrlich; stolz.
ailé, geflügelt.
accéléré, schnell.
remarquable, bemerkenswerth; bewunderungswürdig.
élégant, geschmackvoll.
fécond, ergiebig.
historique, geschichtlich.
vil, feig; niedrig; schlecht; verächtlich.
magnifique, prächtig.
environner, umgeben.
opposer, entgegensetzen.

95.

Temps absolus.	Temps antérieurs.

INDICATIF.

PRÉSENT.

Ich wende mich.	Ich habe mich gewendet.
Je m'adresse.	Je me suis adressé.
tu t'adresses.	tu t'es adressé.
il s'adresse.	il, on s'est adressé.
elle s'adresse.	elle s'est adressée.
on s'adresse.	nous nous sommes adressés.
nous nous adressons.	vous vous êtes adressés.
vous vous adressez.	ils se sont adressés.
ils, elles s'adressent.	elles se sont adressées.

Ich nehme mir vor.	Ich habe mir vorgenommen.
Je me propose.	Je me suis proposé.
tu te proposes.	tu t'es proposé.
il, elle, on se propose.	il, elle, on s'est proposé.
nous nous proposons.	nous nous sommes proposé.
vous vous proposez.	vous vous êtes proposé.
ils, elles se proposent.	ils, elles se sont proposé.

DESCRIPTIF.

Je me trompais, ich täuschte mich.	Je m'étais trompé, ich hatte mich getäuscht.

NARRATIF.

Je me trompai, ich täuschte mich.	Je me fus trompé, ich hatte mich getäuscht.

FUTUR.

Je me tromperai, ich werde mich täuschen.	Je me serai trompé, ich werde mich getäuscht haben.

Temps absolus. | Temps antérieurs.

CONDITIONNEL.

Je me tromperais, ich würde mich täuschen. | Je me serais trompé, ich würde mich getäuscht haben.

IMPÉRATIF.

Trompe-toi, täusche dich.
qu'il se trompe, er soll, er möge sich täuschen.
trompons-nous, täuschen wir uns, wir wollen uns täuschen.
trompez-vous, täuschet euch.
qu'ils se trompent, sie sollen, sie mögen sich täuschen.

SUBJONCTIF.

PRÉSENT.

Que je me trompe, daß ich mich täusche. | Que je me sois trompé, daß ich mich getäuscht habe.

PASSÉ.

Que je me trompasse, daß ich mich täuschte. | Que je me fusse trompé, daß ich mich getäuscht hätte.

INFINITIF.

Se tromper, sich täuschen. | S'être trompé, sich getäuscht haben.

Douceur, f. Süße; Annehmlichkeit; Sanftmuth.
la prochaine fois, das nächste Mal.
au contraire, im Gegentheil.
s'attirer, sich zuziehen.
se retarder, sich verspäten.
se retirer, sich nach Hause begeben.
tout de suite, sogleich.
involontaire, unfreiwillig.
épanoui / ouvert, aufgeblüht; offen; geöffnet.
se brûler la cervelle, sich erschießen.
se prosterner, sich niederwerfen.
se fâcher, sich betrüben.
s'efforcer, sich bemühen; sich anstrengen.

se réjouir, sich freuen.
s'égarer, sich verirren.
se brouiller avec qn: sich mit Jemanden abwerfen; böse werden.
s'intéresser, Theil nehmen.
se relever, sich erheben; aufstehen.
en allant, als sie, indem sie gingen.
s'acquiert, wird erlangt.

96.

Débiteur, m. Schuldner.
volonté, f. Wille.
avocat, m. Anwalt; Advokat.
erreur, f. Irrthum.
confiance, f. Zutrauen; Vertrauen.
de grand matin, früh.
avoir honte, sich schämen.
prévenu, benachrichtigt.
promptement, schnell; pünktlich.
fatigué, müde; ermüdet.
s'accoutumer, sich gewöhnen.
demander l'aumone, betteln.
je me suis aperçu de... ich habe bemerkt, wahrgenommen.
se déshonorer, sich entehren.
dormir la grasse matinée, weit in den Tag hinein schlafen.
de peur, aus Furcht.
aller à la rencontre, entgegen gehen.
se douter, vermuthen.
se reposer, ausruhen.
se défier de.. Mißtrauen setzen in..
oser, wagen; sich unterstehen.
s'affliger, sich betrüben.
se porter, sich befinden.
s'habituer, sich gewöhnen.
convenir, anstehen.
réprimer, unterdrücken.
mendier, betteln.
inspirer, einflößen.
calculer, berechnen.
ils se meuvent, sie bewegen sich.
se réveiller } aufwachen.
s'éveiller }
s'ils savaient, wenn sie wüßten.
de suite, sogleich.

97.

Jugement, m. Beurtheilung.
fraîcheur, f. Frische.
cave, f. Keller.
négligence, f. Nachlässigkeit.
folie, f. Thorheit.
gîte, m. Nachtquartier.
auberge, f. Wirthshaus.
le déclin du jour } Abenddämmerung.
la brune }
penchant, m. Neigung.
il fait chaud, es ist warm.
déplacé, unschicklich.
je me repens, ich bereue.
demander pardon, um Verzeihung bitten.
je viens, ich komme.
fabriquer, verfertigen.
se taire, schweigen.
se flétrir, welken.
se confesser, beichten.
s'appeler, heißen.
s'arrêter, stehen bleiben; sich aufhalten.
s'enfuir, entfliehen.
se repentir, bereuen.
s'aviser de qch: sich etwas einfallen lassen.

s'en retourner, zurückkehren.
se dissimuler, sich verstellen.
dissimuler, verheimlichen.
avoir peur, sich fürchten.
se soucier, sich kümmern.
se gâter, verderben.
se hâter, eilen.
s'apprivoiser, zahm werden.

98.

Indisposition, f. Unwohlseyn.
lassitude, f. Müdigkeit.
débauché, liederlich.
ancien, früher; alt; sonstig.
paru, erschienen.
combien, wie sehr.
s'éclaircir, sich aufhellen.
se trouver, sich befinden.
se rassurer, sich beruhigen.
il s'est conduit, er hat sich aufgeführt.
se disposer à... sich anschicken, sich bereiten zu...
je me suis souvenu, ich habe mich erinnert.
se servir, sich bedienen.
je me suis remis, ich habe mich erholt.

99.

Orage, m. Gewitter; Sturm.
revu, wiedergesehen.
je revenais, ich kam zurück.
tu te souviens, du erinnerst dich.
être levé, auf seyn.
se moquer de qn: Einen verspotten; sich über Einen lustig machen.
se fier à qn: Einem trauen.

100.

Meuble, m. Möbel; Hausgeräthe; Hausrath.
machine, f. Maschine.
surprenant, außerordentlich; erstaunlich.
comme ils s'écrivent, wie sie geschrieben werden.
mettre fin, f. ein Ende machen.
se refuser, sich versagen.
s'expliquer, sich erklären.
appliquer, anwenden.

101.

Baromètre, m. Barometer; Wetterglas.
pot, m. Topf.
sommet, m. Gipfel.
crû, gewachsen.
couru, gelaufen.
disparu, verschwunden.
paru, geschienen; erschienen; herausgekommen (Buch).
prévenu, zuvorgekommen.
prévenu contre... aufgebracht gegen...
dégeler, aufthauen.
convenu (mit avoir) gepaßt; angestanden.
convenu (mit être), übereingekommen.
déserter, davonlaufen.
fondre (mit avoir oder être), schmelzen.
pénétrer en avant, vorwärts dringen.
engraisser, dick, stark, fett werden.
demeurer (mit avoir), wohnen.
demeurer (mit être), bleiben.

retourner (mit avoir), wenden.
retourner (mit être), zurückkehren.
passer (mit avoir), vorübergehen; fahren, gehen durch.
passer (mit être), vorüber seyn; verblüht seyn.
échapper à... (mit avoir), entgehen; entrinnen.
échapper de... (mit être) entwischen; entfallen.
monter à cheval, zu Pferde steigen; reiten.
être monté aux charges, zu Ehrenstellen gelangt seyn.
avoir monté sur le théatre, das Theater, die Bretter betreten haben.
grandir (mit avoir oder être), groß, stark werden.
nous croyons, wir glauben.

102.

Poursuite, f. Verfolgung; Nachforschung.
distance, f. Entfernung.
calomnie, f. Verläumdung.
militaire, m. Soldat.
mal de tête, m. Kopfschmerzen.
assaut, m. Angriff.
Mein, m. Main.
remise, f. Wagenschoppen.
face, f. Gestalt.
empire, m. Reich.
fatal, verhängnißvoll; traurig.
considérablement, bedeutend.
pour rien, umsonst.
déborder, austreten.
découvrir, entdecken; an den Tag bringen.
coucher sur la paille, auf dem Stroh liegen.
descendre, herunternehmen.
sortir, herausthun.
je sens, ich fühle.
qu'il pût, daß er konnte.

103.

Mal de dents, m. Zahnschmerzen.
goutte, f. Podagra.
manteau, m. Mantel.
poële, m. Ofen.
glace, f. Eis.
décrû de.. abgenommen um..
bas, klein; niedrig.
Oder, m. Oder.
tourmenter, plagen; quälen.
rester en chemin, auf dem Wege, unterwegs bleiben.
désoler, verwüsten; verheeren.
percer la foule, durch die Menge dringen.
sécher, trocken werden.
il y a longtemps, längst.
près de, an, neben.

104.

Vistule, f. Weichsel.
Danube, m. Donau.
rive, f. Ufer.
en présence de... im Angesichte des...
déménager, ausziehen.
franchir le fossé, über den Graben springen.
marcher (mit avoir), gehen.
rentrer, nach Hause kommen.
par dessus, über.
attentivement, aufmerksam.

105.

Il pleut, es regnet.
il pleuvait, es regnete.
il plut, es regnete.
il pleuvra, es wird regnen.
il pleuvrait, es würde regnen.
qu'il pleuve, daß es regne.
qu'il plût, daß es regnete.
pleuvoir, regnen.
avoir plu, geregnet haben.

Le vent a changé, der Wind hat sich gedreht.
à verse, gußauf; sehr stark.
à gros flocons, in großen Flocken; sehr stark.
il semble qu'il voudrait, es scheint, als wollte er, es.
tout à l'heure, so eben.
grésiller, rieseln.
tomber de la rosée, thauen.
tonner, donnern.
je sors, ich gehe aus.
il va neiger, grêler, es wird gleich schneien, hageln.

106.

Geler à pierre fendre, sehr stark gefrieren.
abattre la poussière, den Staub löschen.
dans le lointain, in der Ferne.
s'abaisser, sich demüthigen; sich legen (vom Winde).
je vins, ich kam.
à la bonne heure, meinetwegen.
serein, heiter.

107.

INDICATIF.

PRÉSENT
absolu.

Il est. C'est. Il y a.
Il fait. Il vaut.
es ist, das ist, es gibt, es sind u. s. w.

PRÉSENT
antérieur.

Il a été. Ç'a été. Il y a eu.
Il a fait. Il a valu.

DESCRIPTIF
absolu.

Il était. C'était. Il y avait.
Il faisait. Il valait.

DESCRIPTIF
antérieur.

Il avait été. Ç'avait été. Il y avait eu.
Il avait fait. Il avait valu.

NARRATIF
absolu.

Il fut. Ce fut. Il y eut.
Il fit. Il valut.

NARRATIF
antérieur.

Il eut été. C'eut été. Il y eut eu.
Il eut fait. Il eut valu.

FUTUR
absolu.

Il sera. Ce sera. Il y aura.
Il fera. Il vaudra.

FUTUR
antérieur.

Il aura été. Ç'aura été. Il y aura eu.
Il aura fait. Il aura valu.

CONDITIONNEL
absolu.

Il serait. Ce serait. Il y aurait.
Il ferait. Il vaudrait.

CONDITIONNEL
antérieur.

Il aurait été. Ç'aurait été. Il y aurait eu.
Il aurait fait. Il aurait valu.

SUBJONCTIF.

PRÉSENT
absolu.

Qu'il soit. Que ce soit. Qu'il y ait.
Qu'il fasse. Qu'il vaille.

PRÉSENT
antérieur.

Qu'il ait été. Que ç'ait été. Qu'il y ait eu.
Qu'il ait fait. Qu'il ait valu.

PASSÉ
absolu.

Qu'il fût. Que ce fût. Qu'il y eût.
Qu'il fît. Qu'il valût.

PASSÉ
antérieur.

Qu'il eût été. Que c'eût été. Qu'il y eût eu.
Qu'il eût fait. Qu'il eût valu.

Chaleur, f. Wärme.
éclair, m. Blitz.
verglas, m. Glatteis.
brouillard, m. Nebel.
pluie, f. Regen.
clair de lune, m. Mondenschein.
vent dur, m. rauhe Wind.
gaillard, schneidend.
variable, veränderlich.
crotté, kothig.
nébuleux, neblicht.
abominable, abscheulich.
étouffant, drückend.
couvert, dunkel; trübe; bedeckt.
il fait cher vivre, es ist theuer zu leben.
chauffer, einheizen.
épais, dick; dicht.

ils font leur méridienne, sie machen ihr Mittagschläfchen.
il fait mauvais à marcher, es ist schlecht zu gehen.
humide, feucht.
quant à ... was ... betrifft.
excessif, außerordentlich; übermäßig.
excessivement, außerordentlich.

108.

Qu'est-ce qu'il y a, was gibt es?
plainte, f. Klage.
différence, f. Unterschied.
quoique, obgleich.
de cette sorte, so, auf diese Art; dermaßen; dergestalt.
nous irions, wir würden gehen.
arriver, geschehen; begegnen; zutragen.

109.

Il importe, es liegt daran.
il s'ensuit / il en résulte } es folgt daraus; es geht daraus hervor.
il semble / il paraît } es scheint.
il s'agit, es handelt sich; es gilt.
il convient, es schickt sich.
il me tarde, es verlangt mich.
il est du devoir, es ist Pflicht.
il arrive / il se passe } es ereignet sich; es trägt sich zu.
il en coûte cher, es kommt theuer zu stehen.
il croît, es wachsen.
il se présente, es bietet sich dar.
il s'écoule, es verfließen.
il naît, es entstehen.

Sujet, m. Unterthan.
attente, f. Erwartung.
avantage, m. Vortheil; Nutzen.
silence des tombeaux, m. Grabesstille.
glorieux, ruhmvoll; rühmlich.
importun, lästig.
élever, erziehen; erheben; errichten.
au sujet de ... wegen ...
régner, herrschen.
répondre, entsprechen.
se retirer, sich nach Hause begeben, zurückziehen.
ils servent, sie dienen.
ils viennent, sie kommen.
il sent le brûlé, es riecht brandig.
craindre, fürchten; besorgen.
voyons, laßt uns, wir wollen sehen.
que je reçoive, daß ich erhalte.

110.

J'ai chaud, es ist mir warm.
j'ai froid, es friert mich.
j'ai soif / je suis altéré } es dürstet mich.

j'ai faim, es hungert mich.
j'ai sommeil, es schläfert mich.
j'ai peur, es ist mir bange.
j'ai envie, es gelüstet mich.
je m'étonne, je suis surpris } es wundert mich.
je suis charmé, je suis bien aise } es freut mich.
je réussis, je parviens } es gelingt mir.
je regrette, je me repens } es reut mich.
je me trouve mal, es wird mir übel.
je m'en trouve bien, es bekömmt mir gut.
je m'en trouve mal, es bekömmt mir schlecht.
je suis enchanté, je suis ravi } es freut mich sehr; ich bin entzückt, bezaubert.
je suis fâché, je suis au désespoir } es thut mir leid, sehr leid.
je me plais ici, es gefällt mir hier.
je me plaisais, je me plus } es gefiel mir.
je me plairai, es wird mir gefallen.
je me plairais, es würde mir gefallen.
que je me plaise, daß es mir gefalle.
que je me plusse, daß es mir gefiele.
je me déplais ici, es gefällt mir hier nicht.
je manque, es fehlt mir.
je trouve étrange, es befremdet mich.
je m'ennuie, je trouve le temps long } es wird mir die Zeit lange.
j'ai rêvé, es hat mir geträumt.

Lunettes, f. pl. Brille.
chant, m. Gesang.
se taire, schweigen.
renvoyer, fortschicken.
je reviens, ich komme zurück.
ils voient, sie sehen.
nous nous plaisons, es gefällt uns.
incommoder, belästigen; zur Last fallen.
c'est que, weil, das macht weil.
c'est ... que de ... es ist ... zu ...
avoir la vue basse, ein schlechtes (kurzes) Gesicht haben.
il vaut la peine, es ist der Mühe werth.
plû, gefallen.
mal-à-propos, zur Unzeit.
il vient voir, er besucht.

111.

Grand' route, f. Landstraße.
feu d'artifice, m. Feuerwerk.

course de chevaux, f. Pferderennen.
antichambre, f. Vorzimmer.
Lisbonne, Lissabon.
poussière, f. Staub.
automne, m. Herbst.
plutôt, eher; vielmehr.
pluvieux, regnerisch.
frais, kühl; frisch.
au contraire, im Gegentheil.
présumer, vermuthen.
mettre, setzen; stellen; legen.
continuer, anhalten; fortsetzen.
de temps en temps, dann und wann; von Zeit zu Zeit.
briller, scheinen; glänzen; leuchten.
je sors, ich gehe aus.
que je sorte, daß ich ausgehe.

112.

Loyauté, f. Billigkeit.
vallée, f. Thal.
ressource, f. Hilfsquelle.
parade, f. Wachtparade.
bois, m. Hain.
adversité, f. Unglück.
charmant, lieblich; reizend.
revoir, wiedersehen.
ils viennent... voir, sie besuchen.
on vient à notre secours, man kommt uns zu Hilfe.
de bonne heure, frühe; frühzeitig.
de meilleure heure, früher; frühzeitiger.
succomber, unterliegen.

113.

Riens, m. pl. Ungereimtheiten; leere, nichtssagende Worte.
rêve, m. Traum.
maire, m. Maire; Bürgermeister.
comédie, f. Lustspiel.
tragédie, f. Trauerspiel.
Constantinople, Constantinopel.
représenter, aufführen; vorstellen.
dire, sagen.
s'accomplir, in Erfüllung gehen
ils sortent, sie gehen aus.
que je fasse, daß ich thue.
mais non pas, aber nicht.

Wiederholung.

114.

Souvenir, m. Erinnerung; Andenken.
retour, m. Rückkehr.
don, m. Gabe.
astre, m. Gestirn.
voix, f. Stimme.
raison, f. Vernunft.
libéralité, f. Freigebigkeit.
fluide, flüssig.
aride, dürr.
désaltérer, tränken; Durst löschen.
non seulement, nicht alleine.
résister, widerstehen.
à temps, bei Zeiten.
assidûment, emsig.
s'épanouir, aufblühen.

115.

Epi de blé, m. Kornähre.
succès, m. Erfolg.
intérêt, m. Eigennutz; Interesse.
vue, f. Erwartung; Anblick; Ansicht; Gesicht; Absicht.
circonstance, f. Umstand.
rigueur, f. Strenge.
flatteur, m. Schmeichler.
souci, m. Sorge.
piété, f. Frömmigkeit.
chaleur, f. Wärme.
saison, f. Jahreszeit.
serf, m. Sclave.
endroit, m. Ort; Gegend; Stelle.
obscurcir, verfinstern.
ternir, verdunkeln.
ennoblir, veredeln.
affermir, stark, kräftig machen.
attiédir, mildern.
empoisonner, vergiften.
tempérer, mäßigen.
accabler, überhäufen.
rajeunir, sich verjüngen.
ressembler, gleichen.
précéder, vorangehen.
vide, leer.
certain, zuverlässig.
semblable, ähnlich.
pourvu que, wofern daß.
excepté, ausgenommen.
'haut, 'hautain } hochmüthig; stolz; hochfahrend.
il reçoit, er empfängt; er erhält.

116.

Aïeux, m. pl. Vorfahren; Voreltern.
bien, m. Wohl; Gut.
sentiment, m. Gefühl.
gardes, f. pl. Hut.
conservation, f. Erhaltung.
adversité, f. Mühseligkeit.
immortalité, f. Unsterblichkeit.
persécution, f. Verfolgung.
impréciable, unschätzbar.
également, auf gleiche Weise.
indifférent, gleichgültig.
porter jugement de.. Urtheil fällen über..
s'affaiblir, schwinden; schwach werden.
se reposer, sich stützen; sich verlassen.
exiler, verbannen.
abjurer, aufgeben; abschwören.
violer, verletzen.
s'amolir, sich verweichlichen.
il surprend, er überfällt; er überrascht.
nous connaissions, wir kannten.

117.

Prévoyance, f. Vorsicht.
ruche, f. Bienenstock.
sommeil, m. Schlaf.
débauche, f. Ausschweifung; Liederlichkeit.
incommodité, f. Ungemächlichkeit.
superstition, f. Aberglaube.
espérance, f. Hoffnung.
tranquillité, f. Ruhe.
république, f. Freistaat.
caractère, m. Schriftzeichen.
Phénicien, m. Phönizier.
alphabet, m. Alphabet.
individu, m. Einzelne.
être, m. Wesen.
heureux le (la, les) Heil dem (der, den).
'hors de saison, f. zur Unzeit.
de toutes sortes, mit allerlei, mit jeglicher Art.
inutile, fruchtlos; vergeblich.
immuable, unveränderlich.
universel, allgemein.
pousser, treiben; keimen.
jeter, ausstreuen.
destiner, bestimmen.
devenir, werden.
se rappeler qch: } sich an
se souvenir de qch: } etwas erinnern.
s'approprier, sich zueignen; sich zu Nutzen machen.
voler, eilen; fliegen; stehlen.
ordonner, anordnen.
enrichir, bereichern.
bannir, verbannen.
troubler, stören; beunruhigen.
mugir, brausen.
s'abandonner, sich hingeben.
placer parmi... setzen, stellen unter...
seconder, unterstützen.
ils ressentent, sie empfinden.
dès le, von... an; seit.
lors même que... selbst dann schon, wenn.
inébranlable, unerschütterlich.
admirable, bewunderungswürdig.

118.

Egoïste, m. Selbstsüchtige.
délices, f. pl. Reiz; Lust; Wonne.

conquérant, m. Eroberer.
douleur, f. Schmerz.
inconstance, f. Unbestand.
assaisonnement, m. Würze.
renaissance, f. Wiederaufblühen; Wiederaufleben.
respectable, achtungswerth.
périssable, vergänglich.
inévitable, unvermeidlich.
redoutable, furchtbar; fürchterlich.
forcer, nöthigen; zwingen.
s'imprimer, sich einprägen.
se préparer à... sich vorbereiten auf...
se reconcilier, sich versöhnen.
désapprouver, mißbilligen.
blesser, verletzen.
éprouver, erfahren; prüfen; empfinden.
se confier à... sich verlassen auf...
inestimable, unschätzbar.

119.

Compassion, f. Mitleid.
mémoire, f. Andenken.
joueur, m. Spieler.
disgrâce, f. Unglück; Ungnade; Unfall.
promptitude, f. Schnelligkeit.
inexpérience, f. Unerfahrenheit.
barque, f. Barke; Nachen.
remords, m. pl. Gewissensbisse.
lien, m. Band.
arracher, ausreißen; entreißen.
repousser, wieder treiben.
agiter, hin- und hertreiben, bewegen.
assigner, anweisen.
abattre, niederschlagen.
enfler, aufblasen.
véritablement, wahrhaft.
délicieux, herrlich; köstlich.

120.

Pyramide, f. Pyramide.
apanage, m. Eigenthum.
vigueur, f. Kraft; Stärke.
prise, f. Einnahme.
condition de vie, f. Stand; Lebensverhältniß.
accoutumance, f. Gewöhnung.
suave, lieblich; gefällig.
tempéré, gemäßigt.
obliger, verbinden; nöthigen.
détourner, abwenden.
cultiver, bebauen.
avoir lieu, Statt finden.
exister, leben; bestehen.
monter au trône, m. den Thron besteigen.
prenez, nehmet.
en effet, in der That; wirklich.
extraordinaire, seltsam.

121.

Aventurier, m. Abentheurer.
progrès, m. Fortschritt.
nom, m. Name.
noblesse, f. Adel.
regret, m. Bedauern; Unwille.
légèreté, f. Leichtsinn.
souhaitable, wünschenswerth.
dur, hartherzig.
sourd, taub; dumpf.
sincère, aufrichtig.

faciliter, erleichtern.
attribuer, zuschreiben.
commander, erzwingen.
s'attirer, sich zuziehen.
être en état, im Stande seyn.
tirer du secours, Hilfe bekommen.
méconnu, verkannt.
rougir, erröthen.
cependant, dennoch.
méprisable, verachtungswerth.

122.

Superstition, f. Aberglaube.
crédulité, f. Leichtgläubigkeit.
guide, m. Führer.
liberté, f. Freiheit.
province, f. Provinz.
fleuve, m. Fluß.
rive, f. Ufer.
labyrinthe, m. Labyrinth.
appui, m. Stütze.
infortune, f. Unglück; Mißgeschick.
flamme, f. Flamme.
pur, rein.
inaccessible, unzugänglich.
prêt à ... bereit zu ...
prêt de ... im Begriff, auf dem Punkte, zu.
critiquer, tadeln.
consumer, verzehren.
entraîner, hinreißen.
s'égarer, sich verirren.
décider, entscheiden.
déraciner, ausrotten.
se propager, sich fortpflanzen.
désespérer, verzweifeln.
entreprendre, unternehmen.
se défier de .. Mißtrauen setzen in ...
se priver, sich berauben.
s'isoler, einsam leben; sich absondern.
sentir, fühlen; empfinden; riechen.
il n'appartient que, es kommt nur zu; es gehört nur.
n'importe, es liegt nichts daran.
il en est de ... es ist mit ...
infiniment, unendlich.

123.

Avarice, f. Geiz.
luxe, m. Luxus; Verschwendung.
instant, m. Augenblick.
effet, m. Wirkung.
gourmand, m. Schwelger; Fresser; Vielfraß.
estomac, m. Magen.
marin, m. Seefahrer.
telescope, m. Fernrohr.
astronome, m. Sternkundige.
boussole, f. Seekompaß.
en présence de ... in Gegenwart ..
toutes sortes de ... allerlei.
saisir, benützen; ergreifen.
endurcir, verhärten.
faire justice, Gerechtigkeit widerfahren lassen.
décourager, entmuthigen.
enhardir, Kühnheit geben.
engourdir, betäuben.
assujettir, unterwerfen; unterjochen.
s'appauvrir, sich arm machen.
exhorter, ermahnen.
ravir, rauben.
rendre, vergelten.
laisser de ... unterlassen zu ...

secourir qn: Einem helfen, beistehen; Einen unterstützen.
se venger de... sich rächen wegen...

124.

Etre suprême, m. höchste Wesen.
obligation, f. Verbindlichkeit.
possession, f. Besitz.
merveille, f. Wunder.
trace, f. Spur.
bien-être, m. Wohlseyn; Wohlstand.
fond, m. Grund.
autorité, f. Ansehen.
salut, m. Wohl; Heil.
vigilance, f. Wachsamkeit.
fatigue, f. Ermüdung.
préférence, f. Vorzug.
conscience, f. Gewissen.
d'abord, gleich Anfangs.
vouer, widmen.
assurer, sichern; zusichern.
dicter, vorschreiben.
découler, hervorgehen; entspringen.
répugner.. widerstehen; widerstreben...
s'acquérir, sich erwerben.
perfectionner, vervollkommnen.
prodiguer, verschwenden.
briguer qch: um etwas nachsuchen; sich melden; sich eifrig bewerben; streben.
aspirer à... trachten, streben nach...
partout, überall.
saint, heilig.
intarissable, unversiegbar.
périssable, vergänglich.
commun, gemeinschaftlich.
pernicieux, verderblich.

125.

Projet, m. Absicht.
idée, f. Begriff.
observateur, m. Beobachter.
loi, f. Gebot; Gesetz.
succession, f. Aufeinanderfolge.
sagesse divine, f. göttliche Weisheit.
reconnaissance, f. Erkenntlichkeit.
admiration, f. Bewunderung.
air, m. Luft; Miene; Ansehen; Arie.
goût, m. Geschmack; Lust; Liebe.
simplicité, f. Einfachheit.
fondement, m. Grund.
pour son propre intérêt, eigenen Vortheils wegen.
Laponais, m. Lappländer.
vraisemblable, wahrscheinlich.
jaloux, eifrig; mißgünstig; eifersüchtig.
poli envers, höflich.
indulgent envers... } nachsichtig
indulgent pour... } gegen...
sensible, gefühlvoll.
constant, beständig.
inconstant, unbeständig.
détestable, hassenswerth.
j'allai voir, ich besuchte.
confier, anvertrauen.
plaisanter, scherzen.
nous rions, wir lachen.
poser, legen.
donner, vorschreiben.
tromper, anführen; täuschen; betrügen.
se glorifier, sich rühmen.
peint, geschildert; gemalt.
mettez, setzet.
bénir, segnen.

il a suspendu, er erhält in der Schwebe; er hat aufgehängt in die ꝛc.
il parut dans les mêmes sentiments, er schien dieselben Absichten zu haben.
dire du mal, Böses sagen.
avoir / nourrir } de la 'haine pour.. Haß hegen gegen..
je devrais, ich sollte.
nous devons, wir dürfen; wir müssen.
ils sauraient réussir, sie können gelingen.
mutuellement, einander; gegenseitig.
de manière qu'ils puissent, so daß sie können.
je suis débarrassé de... ich habe beendigt... ich habe mich entledigt.
hélas, ach!

126.

Erreur, f. Irrthum.
raison, f. Grund; Recht; Vernunft.
droit, m. Recht; Gebühr; Anspruch.
rang, m. Reihe; Rang.
défense, f. Vertheidigung.
approbation, f. Beifall.
élévation, f. Erhabenheit.
foyer, m. Heerd.
extérieur, m. Äußere.
de même, ebenso.
d'autant plus, um so mehr.
inquiet, besorgt; unruhig.
prouver, beweisen.
implorer, anrufen; anflehen.
citer, nennen; anführen.
autoriser, ermächtigen.
violer, verletzen.
louable, löblich; lobenswerth.
exempt, frei.
estimable, schätzbar; achtungswerth.
libre, frei.
reconnaissant, dankbar; erkenntlich.
éternel, ewig.
secourable, behilflich.
vaste, weit; groß.

127.

Prière, f. Gebet; Bitte.
gémissement, m. Seufzer.
cabane, f. Hütte.
calme, m. Ruhe.
paresse, f. Trägheit.
lettres, f. pl. Wissenschaften.
chant d'allégresse, m. Freudengesang.
oracle, m. Orakel.
invention, f. Erfindung.
découverte, f. Entdeckung.
agriculture, f. Ackerbau.
construction, f. Bau.
valeur, f. Werth.
ornement, m. Zierde; Schmuck.
onze, f. Unze.
propriété, f. Eigenthum.
condition, f. Lage; Bedingung; Stand.
inventer, erfinden; erdenken.
avoir coutume, pflegen.
accorder, gewähren; zugestehen; bewilligen.
consulter, berathen.
réunir, wieder vereinigen.
réfléchir, überlegen.
retentir, wiederhallen.
il doit, er soll; er muß.

ils doivent, sie sollen; sie müssen.
excéder, überschreiten.
secourable, hilfreich.
admirable, bewunderungswürdig.
'honteux, beschämt; schändlich.
inviolable, unverletzlich.
ici-bas, hierunten.
dans l'occasion, bei Gelegenheit.
selon, nach; gemäß; zufolge.

128.

'Hasard, m. Zufall.
vapeur, f. Dunst; Dampf.
grandeur, f. Größe.
humanité, f. Menschenfreundlichkeit.
univers, m. Weltall.
roseau, m. Rohr.
empire, m. Herrschaft; Reich; Gewalt; Macht.
abus, m. Mißbrauch.
méconnu, m. Verkannte.
ivresse, f. Trunkenheit.
genre humain, m. Menschengeschlecht.
expérience, f. Erfahrung.
vertu, f. Eigenschaft.
au bout de... nach Verlauf von...
à jamais, auf immer.
s'armer, sich bewaffnen.
écraser, zermalmen.
douer, begaben.
surprendre, täuschen.
connaître, kennen.
il fait découvrir, er läßt entdecken.
surpris, getäuscht, hintergangen.
pensant, denkend.
il instruit, er unterrichtet; er lehrt.
remettez, verschiebet; stellet, leget wieder.
nous pouvons, wir können.
profitable, vortheilhaft.
entier, ganz; gänzlich.
continuel, beständig.
honorable, ehrenvoll; ruhmvoll.
puissant, mächtig.

129.

Gain, m. Gewinn.
flatterie, f. Schmeichelei.
crainte, f. Furcht; Besorgniß.
équité, f. Billigkeit.
penchant, m. Neigung.
affection, f. Liebe; Gunst; Wohlwollen.
principe, m. Grundsatz.
vice, m. Laster.
flot, m. Woge; Welle.
au dedans de, im Innern.
du moins, wenigstens.
ferme, fest; entschlossen; standhaft.
de même, auch; ebenfalls; ebenso.
immense, unermeßlich.
éternel, ewig.
égaler, gleichkommen.
engendrer, erzeugen.
se livrer, sich hingeben.
imprimer, einprägen.
se rapporter, sich beziehen.
calmer, besänftigen.
se révolter, sich empören.
se refuser, sich verweigern.
fournir à qch: etwas bestreiten.
je tiens, ich halte.
nous sentons, wir fühlen; empfinden.
j'écris, ich schreibe.

130.

Tribunal, m. Richterstuhl.
char de triomphe, m. Triumphwagen.
tyran, m. Tyran.
satellite, m. Trabant.
pilote, m. Steuermann.
ignorance, f. Unwissenheit.
monnaie, f. Münze.
connaisseur, m. Kenner.
cyprès, m. Cypresse.
aveugle, m. Blinde.
comble, m. Übermaß.
prospérité, f. Glück; Wohlstand.
illusion, f. Täuschung.
coffre, m. Geldkiste; Schatzkästchen; Koffer.
importance, f. Wichtigkeit.
dépouillé, beraubt.
extrême, außerordentlich.
ignorant, unwissend.
fouler aux pieds, mit Füßen treten.
ignorer, nicht wissen.
ils prennent, sie nehmen.
ils apparaissent, sie erscheinen.
distinguer, unterscheiden.
examiner, prüfen.
graver, einprägen.
diriger, richten.
charger, belasten; beauftragen.
se dévouer, sich hingeben; sich widmen.
égarer, verwirren; irre führen.
bannir, verbannen.
à travers, quer durch.
en paiement, als Zahlung.
en apparence, vom Anscheine.

131.

Propos, m. Rede.
sobriété, f. Nüchternheit.
faveur, f. Gunst.
aliments, m. pl. Nahrungsmittel.
tache, f. Flecken; Fehler.
organe, m. Organ; Werkzeug.
intempérance, f. Unmäßigkeit.
pressant, dringend.
humble, ergeben; unterthänig.
ingrat, undankbar.
modéré, mäßig.
capable, fähig.
propre, geeignet; fähig; eigen; reinlich.
désagréable, unangenehm.
droit, redlich; billig.
absoudre, lossprechen.
se baisser, sich neigen; sich senken.
fortifier, stärken.
goûter, genießen.
user, abnützen; schwächen; verderben.
se piquer de.. stolz seyn auf; sich gekränkt finden durch...
dispenser de qch: verschonen mit etwas; freisprechen; überheben.
tout le reste, Alles Übrige.
cependant, dennoch; unterdessen.
permettre, erlauben.
ils apprennent, sie lernen; sie erfahren.
ils produisent, sie erzeugen; sie bringen hervor.

132.

Héraut, m. Herold.
hardiesse, f. Kühnheit.
discours, m. Rede.
pierreries, f. pl. Edelsteine.

mystère, m. Geheimniß.
refroidissement, m. Kälte.
union, f. Vereinigung.
civilité, f. Höflichkeit.
profusion, f. Überfluß; Verschwendung.
insuffisance, f. Unzulänglichkeit; Untüchtigkeit.
amer, bitter.
majestueux, majestätisch.
sublime, erhaben.
visible, sichtbar.
magnifique, prachtliebend; prächtig.
persuader à qn: Einen überreden; Einen überzeugen.
opposer, widersetzen; entgegensetzen.
rouler, rollen.
semer, übersäen; besäen.
regarder, betreffen.
il met, er, es, setzt, stellt, legt.
il fait voir, er, es zeigt.
qu'on me dise, man sage mir.
ils se réduisent, sie beschränken sich.
ils connaissent, sie kennen.
'hors de... außer; außerhalb.

Zweite Abtheilung.

Praktische Übungen.

Zweite Abtheilung.

1.

Je remercie Dieu de ses bienfaits. — Tu remercies tes parents de leur tendresse. — Il approuve ton projet. — Elle ramasse ses épingles. — On crie au feu. — Nous proposons une promenade à cheval. — Vous multipliez vos biens de jour en jour. — Ils attaquent l'ennemi. — Ces filles aiment à danser. — Ramasse-t-elle ses épingles à cheveux? — Elles causent beaucoup de chagrin à leur gouvernante. — Ce travail mérite toute votre attention. — Monsieur H. enseigne la musique à mes enfants. — Ils ne traitent pas cette affaire en bagatelle. — Elles assemblent leurs amis autour d'elles. — Il n'approuve pas encore votre projet. — Vous remarquez toujours les défauts d'autrui, mais vous ne remarquez jamais les vôtres. — Il ne juge pas nécessaire d'écrire à ce bijoutier. — Ces oeuvres forment une petite bibliothèque. — Elle partage le peu de bien qu'elle a avec ses parents qui sont dans l'indigence. — Je gage que tu n'as rien gagné. — Ce jeune homme n'aime personne. — Ils apaisent son courroux. — Je laisse faire ce jeune homme. — Je laisse partir mon neveu. — Il laisse une belle bibliothèque à ses héritiers. — Il manque d'argent. — Vous manquez souvent à vos devoirs. — Ces jeunes gens ruinent leurs parents; ils dépensent trop, ils jouent tous les jours, ils dissipent l'argent à pleines mains, et ils nagent dans les plaisirs. — Il passe sa vie à voyager. — Nous ne cherchons plus. — On voyage en Allemagne ou en poste, ou par les diligences accélérées, ou avec la malle, ou par voituriers. — Le voiturier transporte les marchandises par voiture. — Les grands-pères et les grand'mères aiment beaucoup leurs petits-fils et leurs petites-filles. — Elle aime son beau-fils et sa belle-fille comme ses propres enfants.

2.

Les Allemands parlent la langue allemande. — Les Français parlent la langue française. — Parlez-vous l'anglais? — Parlent-ils l'italien? — Parlent-elles le polonais? —Les antropophages mangent la chair humaine. — Il aime beaucoup la viande. — Mangez-vous tous les jours de la viande? — Ils n'en mangent que les dimanches. — On ne mange pas la chair des chiens et des chats. — La terre tourne autour du soleil dans un an. — La lune tourne autour de la terre dans vingt-sept jours. — Les horloges et les montres indiquent les heures. — La paresse enfante la disette et la misère. — On nomme Chrétiens ceux qui professent la religion de Jésus-Christ. — Le païen est idolâtre, c'est à dire: qu'il adore des idoles. — Les tempêtes brisent quelquefois les vaisseaux ou les font échouer. — On ferme une lettre avec de la cire d'Espagne ou avec un pain à cacheter, et l'on y applique un cachet. — Il mesure la hauteur de cette montagne. — Vous dessinez très bien; vous dessinez mieux que mes cousines. — Tu étudies ta leçon depuis une heure. — Vous chantez très agréablement. — Que résulte de cette opiniâtreté? — Que cherches-tu? — Cherches-tu ton porte-feuille? — Que trouves-tu tant à blâmer dans sa conduite? — Que dessinez-vous? — Je dessine un paysage. — Que pensent-elles de cette résolution? — Qu'effacez-vous là? — J'efface ces deux lignes qui ne sont pas droites. — A qui pensez-vous? — Nous pensons à nos amis et aux tiens, à vos neveux et aux siens, à ses nièces et aux tiennes, à sa cousine et à la leur. —

3.

Ich liebe meinen Vater. — Du liebst deine Mutter. — Er liebt seine Schwester. — Sie liebt ihren Bruder. — Wir lieben unseren Nächsten. — Ihr liebet euren Oheim. — Sie (m.) lieben ihre Tante. — Sie (f.) lieben ihren Schwager. — Ich gebe diese Hefte deinen und meinen Freunden. — Du gibst diese Blumen meinen und ihren Töchtern. — Er gibt seine Birnen seinen und ihren Basen. — Wir geben diese Stickmuster euren Nichten. — Ihr gebet diese Kleinigkeiten seinen und ihren Kindern. — Sprechen sie von meinem oder von seinem Hause? — Sprichst du von seinen oder deinen Wiesen? — Er spricht von unseren und ihren Briefen. — Sprecht ihr von euren oder von seinen Reisen? — Sprechen sie (f.) von deinen oder von ihren Kleidern? — Wir denken an eure und an unsere Nachbarn. — Denket ihr manchmal an unsere und an seine Opfer? — Jeder lobt sein Werk; wir tadeln das Ihrige nicht; warum tadeln Sie das unsrige? — Unser Vater und der deinige sind

zwar Brüder, aber jeder arbeitet vor Allem für sich und für die seinigen. — Was arbeitet sie? — Was arbeitet ihr? — Was verlangest du? — Was wünschest du? — Was suchet diese Schülerinn? — Was denken (halten) sie (f.) von diesem Betragen? — Was rathen Sie meinem Freunde? — Was räthst du dieser armen Frau? — Was werfet ihr ins Wasser? — Um wie viel Uhr frühstücken Sie gewöhnlich? — Sie trägt einen sehr schönen Ring am Finger. — Man schneidet die Federn mit einem Federmesser. — Man bindet die Federn mit einem Bindfaden. — Diese Schüler schwimmen sehr gut; sie schwimmen unter dem Wasser. — Fängst du deine Übersetzung wieder an? — Ich fange ein neues Heft an. — Er vergleicht diese Gemälde mit jenen unseres Malers. — Diese Fliegen stechen. — Sie stechen dieses Kind schon den ganzen Nachmittag. — Sie zieren ihre Gemächer mit Gemälden. — Bringest du diese Sachen in Ordnung? — Er fischt mit der Angel, mit dem Netze. — Die Jäger tödten die Hirsche, die Rehe, die wilden Schweine, die Hasen, die Füchse und andere wilde Thiere. — Er lehrt meinen Nichten das Clavier. — Dieser Platz bildet ein großes Viereck. — Sie (f.) beehren meine Mutter mit einem Besuche. — Wir bringen ein Vierteljahr auf dem Lande zu. — Sie reisen durch Trier. — Du theilest dein Brod gerne mit den Armen. — Sie entsagt allen Vergnügungen. — Diese Menschen vergessen ihre Pflichten. — Man vernachlässigt sehr oft seine Pflichten, wenn man das Spiel liebt. — Mit dem Anfange des Sommers verlassen wir die Stadt und bringen vier Monate auf dem Lande zu. — Sie speisen gewöhnlich um ein Uhr. — Ich finde im zweiten Bande dieses Werkes die Stelle nicht, von welcher Sie sprechen. — Er arbeitet seit drei viertel auf vier Uhr. — Man schließt die Thore der Stadt gegen zehn Uhr. — Unter hundert Personen opfern neunzig die schönsten Hoffnungen der Zukunft dem Genusse (pl.) der Gegenwart. —

4.

Je garantis ce marchand de cette somme. — Nous garantissons cette marchandise. — Tu obéis à tes maîtres. — Vous n'obéissez pas à vos parents. — Il bâtit une grande maison près du Pont neuf. — Ils ne bâtissent plus. — Elles choisissent de beaux rubans. — Cette fille salit son tablier. — Ces tableaux embellissent ces appartements. — Ces lustres éblouissent. — Ils établissent une maison de commerce dans cette ville. —Elle frémit de colère. Leurs projets ne réussissent pas. — Ces petits chats grandissent de jour en jour. — Nous avertissons souvent ces jeunes gens de leurs défauts, mais ils ne saisissent aucune occasion de s'en corriger. — Il guérit maintenant de sa fièvre. — Guérissent-ils de leurs blessures? — Vous trahissez vos meilleurs amis. — Vous n'agissez pas en honnête homme envers lui. — Ces filles chérissent beaucoup leur tante. —

Ces jeunes demoiselles languissent beaucoup; voilà encore les funestes suites de la danse. — Pourquoi pâlissez-vous; n'avez-vous pas la conscience nette? — Que gémissent-elles? ont-elles reçu quelques fâcheuses nouvelles? — Les feuilles jaunissent, l'automne approche. — Les plantes languissent, elles flétrissent à vue d'oeil. — Ce jet d'eau embellit beaucoup votre jardin. — L'espérance embellit la vie de l'homme heureux, et adoucit le sort du malheureux. —

5.

Ihr genießet einer bessern Gesundheit als wir. — Das artige Kind erfreut seine Eltern. — Er erfreut seine jüngern Brüdern mit einem Geschenke. — In den Städten baut man große Häuser. — Sie besetzen ihre Kleider mit Blumen. — Wir verbürgen diese Nachricht nicht. — Sie gehorchen ihrem Vormunde nicht. — Du handelst schlecht an deinem ältern Bruder. — Sie erfüllen alle meine Wünsche. — Dieses Unternehmen gelingt. — Du schauderst vor dieser Handlung. — Er mildert das Schicksal dieser Unglücklichen. — Sie machen diese Kaufleute reich durch ihre thörichten Ankäufe. — Sie wird von Tag zu Tag kraftloser. — Diese Mädchen altern sehr schnell. — Warum seufzest du? — Ich seufze nicht. — Ihr beschmutzet immer eure Kleider. — Sie verfeinern ihre Sitten. — Wir belustigen uns immer auf dem Lande. — Wir verschaffen unseren Freunden die Bücher, welche sie zu ihren Studien brauchen. — Ihr benachrichtiget selten eure Lehrer von dem, was bei euch vorgeht. — Dieser Mann errichtet ein Kaffeehaus in dieser Stadt. — Wählen Sie diesen oder jenen Weg? — Erfüllen Sie seine oder meine Wünsche? — Wir ergreifen diese Gelegenheit um nach Genf zu reisen. — Wir genießen stets einer vollkommenen Gesundheit. — Sie erblassen; warum erblassen sie (f.)? — Warum erblassest du? — Wir erblassen nicht. — Wir schätzen Ihre Frau Gemalinn sehr. — Sie handeln als ein rechtlicher Mann an dieser Familie. — Wir wählen diese Früchte, und jene Mädchen wählen jene. —

6.

Ma soeur apprend à toucher le clavecin. — Mon frère prend des leçons de guitare. — Il entend bien la musique. — Entendez-vous ce que je dis? — Il défend à sa petite-fille d'aller voir son amie. — Pourquoi défendez-vous ce jeu à ces enfants? — Il répond régulièrement à toutes ses lettres. — Elle rend la moitié de cet argent à sa belle-fille. — Cette perte rend ces messieurs plus circonspects. — Ce chien mord tous les passants. — Elles rompent cette liaison encore aujourd'hui. — Vous défendez toujours la cause de cet homme sans savoir, si elle mérite d'être défendue. — Ils corrompent les moeurs de cette jeune demoiselle. — Qui attendez-vous? — J'attends mon tuteur

depuis une heure. — Vous prétendez l'avoir connue, et moi je prétends le contraire. — Cet enfant tend les bras après sa mère. — Elle étend son linge sur le gazon. — Cela ne dépend pas de moi, cela dépend de monsieur le président. — Voilà qu'elle descend l'escalier. — Descends-tu? — Je descends dans ce moment. — Cette fille ne perd jamais contenance. — Ces gens perdent tout leur bien par la guerre. — Votre frère perd la plus grande partie de son bien par des procès. — Vous fendez ce bois trop petit. — Il fend du bois. — Ces navires fendent les ondes avec une rapidité surprenante. — Cet homme entend le français et l'anglais. —

7.

Wie viel verliert ihr heute? — Wir verlieren nichts; dein Bruder verliert viel mehr. — Ich verkaufe dieses Buch. — Du verkaufest deine Leinwand. — Er verkauft seinen Stock. — Sie verkauft ihre Nelken. — Wir verkaufen unsere Vögel. — Ihr verkaufet eure Hunde. — Sie verkaufen ihre Pferde. — Er antwortet auf deinen und auf meinen Brief. — Ist es wahr, daß euer Vater sein Haus verkauft? — Wie viel kostet dieses Tuch? — Wir verkaufen die Elle zu fünf Thaler. — Wartet ihr noch ein wenig? — Ich warte nicht länger. — Wir warten noch eine halbe Stunde. — Warum antwortet ihr nicht? — Warum gibst du dieses Buch deinem Lehrer nicht zurück? — Ihr wartet schon seit einer Stunde, nicht wahr? — Sie kommen noch nicht herunter. — Euer Banquier steht diesem Fräulein für ihr Geld. — Ihr schlaget immer diese Kinder. — Wir schlagen diese Kinder, wann sie verdienen geschlagen zu werden. — Warum verbieten Sie diesen Mädchen ins Concert zu gehen? — Warum unterbrechen Sie diese Leute? — Verkauft er seine Felder? — Wir verkaufen unsere Wiesen und unsere Felder. — Diese Kaufleute breiten ihren Handel sehr aus. — Sie behaupten diese Rechnung bezahlt zu haben. — Das Veilchen verbreitet einen sehr angenehmen Wohlgeruch. — Mein Lehrer behauptet, daß dieses falsch ist. —

8.

Je te loue. — Tu me loues. — Il la loue. — Elle le loue. — On te loue. — Je le cherche. — Tu la cherches. — Il te cherche. — Elle la cherche. — On me cherche. — Je le trouve. — Je ne le trouve nulle part. — Tu la trouves. — Il me trouve. — Elle le trouve. — On la trouve. — Je la blâme. — Tu me blâmes. — Il ne le blâme pas. — Elle te blâme. — Je le quitte à regret. — Tu la quittes. — Il me quitte. — Elle le quitte. — Je lui laisse son héritage. — Tu te laisses tromper. — Il se laisse battre. — Je lui donne un beau rosier. — Tu me le donnes. — Il te le donne. — Je lui vends un bouquet de fleurs. — Il le lui

vend. — Me le vends-tu? — Lui chantes-tu cette chanson? — Oui, je la lui chante. — Non, je ne la lui chante pas. — Tu me la chantes. — Il la lui chante. — Je la pleure cette fille qui était toujours si bonne, si sage et si modeste. — Pourquoi la pleures-tu? — Il la pleure amèrement. — Manges-tu ce raisin? — Oui, je le mange. — Il ne le mange pas. — Elle le mange. — Le désire-t-il? Je le désire de tout mon coeur. — Elle le désire depuis longtemps. — Donnè-je? — Ne donnè-je pas? — Ne le donnè-je pas? — Ne le lui donnè-je pas? — Ne donnè-je pas toujours aux pauvres? — Loué-je? — Loues-tu? La loue-t-il? — Le loue-t-elle? — Me loue-t-on? — Penses-tu à moi? — Pense-t-elle à toi? — Restes-tu ici? — Reste-t-il chez lui? — Change-t-elle son habit? — Oui, elle le change. — Il change de religion. — Elle lui change un écu. — Cette bonne femme a changé de sentiment. — Elle change tous les trois mois de servantes. — Frédéric bat toujours sa petite soeur. — Pourquoi la bat-il? — S'habille-t-elle? — Oui, elle s'habille; non, elle ne s'habille pas. — Je m'habille aussi. — Son valet de chambre l'habille tous les matins. — Elle cause beaucoup. — Avec qui cause-t-elle? — Avec qui causent-elles si longtemps? — Je lui accorde cette faveur. — La lui accordes-tu aussi? — Elle t'accorde toujours ce que tu demandes. — Pleure-t-elle son père? — Oui, elle le pleure amèrement. — Penses-tu à ceci ou à cela? — Trouves-tu cela à ton goût? — Elle se loue toujours. — Ils se louent rarement. — Il ne se loue pas. — Je le donne à lui et à elle. — Il la prête à moi et à toi. —

9.

Ich lobe sie. — Du lobst ihn. — Sie lobt mich. — Er lobt sich. — Ich suche es. — Du suchest mich. — Ich suche sie. — Ich finde dich. — Du findest ihn. — Er findet sie. — Ich betrachte ihn als Freund. — Er betrachtet sie als Freundinn. — Betrachtet er mich als seinen Gegner? — Ich tadle dich. — Du tadelst es. — Tadelt er es? — Ich verlasse sie ungern diese schöne Gegend. — Du verlässest mich. — Sie verläßt sie. — Man verläßt dich. — Ich lasse ihn machen. — Er läßt sie schreiben. — Sie überläßt dir diese Sorge. — Ich gebe dir mein Buch. — Ich gebe es dir. — Du gibst es ihr. — Sie gibt sie ihm und ihr. — Sie reicht ihm die Hand. — Sie reicht sie ihm. — Er reicht sie ihr. — Ich reiche sie ihm nicht. — Du reichst sie ihr nicht. — Ich trage es dir bis an die Ecke jener Straße. — Man trägt sie in einem Armstuhle. — Er trägt es ihr. — Man trägt es ihm. — Ich lasse sie dir. — Lässest du sie mir? — Ich lasse es dir. — Läßt er es dir? — Er läßt mir es. — Singt sie? — Ja, sie singt gut. — Sie singt

zu hoch. — Sie singt falsch. — Er beweint sie. — Beweint sie ihn? — Sie beweint sie oft. — Ich beweine dich täglich. — Sie beweint ihn immer. — Gibt er es ihm? — Er gibt es ihr und ihm. — Gibt sie es mir? — Ja, sie gibt es dir. — Bleibt sie noch hier? — Ja, sie bleibt noch vierzehn Tage hier. — Lobt sie mich? — Sie lobt sie oft. — Issest du? — Issest du es? — Ich esse es. — Verläßt sie dich? — Verläßt sie ihn? — Trägst du es? — Tadelt sie sie? — Wünscht sie es? — Gibst du mir es? — Gibt man es ihm? — Singen sie gut? — Suchest du mich? — Suchest du ihn? — Suchest du sie? — Denkst du an jenen Schiffbruch? — Denkt er noch an jene Stürme? — Beweinst du noch deine Freunde? — Gibst du es deiner Tante? — Er gibt es seinen Eltern. — Gibst du es deinen Nichten oder deinen Schwägerinnen? — Ich gebe es euren Nichten oder euren Basen. — Er behauptet, sie in Venedig gesehen zu haben. — Sie behauptet es nicht. — Sie wählt sie. — Sie wählt sie ihm. — Er wählt sie ihr nicht. — Wählest du sie mir? — Sucht er seine Bücher? — Mein Bedienter trägt es. — Dein Oheim verläßt dich. — Denkt er an dich? — Denkst du an ihn? — Denkt man an sie? — Denkt man immer an Alles? — Mein Schwager sucht sie. — Sucht er sie schon lange? — Er sucht sie seit einer Viertelstunde. — Er gibt ihr ihre Börse zurück. — Du gibst sie ihm nicht zurück. —

10.

Elle ne chante pas. — Elle ne chante plus à présent. — Il ne chante point. — Je ne chante jamais. — Ce maître ne loue jamais ses écoliers. — Il ne les loue pas aujourd'hui, parce qu'ils ont été inappliqués. — La cherches-tu? — Je ne la cherche pas. — Il ne la trouve pas. — Il ne la quitte presque plus. — Je ne le lui donne pas. — Pourquoi ne me le donnes-tu pas? — Je ne vous le donne pas parce que vous êtes méchant. — Il nous le refuse. — Il ne nous le refuse pas. — Mon père vous le refuse-t-il? — Il ne donne jamais rien aux pauvres. — Ne cherche-t-il pas son porte-feuille? — Oui, il le cherche. — Non, il ne le cherche plus. — Ma mère blâme-t-elle mes soeurs? — Elle les blâme rarement. — Réfléchis-tu mûrement sur cette affaire? — Elle n'y réfléchit pas. — Attends-tu ta cousine? — Oui, je l'attends depuis une demi-heure. — Je ne l'attends pas. — Ne l'attends-tu pas? — Elle ne l'attend plus. — Ta soeur pleure-t-elle? — Cette chose ne dépend pas de moi. — De qui dépend-elle donc? — Cette fille dépend de sa gouvernante. — Ta nièce ne chante-t-elle pas la chanson que ta soeur a chantée hier au soir chez madame N.? — Non, elle ne la chante pas. — A qui penses-tu? — Je pense à mon ami qui est à N. — Votre neveu à qui pense-t-il? — Il ne pense à rien d'important. — Pourquoi ne

mange-t-il plus? — Il a peu d'appétit. — Cette pauvre femme ne mange-t-elle plus? — Il leur donne beaucoup d'argent. — Cette fille donne-t-elle du pain aux pauvres? — Non, elle ne leur en donne point; elle est trop avare pour leur en donner. — En mange-t-il, ou n'en mange-t-il pas? — Oui, il en mange; non, il n'en mange pas. — Que désires-tu? — A qui ou à quoi penses-tu? — A qui ou à quoi pense-t-elle? — Elle pense à son séjour à Dresde. — Pourquoi nous blâmes-tu? — Je vous blâme parce que vous le méritez. — Que cherche ce petit garçon? — Il cherche un livre qu'il a perdu. — Que désire-t-elle? — Que demandes-tu? — Que désire ce jeune homme? — Que cherche cette petite fille? — Elle cherche son ardoise. Ces tableaux n'embellissent-ils pas ces appartements? — Elle ne le désire pas. — Pourquoi ne le désire-t-elle pas? — Il porte déjà longtemps cet habit. Le porte-t-il dimanche? — Non, il le porte les jours ouvriers (ouvrables). — Votre domestique porte-t-il les lettres à la poste? — Comment trouves-tu ce dessin? — Je le trouve assez joli. — Cet homme n'aime personne, il est toujours triste, il se promène solitairement, il ne regarde personne, il ne parle à personne. — Il a oublié cette commission. — Il oublie tout. — Votre soeur vous demande. — Les demandes-tu? —

11.

Ich lobe euch nicht. — Du lobst mich nicht. — Er lobt uns nicht. — Sie tadelt euch nicht oft. — Unser Lehrer tadelt uns immer. — Man sucht dich nicht. — Er sucht uns nicht, und wir suchen ihn nicht. — Er sucht nicht sein Buch, er sucht das eurige. — Ich suche dein Heft nicht, ich suche das meinige. — Ich finde sie (pl.) nicht. — Er findet uns nicht. — Du verlässest uns nicht, nicht wahr? — Ich verlasse euch nicht. — Er verläßt sie (pl.) und ihn. — Er gibt ihnen kein Papier und keine Bücher mehr. — Warum gibt er uns keine Federn und keine Dinte? — Er gibt es euch mit Vergnügen. — Mein Neffe gibt es dir mit vielem Vergnügen. — Sie gibt es ihnen nicht. — Er beweint sie (pl.) nicht; er beweint seinen Freund, welcher in Marseille gestorben ist. — Sie läßt es Ihnen nicht. — Er läßt es uns nicht. — Er ißt nicht davon. — Issest du nicht davon? — Sie ißt wenig davon? — Warum issest du nicht davon? — Ißt meine Base davon? — Er verliert Alles. — Wir verlieren selten etwas. — Er baut zwei schöne Häuser. — Wer baut sie? — Mein Nachbar baut sie. — Wo baut er sie? — Er baut sie am neuen Thor. — Er verliert immer sein Geld im Spiel. — Ich verliere keines, denn ich spiele nicht. — Er verkauft seine Ringe. — Warum verkauft er sie? — Er verkauft sie nicht. — Bleibt mein Sohn nicht hier? — Er bleibt nicht hier. — Findest du dieses Kleid schön? — Ich finde es schöner als jenes. — Wo findet

man so feine Spitzen? — Singt dein Neffe? — Er singt nicht mehr. — Warum arbeitest du nicht? — Ich arbeite nicht, weil ich unwohl bin. — Gibt sie es unserem Nachbar? — Nein, sie gibt es ihm nicht. — Man sucht euch in eurem Garten. — Issest du von diesem Ananas? — Issest du den Spargel gerne? — Ich esse keinen Spargel. — Ißt er von diesem oder von jenem Gemüse? — Er ißt von dieser Suppe und von diesem Braten, von jener Pastete und von jenem Truthahn. — Esset ihr den Schinken gerne? — Da sind schöne Früchte; wünschen sie welche? —

12.

Nous dansons peu. — Mesdemoiselles vos filles ne dansent-elles pas? — Est-ce que madame votre épouse ne danse plus? — Elle danse très rarement. — Vous ne dansez plus si souvent qu'autrefois. — Nous n'aimons plus la danse. — Ils le chassent souvent. — Pourquoi le chassent-ils? — Ils jouent toujours ces gens. — Jouez-vous? — Ne jouez-vous pas? — Quel jeu jouez-vous? — Nous jouons au domino. — Elle joue deux écus. — Ils finissent leur ouvrage. — Nous blâmons les enfants paresseux. — Avec qui causez-vous? — Ils prétendent que nous avons tort. — Elles prétendent avoir raison. — Nous ne prétendons pas avoir raison. — Elles choisissent de beaux rubans. — Ces marchands fournissent de belles marchandises. — Est-ce que mesdemoiselles vos cousines jouent du clavecin? — Elles ne jouent ni de la guitare ni du clavecin. — Ces garçons aiment à jouer avec des balles. — Votre belle-soeur joue un air sur le clavecin. — Mes neveux jouent au billard. — Mon frère joue de malheur. — Ces trompettes sonnent très bien de la trompette et du cor. — Ces jeunes filles pincent très bien la 'harpe. — Ce chantre touche supérieurement l'orgue. — Vous ne remplissez pas exactement vos devoirs. — Entendez-vous ce jeu? — Oui, je l'entends. — Non, je ne l'entends pas. — Jouez-vous aux échecs? — Oui, j'y joue quelquefois. — Est-ce qu'ils leur montrent l'hôtel de monsieur l'ambassadeur? — Est-ce qu'ils ne le leur montrent pas? — Pourquoi est-ce que vous ne me le montrez pas? — Où logez-vous? — Je loge chez monsieur J. vis-à-vis de l'hôtel de ville. — Vous êtes son confident et moi, je ne le suis point. — Etes-vous la cousine de ce petit garçon-là? — Oui, je la suis. — Non, je ne la suis pas. — Etes-vous les filles de cette dame? — Nous les sommes, madame. — Etes-vous malades, mesdames? — Oui, nous le sommes. — Pourquoi est-ce que tu pleures toute la matinée? — Est-ce que les généraux arrivent aujourd'hui? — Nous ne nous entendons pas. — Pourquoi est-ce que vous ne vous entendez-pas? — Pourquoi est-ce que vous

ne travaillez pas? — Etes vous parentes? — Oui, nous le sommes; non, nous ne le sommes pas. — Etes-vous amies? — Oui, nous le sommes. — Sont-elles les amies de madame la baronne? — Oui, elles les sont. — Etes-vous contents, mes chers enfants? — Oui, nous le sommes. —

13.

Prête-moi deux écus. — Prête-les lui. — Ne les lui prête pas. — Dessinez ce paysage. — Allons au concert. — Menez-y moi. — Menez-nous y. — Le jardin du voisin est ouvert; entrons-y et jouons-y un peu. — Portez ce panier au jardin. — Menez-y mes cousines. — Menons-y nos enfans. — Rends-moi mes cahiers. — Rends-les moi. — Ne les lui rends pas. — Ne jouez pas toujours ce vieillard; respectez la vieillesse. — Rendez-leur ces sommes. — Rendez-les lui. — Ne les leur rendez pas. — Qu'ils les leur rendent. — Montrez-moi votre chapeau neuf. — Montrez-le lui. — Ne le lui montrez pas. — Honorez-moi de votre bienveillance. — Choisis un cheval. — Choisis celui-ci. — Choisis-en un autre. — Ne choisissez pas celui-là. — Approchez la table du canapé. — Approchez-la. — Ne l'approchez pas. — Achetez-leur des dragées. — Montrez-nous vos fleurs. — Montrez-les nous. — Ne nous les montrez pas. — Qu'elles les leur montrent, ou qu'elles ne les leur montrent pas, je ne m'en soucie guère. — Méprisons ceux qui ne sont pas vertueux. — Ne méprisez personne. — Il ne faut mépriser personne. — Ne perdons pas le courage dans les adversités de la vie. — Achetez-leur quelque chose. — Ne leur achetez rien. — Quoi vous acheter? — Profitez de cette occasion, elle est bien favorable. — Vends-lui ta voiture. — Porte ces arrosoirs au jardin. — Portons-les y. — Portes-y aussi cette bêche et ce râteau. — Il n'y porte ni votre bêche ni votre râteau. — Donnez-leur de ces fruits-ci et de ces fleurs-là. — Donnes-en aussi à ton amie. — Dînons aujourd'hui au jardin. — Dînons-y. — N'y dînons pas. — Qu'elles y dînent. — J'aime mieux dîner dans mon appartement ou dans la salle à manger. — Jouissez de tous les plaisirs que la vertu permet. — Montrez-moi votre écriture. — Ne la lui montrez pas. — Qu'il la lui montre. — Qu'il ne la leur montre pas. — Parles-en à ton notaire. — Ne lui en parle pas encore. — Ne te venge pas. — Venge-toi. — Finis donc ton thême. — Menez-les au théâtre. — Ne les y menez pas. — Menez-l'y, je vous en prie. — Prêtons de l'argent à notre voisin. — Prêtez-lui en. — Ne lui en prêtez pas. — Qu'il lui en prête; moi, je ne lui en prête point. — Allez chez mon maître et portez-y ces fleurs. — Ne te vante pas tou-

jours d'être riche. — Apporte-nous une bouteille de vin. — Amenez ce soir monsieur votre père et mesdemoiselles vos soeurs.— Consolez ce malheureux et ne l'affligez pas toujours. — Ne m'envoyez ni de ces tuiles-ci ni de celles-là. — Restez à votre place. — Restons ici. — Remplissons exactement notre devoir. — Reste à ta place; ne bouge pas. — Causons un peu. — Rendons-lui son argent. — Rendons-le lui. — Ne le leur rendez pas. — Madame la baronne vend sa belle maison de campagne. — Achetez-la. — Ne l'achetez pas, elle est trop chère. — Rendez-moi mon parapluie. — Rendez-le lui, je vous en prie. — Ne leur rendez pas ces cahiers, ils sont à moi. — Remplissez nos verres. — Remplissez-les bien vîte. — Ne les remplissez pas. —

14.

Unterstützen sie die Armen und die Unglücklichen? — Sie unterstützen sie so gut es ihnen möglich ist. — Meine Eltern unterstützen sie. — Befehlen Sie uns, sie zu erwarten? — Mein Vater befiehlt uns, fleißig zu seyn. — Diese Kinder verbergen ihre Spielsachen. — Warum verbergen sie sie? — Er wechselt einen Thaler. — Der Schneider ändert mein Kleid nicht. — Wechseln Sie Wäsche? — Ich wechsle alle Tage Wäsche. — Verändert er die Religion? — Nein, er verändert sie nicht. — Sie strafen ihre Kinder selbst dann nicht, wenn sie es verdienen. — Sie strafen die ihrigen oft. — Warum strafen sie sie nicht? — Wecken Sie mich morgen frühzeitig. — Wecken Sie mich nicht vor sieben Uhr. — Dankt eurem Lehrer für die Plage und Geduld, welche er mit (pour) euch gehabt hat. — Tanzen Sie nicht? — Tanzen sie nicht mehr so oft als sonst? — Diese Fräulein tanzen sehr leicht. — Mein Vetter liebt den Tanz nicht mehr. — Spielet ihr die Violine? — Carl bläs't die Flöte und Heinrich spielt Clavier. — Dieser junge Mensch spielt sehr gut Guitarre. — Singen Sie? — Wir singen nicht oft. — Singen sie diese Arie? — Nein, sie singen sie nicht. — Singt Ihr Fräulein Base auch? — Sie singt so ziemlich. — Spielen Sie Karten? — Wir spielen nie Karten; wir spielen lieber Kegel. — Er spielt nie Würfel; er spielt dieses Spiel mit Unglück. — Wir spielen lieber Billard, Schach oder Domino; diese Spiele kosten wenig, und belustigen uns besser, als die Hasardspiele. — Sind Sie die Verwandten des Herrn B:? — Ja, wir sind es. — Wünschen Sie heute Abend im Garten zu speisen? — Wünschen Sie in Ihrem Zimmer zu speisen? — Wünschest du im Garten zu frühstücken? — Wenn schönes Wetter ist, frühstücken wir gewöhnlich in der großen Laube. — Mit wem spielest du? — Wir spielen weder mit euch, noch mit euren Schwestern. — Wo ist sie? — Sie sucht ihren Bedienten. — Sie denkt nicht an seine Ankunft. — Meine Damen, sind Sie Schwestern? — Ja, wir sind es. —

Madame, sind Sie krank? — Ja, ich bin es. — Seid ihr die Schwester dieses kleinen Knaben? — Ja, ich bin es. — Gießen Sie ein wenig Dinte in das Dintenfaß. — Warum gießen Sie keine hinein? — Die meinige ist zu blaß, mein Bruder hat schwärzere. — Schenken Sie mir ein Glas Wein ein. — Schenket ihm auch eins ein. — Schenke ihm keins ein; schenke dir ein Glas Bier ein. — Brechet nie das Wort, welches ihr gegeben habt. —

15.

Mildert die Leiden der Unglücklichen, gehorchet den Vorschriften der Religion. — Zweifeln Sie an diesem Vorfall? — Ich zweifle keineswegs daran. — Laßt uns unsre Zeche bezahlen. — Bezahlet sie gleich. — Zeige deinem Lehrer deine Hefte. — Zeige sie uns. — Zeige sie ihnen. — Zeige sie ihm nicht. — Ich zeige sie euch. — Ich zeige sie euch nicht. — Kaufet Papier, Dinte und Federn. — Wir wollen diesen Wagen kaufen. — Kaufen Sie ihn, er ist nicht theuer. — Kaufen Sie ihn nicht, er ist zu theuer, und er ist in schlechtem Zustande. — Kaufet mir Birnen. — Nein, kaufet mir keine; kaufet mir lieber Trauben. — Kaufet ihr welche? — Wir kaufen uns welche. — Zweifeln Sie daran? — Wir zweifeln nicht daran. — Mein Großvater zweifelt immer daran; aber meine Großmutter zweifelt nie daran. — Liebet ihn. — Liebet ihn nicht. — Gehet hin. — Gehet nicht hin. — Er soll mir das Buch bringen, das auf dem Fenster liegt. — Bringet euer Musikheft mit. — Bringen Sie auch Ihr Fräulein Schwester mit, sie spielt gut und (sie) singt sehr schön. — Lasset ihm Zeit, seine Aufgabe zu lernen. — Wechselt mir diesen Thaler. — Diese Herren wechseln immer Gold. Ändere dein neues Kleid; es ist sehr schlecht gemacht. — Führet uns in die Kirche. — Warum führen Sie uns nicht hin? — Führet sie morgen hin. — Führet uns lieber heute hin. — Führen Sie sie nicht hin. — Esse davon. — Esse nicht davon. — Er soll davon essen. — Er soll nicht davon essen. — Geben Sie mir gefälligst ein Stückchen von diesem Kuchen. — Geben Sie ihnen davon. — Geben Sie ihnen nicht davon. — Gib es ihnen. — Gib es ihr nicht. — Verachtet Niemanden. — Warum verachten Sie mich? — Wer verachtet euch? — Sie verachten Jedermann. — Sie verbergen sich. — Verberget euch nicht. — Verberget es ihnen nicht. — Führet sie nach Hause. — Führet sie (pl.) nicht dahin. — Fordert es von ihm. — Fordert es nicht von ihm. — Fordern Sie es nicht von mir. — Ich fordere es von Ihnen. — Fordere ich es von Ihnen? — Warum fordern Sie es nicht von mir? — Fordert er es von Ihnen oder von mir? — Er fordert es weder von ihnen noch von uns. — Er soll es fordern. — Mag er es fordern oder mag er es nicht fordern, es gilt mir gleich. — Fragt er nach mir? — Hat er nach seinem Buche gefragt? — Frage nach ihm. — Räche sie (pl.) nicht. — Rede deswegen mit seinem Oheime. — Spreche nicht mit ihm davon. — Gib ihm sein Geld zurück. —

Bleibet noch einen Augenblick hier. — Traget diesen Brief auf die Post. — Trage auch den deines Neffen hin. — Verständiget euch mit ihnen. —

16.

Il s'égaie toujours sur les plaisirs de ses camarades. — La servante balaie-t-elle ma chambre? — Cet écolier me bégaie toujours quelques excuses quand je le gronde. — Nous exigeons de vous ce service; vous êtes à même de nous le rendre. — Il ne révèle jamais les secrets qu'on lui a confiés. — Par cela nous vous révélons la conjuration qu'il a tramée. — Ce commis décachète les lettres qui arrivent en absence de son principal. — Ce jeune homme essuie bien des maux depuis qu'il est hors de la maison paternelle. — Nous ne négligeons jamais nos devoirs, mais vous négligez presque toujours les vôtres. — Nous achetons continuellement des livres nouveaux. — Il a acheté un livre neuf. — Nous avons reçu aujourd'hui de nouveaux livres de la bibliothèque. — De qui achètes-tu toutes les oeuvres dont ta bibliothèque est composée? — Cachez ce livre neuf; c'est un cadeau pour votre frère. — Votre soeur ne cèle pas le secret que vous lui avez confié. — Achèves-tu peut-être encore aujourd'hui ton ouvrage? — Apportez-moi un nouveau livre, car celui que mon domestique a cherché ce matin m'ennuie trop. — Cette jeune demoiselle déploie tous les jours de nouvelles connaissances et de nouveaux talents. — Perçons le voile qui couvre ce secret. — J'espère voir cette après-midi mon ami N. au parc. — Tu célèbres aujourd'hui la fête de ton cher père. — Tu emploies la plus grande partie du temps à jouer et à te promener. — Cet orateur grasseie-t-il? — Il grasseie très fort. — Voyez comme elle chancèle, qu'a-t-elle donc? — Les affaires appèlent mon frère en France et en Angleterre. — Elle me jète par cela dans le plus grand embarras. — Le domestique est-il déjà parti? — Rappèle-le au plus vîte. —

17.

Célébrons dignement le jour de naissance de notre chère mère. — Cet enfant épèle mieux que tous les écoliers et toutes les écolières de cette école. — Rachète ces pauvres esclaves malheureux, ils t'en seront reconnaissants. — Le cocher attèle-t-il les deux alézans? — Non, il attèle les chevaux blancs que vous avez achetés à la dernière foire de Leipzig. — Promène un peu mon cheval moreau. — Cachète cette lettre et porte-la de suite à la poste. — Tu bégaies, tu ne prononces jamais distinctement. — Appèle ta servante; dis-lui de nous apporter quelques rafraîchisse-

ments. — Cet homme pèche déjà à la ligne depuis six heures du matin, et il n'a pas encore pris quatre poissons. — Commençons enfin notre ouvrage. — Renonçons à tous les plaisirs bruyants qui gâtent si souvent les moeurs des jeunes gens. — Amène-moi ton cousin. — Emmène ce chien. — Paie-le. — Qu'ils le paient. — Qu'ils ne la paient pas. — Payons-les lui. — Nettoie cette table. — Nettoyez-la bien vite. — Balaie cette chambre et le corridor. — Si tu n'emploies pas bien le temps de ta jeunesse, ne t'étonne pas si tu essuies des revers dans ta vieillesse. — Ne mangeons pas tous ces fruits, menageons-les pour une autre fois. — Emporte ce livre, je l'ai déjà lu. — Dédommageons-les de cette perte. — Songeons à ce que nous faisons. —

18.

Jüngling, wende die Zeit deiner Jugend gut an, denn sie vergeht nur zu geschwind. — Dieser Mann erzieht seine Kinder besser als ihr (ne) meint. — Haben Sie die Güte, uns diesen Abend zu besuchen, und bringen Sie Ihren Herrn Bruder mit, der einen kleinen Familienkreis einer großen Gesellschaft vorzieht. — Dieser Lehrling wägt besser als jener. — Stehen Sie diesem Kranken bei, er wankt schon. — Wir schwimmen besser als ihr; laßt uns an jenes Ufer schwimmen. — Wirf diese Kleinigkeit zum Fenster hinaus. — Er gibt nie den Vorstellungen seiner Freunde nach. — Wir drohen immer diesen Knaben und dennoch gehorchen sie nicht. — Dieser Feldherr belagert schon seit einem Vierteljahr diese Festung. — Ich schäle diese Äpfel; schäle diese Birnen. — Dieser Greis stützt sich auf seinen Stab. — Er erneuert jeden Tag die Beweise seiner Freundschaft und seiner Liebe gegen mich. — Die Nachricht von seinem Unglücke erschreckt sie sehr. — Dieser junge Mensch entwirft stets neue Unternehmungen, aber er führt sie nicht aus. — Carl erschreckt immer seine Schwestern. — Warum fährst du deinen Bedienten auf eine solche Art an? — Dieser Hund bellt die ganze Nacht. — Warum ertränkt er seinen Hund? — Wir beauftragen Sie mit dieser Bestellung und (wir) bitten Sie, sie nicht zu vergessen. — Laßt uns nicht zu strenge über die Fehler unseres Nächsten urtheilen. — Wir ermüden nie unsere Schüler mit zu häufigen Arbeiten. — Er führt seinen Schülern immer schöne Stellen aus verschiedenen Schriftstellern an. — Er vermacht seinem Freunde N: sein ganzes Vermögen. — Wir ordnen die Angelegenheiten dieses Hauses. — Er berstet vor Stolz. — Das ist eine Erzählung, welche Jedermann langweilt. — Die Baroninn kauft die Armbänder, von welchen wir gestern gesprochen haben. — Sie möge sie kaufen, aber sie soll sie nicht zu theuer kaufen. — Sie bezahlt sie baar. — Wir denken sehr selten an das, was wir thun. — Wir essen heute unsern ganzen Vorrath an Speisen, und es bleibt uns nichts für

morgen übrig. — Laßt uns alle diese Geschäfte vor unserer Reise in Ordnung bringen. — Wir wollen diesen armen Familienvater für den Verlust entschädigen, den er mit uns gehabt hat. — Mein Freund, wir verdunkeln alle Kaufleute dieser Stadt, durch die Ausdehnung unserer Geschäfte. — Möge er recht oft seine Aufträge erneuern. — Wir wollen dieses Kapital bei Herrn B: dieser Stadt anlegen. — Diese jungen Leute runzeln immer die Stirne. — Laßt uns nicht ein Wort darüber sagen. — Nichts beunruhigt diesen Mann. — Wo ist der Kutscher? — Er spannt die Pferde an. — Warum spannt er die Pferde nicht aus? —

19.

Il ne punissait jamais ses enfants, lors même qu'ils étaient les plus méchants. — Si vous me rendiez ce service, je vous aurais bien des obligations. — Que cherchais-tu lorsque je suis entré? — Je cherchais la clef de mon bureau. — Où alliez-vous lorsque vous nous avez rencontrés? — Nous allions trouver quelques amis. — Madame R: était une femme très bienfaisante, elle soulageait les pauvres en bien des manières. — Lorsque cette jeune fille habitait ce village, elle cherchait quelquefois des fraises sur cette colline. — Nous travaillions pendant que vous jouiez aux cartes. — Ces jeunes gens aimaient trop le jeu; ils employaient la plus grande partie de leur temps à jouer; ils étudiaient trop peu, et ils donnaient beaucoup de chagrin à leurs parents et à leurs maîtres. — Autrefois je lui écrivais souvent, et il me répondait régulièrement à toutes mes lettres. — Ces demoiselles aimaient beaucoup la danse, elles se trouvaient à tous les bals. — Nous finissions nos thêmes tandis que vous vous occupiez à des niaiseries. — Lorsque je lui apportais votre lettre, il était encore au lit. — Autrefois ils perdaient beaucoup d'argent au jeu, mais à présent ils ne jouent plus. —

20.

Cette baronne avait beaucoup de bonté pour mes soeurs; elle leur donnait souvent des livres utiles. — Mes cousines étaient autrefois très appliquées; elles travaillaient beaucoup, elles dessinaient, elles tricotaient, elles brodaient, elles filaient et elles raccommodaient le linge; le soir elles se délassaient, elles allaient se promener, si le temps le permettait, elles chantaient, elles jouaient du clavecin ou elles s'amusaient à quelque jeu innocent. — Nous aimions à être de leur société; elles étaient si douces, si modestes, si enjouées. — Dans le moment où je choisissais ces rubans, tu es entrée chez le marchand pour en acheter aussi. — Autrefois mon oncle voyageait beaucoup;

il allait en France pour y acheter du drap et du vin, il passait en Angleterre pour y faire des achats et il revenait ordinairement par la Hollande où il séjournait chaque fois quinze jours à trois semaines. — Ce marchand vendait autrefois beaucoup plus qu'il ne vend à présent; il donnait autrefois ses marchandises à bien meilleur marché; mais il renchérit de jour en jour, c'est pourquoi ses pratiques l'abandonnent. — Je causais avec votre soeur lorsque vous êtes entrés. — Nous empaquetions déjà nos hardes lorsqu'il est sorti. — Je me déshabillais hier au soir lorsque le feu prit à cette maison. — Ce jeune homme portait encore le deuil de son père quand sa mère est morte. — J'ai connu monsieur votre père, il était la bonté même, il ne grondait jamais, il était content de tout le monde, il adorait son épouse, il aimait ses enfants, qui étaient toujours sages et appliqués et qui tâchaient de contenter leurs parents en tous points, il éclairait ses prochains par ses conseils et par ses lumières et il défendait avec chaleur les droits et les prérogatives de la ville. —

21.

Diese Familie war ehemals sehr glücklich; sie führte ein stilles und ruhiges Leben. — Die Eltern besaßen nur ein mittelmäßiges Vermögen, aber sie unterstützten die Armen, und spendeten viele Wohlthaten im Stillen. — Im Winter bewohnte sie ein bequemes Haus in der Stadt, und den Sommer brachte sie in einem angenehmen Landhause zu. — Alle Glieder dieser Familie zeichneten sich durch ihre Bescheidenheit, ihre gute Erziehung und durch ihre Talente aus. — Wir befanden (être) uns oft in ihrer Gesellschaft, und wir unterhielten uns sehr gut mit ihnen. — Im Sommer gingen wir manchmal auf die Jagd, wir ritten oder fuhren spazieren, und besuchten Freunde in der Umgebung. — Abends sprachen wir über alles, was uns anzog, wir spielten, wir sangen; die Damen begleiteten uns mit der Guitarre oder mit dem Claviere. — Oft beschäftigten wir uns mit Lectüre. — Wir zogen diese Beschäftigungen allen geräuschvollen Vergnügungen vor, und wir genossen stets einer vollkommenen Gesundheit. — Wir theilten alle Vergnügungen, und die Langeweile bemächtigte sich nie unserer. — Jeder Tag zeichnete sich durch neue Annehmlichkeiten aus, und bei diesem anziehenden Familienleben vergaßen wir die lärmenden und kostenspieligen Vergnügungen der großen Städte. — Ich ging spazieren während die andern sangen und tanzten. — Die egyptischen Priester fasteten den Tag vorher, um den Tag darauf mehr essen zu können. — Egyppten enthielt ehemals eine große Menge Städte; es war ein blühendes Königreich. — Ich dachte, daß dieser junge Mensch fleißig wäre, aber man hat mir gesagt, daß er mich betrüge. —

22.

Mon frère François étudia hier jusqu'à minuit. — Je jouai du violon jusqu'à dix heures, vous m'accompagnâtes avec la flûte. — Tu montras avant-hier à la fille de mon oncle les estampes que tu achetas la semaine passée. — Ces messieurs prêtèrent autrefois de l'argent à mes neveux. — Je lui racontai hier ce qui m'est arrivé il y a quelques jours. — Les sapeurs abattirent les plus grands arbres de la forêt. — Cet ingénieur mesura la semaine passée la hauteur de cette montagne et trouva qu'elle s'élevait dix mille pieds au-dessus du niveau de la mer. — Votre frère effaça hier le beau tableau que j'ai commencé il y a trois semaines. — Les ennemis harcelèrent ce général à la tête d'une armée nombreuse. — Hier nous déracinâmes beaucoup de mauvaises herbes qui se trouvaient dans nos parterres. — Il me tendit une main amie lorsque je le rencontrai et il m'invita d'aller avec lui au casino. — Il m'interrompit tout-à-coup lorsque je lui demandai ce qui était arrivé à mon ami. — Les troupes de ce général se battirent vaillamment dans cette affaire; lorsque le combat s'augmenta de plus en plus, le général y engagea deux régiments de chevau-légers qui décidèrent la victoire. — La nouvelle de notre arrivée en Angleterre répandit la joie dans toute notre famille. — J'arrivai le lendemain des noces de ma soeur. — Vous arrivâtes la veille de la fête de notre père. — Nous herborisâmes beaucoup l'été passé. — Il ne me répondit rien lorsque je lui demandai ce que monsieur le conseiller avait dit de mon affaire. — Ces demoiselles m'appelèrent hier et causèrent quelque temps avec moi. — C'est votre frère qui entra le premier et nous souhaita la bonne année. — Tu invitas dimanche passé tes amis; pourquoi n'invitas-tu pas aussi Auguste? — Ils remplirent hier de fruits la corbeille de cette petite fille. — Je n'avais pas encore dix ans quand je perdis mon père. — La semaine dernière le roi partit pour l'Italie. — Charles douze battit les Russes à Narva. — Son cheval fut tué sous lui; il sauta légèrement sur un autre et continua de combattre. — La frégate l'Hercule aborda le mois dernier aux côtes de Flandres. — Le vaisseau le Neptune entra hier dans notre port. — Le prince me répondit la semaine dernière de la manière la plus gracieuse. —

23.

Gestern Morgen kamen wir um 10 Uhr in Regensburg an, und stiegen bei unserem Freund S. ab; wir speiseten zu Mittag à table d'hôte, besahen Nachmittags einige Merkwürdigkeiten der

Stadt, begaben uns Abends ins Theater, speiseten dann bei unserem Freund S: und fuhren um Mitternacht mit Extrapost nach München. — Wir fanden in dieser Stadt einige alte Freunde, die sehr erfreut waren, uns wieder zu sehen. — Sie bemühten sich, uns den Aufenthalt in dieser großen, schönen Stadt, welche so reich an Sehenswürdigkeiten ist, so angenehm als möglich zu machen. — Wir kehrten über Baireuth zurück, wo wir einige Tage verweilten. — Wir ergötzten uns sehr an dieser schönen Ermitage und ihren herrlichen Wasserkünsten, die (lequel) eine Stunde von dieser angenehmen Stadt gelegen ist, so wie an der Fantasie, die seit mehreren Jahren sehr verschönert wurde. — Wir hatten auch das Vergnügen einer Vorstellung im Opernhause beizuwohnen, welches zu den schönsten Deutschlands gezählt werden kann. —

24.

Wir reiseten den vierten vergangenen Monats ab, und langten schon nach drei Tagen zu Neapel an. — Wir besuchten in dieser Stadt einige Verwandte und alte Freunde, und kauften mehrere Gegenstände, die wir bedurften, ein. — Am achten bestiegen wir ein englisches Fahrzeug, welches eben segelfertig lag, und lichteten schon (dès) am andern Tage die Anker. — Ein frischer und günstiger Wind beschleunigte unsere Abreise, und wir befanden uns bald mitten in dem herrlichen Meerbusen von Neapel. — Der Wind wurde um diese Zeit etwas stiller, und wir hatten Gelegenheit, alle die Schönheiten, von welchen wir umgeben waren, mit Muße zu betrachten. — Dann erhob sich der Wind wieder, wir fuhren an den Liparischen Inseln vorbei, und bemerkten bald die Küsten von Sizilien. — Am fünften Tag lief unser Schiff in den Hafen von Messina ein. — Wir begaben uns sogleich an das Land, und freueten uns sehr, hier mehrere Freunde wieder zu finden, welche uns mit Artigkeiten überhäuften, und uns baten, einige Tage mit ihnen zuzubringen. —

25.

Aujourd'hui nous avons pêché à la ligne et demain nous pêcherons au filet. — Ils joueront ce soir la comédie. — Cette famille passera l'été prochain à une maison de campagne qu'elle a achetée il y a trois mois. — J'arriverai ce soir, mais mes soeurs n'arriveront que demain. — Elles ne nous quitteront que vers le mois de Novembre. — Séjournerez-vous quelque temps à Elberfeld? — Nous y séjournerons trois mois. — Quelle ville choisirez-vous pour votre séjour? — Quand Louis sera ici, je lui demanderai les livres français que vous lui avez prêtés, et qui lui sont inutiles à présent. — Laquelle de ces étoffes choisirez-vous? — J'emploierai cet argent pour acheter quelques livres dont j'ai grand besoin. — Jetez les yeux sur notre der=

nière lettre, elle vous persuadera de notre innocence. — M'amuseras-tu encore longtemps de belles promesses? — Jouirez-vous longtemps de ce plaisir? — Nous en jouirons aussi longtemps que possible. — Jouerons-nous aujourd'hui aux échecs? — Vous commencerez par travailler et vous jouerez plus tard. — Il crèvera de dépit s'il apprend cette nouvelle. — Je ne vous effraierai plus, soyez tranquilles. — Nous nous appuierons sur vous. — Vous n'oublierez pas de lui donner la lettre que je vous ai remise, n'est-ce pas? — Répondrez-vous à toutes ces lettres? — La poste ne vous répondra pas de cette lettre, si vous n'en tirez pas un reçu. — Où trouverai-je mon couteau? — Tu le trouveras sur cette table-là. — Je lui conseillerai de s'en aller, autrement il ne cessera pas de disputer. — Je dicterai une lettre à mon secrétaire et tu la copieras et la porteras à la poste. — Il s'enveloppera dans son manteau. — Renouvèlera-t-elle ses commissions? — Non, elle ne les renouvèlera pas. — Lui céderez-vous cet instrument? — Oui, nous le lui céderons. — Renoncerez-vous à ce projet? — Non, je n'y renoncerai pas. — Je vous protègerai, comptez sur moi. — Il n'agréera jamais cette proposition. —

26.

Excuserez-vous mon neveu? — Oui, je l'excuserai. — Nous racontera-t-elle cette histoire? — Non, elle ne nous la racontera pas. — Il regrettera beaucoup de ne pas avoir fait ce voyage avec vous. — On enfermera ce voleur d'une manière qu'il n'échappera plus. — On lui expédiera quatre ballots de fil de coton et deux feuillettes de vin. — Il vous créditera de votre facture. — Ne descendrez-vous pas encore? — Elle descendra dans une demi-heure. — Nous ne vous attendrons pas plus longtemps. — Finirez-vous encore ce soir votre livre? — Ne travaillerez-vous pas aujourd'hui? — Je ne travaillerai pas aujourd'hui, je suis malade. — Je vous dédommagerai de la perte que vous avez eue. — Me rembourseras-tu mes avances? — Oui, je te les rembourserai. — Se rassurera-t-elle enfin? — Je crois qu'elle ne se rassurera jamais. — Emprunteras-tu de l'argent? — Non, je n'en emprunterai pas. — Elle pleurera à cette nouvelle. — Lui accordera-t-elle sa prière? — Oui, je crois qu'elle la lui accordera. — Signera-t-il ce contrat? — Non, il ne le signera pas. — Me raconterez-vous ce qui vous est arrivé ce matin? — Oui, je vous le raconterai plus tard, mais à présent je n'en ai pas le temps. — Quels bracelets choisirez-vous, de ceux-ci ou de ceux-là? — Cette jeune fille ne tremblera-t-elle pas de peur? — Est-ce qu'il sommeillera encore long-

temps? — Sommeilleront-elles la grasse matinée? — Je me chargerai volontiers de cette commission. — Cette demoiselle abandonnera-t-elle ses amies? — Non, elle ne les abandonnera sûrement pas. — A quelle heure déjeûnera-t-on demain? — On déjeûnera à dix heures un quart. — Ces messieurs déjeûneront plus tôt. — Monsieur N: donnera un déjeûner à la fourchette. — Passeront-elles la soirée chez monsieur leur tuteur? — Elles la passeront auprès de leur mère qui est un peu indisposée. — Venez avec moi, je n'attendrai plus. — Je vous rendrai compte de la manière dont ils ont respecté vos ordres. — Vendront-ils leurs vignes? — Oui, ils les vendront. — Me rendrez-vous bientôt mon cahier de musique? —

27.

Planterez-vous ces petits arbres dans votre jardin? — Oui, nous les y planterons. — Ils videront bientôt leur tonneau à force de boire. — Ils ne régaleront pas longtemps leurs amis de ce vin. — Ils se le disputeront encore longtemps, si personne ne s'en mêle. — Mes neveux souperont aujourd'hui chez monsieur le comte; y souperez-vous aussi? — A quelle heure y soupera-t-on? — A sept heures trois quarts; à neuf heures moins un quart. — A quelle heure dîneras-tu demain? — A midi et demi; à quatre heures et demie. — Travaillerez-vous toute la journée? — Nous ne travaillerons pas toute la journée, nous nous délasserons après-midi, nous nous amuserons à quelque jeu. — Ces jeunes gens nageront-ils toujours dans l'abondance, dissiperont-ils toujours tant d'argent? — Cet arbre ne reverdira jamais. — Ne planterez-vous pas quelques acacias à l'entrée de votre jardin? — Vous n'entendrez jamais d'autre langue que l'allemand. — Nous sortirons dès qu'il cessera de pleuvoir. — M'attendrez-vous ce soir en sortant du théâtre? — Je vous attendrai chez votre beau-fils. — Je ne m'ennuierai jamais dans leur société. — Ces plantes languiront, si vous ne les arrosez pas. — Il partira sûrement sans nous dire adieu. — Ne partiront-elles pas avec leur oncle? — Ne me paierez-vous donc pas? — Je vous paierai encore avant mon départ. — Ne mènerez-vous pas ces demoiselles à la promenade? — Oui, nous les y mènerons cette après-midi. —

28.

Werdet ihr morgen mit der Angel oder mit dem Netze fischen? — Werdet ihr immer eure besten Freunde verläumden? — Werdet ihr immer mit euren Dienstboten zanken? — Werden Sie nicht aufhören zu fluchen und zu schmähen? — Sie werden zu spät be-

reuen Ihre Aufführung nicht geändert zu haben. — Wirst du mich diesen Winter nach Paris begleiten? — Ich werde dich dahin begleiten, wenn meine Geschäfte es erlauben. — Werden sie (f.) sich nicht trösten über Ihre Abreise? — Werden ihre Banquiers diese Wechsel annehmen? — Wir wollen sie darüber befragen. — Werdet ihr sie befragen? — Ja, wir werden sie befragen. — Werden diese Schüler mir die Bücher bald zurückgeben, welche ich ihnen geliehen habe? — Werden seine Töchter heute ihre Aufgaben beendigen? — Werden Sie bald aufhören? — Soll (fut.) ich von diesem oder von jenem wählen? — Wo werde ich meinen Vormund antreffen? — Du wirst ihn bei seinem Notar antreffen. — Ich werde diesen Schüler wegen seiner Nachlässigkeit tadeln. — Warum wirst du meine Nichte tadeln? — Er wird sein Geld zählen. — Er wird euch morgen bezahlen. — Um wie viel Uhr werden Sie morgen aufstehen? — Ich werde um sechs Uhr aufstehen und meine Schwestern werden um halb acht Uhr aufstehen. — Wer wird euch morgen wecken? — Die Magd wird uns wecken. — Wird er dieses zählen? — Er wird es nicht zählen. — Warum wird er es nicht zählen? — Wir werden noch lange in dem Schlosse dieses Herrn wohnen. — Diese Mädchen werden ihre Köpfe mit Blumen schmücken. — Die Fremden, von welchen wir gestern sprachen, werden in einigen Tagen mit dem Dampfschiffe, der Herkules, hier ankommen. — Sie werden uns mit ihrem Besuche beehren. — Werden sie sich lange hier aufhalten? — Vielleicht vierzehn Tage, vielleicht vier Wochen. — Vielleicht werden sie uns nicht sobald verlassen. — Meine Violine stimmt nicht; ich werde neue Saiten darauf ziehen. — Wo ist das Damenbrett? — Wir werden diesen Abend Dame ziehen. —

29.

Werdet ihr heute eure Conjugationen wiederholen? — Werden sie (f.) ihren Unterricht fortsetzen? — Wir wollen das Grab unserer Mutter mit Blumen schmücken. — Wir wollen (fut.) unsere Feinde nicht verfolgen, wir wollen ihnen verzeihen. — Wir werden diese Beleidigung nicht vergessen. — Werdet ihr die Gemälde behalten, welche ihr gestern gekauft habt? — Werden sie uns mit ihrem Besuche beehren? — Ich werde diese Früchte behalten; wir werden sie zu unserem Nachtisch essen. — Werdet ihr bald diesen Tisch abwischen? — Wirst du mein Schlafzimmer auskehren? — Er wird seine Hände mit diesem Handtuche abtrocknen. — Wird euer Kutscher die Pferde bald anspannen? — Werden Sie diesen Abend Ihre Schwägerinn auf den Ball führen? — Meine Schwägerinn wird morgen mit dem Eilwagen abreisen. — Wir wollen heute über verschiedene Sachen plaudern. — Dieser Arzt wird seine Besuche nicht fortsetzen. — Unser Freund Carl, welcher seit drei Jahren abwesend ist, wird übermorgen ankommen; er wird sich einige Zeit hier aufhalten; wir werden uns bemühen, ihm seinen Aufenthalt

so angenehm als möglich zu machen. — Wir werden künftigen Sommer auf einem Landgute zubringen, welches wir in der Umgegend von Dresden besitzen, und unsere Brüder werden sich nach Wien begeben, und dort noch ein Jahr verweilen, um ihre Studien zu vollenden. — Unser Tanzlehrer wird nicht ermangeln diesen Abend um sechs Uhr zu kommen. — Wird Ihr Herr Vater diesen Vorschlag billigen? — Wirst du noch lange in diesem Hause wohnen? — Wir werden nie die schönen Sommerabende vergessen, welche wir mit einander verlebt haben. — Wir werden morgen den Geburtstag unseres lieben Großvaters feiern. — Er wird uns nie diese Geheimnisse entdecken. — Wann werden sie die Briefe aufmachen, welche sie mit der heutigen Post erhalten haben? — Ihr werdet noch viele Unannehmlichkeiten erfahren, wenn ihr diese schlechte Gesellschaft nicht meidet. — Wirst du noch lange deine ganze Aufmerksamkeit dem Spiele und den nichtigen Vergnügungen widmen? — Die Krankheit meines Vaters wird mich, allem Anscheine nach, in meine Heimath berufen. — Werdet ihr eure Eltern stets in neue Verlegenheiten versetzen? — Dieses Mädchen wird bald besser buchstabiren als jener Knabe. —

30.

Vous dessineriez mieux, si vous aviez plus de patience. Nous ne vous refuserions pas cet argent, si nous l'avions dans ce moment. — Je prèterais mes patins à Frédéric, s'ils n'étaient pas cassés. — Si le temps était plus doux, mon rosier fleurirait déjà. — Il nettoierait mes bottes, s'il les trouvait. — Ce chien ne rongerait pas ces os avec tant d'avidité, si vous lui donniez plus à manger. — Si vous n'aimiez pas tant les amusements, vous ne négligeriez pas si souvent vos devoirs. — Si vous aviez plus de circonspection, vous achèteriez vos marchandises à meilleur compte. — S'ils ne parlaient pas tous à la fois, j'entendrais mieux ce qu'ils veulent raconter. — Nous attendrions vos ordres, si vous ne tardiez pas tant à nous les donner. — Elle étendrait son linge sur le gazon, s'il n'y avait pas tant de poussière. — Nous fermerions cette porte à clef, si la serrure n'était pas cassée. — Si j'étais riche, j'aimerais mieux passer ma vie à la campagne qu'à la ville. — Si j'avais de l'argent sur moi, je vous paierais tout de suite. — Il espérait que tous ceux qui étaient amis de sa mère ne manqueraient pas de lui donner du secours. — Un peu plus de modestie ornerait cette jeune personne plus que tous ces bijoux. — Cette actrice chanterait aujourd'hui, si elle n'était pas enrouée. — Ils voyageraient plus souvent, s'ils avaient de quoi fournir aux dépenses. — Cette maison ne menacerait pas ruine, si le propriétaire l'entretenait mieux. — Je cachèterais mes lettres, si j'avais

des oublies ou de la cire d'Espagne. — Nous pêcherions demain, si nos filets étaient en meilleur état. — Cela suffirait à ses besoins, s'il savait se contenter du nécessaire. — Je ne m'ennuierais jamais, si j'avais autant de livres que vous. — Nous cachèterions vos lettres avec plaisir, si nous avions plus de cire d'Espagne. — Le cocher attèlerait les chevaux, si vous ne le lui aviez défendu. — Ne nous protègerait-il pas, si nous l'en priions? — Il vous protègerait, si vous l'en priiez bien. — Nous vous renouvèlerions nos commissions, si vous nous aviez servis avec plus de promptitude et de probité. — Ces jeunes gens déploieraient plus de connaissances et de talents, si on leur en procurait plus souvent l'occasion, si on les tirait de leur solitude. — Il n'appuierait pas les coudes sur la table, s'il n'avait pas mal à la tête. —

31.

Je mangerais ces melons, s'ils étaient mûrs. — Tu ne mangerais pas ces fraises, si elles n'étaient pas si douces. — Il mangerait de cette salade, si elle était mieux assaisonnée. — Mon cocher porterait cet habit, s'il n'était pas si usé. — Tu porterais mes livres si tu avais plus de complaisance. — Elle porterait cette bague, si elle était de vous. — Je garderais mon valet de maison, s'il n'était pas si ivrogne. Nous ne garderions pas notre femme de chambre, si elle n'était pas si fidèle. — Elles t'accompagneraient, si elles n'avaient pas tant à travailler. — Tu ne blâmerais sûrement pas tes cousines, si elles t'avaient donné ce que tu leur avais demandé. — Si nous avions de meilleurs chevaux, nous vous accompagnerions jusqu'à B. — Si le ministre n'était pas malade, nous lui parlerions demain à votre égard. — Cette personne aimerait mieux mourir, que de manquer à son devoir. — Je donnerais mon cahier à Henri, s'il le demandait. — Donnerais-tu un écu à Dorothée, si elle était paresseuse et méchante? — Donnerait-elle ce pain à cette pauvre femme, si elle n'avait pas faim? — Nous vous achèterions de ce drap vert, s'il était à la mode. — Ne préfèreriez-vous pas celui-ci? il est beaucoup plus fin. — Vous n'habiteriez pas ce château, si les environs n'étaient pas si charmants. — Je louerais cette chambre garnie, si elle était plus spacieuse. — Mon oncle lèguerait son bien à ses neveux, s'ils n'étaient pas si prodigues. — Renouvèleriez-vous vos visites chez monsieur L: si vous n'y étiez pas si bien accueilli? — Ce jeune marchand risquerait davantage, si les fonds ne lui manquaient pas. — Nous l'appèlerions, s'il était au jardin. — La servante balaierait votre chambre, si elle n'était

pas fermée. — Ces jeunes gens emploieraient mieux leur temps, s'ils en connaissaient le prix. —

32.

Würdest du von diesem Obste essen, wenn es nicht reif wäre? — Sie würden nicht davon essen. — Er würde dieses Fleisch essen, wenn es weich wäre. — Du würdest diesen Korb tragen, wenn er nicht so schwer wäre. — Würde dieses Mädchen diesen Hut tragen, wenn er abgetragen wäre? — Meine Base würde diese Kette tragen, wenn sie von Gold wäre. — Er würde dieses Pferd behalten, wenn es nicht einäugig wäre. — Meine Töchter würden diese Handschuhe kaufen, wenn sie nicht zu groß wären. — Würdet ihr euren Vater nicht durch diese Nachricht sehr erschrecken? — Wenn mein Neffe nicht dem Spiele ergeben wäre, würde sein Oheim ihn mehr lieben und achten. — Ich würde diesem Knaben einen schönen Kupferstich geben, wenn er besser gezeichnet hätte. — Wenn diese Mädchen gehorsamer und fleißiger wären, würden sie ihren Eltern nicht so viel Kummer verursachen. — Sie würde verzweifeln, wenn sie diese Nachricht erführe. — Ich würde meinen Bedienten rufen, und ihm einen Auftrag geben, wenn er nicht ausgegangen wäre. — Mein Bruder würde Theologie studieren, wenn er die Mittel dazu hätte. — Hätte sie unterwegs ihre Börse nicht verloren, so würde sie ihren Enkeln ein Geschenk kaufen. — Er würde diese Ermahnungen zu Herzen nehmen, wenn er nicht so leichtsinnig wäre. — Mancher würde reisen, wenn er die Mittel zur Bestreitung der Kosten hätte. — Er würde auf Ihre Kosten reisen, wenn Sie ihm die Erlaubniß dazu gäben. — Würde dieser Mann immer reisen, wenn er nicht so viele Geschäfte auswärts hätte? — Würden meine Tanten sich nicht besser befinden, wenn sie auf dem Lande wären? — Würdet ihr euch nicht zu Tode langweilen, wenn ihr diese nützliche Beschäftigung nicht hättet? — Würde ihr Herr Vater diesen Vorschlag nicht genehmigen? — Der Kutscher würde um zwei Uhr anspannen, wenn Sie es wünschten. — Wenn diese Nachrichten gegründet wären, würden uns unsere Korrespondenten gewiß schreiben. — Diese jungen Leute würden pünktlicher bezahlen, wenn sie mehr Ordnung in ihren Geschäften hätten. — Amalie würde ihre Birnen schälen, wenn sie ein gutes Messer hätte. — Ich würde besser schlafen, wenn ich nicht so viel äße. — Du würdest dich früher zu Bette legen, wenn du diesen Nachmittag nicht geschlafen hättest. — Er würde bei uns bleiben, wenn er die Erlaubniß dazu hätte. — Ich würde meine Zeit besser anwenden als Sie, wenn ich an Ihrer Stelle wäre. — Würdet ihr sie nicht damit erschrecken? — Er würde in diesem Zimmer schlafen, wenn es wärmer wäre. —

33.

Mon maître désire que j'aie la prudence de mes cousins, et que je sois aussi appliqué et aussi sage qu'eux. — Je

ne crois pas qu'il ait été aujourd'hui à l'église. — Je doute qu'il ait eu ce plaisir. — Nous doutons fort que mes soeurs aient eu le plaisir de revoir leurs amies à Copenhague. — Doutez-vous que j'aie appris ma leçon? — Je ne doute pas qu'elles n'aient été très satisfaites de cette nouvelle. — Je suis charmé que vous soyez venu, mais je suis fâché que vous n'ayez pas invité monsieur votre cousin à être de la partie. — C'est dommage que vous ne me l'ayez pas dit plus tôt. — Je vois avec peine que mes filles aient toujours des livres allemands à la main. — Connaissez-vous une langue qui soit plus difficile que celle-ci? — Si vous êtes chez vous et que vous ayez le temps, écrivez-moi. — Si mon domestique vient et que je ne sois pas de retour, dites-lui de m'attendre. — Croyez-vous que j'aie le dessein de vous tromper? — Ils veulent que tu aies un peu plus de complaisance pour tes amies. — Je crains qu'il n'ait quelque mauvais dessein. — J'appréhende que vous n'ayez eu quelque malheur. — Je m'étonne qu'il ait eu cette complaisance pour vous. — Je suis surpris que vous ayez eu assez de courage de faire cela. — Nous doutons que vous ayez assez d'intelligence pour cela. — Nous ne trouvons pas que votre frère ait raison. — Nous n'avons pas cru que vous ayez tort. — Il désire que vous ayez plus de complaisance pour vos amis, et que vous soyez plus modestes et moins arrogants. — L'écolier inappliqué ne comprend pas qu'on ait du plaisir à l'étude, et qu'on soit responsable de l'emploi de son temps. — Le vrai chrétien désire que nous soyons tous heureux. — N'est-ce pas une honte impardonnable que ces garçons aient eu si peu d'amour pour l'étude, et qu'ils aient été si distraits et si paresseux? — Est-il possible qu'ils aient si peu de charité pour les pauvres, et qu'ils ne soient pas touchés de leur misère? — Désires-tu que j'aie moins d'affection pour ces jeunes gens? — Il est juste que cet homme soit récompensé de la peine qu'il s'est donnée. — Il est probable que nous ayons cette après-midi la visite de madame la comtesse. — Les poésies de W: sont la meilleure production qui ait paru depuis longtemps. —

34.

Il est bien triste que cette femme ait eu ce malheur. — Croyez-vous que ces dames soient riches? — Croit-elle que son neveu soit malade? — Croit-il que sa mère soit avare? — Croient-ils qu'elles soient pauvres? — Monsieur le baron vient de partir; il est possible qu'il ait eu de mauvaises nouvelles. — C'est bien affligeant que vous ayez eu ce chagrin, que vous n'ayez pas été à même de secourir

ce jeune homme qui vous tient tant à coeur. — Qui croira que cet homme ait eu pitié de ces malheureux, qu'il ait été touché de leur misère? — Vous ne croyez pas que nous ayons eu beaucoup de bénéfice dans cette entreprise, et que nous en ayons été parfaitement contents. — J'ai intérêt que cela soit ainsi. — Il faut qu'il ait plu cette nuit. — Il craint qu'il ne lui soit arrivé quelque malheur en route. — Je suis bien aise que vous soyez de retour. — Il n'est pas possible qu'il soit arrivé avant dix heures. — Votre oncle trouve mauvais que vous ne lui ayez pas communiqué l'arrivée de madame votre belle-soeur. — Je crois qu'elle n'est pas encore arrivée. — La loi de Dieu ordonne que nous n'ayons pas de haine envers nos ennemis, et que nous ne soyons pas jaloux de leur prospérité. — Monsieur votre père ne croit pas que vous ayez été à Varsovie; il ne croit pas non plus que j'aie été à Petersbourg et à Moscou. — Il ne veut pas croire que j'aie eu tant de désagréments au sujet de votre héritage. — Vous avez manqué à votre devoir, il est juste que vous en soyez puni. — Je suis au désespoir que vos soeurs m'aient abandonnée. — Nous regretons fort que vous n'ayez pas le temps de passer quelques semaines chez nous. — Est-il possible que vos frères aient plus de fruits que nous dans leur jardin? — Nous cherchons un ami qui ait cette complaisance pour nous. — C'est le premier qui m'ait apporté cette nouvelle. — Vous êtes le seul qui nous ait donné cette consolation. — Il est juste que ces gens aient une récompense. — C'est un bonheur que vous ayez eu de bons chevaux. — Nommez-moi un mortel qui ait toujours été heureux. — Quelles sont les épreuves que nous n'ayons soutenues? — Vos parents ne veulent partir qu'ils ne vous aient vus. — On ne vous quittera pas que vous n'ayez payé. — Je ne sortirai de chez vous que vous ne m'ayez expliqué le sujet de votre tristesse. — Je vous donnerai votre livre, mais attendez que j'aie de la lumière. — Ils prétendent que vous avez tort. — Je prétends que vous soyez moins pro digue. Il paraît que ces messieurs ne sont pas encore de retour. — Il ne paraît pas qu'ils aient accéléré leur voyage. — Il me semble que cet homme a raison. — Il ne me semble pas que votre maître ait tort de vous avoir punis. —

35.

Ich glaube nicht, daß dieser Mann Sie betrogen habe; er ist zu rechtlich so etwas zu thun. — Er glaubt nicht, daß wir alle unsere Güter verkauft, und daß wir mit diesem Gelde alle unsere Schulden bezahlt haben. — Es gibt wenig Leute, welche nicht Furcht vor dem Gewitter haben. — Glauben Sie, er habe diesen Plan aus-

geführt? — Meine Schwester wünscht, du möchtest die Gefälligkeit haben, sie nach N: zu begleiten. — Mein Vetter glaubt, du seiest schon abgereis't— Ich bedauere, daß der Besuch Ihres Herrn Oheims so kurz (von so kurzer Dauer) gewesen ist. — Sie glauben also nicht, daß ich die ganze Nacht auf den Beinen gewesen bin? — Es ist genug, wenn sie (f.) ihm dies gesagt haben. — Ich habe diesen Morgen erfahren, daß Ihr Herr Vater gefährlich krank ist; was fehlt ihm denn? — Die Ärzte behaupten, er habe das Nervenfieber. — Er verlangt, daß ihr aufmerksamer seid. — Ich glaube nicht, daß dieser Mann so reich ist, als euer Vater. — Es ist Schade meine Freunde, daß ihr diesen Abend nicht im Theater gewesen seid. — Es ist Schade, daß die Frau Gräfinn nicht eher gekommen ist. — Ihr müßt immer Achtung für eure Lehrer haben; ihr müßt fleißig und aufmerksam seyn. — Werden Sie glauben, daß diese jungen Leute diese Absicht gehabt haben, und daß sie deswegen in Braunschweig gewesen sind? — Ich zittere, daß er dieses Unglück gehabt habe. — Ich zweifle, daß er diese Nacht abgereis't sey. — Mein Schwager sieht nicht ein, warum ich ihm diese Summa geliehen habe. —

36.

Es ist möglich, daß meine Nichten keine große Unterhaltung auf dem Lande gehabt haben, und daß sie nicht so vergnügt gewesen sind, als du und ich. — Bei dieser Nachricht wundert es mich nicht, daß dein Vetter seine gewöhnliche Munterkeit auf dem Spaziergange nicht gehabt hat, und daß er diesen Abend nicht im Conzerte gewesen ist. — Du willst, daß ich noch ein wenig Geduld habe, und daß ich ruhig bei diesem Ereigniß sey. — Sie wünscht, daß diese Fräulein die Güte haben möchten, zu ihr zu kommen. — Wenn du glaubst, daß ich dein Buch habe, so irrst du dich. — Mein Oheim bedauert, daß seine Nichte nicht Zeit hat zu Ihnen zu kommen. — Glauben sie vielleicht, meine Töchter seien auf dem Ball gewesen? — Was, Sie läugnen, daß Ihre Nichten im Conzert gewesen sind? — Meine Mutter zweifelt, daß ich diesen Morgen in der Kirche gewesen sey. — Wir glauben nicht, daß der Herr Graf und seine Jäger heute auf der Jagd gewesen sind. — Ihr Bruder ist der einzige, der zufrieden ist. — Es ist genug, wenn ihr ihm euer Wort gegeben habt. — Es ist besser, daß mein Neffe selbst dort gewesen ist. — Es ist sonderbar, daß mein Freund mir gar nichts von dieser Reise gesagt hat. — Es ist auffallend, daß du dich so weit vergessen hast. — Mein Lehrer will, daß ich mehr Eifer für das Studium habe, und fleißiger und aufmerksamer sey. — Meine Tante sieht es gerne, wenn wir immer beschäftigt sind. — Ich fürchte, mein Lehrer wird sehr aufgebracht seyn, weil ich meine Aufgabe nicht gelernt habe. — Bitten Sie ihn, er möge diesmal einige Nachsicht haben. — Es scheint nicht, als ob es diese Nacht geregnet habe. — Es scheint, daß Sie Furcht vor dem Gewitter haben. —

37.

Je n'aurais pas cru que votre domestique vous eût trompé. — Vous ne vous doutiez pas que ces étrangers eussent choisi cette route. — Je voudrais que vous eussiez plus de patience et que vous fussiez moins distrait. — Voudrais-tu que nous n'eussions pas été à la chasse? — Pourquoi voudriez-vous que nous n'eussions pas eu ce plaisir? — Je voudrais que vos neveux n'eussent pas eu tant de fortune et qu'ils n'eussent pas été si prodigues. — Mon cousin ne voulait pas croire que nous n'eussions plus notre jardin, et que nous ne fussions plus à la campagne. — Il vaudrait mieux peut-être que les fils de monsieur B. n'eussent qu'une fortune médiocre et qu'ils ne fussent pas adonnés au jeu. J'aurais souhaité que ma fille n'eût pas été si vaine, et qu'elle eût eu moins d'amour propre. — Serait-il possible que ces gens qui possèdent tant de fortune, n'eussent pas été touchés du sort de ces malheureux, et qu'ils n'eussent pas eu le désir de les secourir, et d'améliorer leur sort? Nous ne pensions pas que mesdemoiselles vos filles fussent si instruites, et qu'elles eussent tant de talents. — Plût à Dieu que nous fussions toujours contents de notre sort, et que nous n'eussions jamais sujet de nous plaindre. —

38.

Il serait à désirer que les hommes n'eussent tous qu'un cœur, et qu'ils ne fussent tous qu'une grande famille. — Personne n'aurait cru qu'une affaire aussi embrouillée eût été terminée en si peu de temps. — Ce marchand ne pouvait croire qu'on eût eu tant de vin cette année, et qu'on eût été plus content de cette vendange que de la précédente. — Ma mère désirerait que je m'eusse donné plus d'exercice, et que je n'eusse pas toujours été courbé sur mes livres. Il aurait mieux valu que vous eussiez fait ce voyage, et que vous fussiez arrivé à temps. — Monsieur le président serait très charmé qu'elle eût la complaisance d'instruire mesdemoiselles ses filles et qu'elle fût souvent de leur société. — Mon oncle voudrait que j'eusse été à Paris, et que j'eusse eu la satisfaction d'y séjourner quelques mois. — Pouviez-vous croire que mon neveu eût emprunté de l'argent, ou qu'il eût espéré d'en obtenir? — Nous doutions que ces enfants eussent obéi à leurs parents, qu'ils eussent été assidus à leur travail. — Ne voudrais-tu pas que cela fût ainsi? — Il serait à désirer que ces garçons eussent plus d'estime pour leurs maîtres, et qu'ils fussent moins négligents. — J'espère que vous serez chez vous quand je viendrai vous voir. — Nous nous flattons que votre oncle

sera de la partie. — Vous présumiez que votre nièce lui avait mandé son arrivée. — Il me dit hier que son ami était parti la semaine passée. — Je croyais qu'il était encore ici. — Je pensais que monsieur votre père était mort depuis plusieurs années. — Il lui a demandé quel était son état. — Tu m'assuras hier que tu la lui avais remise. — Je voudrais que vous ne fussiez pas si souvent dans la société de ces jeunes gens; ils ne font que jouer, et je n'aime rien moins que le jeu. — J'aurais désiré que vous eussiez choisi une autre société et que vous y fussiez mieux occupé. — Il ne voulait pas croire que cette jeune demoiselle eût eu l'honneur d'être présentée à madame la duchesse. — Je souhaiterais que vous eussiez plus de complaisance pour vos jeunes amis, et que vous ne fussiez pas si étourdis. — Si ces messieurs avaient fait ce voyage, et qu'ils eussent eu des chevaux tels que les nôtres, ils seraient peut-être arrivés encore plus tard. —

39.

Er wollte, daß ich noch ein wenig Geduld hätte. — Mein Oheim wollte, ich wäre nie in Wien gewesen. — Ich wollte, Sie hätten diese Hauptstadt nie gesehen. — Meine Eltern wünschten, daß ich nicht so viele Freundschaft für die Kinder unseres Nachbars hätte, und daß ich nicht so oft bei ihnen wäre. — Er wollte, daß du fern von diesen guten Leuten kein Vergnügen hättest, und daß du nie glücklicher wärest, als bei ihnen. — Meine Tante wünschte, daß ihre Nichten mehr Freundinnen hätten, und daß sie artiger und bescheidener wären. — Es wäre zu wünschen, daß die Menschen nie Zwist gehabt hätten, und daß sie nie über ihre wahren Vortheile verblendet gewesen wären. — Wer sollte glauben, daß diese Mädchen in diesem Alter nicht mehr Erfahrung gehabt hätten, und daß sie nicht vernünftiger gewesen wären! — Der Zeichenlehrer wollte, daß ich diese Blumen noch vor dem Abend gezeichnet hätte; daß ich sie gestern schon gezeichnet hätte. — Mein Lehrer wollte, daß deine Brüder nicht so viel Geld gehabt hätten, und daß sie nicht so oft im Schauspiele gewesen wären. — Meine Freunde hätten gewünscht, daß ich meinen Aufenthalt auf dem Lande verlängert hätte. — Mein Schwager wäre nicht böse gewesen, wenn Herr T: mit dir gesprochen hätte. — Diese Dame würde erfreut gewesen seyn, wenn Sie dieses Anerbieten nicht angenommen hätten. — Der Gärtner glaubt nicht, daß ich diese Blumen in den Garten gepflanzt hätte. —

40.

Unser Nachbar glaubte nicht, daß sie (f.) ihren Garten und ihre Wiese auf dem Lande verkauft, und ein Haus in der Stadt gekauft hätten. — Er wollte nicht glauben, daß dieser Jude Sie

betrogen hätte; daß er ein so großer Betrüger wäre. — Wir glaubten, sie (f.) wären nach Genua gereis't. — Sie sagten mir gestern, daß Sie oft in der Gesellschaft der Fräulein Z: gewesen wären. — Wir zweifelten nicht, daß Sie diese schönen Pferde gekauft hätten. — Es wäre möglich, daß wir dieses Jahr keine große Unterhaltung auf dem Lande hätten, und daß wir nicht so vergnügt wären, als voriges Jahr. — Wir vermutheten, daß ihre Basen mit ihrer Tante gestern in D: gewesen wären. — Wir hoffen, Sie werden die Gefälligkeit haben, uns dieses Werk auf einige Tage zu leihen. — Es wäre mir leid, wenn dieser Brief verloren gegangen wäre. — Du schmeichelst dir, daß sie diese Einladung annehmen werden. — Es wäre traurig, wenn diese arme Frau ihren Mann verloren hätte. — Wir wären sehr erfreut gewesen, wenn Sie diese Stelle erhalten hätten. — Es wäre zu wünschen, daß diese Angelegenheit endlich beendigt würde. — Wollte Gott, wir wären immer gesund. — Es wäre sehr vortheilhaft für den Handel, wenn wir diese Unruhen nicht gehabt hätten, und wenn wir nicht in der Nähe dieses Volkes gewesen wären. — Wollte Gott, dieser junge Mensch hätte noch seinen Vater, und wäre noch zu Hause bei ihm. — Ich wollte, er hätte mich bezahlt. — Ich zweifelte sehr, daß er diesen Brief auf die Post getragen hatte. — Es wäre mir leid gewesen, wenn sie diese Gelegenheit versäumt hätten. — Mein Oheim wollte nicht glauben, daß seine Neffen so verschwenderisch wären, und daß seine Nichten so sparsam wären, und schon eine so hübsche Summe zurückgelegt hätten. — Ich zweifelte nicht, daß du deine Pflicht erfüllt hättest, aber deine Mutter zweifelte daran. — Wenn das Wetter schön wäre, und Sie Lust hätten spazieren zu gehen, würde ich Sie abholen. — Wenn mein Freund sich besser befände, und wir Zeit hätten, würden wir morgen nach N: gehen. —

41.

Dieu veut que nous aimions nos ennemis et que nous bénissions ceux qui nous maudisseut. — Mon père désire que vous choisissiez de bons livres; il espère que vous éviterez les mauvaises compagnies, et que vous ne fréquenterez que les bonnes. — Notre maître nous fait tous les jours des reproches, quoique nous remplissions nos devoirs. — Il est juste que vous obéissiez à vos maîtres, et que vous les contentiez en tout point. — Il est possible que ce marchand continue cette branche de négoce. — Si nous voulons que nos mérites parlent pour nous, il faut que nous n'en parlions point nous-mêmes. — Il est temps que vous lui rendiez son argent. — Pourquoi veux-tu que je retarde mon voyage? — Il faut toujours remplir nos devoirs, soit qu'on nous estime ou qu'on nous méprise. — Pourquoi voulez-vous que j'attende mon fermier? — Il vient sans que vous l'invitiez. — Quoique

ma soeur le désire de tout son coeur, elle ne peut pourtant pas le faire. — S'ils trouvent ce vin à leur goût, et qu'ils désirent en acheter, je leur donnerai l'adresse du marchand de vin qui me l'a fourni. — Mon tuteur veut que je dessine plus souvent, que vous jouiez mieux du clavecin et que vos frères apprennent leur latin. — Je désire que vous achetiez bientôt les oeuvres de monsieur de Florian. — Il convient que vous le félicitiez sur sa promotion. — Il faut que ma tante finisse sa lettre, et qu'elle l'envoie encore aujourd'hui à la poste. — Mon père veut que mon frère choisisse un autre séjour, mais ma mère veut qu'il attende encore quelque temps. — Il n'est pas possible qu'il achète ce bois. — Il n'est pas nécessaire que vous la lui payiez comptant. — Bien qu'elle réussisse dans tous ses projets, elle ne laisse pas d'être mécontente. — Permettez que mon neveu mène mesdemoiselles D: à la comédie, et qu'il y reste avec elles jusqu'à la fin. — Que la prospérité des méchants ne vous fâche pas; elle sera de courte durée. — Si vous avez reçu une bonne éducation et que vous n'en profitiez pas, vous n'en êtes que plus méprisables. —

42.

Es ist möglich, daß diese Herren heute noch ankommen. — Mein Lehrer billigt es nicht, daß Sie diesem Knaben Ihre Zeichnungen leihen. — Es thut mir leid, daß Sie diese Herren nicht nach Speyer begleiten. — Meine Eltern wünschen, daß sie diese Reise fortsetzen, und daß sie bald in Italien ankommen; sie schmeicheln sich, daß sie großen Nutzen von einer solchen Reise haben werden. — Mein Oheim zweifelt, daß du deine Lection gut wiederholest. — Wir wünschen, daß diese jungen Mädchen ihre Freundinnen lieben und achten; und wir hoffen, daß sie sie nicht beleidigen werden. — Meine Tante glaubt nicht, daß unser Lehrer uns lobt, und daß wir ihn in allen Stücken zufrieden stellen; sie glaubt vielmehr, wir seyen nachlässig und ungehorsam, deswegen vermuthet sie auch, daß er uns öfters straft. — Glauben Sie, daß meine Brüder Geld entlehnen? — Zweifeln Sie, daß wir dieses bezahlen? — Unser Notar wünscht, daß wir über diese Sache reiflich nachdenken, bevor wir diesen Prozeß anfangen. — Es ist daran gelegen, daß wir unsere Eltern von Allem benachrichtigen, was uns auf dieser Reise begegnet. — Es ist mir lieb, daß sie sie bezahlen, und daß sie nichts mehr von ihnen entlehnen. — Friedrich wünscht, daß ich ihm meine Schlittschuhe leihe. — Wir wünschen, daß sie (f.) lange dieses Glück genießen. — Wünschest du, daß man diese Summe unter die Armen vertheile? — Glauben Sie, daß diese Bäume je wieder grün werden? — Meine Schwester will nicht, daß Sie sich einer abschlägigen Antwort aussetzen, denn sie glaubt nicht, daß

mein Vater jemals diese Reise billige. — Der Himmel bewahre uns vor Reichthum und vor Armuth! er gebe uns den glücklichen Mittelstand, der uns vor Neid, Ehrgeiz und eitlen Wünschen bewahrt. — Ich habe es gern, daß ihr ihm diese Dienste erzeiget. — Es ist Zeit, daß wir ihm sein Geld zurückgeben. — Es ist rathsam, daß ihr euch entfernt. — Er will, daß wir nicht mit ihr davon sprechen. — Es ist unser Vortheil, wenn ihr ihm diese Summe leihet. — Wenn ihr ein Versprechen gegeben habt, so finde ich es ganz natürlich, daß ihr es erfüllet. — Es gibt nichts, das die Zeit nicht am Ende lindert. — Der Herr gibt uns, damit wir geben. — Die Samojeden leben sehr lange, obgleich sie sich nur von rohem Fleische und von Fischen nähren. — Wir kümmern uns wenig darum, ob ihr uns anhöret oder nicht. — Sie wollen, daß ich dieses Vergnügen noch lange genieße. — Wir werden es gewiß so einrichten, daß eure Sachen gelingen. — Es ist unmöglich, daß sie sich jemals aus dieser Verlegenheit ziehen werden. — Es ist zu wünschen, daß Jedermann die Armen unterstütze. — Er muß mit Tagesanbruch aufstehen. — Wir müssen morgen früh sehr bald aufstehen. —

43.

Théodore désirerait que je lui prêtasse mon fusil et mon pulverin (corne à amorcer). — Notre jardinier désirerait que cet arbre reverdît. — Il serait juste que ces messieurs payassent leurs dettes, et qu'ils n'empruntassent plus rien de moi. — Serait-il possible que tu ne pensasses plus à ces bienfaits? — Il ne siérait pas qu'elles portassent cette corbeille. — Il désirerait trouver quelqu'un qui lui rendît cette complaisance. — Mon beau-frère voudrait que j'allasse demain avec ses fils à G: — Mes filles souhaiteraient que j'achetasse cette belle maison de campagne. — Il conviendrait que vous cédassiez votre place à cette personne âgée. — Il serait à souhaiter que ce marchand renonçât à cette entreprise. — Je voudrais qu'ils ménageassent mieux leur temps, et qu'ils employassent leur argent à des choses utiles. — Il serait à désirer que nos domestiques remplissent mieux leurs devoirs. — Permettez que mon neveu accompagne mesdemoiselles vos cousines au théâtre. — Il ne lui a pas permis qu'il les y accompagnât. — C'était le désir de votre père que vous restassiez à la maison, et que vous répétassiez votre leçon. — Il exigea que vous gardassiez là-dessus le silence le plus profond. — Monsieur le baron souhaiterait qu'ils continuassent ce voyage avec lui, et qu'ils se rendissent avec lui à Tubingue où il désire séjourner cet hiver. — Je voudrais que vous ne mangeassiez pas tant de pâtisserie, et que vous ne prodiguassiez pas votre argent à des friandises. — Tu souhait-

erais que nous prolongeassions notre séjour à la campagne, et que nous y restassions encore quelques mois. — Il suffirait que ces dames commençassent cette mode, pour que toutes les autres l'imitassent. — Nous avions commandé qu'on nous l'amenât. — Il serait à désirer que les riches assistassent les pauvres. — Ton père voudrait de tout son coeur que tu renonçasses à ce dessein. —

44.

Er wünschte, daß ich in seinem Hause wohnte. — Meine Eltern wünschten, daß, ehe ihr einen Grundsatz annähmet, ihr darüber nachdächtet. — Er wünschte, daß seine Schwägerinn noch vor seiner Abreise ankäme. — Diese Kinder mußten es ihr wohl zugestehen. — Ich wollte, daß es hagelte. — Mein Bruder wünschte, daß ich ihn auf seiner Reise begleitete, und daß ich diese Gelegenheit benützte, Aachen zu sehen. — Meine Eltern wollten, daß wir morgen schon abreiseten, und daß wir bald an unserem Bestimmungsorte ankämen. — Ich wünschte, daß Sie den Verlust der Glücksgüter mit Kaltblütigkeit ertragen möchten. — Wir dachten nicht, daß Sie die Lectüre so sehr liebten, als Sie es jetzt zeigen. — Mein Schwager wird morgen abreisen; ich glaubte nicht, daß er so bald abreisen würde. — Wenn ich wüßte, daß er morgen nicht abreisete, und daß er noch einige Zeit hier bliebe, würde ich ihn besuchen. — Wenn ich wüßte, daß er keine Geschäfte hätte, und daß er mir die Ehre erzeigte, mich zu besuchen, würde ich ihn einladen. — Es wäre schicklicher, wenn Sie morgen hingingen. — Wenn ich gewiß wäre, daß er heute noch ankäme, würde ich ihm entgegen gehen. — Er befahl, daß wir auf der Stelle fortgingen. —

45.

Nous avions déjà sellé les chevaux depuis deux heures, lorsque monsieur le colonel sortit de dîner pour faire une promenade à cheval. — Nous les avions attendues toute la soirée, mais elles ne sont pas venues. — Si votre cousine avait joué du clavecin, nous l'aurions certainement accompagnée du violon et de la flûte. — Dès qu'elles eurent perdu de vue leurs amies, elles se mirent à pleurer. — Il m'aurait donné cet argent, si je lui avais rendu ce service. — Pourquoi avez-vous changé votre habit? — Il avait demandé des nouvelles de vous et de moi. — Il m'a prié de lui apporter mon cahier de musique. — Il a déshérité son neveu à cause de sa mauvaise conduite. — Nous aurions versé ce vin dans ce tonneau-là, si vous l'aviez vidé et rincé. — Tous les arbres de notre jardin ont bien rapporté cette année. — Est-ce que vous n'avez pas encore entendu sonner l'horloge? — L'horloge a-t-elle déjà sonné dix heures? — On a retardé jusqu'à demain la représentation de

l'avare de Molière. — Qui est-ce qui vous a éveillés? — Personne ne nous a éveillés. — Les enfants qui nous ont apporté des prunes, sont encore ici. — Auront-elles la permission qu'elles lui ont demandée? — Non, elle ne l'auront pas. — N'avaient-elles pas encore mangé les belles pommes que je leur avais apportées, lorsque la servante entra avec le souper? —

46.

Man hat ihn aus dem Gesichte verloren. — Man hat diesen Bösewicht zum Tode verurtheilt. — Wer ist der Reiter, der vor diesem Hause vom Pferde gestiegen ist? — Man hat diesen General zum Befehlshaber des ganzen Heeres erwählt. — Man hat ihn mit dem Tode bestraft. — Mein Schwager ist vorigen Montag angekommen, und wird in vierzehn Tagen wieder abreisen. — Diese Frau ist auf die Kniee niedergefallen, und hat um Gnade gebeten. — Alle Äpfel und Birnen sind in die Wiese gefallen, weil Sie die Bäume so sehr geschüttelt haben. — Hatte euch Wilhelm das Buch verweigert, welches ihr von ihm verlangt hattet? — Nein, er hat es mir nicht verweigert; er hat es mir auf (pour) einige Tage geliehen. — Man hatte ihm den Kopf durch einen Säbelhieb gespalten; er ist nicht wieder hergestellt worden, alle Mühe war vergebens. — Werden ihre Basen die Erlaubniß erhalten haben, auf die Redoute zu gehen? — Er würde mir heute schon die tausend Pfund Sterling bezahlt haben, wenn er mit umgehender Post die erwarteten Wechsel erhalten hätte. — Wenn er die Hausthüre verschlossen hätte, hätten die Diebe nicht herein kommen können. — Wenn ihr das Glas nicht hättet fallen lassen, wäre es nicht zerbrochen. — Die Magd hat gestern zwei Paar Tauben auf dem Markte gekauft. — Wenn wir fleißiger gewesen wären, würden wir mehr verdient haben. — Wenn ich heute abgereis't wäre, würde ich ihn unterwegs angetroffen haben. — Wenn du von diesem Gerichte gegessen hättest, würdest du dich übel befinden. —

47.

Sa dernière lettre m'a rendu mon espérance. — Monsieur S: m'a proposé de lui vendre ma maison et mon jardin près de la porte neuve. — La nouvelle de l'arrivée de votre cousin Auguste en Angleterre a répandu la joie dans votre famille. — Si j'avais été riche, j'aurais préféré passer ma vie à la campagne que dans la ville. — Ni mon père ni ma mère ne m'ont donné la permission de rester plus longtemps ici. — Notre bailli a ordonné qu'on rendît tout à ce pauvre paysan. — Quoique vous ayez rempli vos devoirs, vous ne méritez aucune récompense; vous n'avez fait que ce qu'on vous avait ordonné. — Nous avons bien

employé notre argent, nous en avons acheté des livres utiles, des plumes, des crayons, du papier à dessiner, de l'encre de la Chine, et des pinceaux. — Auras-tu fini ta lettre avant le départ du courrier? — Lui as-tu donné de l'argent pour l'affranchir? — Mes nièces auront employé leur argent mieux que vous. — Votre domestique a-t-il dégraissé votre habit? — Essayez ce chapeau. — Je ne l'ai pas encore essayé. — Il aurait vendu ses chevaux et sa voiture, si on lui avait donné le prix qu'il en demandait. — Mes neveux auraient payé plus exactement leurs dettes, si leurs affaires n'avaient pas été si dérangées. — Aussitôt qu'il eut prononcé son nom je le reconnus. — Si vous aviez eu plus de fermeté, nous aurions beaucoup gagné à cette spéculation. — Il avait besoin de repos parce qu'il n'avait pas dormi depuis trois jours et trois nuits. — Mes cousines descendirent dans une hôtellerie où elles avaient déjà logé plusieurs fois. — Ma mère a renvoyé aujourd'hui sa servante. — Elle a engagé la servante que ma tante a renvoyée. — Monsieur le président a-t-il lu la lettre que notre oncle lui a écrite ce matin? — Qu'avez-vous lu dans ce livre? — Qu'avez-vous trouvé de si précieux? — Au lieu de travailler vous avez joué toute la soirée. — Avez-vous essuyé vos mains avec cet essuie-mains? —

48.

J'aurais acheté aujourd'hui une belle voiture, si j'en avais eu l'argent. — Tu aurais désiré que j'eusse prolongé mon séjour à Mayence. — Il aurait vu avec plaisir que j'eusse achevé mon thême. — Mes frères auraient renoncé à tous ces projets, s'ils avaient voulu m'en croire. — Cette famille aurait évité tous ces malheurs, si elle avait été plus circonspecte. — Il ne croyait pas qu'ils eussent mal parlé de ces dames. — Le domestique a-t-il décrotté mes souliers? — Les a-t-il cirés? — A-t-il brossé mon habit et mon pantalon? — Je suis obligé de sortir dans un quart d'heure. — Hier nous eûmes dîné avant une heure. — Dès qu'elle eut reçu sa lettre, elle fut un peu plus tranquille. — Aussitôt que ces étrangers eurent changé de chevaux, ils continuèrent leur voyage. — Avez-vous aidé un peu à ce pauvre crocheteur? — Monsieur B: maître de musique à N: avait enseigné autrefois le clavecin à mes nièces. — L'avez-vous remercié de la peine qu'il avait prise? — Je l'en ai remercié. — Ce jeune homme a manqué d'argent. — Il n'aurait pas été déplacé, s'il n'avait pas manqué si souvent à son devoir. — Pourquoi a-t-il manqué cette belle occasion? — J'ai ouï dire à cet homme qu'on a trouvé une

femme noyée dans la rivière. — Avez-vous demandé de l'argent à votre oncle? — Je lui en ai demandé, mais il ne m'en a pas donné. — A-t-elle demandé sa tante? — Oui, elle l'a demandée, mais elle ne l'a pas trouvée au logis. — Voilà monsieur P: qui a montré trois ans le clavecin à mes nièces. — Qui est-ce qui m'a demandée? — C'est votre tailleur. — Ces enfants ont pleuré de dépit. — Ces patineurs ont tremblé de froid. — Pourquoi flattez-vous ces filles? — Si vous ne les aviez pas tant flattées, elles n'auraient pas tant d'orgueil. — J'ai prévenu aujourd'hui mon voisin de ce fâcheux accident. — Mon domestique, qui m'avait servi depuis neuf ans, est mort hier d'un coup d'apoplexie. — Avez-vous demandé les livres au relieur? — Il lui a demandé aujourd'hui la permission de sortir. — Mon oncle m'aurait prêté dix louis, si je les lui avais demandés. — Avez-vous éclairé ces dames? —

49.

Hat unsere Köchinn Obst und Gemüse gekauft? — Nein, sie hat noch kein Obst gekauft. — Hat der Kellner die Flaschen gefüllt? — Er hat deren zwanzig gefüllt. — Hat meine Schwester ein Kleid ausgesucht? — Sie hat (deren) zwei ausgesucht. — Hat dieser Mann die Flecken aus meinem Kleide geputzt? — Hat der Schneider mein Kleid noch nicht ausgebessert? — Habet ihr Weine gekauft? — Wir würden welche gekauft haben, wenn sie nicht so theuer gewesen wären. — Diese Schüler hatten ihre Bücher verloren, aber sie haben sie wieder gefunden. — Unser Gärtner wird die Blumen noch nicht begossen haben; er wird wahrscheinlich ein wenig im Garten geschlafen haben. — Er wird dieses Jahr sein Haus nicht gebaut haben; es wird ihm an Geld gefehlt haben. — Dieser Jüngling (junge Mann) wird heute zum erstenmale gepredigt haben; sie werden uns in der Kirche erwartet haben. — Sobald wir unsere Briefe geschrieben hatten, truget ihr sie auf die Post. — Als du dieses Buch hinausgelesen hattest, trug es die Magd zu dem Buchhändler. — Sobald wir den Wirth bezahlt hatten, machten wir uns wieder auf den Weg. — Sie werden heute Mittag im Garten gespeist haben; sie werden Nachmittags dort Thee getrunken haben. — Ich würde meinem Schwager das Geld geliehen haben, welches er von mir verlangt hatte, wenn er mir diesen Dienst erwiesen hätte. — Der Schneider hätte dir dein Kleid anprobirt, wenn du zu Hause gewesen wärest. — Meine Schwester hätte dir deine Halsbinde gesäumt, wenn du sie darum gebeten hättest. — Hat die Magd Holz in den Ofen gelegt? — Ja, sie hat welches hineingelegt. — Hat sie das Feuer angezündet? — Nein, sie hat es noch nicht angezündet. — Hat der Hausknecht den Krug gefüllt? — Ja, er hat ihn gefüllt. — Wir hatten schon gegessen, und die Gläser

gefüllt, als er ankam. — Warum haben Sie Ihre Weste nicht zugeknöpft? — Ich habe es vergessen. — Hätte meine Mutter Obst gekauft, würden wir es gegessen haben. — Wenn ich meinen Freund hätte kommen hören, würde ich ihm entgegen gegangen seyn. — Sobald wir unsere Freunde aus dem Gesichte verloren hatten, kehrten wir wieder um. — Nicht wahr, unsere Korrespondenten werden nicht an unsere Sache gedacht haben? — Hätten Sie mir Ihr Pferd geliehen, wenn ich es von Ihnen verlangt hätte? — Ich hätte es Ihnen nicht leihen können, weil ich es schon meinem Nachbar versprochen hatte. — Wer hat das Licht ausgeblasen? — Wir würden das Licht schon lange geputzt haben, wenn die Magd nicht vergessen hätte, die Lichtputze mitzubringen. — Warum habt ihr eurem Bruder nicht bis auf sein Zimmer geleuchtet? —

50.

Une pelotte de neige a blessé hier mon frère à l'oeil. — Ce pauvre homme aurait mérité un meilleur sort. — Si vous n'aviez pas encore vu le cabinet d'histoire naturelle de monsieur N: je vous y aurais mené avec beaucoup de plaisir. — Je n'aurais pas retrouvé ma montre, si vous ne l'aviez pas serrée dans votre armoire. — Si tu n'avais pas laissé tomber ta montre, le verre n'en serait pas cassé, et les aiguilles n'en seraient pas dérangées. — Celui qui vous a raconté cette histoire ne vous a pas dit la vérité.— Puisque vous le désirez je leur donnerai la permission de jouer, mais demain ils ne l'auront pas de si bonne heure. — Tous les fils de ce brave homme ont combattu pour la patrie. — Aussitôt que j'eus acheté tes marchandises, je les emballai et je les envoyai à C: — Il nous a bien amusés par ses saillies. — Est-ce que la servante aura déjà fait les lits et balayé les chambres? — Elle n'eut pas plutôt balayé la salle que votre oncle entra et lui donna une commission. — A peine eurent-ils achevé leurs thèmes qu'ils se mirent à courir après les papillons. — Vous n'auriez jamais réussi, si je ne vous avais pas aidé. —N'avez-vous pas encore étanché votre soif? — Pourquoi avez-vous jeté le vin qui était dans votre verre? — Nous vous aurions versé un verre d'eau, si vous nous l'aviez dit. — Ces messieurs auront-ils vidé leurs verres? — Je lui ai raconté ce qui m'est arrivé à Naples. — Mon grand-père a longtemps voyagé, il a vu beaucoup de pays. — Amélie m'a demandé un crayon; si j'en avais eu un, je ne le lui aurais pas refusé. — Elle aurait aussi bien dessiné que vous, si elle avait eu plus de patience. — Frédéric aurait acheté la carte de l'Afrique s'il n'avait pas dépensé hier son argent à la foire. — Ces ingénieurs ont me-

suré la hauteur de cette montagne, et ils ont trouvé qu'elle a dix mille six cent quatre-vingt-huit pieds au-dessus du niveau de la mer.

51.

La servante n'avait pas encore essuyé les assiettes, elle n'avait point nettoyé les couteaux et les fourchettes. — Nous avons acheté toutes ces marchandises à bon compte (marché). — Ils ont parlé tous à la fois, je n'ai pu comprendre aucun. — Ma cousine n'a pas trouvé ce qu'elle cherchait; elle a voulu acheter un bel album, mais le relieur n'en avait pas encore fait. — Il lui aurait taillé sa plume, s'il avait trouvé son canif. — Tu n'auras pas fini ta lettre avant le départ du courrier. — Ce jeune homme aura employé son argent mieux que nous, il aura acheté des choses utiles, et il ne l'aura pas dépensé à des niaiseries. — Vous aurez effrayé ces oiseaux, autrement je les aurais attrapés. — Il a porté sa montre à l'horloger pour qu'il la raccommode. — Monsieur B: leur a proposé de lui vendre leur moulin. — La dernière lettre que vous m'avez écrite, m'a remis de mon erreur. — Ni vous ni moi ne lui avions donné la permission de rester si longtemps dans cette société. — Doutez-vous que j'aie bien étudié ma leçon? — Je n'en doute nullement. — Pourquoi aviez-vous répandu ce bruit dans toute la ville? — Cet homme a-t-il déjà marié sa fille? — Lui aviez-vous défendu d'aller à la foire? — Votre tuteur m'avait chargé de vous recommander ses lettres. — Ma mère aurait désiré que vous eussiez prolongé votre séjour à N: — Votre maître aurait vu avec plaisir que vous eussiez fini vos lettres et vos thèmes avant d'aller au concert. — Vous n'aurez pas encore attaché les cordons de vos souliers. — Le cordonnier m'aurait essayé une paire de souliers, si je n'avais pas oublié de le lui faire dire. — Je n'aurais pas gardé ces bottes, si elles m'avaient gêné. — Ce jeune homme ne serait pas toujours mis à la mode, s'il n'en avait pas les moyens; il est presque toujours habillé à la française ou à l'anglaise. — Ils n'auraient pas changé d'habits, s'ils n'étaient pas tombés dans l'eau. — Qui vous a coupé les cheveux? — Ses bottes ne l'auraient pas gêné, s'il n'avait pas mis deux paires de bas. — Où était votre frère si longtemps? — Il aura ôté son habit. — N'avez-vous pas encore goûté de ce vin? — Notre cousin n'a pas encore rangé les chaises autour de la table. — Vous a-t-il présenté un verre de vin rouge? — Il nous a présenté un verre de vin de Champagne. — La cuisinière a-t-elle déjà accommodé les viandes? — Oui, elle les aura déjà accommodées. —

52.

Mein Schneider hatte mein Kleid noch nicht geändert, als ich die Magd zu ihm geschickt hatte. — Diese Schüler haben ihre Lehrer zufrieden gestellt. — Dieser Lehrer hat seinen Schülern diese üble Gewohnheit abgewöhnt. — Von wem haben meine Basen diese Ringe und diese Armbänder entlehnt? — Unser Jäger hat eurem Kammerdiener sechs Thaler abgewonnen. — Er hatte ein großes Vermögen geerbt, aber er hat so lange gespielt, bis er nichts mehr hatte. — Ist es wahr, daß Sie eine so große Erbschaft gemacht haben? — Diese Studenten haben gestern ein großes Conzert gespielt. — Er hat an dem Unglücke Theil genommen, das ich während meines Aufenthaltes in jener Stadt hatte. — Mein lieber Freund, ich bin sehr zufrieden mit Ihren Brüdern, sie hören aufmerksam auf die Lehren, welche ich ihnen gebe. — Haben Sie schon auf den Brief Ihres Wohlthäters geantwortet? — Ja, mein lieber, ich habe ihm schon geantwortet, und ich habe ihm für die Güte gedankt, die er seit meiner Kindheit für mich gehabt hat. — Dieser Graf würde den dritten Theil seines Vermögens dem Kloster zu N: vermacht haben, wenn er nicht so schnell gestorben wäre. — Vielleicht wird die Post schon angekommen seyn. — Vielleicht wird sie mir Briefe von meinem Freunde M: mitgebracht haben. — Wird die Zeit noch nicht die Thränen dieses Mädchens getrocknet haben? — Hat der Wind die Wege schon abgetrocknet? — Dieser junge Mann hat euch ins Unglück gestürzt. —

53.

Herr M: hat uns gestern mit einem Besuche beehrt; er hat uns für die Freundschaft gedankt, die wir seiner Gattinn erwiesen haben. — Haben sie (f.) an der Wahrheit dieses Gerüchtes gezweifelt? — Wir haben nie daran gezweifelt. — Haben Sie an die Angelegenheit Ihrer Schwägerinn gedacht? — Wir haben noch nicht an dieselbe gedacht. — Ich habe gestern mit ihrem Vormund gesprochen. — Diese Frau glaubt an Wahrsager. — Wir haben diesem Lügner nie geglaubt. — Er glaubt nicht einmal an (en) Gott. — Wir haben ihn immer für einen Lügner gehalten. — Unsere Magd hat diesem Fräulein geleuchtet. — Er hätte diesem Herrn länger gedient, wenn eine Krankheit ihn nicht daran gehindert hätte. — Meine Kinder haben meine Geduld gemißbraucht, deswegen habe ich sie bestraft. — Meine Tante hat ihren Nichten diese üble Gewohnheit abgewöhnt. — Wir haben 200 Thaler bei diesem Wechsler entlehnt. — Von mir hat er geborgt und nicht von Ihnen. — Mein Vormund hat ihm zehn Thaler geliehen. — Dein Bruder hat von ihr einen Thaler geborgt. — Diese arme Frau hat ein kleines Haus und einen Garten geerbt. — Er hätte eine große Erbschaft erlangt, wenn er den Rath seines Oheims befolgt hätte. — Warum haben sie diese schöne Gelegenheit versäumt? — Diese

jungen Leute hatten an einer Verschwörung Theil genommen, deswegen hat man sie eingesperrt. — Ich hätte gewollt, daß es geschneit und gefroren hätte, so hätten wir doch wenigstens Schlitten fahren können. — Ich hätte nie geglaubt, daß du ihn betrogen hättest. — Es wäre besser gewesen, Ihr Freund hätte nie diese Gelegenheit benützt und hätte nie Paris gesehen. — Wir hatten Plätze auf dem Eilwagen gemiethet, sonst wäre es nicht möglich gewesen um ein Uhr anzukommen. — Ich würde euch gerathen haben, es ihm zu sagen, aber nicht ihm einen so langen Brief zu schreiben. — Haben Sie schon Ihre Eltern um Rath gefragt? — Wir hätten gewünscht, daß dein Bruder diese schlechten Gesellschaften schon früher gemieden hätte. —

54.

Avoir beaucoup d'amis, c'est n'en avoir aucun; être toujours content, c'est un sort peu commun. — Il est rarement en notre pouvoir d'avoir beaucoup d'amis et d'être toujours content; le vrai bonheur consiste à en avoir un véritable, et à être heureux. — Etre riche n'est pas toujours vivre heureux. — Avoir de quoi suffire à ses besoins, c'en est assez pour être heureux. — Ton frère sera puni pour avoir été inappliqué et désobéissant. — Je vais chercher mon chapeau et ma canne. — Allez chercher votre ami pour la promenade. — Il ne songe qu'à boire et à manger. — Mon oncle a un beau cheval à vendre. — Pour acheter des chevaux il faut de l'argent. — Je lui ai renvoyé sa lettre sans la décacheter. — Ces poissons ne sont pas bons à manger. — Sera-t-il difficile d'apprendre ce jeu? — Notre secrétaire a encore plusieurs lettres à écrire. — Ce gentilhomme a cinq cents écus à prétendre de notre fermier. — Il est louable de faire du bien aux indigents. — Cela est difficile à faire. — Il n'est pas difficile de déchiffrer cette écriture. — Aidez-moi à achever mon thême. — Nous vous invitons à faire une promenade avec nous. — Si mes parents venaient à mourir, je serais très malheureux. — Ces messieurs viennent d'arriver, il n'y a qu'un moment. — Elle m'a prié de lui céder ma voiture pour quelques jours, elle a été priée à la noce de mademoiselle B. —

55.

Mon cousin a oublié à danser. — Il a oublié de soigner la commission dont je l'avais chargé. — Le facteur tarde bien à m'apporter les lettres qui sont arrivées aujourd'hui; il me tarde bien de les lire. — Cet homme est pauvre, mais il ne laisse pas d'être honnête homme. — Ce jeune homme est difficile à conduire. — Laissez-moi faire,

tout ira bien. — Je ne vous laisserai pas écrire cette lettre; je vous empêcherai de l'écrire. — Je vous ferai faire un habit neuf. — Laissez-les entrer; ne les en empêchez pas. — Faites-les entrer. — Il est agréable de vivre avec ses amis. — Cette nouvelle est agréable à entendre. — Mes petits-fils sont malades pour avoir trop mangé. — Il est facile de se tromper. — Cette chose est facile à faire. — Il est beau de pardonner à ses ennemis. — Mon neveu m'a avoué n'avoir pas le sou. — Vous comptez partir demain? — Je compte rester encore quelque temps ici. — Quoi, elle ne daigne pas vous répondre; je la ferai répondre. — Ma mère a déclaré ne jamais consentir au mariage de monsieur N: avec ma soeur. — Elle a osé braver sa mère, mais elle s'en repentira. — Vous croyez être plus habile qu'Etienne, mais il n'en est pas ainsi. — Il ne vous donnera rien, parce que vous ne savez pas attendre. — Si vous voulez obtenir la permission de faire ce voyage, il faudra commencer par le cajoler. — Je l'ai demandée à mon oncle, mais il sortit sans me répondre. — On ne se met jamais à table chez nous sans avoir prié Dieu. — Ma tante soutient avoir vu monsieur H: aux bains de M. — Qu'avez vous encore à faire aujourd'hui? — A qui est-ce à parler? — C'est à moi à parler et non pas à vous. — Il est du devoir d'un juge de défendre l'innocence contre quiconque l'attaque. — Ma belle-mère compte partir dans quinze jours. — Il vaut mieux mourir que de se déshonorer. —

56.

Ich schätze mich glücklich, Ihnen diese Gefälligkeit erweisen zu können. — Ich habe von meiner Mutter gehört, sie hätten unterwegs umgeworfen. — Fleißige Schüler spielen nur dann erst, wenn sie ihre Arbeiten vollendet haben. — Wir haben die Ehre, Ihnen einen guten Abend zu wünschen. — Wir haben das Vergnügen, Ihnen Herrn W. vorzustellen. — Diese Mädchen sind gestraft worden, weil sie faul und ungehorsam waren. — Er ist sehr erfreut, sie (f.) in guter Gesundheit zu sehen. — Es ist angenehm, diesen Spaziergang zu machen. — Dieser Spaziergang ist angenehm während der Kühle zu machen. — Es ist leicht, diese Aufgaben zu machen. — Diese Aufgabe ist schwer zu übersetzen. — Zeigen Sie mir, was Sie auf morgen zu lernen haben. — Derjenige, der nicht die Arbeit liebt, ist nicht werth, geliebt zu werden (seyn). — Man muß sich nicht von seinen Leidenschaften hinreißen lassen. — Ich habe Ihnen viele Komplimente von meinem Oheime auszurichten. — Haben Sie mir keinen Auftrag zu geben? — Ist es möglich, einen Bleistift so lange gesucht zu haben, ohne ihn zu finden. — Diese Mädchen bilden sich ein, sehr liebenswürdig zu seyn. — Meine Vettern behaup-

ten, besser schreiben zu können, als ihr. — Er hat 1000 Thaler an seinen Nachbar zu fordern. — Madame N: ladet Sie ein, mit ihr nach B: zu gehen. — Mein Lehrer ermuntert mich, französisch zu sprechen; er ermahnt mich, französische Bücher zu lesen, und mich im Schreiben zu üben; aber ich kann mich nicht an das Sprechen gewöhnen. — Diese Mädchen werden so glücklich seyn, ihre Mutter wieder zu sehen. — Dieses Fräulein ist würdig, geliebt zu werden. — Dieser Taugenichts ist nicht würdig, unterstützt zu werden. — Er ist überwiesen worden, seinen Freund verrathen zu haben. — Mein Oheim hat seiner Nichte verboten, auf den Ball zu gehen. — Sie hat das Lesen verlernt. — Er hat das Schreiben nicht verlernt. — Mein Schwiegersohn hat vergessen, mir zu schreiben. — Wir sind bei dem Herrn Präsidenten zum Mittagessen gebeten. — So eben erhalten wir Ihren werthen Brief. — Er wäre unglücklich, wenn sein Vater stürbe. — Es ist selten in unserer Macht, viele Freunde zu haben, und immer zufrieden zu seyn. — Meine Freunde, gewöhnt euch daran, mit dem Nöthigen zufrieden zu seyn. — Um eine dauerhafte Gesundheit zu erhalten, muß man arbeitsam und mäßig seyn. — Derjenige, welcher immer spricht, kann sich nicht enthalten, Thorheiten zu sagen. — Ist es nicht eben so leicht, ein rechtschaffener Mann zu seyn, als es zu scheinen? — Eines meiner größten Vergnügungen wäre, nützlich zu seyn. — Von einem Abwesenden Übles zu reden, ist eines redlichen Mannes unwürdig. —

57.

Combien vous a coûté votre maison neuve? — Elle m'a coûté treize mille écus. — Cette pauvre femme est déjà alitée depuis deux mois et son mari depuis un mois. — De vingt il n'y en a pas un qui ait appris sa leçon. — Depuis quand monsieur votre frère est-il arrivé? — Depuis quinze jours. — Combien de temps restera-t-il ici? — Peut-être trois mois, peut-être même quinze mois. — Quoi, il y a déjà deux ans trois mois que votre soeur est mariée? — J'ai cru qu'il n'y avait pas encore vingt-un mois (un an neuf mois). — De cent jeunes gens il n'y en a pas un qui réussisse comme monsieur votre frère. — Nous avons vu passer aujourd'hui plus de vingt mille Français et douze mille cinq cents Italiens. — A-t-il déjà sonné dix heures trois quarts? — Pardonnez, il vient de sonner dix heures et demie; il est onze heures précises. — Votre montre avance d'un quart d'heure ou de dix minutes. — J'en doute, je crois même qu'elle retarde d'une demi-heure; elle s'arrête quelquefois. — Nous vous posséderons encore une demi-heure. — On viendra vous prendre vers les cinq ou les six heures. — Nous partirons à midi et demi. — Nous sommes arrivés hier à minuit et trois quarts. — Le clavecin de ma soeur coûte cent quatre-vingts florins. —

Nous avons déjà fait quarante milles. — La Suéde et la Finlande composent un royaume large d'environ deux cents de nos lieues et long de trois cents. — Ce pays a plus de deux millions d'habitants. — Après une absence de quinze mois, il est arrivé sain et sauf hier à une heure précise; vers les une heure et demie de l'après-midi. — A quelle heure avez-vous fermé la porte de la maison? — Je l'ai fermée vers les dix heures et demie. — Nous portons six mois le deuil de notre cher grand-père. — Nous travaillons depuis trois heures et trois quarts du matin. — Une pluie de quinze jours a retardé mon départ. — En moins de deux heures et un quart toute la ville était reduite en cendres. — Mon grand-père a vingt et un chevaux. — Il y a une lieue d'ici à N: — Ma mère aura trente-six ans en six mois. — As-tu déjà vingt ans? — Etes-vous déjà majeur? — Elle est encore mineure. — Nous soupons à huit heures, et nous nous couchons ordinairement sur le minuit. — Quelle heure est-il? — Midi va sonner; midi et demi vient de sonner; il n'est pas encore midi et trois quarts. — Nous avons acheté quatre aunes et demie de ce drap vert-là. — Cette ville a deux milles d'Allemagne de circuit. — Mon cousin N: arrivera d'aujourd'hui en huit ou d'aujourd'hui en quinze. — Il lui faut six écus de deux jours en deux jours. — On nous a apporté cette nouvelle vers les cinq heures. — Ce maréchal a reçu aujourd'hui deux cents (quintaux) de fer. — Il y a eu aujourd'hui cinq cents chevaux au marché. — On en a acheté quatre-vingt-six pour le troisième régiment de hussards. —

58.

Berthold Schwarz inventa la poudre à canon l'an mil trois cent quatre-vingt-deux et Jean Guttenberg l'imprimerie en mil quatre cent quarante. — Donnez-moi le deuxième volume des oeuvres de Schiller. — Voilà le second volume de votre grammaire. — Monsieur le conseiller N: arrivera-t-il le premier ou le trois août? — Il arrivera probablement le vingt septembre. — Est-ce Frédéric premier ou Frédéric second dont vous parlez? — J'ai trouvé ce passage volume second, chapitre vingt, verset trois, page cent trente-neuf. — L'empereur d'Allemagne Charles Quint et le pape Sixte Quint ont vécu dans le même siècle. — Sous le règne de l'empereur François second l'Autriche a fait beaucoup de guerres. — Le cinquante cinquième roi de France régna vingt-deux ans. — On avait les premières gazettes en Allemagne au commencement du dix-septième siècle. — Le printemps commence le vingt-un mars et dure jusqu'au vingt-un juin. — C'est aujourd'hui le trois

novembre. — Nous parlons du roi Charles cinq, et non pas de l'empereur Charles Quint. — Nous trouvons le premier carrosse à Paris sons le règne de Charles six. — Charles douze était contemporain de Pierre premier, empereur de Russie, et le pape Sixte Quint contemporain de Henri quatre, roi de France. — François premier, roi de France et Henri huit, roi d'Angleterre, ont disputé la couronne à Charles Quint. — Etes-vous les premiers ou les derniers de votre classe? — Nous partîmes le douze du mois passé et nous arrivâmes déjà le trois de ce mois à G: —

59.

La centaine de ces noix coûte quatre gros. — De beaucoup de fruits on a une double récolte dans les pays chauds. — Apportez-nous deux milliers de clous. — Combien avez-vous payé le millier de tuiles? — Il nous faut encore quelques centaines de lattes pour achever la 'haie de notre jardin. — Combien de milliards d'insectes y a-t-il dans un verre d'eau! — Il m'a vendu une quinzaine de citrons et une vingtaine de marrons. — N'aurez-vous pas la soixantaine de ces grosses pommes à un demi-florin? — On a remis l'issue de cette affaire à la 'huitaine ou peut-être même à la quinzaine. — Toutes ces phrases ont un double sens. — Une centaine de soldats ont péri dans ce combat. — Dans une quinzaine de jours il nous paiera les deux derniers trimestres. — Il ne faut pas faire tort à un tiers. — Nous avons passé la quinzaine de Pâques à N: chez nos parents. — N'avons nous pas encore touché le premier quartier de nos appointements? — Avons-nous déjà le dernier quartier? — Avons-nous la pleine lune? — Les troupes sont-elles déjà en quartier d'hiver? — Cette pauvre femme a acheté un quart de boisseau de pommes de terre. — Il loge rue Saint Jacques, quartier Saint Martin, place Saint Michel. — Mes frères arriveront dans une 'huitaine ou dans une quinzaine de jours. — Cet étudiant a passé son semestre d'hiver à L: et son semestre d'été à E: — Monsieur votre frère, le capitaine, est-il encore en semestre? — Il me doit deux quartiers de ses appointements. — On lui a donné un quartier de ses appointements par avance. — Apportez-moi un quarteron de beurre frais. — Combien coûte le demi-quarteron de figues? — Il a acheté un quarteron de poudre et un quarteron de dragée (pour tirer) et de cendrée. — La cuisinière a-t-elle reçu un quartier de veau? — Donnez à ce petit enfant un quartier de pomme ou de poire. — Nous regarderons demain les différents quartiers de la ville. — Nous lui avons cédé un quartier de vigne. — Nous avons eu hier le premier quartier, n'est-ce pas? —

Y a-t-il loin d'ici jusqu'à monsieur N:? — Il n'y a qu'un quart de lieue. — Nous avons été hier un quart d'heure chez monsieur votre frère; il est dangereusement malade depuis une quinzaine de jours. — Il me faut encore trois quarts d'aune de ce drap brun. — Cette pendule sonne-t-elle les quarts? — La jardinière a donné à mes soeurs une cinquantaine de prunes. — Il a récompensé chacun de ces garçons d'une centaine de poires et chacune de ces filles d'un cent de pommes. — Le général espagnol a fait fusiller une cinquantaine de prisonniers. — Mon frère a reçu une paire de bottes neuves et ma soeur une paire de souliers neufs. — Nous avons vendu aujourd'hui une grosse de boutons. — Il lui a fait présent d'une paire de tourterelles blanches. — Voilà un (nicht une) beau couple de pigeons; combien coûtera-t-il? — Donnez-moi une couple de pommes de cet arbre. — Ce couple est très heureux; l'époux est un homme fort actif. —

60.

Mon ami vient me voir toujours de deux jours l'un. — Il vient nous voir tous les deux ans. — Ils visitent les bains de Steben de deux ans l'un. — Ne cassez pas ce verre en deux. — Il l'aura déjà mis en deux. — Mon grand-père est octogénaire, et ma grand' mère est nonagénaire. — On trouve rarement des centenaires. — Les soldats marchèrent cinq à cinq contre l'ennemi. — Ce jeune homme passe la moitié de sa vie à dormir et à manger. — Ils entrèrent deux à deux dans ma chambre. — Le mois d'avril fut bien froid l'année passée; mais le mois de septembre fut d'autant plus doux. — Le père de cette famille est sexagénaire et la mère est septuagénaire. — Cet enfant de dix ans a perdu ses parents. — Plus de trois cinquièmes de la terre sont couverts d'eau. — L'eau de la mer 'hausse et baisse deux fois par jour. — Le sextuple de deux est douze, le quintuple de 'huit est quarante. — Votre prairie est deux fois plus grande que la mienne. — La guerre de trente ans a été bien funeste à l'Allemagne. — Il y a plusieurs nonagénaires dans cette ville. — Ce général est un autre Alexandre. — La moitié de la vie se passe à souffrir. — Il expira presque quinquagénaire le vingt-un mars mil huit cent trente-cinq. — Deux fois deux font quatre; six fois sept font quarante-deux. — J'ai cru monsieur votre père quadragénaire. — Il ne vous en a pas donné beaucoup, je vous en aurais donné cent fois autant. — Cette montre-ci est vingt fois meilleure que celle-là; la mienne vaut cent fois plus que toutes les deux. — Je vous l'écrirai sûrement avant la mi-mars. — Sera-

t-il de retour avant la mi-mai? — Notre cousin est mort la nuit du dimanche à lundi à une heure et demie. — Mes amis sont partis le lundi de Pentecôte. — Etes-vous parti lundi ou mardi après Noël? — Le courrier part les jeudis et les dimanches et arrive les lundis et les vendredis. — Ce drap a sept quarts de large. — Donnez-moi deux tiers de cette étoffe-ci. — Trois sixièmes et deux sixièmes font cinq sixièmes. — Votre frère est-il déjà en seconde? — Monsieur N: est professeur de la seconde classe du collège à N: — Le huit de pique et le sept de trèfle de nos cartes sont perdus. — Tenez, voilà le neuf de coeur et le dix de carreau. — Jouons un peu à trois aux cartes. — Il me l'a raconté entre quatre yeux (spr. entre quatre-s-yeux). — Avez-vous traduit la quatrième ou la cinquième leçon? — J'ai déjà traduit la neuvième leçon. —

61.

Ein Dutzend Nähnadeln. — Anderthalb Dutzend Hemden. — Ein Schock Eier. — Ein Mandel Nüsse. — Fünfthalb Pfund Kaffee und sieben Viertelpfund Zucker. — Ein Hundert Schwefelhölzchen. — Dreihundert Gulden. — Zweihundert achtzig Thaler. — Tausend zweihundert achtzig Soldaten. — Fünf und achtzig Kanonen. — Ein Viertel Kalbfleisch. — Drei Viertelstunden. — Ein Viertelpfund Pfeffer. — Dritthalb Ellen Tuch. — Es ist zwölf Uhr (Mittag). — Es ist halb ein Uhr (Mitternacht). — Es ist drei viertel auf zehn Uhr. — Es ist halb neun Uhr. — Carl der zwölfte. — Friedrich der zweite. — Franz der erste. — Heinrich der vierte. — Hier ist das doppelte, das dreifache, das vierfache. — Geben Sie mir die Hälfte von diesem und die Hälfte von jenem. — Zwei zwölftel und fünf zwölftel machen sieben zwölftel. — Wir sind den vierzehnten dieses Monats nach Prag abgereist. — Sie sind den **24.** Juni von Rom zurückgekommen. — Neun Viertelstunden von hier liegt die Stadt N: — Er hat wöchentlich vier Stunden Unterricht im Französischen. — Wie viel Rechenstunden haben Sie? — Der Sommer beginnt den **21.** Juni und dauert bis zum **21.** September. — Christoph Kolumbus verließ den Hafen von Palos den dritten August **1492** mit drei kleinen Schiffen und neunzig Mann, und fand den vierten Theil der Erde. — Um wie viel Uhr legen Sie sich nieder? — Ich lege mich gewöhnlich um halb zwölf Uhr nieder, und stehe um drei viertel auf sieben Uhr auf. — Der Briefträger hat mir diesen Brief gegen fünf Uhr Nachmittags gebracht. — Wir werden heute über acht Tage in Frankfurt am Main ankommen. — Sie haben heute vor vierzehn Tagen Frankfurt an der Oder verlassen. — Wie alt ist Ihr Herr Bruder? — Er ist fünfzehn drei viertel Jahre alt. — Wir haben das Sommer-Semester in Leipzig zugebracht. — Er hat vier drei viertel Ellen blaues Tuch gekauft. — Ich habe ein Paar schöne Tauben gekauft. —

Sie hat zwei Paar seidene Handschuhe gekauft. — Wie viel kostet das Hundert von diesen Federn? — Wie theuer haben Sie das Schock von diesen Eiern gekauft? — Wie viel Mandel Nüsse hat die Köchinn gekauft? — Wie viel kostet der Zentner von jenem Eisen? — Geben Sie die Hälfte von dieser Melone meiner Nichte. — Hier ist ein halbes Glas Wein. — Man ist ihm zwei Vierteljahre seines Gehaltes schuldig. —

62.

Das siebenfache von drei ist ein und zwanzig. — Das vierfache von sechs ist vier und zwanzig. — Das zehnfache von acht ist achtzig. — Der Durchmesser der Sonne ist hundert dreizehnmal größer, als derjenige der Erde. — Das Wasser nimmt ungefähr zwei Drittheile von der Oberfläche der Erde ein. — Der Monat hat ohngefähr vier und eine halbe Woche oder dreimal zehn Tage. — Es ist der fünfte Brief, welchen wir ihm geschrieben haben. — Diese Eisenbahn hat mehr als drei Millionen Gulden gekostet. — Dieser Privatmann hat das Drittel seines Vermögens den Armen unserer Stadt vermacht. — Unsere Köchinn hat ein Viertel Schöpsenfleisch, zwei drei viertel Pfund Schmalz, ein halb Schock Eier, ein Mandel Käse, einen Vierling Pfeffer, anderthalb Pfund Reis und fünf Zitronen gekauft. — Sie hat anderthalb Dutzend Taschentücher gesäumt. — Die Hälfte dieses Hauses gehört dem Kupferschmied. — Der Tischler hat fünftausend Nägel gekauft. — Ich will (fut.) in der Baumschule deines Gärtners ein halb Dutzend Pfirsichbäume, ein Dutzend Aprikosenbäume, ohngefähr acht Maulbeerbäume, zwanzig Nußbäume, fünfzig Pflaumenbäume, eben so viel Birnbäume und etwa zweihundert Apfelbäume aussuchen. — Wir werden das dreifache dafür bezahlen. — In einer halben Stunde sollst (futur) du das Geld erhalten (avoir), welches du verlangt hast. — Frankreich liegt zwischen dem **42.** und dem **52.** Grade nördlicher Breite und zwischen dem **7.** Grade westlicher und dem **10.** Grade östlicher Länge. — Dieser Garten hat eine deutsche Meile im Umfange. — Wir leben im neunzehnten Jahrhundert und nicht, wie manche glauben, im achtzehnten. — Mein Oheim ist achtzig Jahre, meine Tante siebenzig und mein Großvater neunzig Jahre alt. — Sind Sie ein vierziger oder ein fünfziger? — Karl der zwölfte war der Schrecken des Nordens. — Karl der zehnte, König von Frankreich starb in Österreich im Jahre **1836**. — Die Hälfte Dezember ist verflossen. — Zahlen sie ihre Interessen zu Lichtmeß oder zu Martini? — Sie zahlen sie jedesmal zu Jakobi, manchmal schon zu Pfingsten. — Er wohnt in der Ludwigsstraße neben der St. Michaeliskirche Nro. **14**. — Dieses Werk ist bei Herrn M., Maxplatz Nro. **31**, gedruckt worden. —

63.

Est-ce là le marchand dont vous louez tant les soieries? — Un arbre dont les branches s'étendent trop loin, n'a pas de

bons fruits. — Savez-vous des nouvelles du mari de cette femme, lequel on dit être si riche? — Voilà la forêt, par laquelle nous avons passé cet hiver. — J'ai remis à votre père la lettre qui est arrivée par le courrier d'aujourd'hui. — La soeur de notre voisine, laquelle est partie hier pour B: a eu le malheur en route de se casser la jambe. — L'épouse de monsieur le comte K: laquelle est dangereusement malade, ne passera pas la nuit. — Voilà un paquet que m'a remis le domestique qui vient de sortir. — Voilà votre montre que m'a remise l'horloger, chez qui vous l'aviez depuis quinze jours. — C'est de la bonté de monsieur C: de laquelle nous tenons ce bienfait. — Le tricot, à l'invention duquel nous devons tant d'objets d'habillement, occupe un grand nombre d'ouvriers. — Voilà le cheval, pour la selle duquel j'ai payé quatre louis. — Les amis, sur le secours desquels vous comptez, sont partis hier au soir. — Le conseiller K: à la protection duquel vous devez cette pension, est mort hier d'un coup d'apoplexie. — Savez-vous des nouvelles du frère de cette dame, lequel demeurait ici il y a deux mois? — C'est un effet de votre bonté, lequel attire l'admiration de tous les gens de bien. — Voilà les conditions, sans lesquelles je ne me charge pas de cette affaire. — Connaissez-vous le frère de la demoiselle qui demeure ici près? — Connaissez-vous le cousin de monsieur S: lequel demeure vis-à-vis de nous? — Il vient de toucher mille écus, de laquelle somme il vous paiera ce qu'il vous doit. — C'est un homme, sur la probité duquel tu peux compter. — Il faut bien choisir les personnes, à qui (oder auxquelles) on veut donner sa confiance. — Voilà les personnes, avec qui (oder avec lesquelles) elles sont arrivées. — Vous ne connaissez pas les femmes, sur la discrétion desquelles vous comptez. — Voilà le livre que m'a remis Armin, qui vient de passer chez moi, il y a trois quarts d'heure. — Il a reçu une lettre, par laquelle on lui annonce la mort de son tuteur. — Avez-vous vu l'homme, avec le fils duquel nous sommes arrivés hier? — Sont-ce là les chevaux, avec lesquels vous avez fait ce voyage? — La fille de cet homme, pour laquelle nous aurions tout sacrifié, est morte hier à minuit et demi. — Est-ce là le pauvre, à qui vous avez donné à manger? — As-tu vu dans ma cour le grand chien, auquel je confie la garde de ma maison et de mon jardin? — Notre cousin, sur qui vous avez compté, vient de partir. — L'arbre, sur lequel tant d'oiseaux ont niché, vient d'être coupé. —

64.

Da ist der Mann, dessen Tochter sehr krank ist. — Das ist die Frau, deren Kinder gestorben sind. — Haben Sie die Familie ge-

kannt, von welcher diese armen Leute so viele Wohlthaten erhalten haben? — Haben Sie den Mann gekannt, dessen hohem Geiste wir diese Entdeckung verdanken? — Der Bediente, auf dessen Redlichkeit ich mich verlassen zu können glaubte, hat mich betrogen und ist davon gelaufen. — Hier ist das Buch, welches mir Ihr Bruder, der so eben abgereis't ist, für Sie übergeben hat. — Haben Sie die Schwester seiner Tante gekannt, welche in Versailles gestorben ist? — Hast du den Neffen des Herrn S: gesehen, welcher gestern mit meinem Freunde D: zurückgekommen ist? — Da ist der Brief, auf welchen ich ihm geantwortet habe. — Das sind zwei Bedingungen, ohne welche ihr nicht zum Ziele gelangen werdet. — Sein Haushofmeister ist ein Mann, an dessen Ehrlichkeit nicht zu zweifeln ist. — Seine Schwiegertochter ist eine Frau, gegen deren Aufführung nichts einzuwenden ist. — Ist das die Stelle, nach welcher ihr strebet? — Sind das die Spiele, womit ihr euch belustiget? — Der Bruder meines Freundes, an welchen Sie geschrieben haben, ist nicht mehr in Warschau. — Wo wohnt das Fräulein, von welchem Ihr Fräulein Nichte spricht? — Wo ist das Haus, dessen Lage du so angenehm findest? — Kennst du den jungen Grafen, dessen Großmuth er so sehr rühmt? — Hier sind die Damen, mit welchen ich diese Reise gemacht habe. — Haben sie die Pferde gesehen, mit welchen du von Hamburg angekommen bist? — Ich habe das Pferd verkauft, mit welchem ich diese Reise gemacht habe. — Er hat die Vollmacht, ohne welche er nichts machen kann, verloren. — Da ist der Gastwirth, in dessen Gasthause ich abgestiegen bin. — Die Personen, in deren Umgang wir so viel Vergnügen finden, haben uns eingeladen. — Der Präsident, auf dessen Fürsprache ihr rechnet, denkt nicht mehr an euch. —

65.

Il faut savoir tout sacrifier à ses devoirs. — Ma soeur a résolu de tout dire à sa mère. — Mon oncle a fait tout ce qui dépendait de lui. — Tout le peuple était ému; toute l'assemblée écoutait dans un profond silence. — Il connaît vos frères et vos soeurs; il les a tous vus. — Tout autre que vous m'aurait pardonné cette faute. — Tout ce qu'ils disent est faux. — Tout ceci est pour madame la comtesse. — Ces filles parlent tout haut. — Ils viennent de passer tout doucement. — Elle lui a donné une corbeille de roses tout épanouies. — Notre voisine est tout autre. — Toute vérité n'est pas bonne à dire. — Tout homme meurt, mais tout l'homme ne meurt pas. — Loin des personnes qui nous sont chères, toute demeure est un désert et tout espace est un vide. — La vertu est le plus précieux de tous les biens. — L'espérance, toute trompeuse qu'elle est, sert au moins à nous conduire à la fin de la vie par un chemin agréable. — On ne peut pas faire du bien à tous, mais on peut témoigner de la bonté à tous. — Tout malade que

monsieur le baron était, il alla pourtant le voir, pour lui parler de votre affaire. — Nous étions tous satisfaits de cette comédie. — Tout le monde a voulu voir cet opéra. — Votre père attend tout de votre esprit et de vos talents. — Cette fille est toute tremblante, faites l'asseoir. — Connaissez-vous ces messieurs? — Oui, j'ai l'honneur de les connaître tous. — La réponse que j'ai reçue à la lettre que j'avais écrite à mon père, est tout autre que je ne l'avais attendue. — Voilà le triste sort qui nous a tous frappés. — As-tu lu toute la gazette? — Vos soeurs étaient tout affligées, toutes surprises de cet accident fâcheux. — Toutes orgueilleuses que ses nièces sont, elles ont cependant des amies. — Pensez-vous à tout ce que vous avez lu? — La plupart des animaux ont plus de courage que l'homme. — La plupart des habitants de la campagne sont plus heureux que nous. — Vous passez la plus grande partie de votre temps à ne rien faire. — La plupart des maisons de cette ville sont bien bâties. — Ils étaient tout ravis de ce spectacle. — Ces filles sont toutes consolées. — Elles sont toutes désolées de ne plus revoir leurs amies qui sont parties si précipitamment pour D: — La plupart des matelots ont péri dans ce naufrage. — Cet homme a perdu la plus grande partie de sa fortune au jeu. — Je préfère son cousin à la plupart de ses amis. —

66.

On est souvent soi-même la victime des embûches qu'on tend aux autres. — Quand on n'est content ni des autres, ni de soi-même, on est bien à plaindre. — La mort n'épargne personne; riches, pauvres, grands, empereurs même, tous deviennent sa proie. — Nous ne devons pas fréquenter les méchants, nous devons même les éviter. — Cette dame est la bonté même; elle a tout donné à ces pauvres, même ses habits. — Il a le même livre que vous. — Il a du même vin, mon cousin en a bu lui-même. — Pardonnez; il en a bu lui seul. — Ils étaient tous présents, le comte seul était absent. — J'ai de grandes obligations à monsieur le président, lui seul a eu la bonté de s'intéresser pour moi. — Ils ont lu tous deux le même livre. — Avez-vous déjà trouvé deux personnes du même caractère? — Rendez justice même à vos ennemis. — Qui vous a dit cela? — C'est elle-même qui me l'a dit. — Ces jeunes demoiselles sont parties à la même heure, dans le même moment qu'on leur avait marqués. — Nous sommes souvent entachés des mêmes défauts, des mêmes passions que nous reprochons aux autres; nous sommes sujets aux mêmes faiblesses, et nous avons les mêmes besoins à satisfaire. — Le vrai chrétien parle

avantageusement de ses ennemis mêmes. — Vos soeurs sont la douceur même; elles sont louées de leurs ennemies mêmes, vous-mêmes les admirez. — Où avez-vous acheté ce beau drap? — Je l'ai acheté chez le même marchand où vous avez acheté le vôtre. — De quelle traduction parlez-vous? — Je parle de la même que vous avez faite hier. — Le destin est une puissance à laquelle les dieux mêmes étaient soumis. — Vos frères, vos amis, vos ennemis même (et même vos ennemis) se réjouissent de votre bonheur. —

67.

Chaque pays a ses usages et aussi ses abus. — Il y a dans chaque plante une certaine qualité qui la rend salutaire ou nuisible. — Elle a deux filles dont chacune aura quatre mille écus. — Combien coûtent ces tabatières? — Elles coûtent un écu chacune. — Ils donnent à chaque pauvre selon leurs moyens. — Ces enfants ont des défauts, je connais les défauts de chacun de ces enfants. — Ils ont écrit chacun à leur tuteur. — Ils ont apporté des offrandes au temple, chacun selon ses moyens. — Ce banquier a quelques affaires qui le retiennent ici. — Dites-moi quelque chose de nouveau. — Quelle autre chose souhaitez-vous de moi? — Il faut juger chacun selon ses oeuvres. — Dieu aime chacune de ses créatures. — Elles ont quelque chose à leur dire. — Il y a quelques années que deux de mes amis sont allés en Espagne. — Il a oublié d'inviter quelques-unes de ces personnes. — Votre maître pourra-t-il me prêter quelques-uns de ces livres? — Je suis toujours indisposée depuis quelque temps. — Quelqu'un m'a dit que vous aviez perdu votre bourse; est-ce vrai? — Madame la comtesse a écrit à quelqu'un qui lui a promis de s'intéresser de votre affaire. — Connaissez-vous quelques-uns de ces officiers? — Je n'en connais aucun. — Il est venu ce soir quelqu'une qui vous a demandé. — La couturière a ouï dire cela à un certain homme. — Certaines filles se croient toujours aimables, quoique certaines de leurs actions ne les rendent pas trop aimables. — Certaines gens ne font que penser à leurs amusements, ils ne songent qu'à se divertir. — Certains écoliers ne remplissent pas toujours leurs devoirs, ils préfèrent certains jeux à leurs études. — Certaines études paraissent pénibles au premier abord. —

68.

Ne parlez pas mal d'autrui. — Les hommes devraient s'aimer les uns les autres. — Par le sort de la naissance l'un est roi, l'autre est berger. — Il est plus aisé d'etre sage pour les autres que de l'être pour soi-même. — Le

plus grand plaisir est de faire celui d'autrui. — Les hommes sont faits pour se secourir les uns les autres. — Il ne faut pas ravir les biens des uns pour les donner aux autres. — Plusieurs de ces écolières ont fait l'aumône à cette pauvre fille. — Elles se louent l'une l'autre. — Ils se plaignent les uns des autres. — Nous ne connaissons ni l'un ni l'autre. — Il aura demain une lettre de l'un ou de l'autre de ses amis. — Ces jeunes filles s'aiment les unes les autres; elles s'estiment les unes les autres. — Ils rendent justice aux uns et aux autres. — Ni l'une ni l'autre ne peuvent être votre parente. — J'enverrai ce présent à l'une ou à l'autre de vos nièces. — Ils ne se plaignent ni des uns ni des autres. — L'un ou l'autre s'est trompé. — Ils se sont tués l'un l'autre. — Ils se sont tués l'un et l'autre. — L'un séduit l'autre, et ni l'un ni l'autre ne valent rien. — Mon beau-frère vous a des obligations aux uns et aux autres. — Ne faites pas à autrui ce que vous ne voulez pas qu'on vous fasse. — Nous ne blâmerions pas si souvent les fautes d'autrui, si nous étions plus attentifs à leurs bonnes qualités et à nos propres défauts. — Cette fille ne fait autre chose que rire. — Ne désirez jamais le bien d'autrui. — Il ne faut jamais parler mal d'autrui. — Il a écrit plusieurs lettres à son correspondant. — Plusieurs de ces émigrés ont été embarqués au Havre de Grâce. — Connaissez-vous quelques-unes de ces actrices? — Oui, j'en connais plusieurs. — Plusieurs m'en ont parlé, mais je n'y ai pas fait réflexion. — Il doit avoir dans ses papiers plusieurs de mes lettres. — Cette fille a donné de l'argent à plusieurs de ces pauvres. —

69.

Il ne faut parler mal de personne, ni révéler à personne le secret que l'on vous a confié. — Je n'aurais voulu confier ce secret à aucun de mes amis ni à aucune de mes amies. — Ma belle-soeur ne connaît aucun de ces étrangers, aucune de ces étrangères. — Personne ne peut faire changer cet homme de résolution. — Je ne connais personne qui soit plus contente, plus heureuse que ma chère tante. — Personne a-t-il fait plus de bien aux indigents que notre voisin? — Personne a-t-il jamais fait de meilleures affaires que ce juif? — Qui est venu me demander? — Personne. — Qu'avez-vous donné à cet homme? — Rien. — Rien de plus beau, rien de plus agréable que cette contrée! — Il ne faut faire tort à personne. — Personne peut-il nier une vérité si efficace? — Vous ne vous appliquez à rien de solide. — Avez-vous rien vu de plus beau? — Il ne pense à rien qu'au voyage qu'il fera? — Qui est là? — Personne. — Votre oncle ne m'a fait aucune question

à votre égard. — Y a-t-il aucun de vos amis, à qui vous puissiez vous fier? — Je ne trouve rien dans cette lettre qui m'intéresse. — Rien ne me sera plus agréable que de vous communiquer bientôt de ces nouvelles. — Je n'ai communiqué cette nouvelle à personne. — Il ne m'a jamais rien donné pour vous. — Ce jeune homme n'a nulle envie d'étudier. — Nulle rose sans épines. — Nul homme ne peut se promettre un bonheur durable (constant). — Notre marché est nul. — Nul ne peut être parfaitement content. — Qu'aucun de vous ne manque au respect dû à la vieillesse! — Nul ne sait quand sa dernière heure sonnera. — Elle n'a reçu aucune lettre de son tuteur depuis deux mois. — Nul ne connaît le sort qui l'attend. — Aucun livre ne nous donne des leçons plus salutaires que l'évangile. — Nulle vérité n'est plus certaine que celle de notre mort; et il n'en est aucune dont on s'occupe moins. — Les hommes aiment à se vanter de leurs vertus, mais personne ne parle de ses défauts. — Nul n'est innocent devant Dieu. — Y a-t-il aucune vertu sans vice? — Qui n'observe rien, n'apprend rien. — Personne n'est plus malheureux qu'un avare. — Personne n'est si content de son sort que de soi. — Aucun chemin de fleurs ne conduit à la gloire. — Nul prétexte ne peut justifier le mensonge. — Rien n'est impossible à Dieu. —

70.

On apprend plus facilement les choses que l'on comprend, que celles que l'on ne comprend pas. — On s'épargnerait bien des chagrins, et l'on vivrait plus heureux, si l'on était content de son sort. — On vous fera voir tout et l'on ne vous donnera rien. — Il ferait bien des sottises, si on le laissait faire. — Quand on est jeune et jolie, on est adorée et servie en (als) reine. — On n'aime pas à voir ceux à qui l'on doit. — On admire avec raison l'invention des livres où l'on conserve l'histoire de tant de faits et le recueil de tant de pensées. — Il achetera ce jardin quel qu'il soit. — Quelles que soient les lois, il faut toujours les suivre. — Quel que soit le traîneau, nous le prendrons. — Quelle que soit votre intention là-dessus, je ne l'approuverai pas. — Tout jeune qu'elle est, elle ne laisse pas d'avoir de belles connaissances. — Quelque beau que soit ce chien, il n'est pourtant pas fidèle. — Quoi qu'il en arrive, je n'ai point de reproches à me faire. — Vous ne vous appliquez à quoi que ce soit. — Il faut préférer son devoir à quoi que ce soit. — Ne parlez mal de qui que ce soit; ne faites tort à qui que ce soit. — Qui que ce soit qui vous l'ait dit, il vous a dit un mensonge. — Ma tante n'a annoncé son départ à qui que ce soit. — Ce pauvre a une faim terrible;

donnez-lui de quoi manger, quoi que ce soit. — Quelque basse que soit la naissance, on n'en doit pas rougir. — Tout triste qu'il est aujourd'hui, demain il sera plus gai. — Quelle que soit votre éloquence, elle n'est pas capable de me toucher. — Il y a des défauts que l'on cache soigneusement, et des habitudes que l'on quitte avec peine. — Il faut rester fidèle à ses devoirs, à quelque prix que ce soit. — Quoi que vous en dites, je prétends le contraire. — Qui que vous soyez, amis ou ennemis, sauvez-vous. — Quelque basse que soit la naissance de cet homme, il n'a pas sujet d'en rougir. — A qui que ce soit que nous parlions, nous devons être polis. —

71.

Tel homme est plus heureux qu'il ne le mérite. — Donnez-moi un autre livre. — Tenez, en voilà un autre. — Toute autre que vous aurait pleuré de joie. — Une telle faute est impardonnable. — Connais-tu quelques-uns de ces étrangers? — Je n'en connais aucun (pas un seul). — Avez-vous vu quelqu'une de ces actrices? — Je n'en ai vu aucune, pas une seule. — Telle est fort laide qui se croit belle. — Défiez-vous de quiconque parle mal de ses amis. — Le ciel communique ses grâces à quiconque les demande. — Il est du devoir d'un juge de défendre l'innocence contre quiconque l'attaque. — Tout autre qu'eux l'aurait accompagnée. — Tout autre que vous aurait soulagé le malheur de cette pauvre famille. — Tel maître, tel valet. — Le vin que nous avons bu hier était tel quel. — Quiconque parle mal de ses amis, ne mérite pas l'estime des honnêtes gens. — Tel est l'aveuglement, telle est la faiblesse de ma nièce; elle se promet tout de cette partie, et elle en sera malheureuse. — Je suis arrivé à pied tel que vous me voyez. — Tirez-moi d'une telle inquiétude. — Mon cher ami, j'ai quelque chose d'important à vous communiquer. — Notre jardinier nous a offert toutes sortes de fruits, tels que des abricots, des pêches, des raisins, des prunes, des poires, des pommes, des noix. — Renoncez à cette entreprise, je n'ai rien autre chose à vous dire. — Il ne lui est demeuré chose quelconque. — Nommez-moi deux amis quelconques, deux personnes quelconques qui s'aiment autant que mademoiselle Fleuri et sa soeur. — Je ferai des présents à quiconque fera son thême sans faute. — Nous autres français, nous ne prononçons pas comme nous écrivons. — Connaissez-vous un tel, une telle? — Ne vous fiez pas aux promesses d'un tel homme. — Que peut-on attendre de quiconque est insensible au jugement des gens de bien? — Tel est riche avec un arpent de terre, tel est pauvre au

milieu de ses monceaux d'or. — Tels sont les paresseux; ils ont toujours une excuse. — Telle vie, telle fin; tel arbre, tel fruit. — Tel fait des libéralités qui ne paie pas ses dettes. — Quiconque attend un malheur certain, peut déjà se dire malheureux. — Donnez de bons conseils à quiconque en a besoin. — Nul homme n'est heureux, nulle chose ne peut le rendre tel. —

72.

On répond souvent de la fidélité d'une personne, et l'on y est trompé soi-même. — On n'agit souvent que par l'amour de soi. — On a souvent besoin d'un plus petit que soi. — Il est souvent bon d'avoir de l'argent sur soi, et de traiter un autre comme on voudrait être traité soi-même. — Chacun aime mieux travailler pour soi que pour un autre. — Quand on est modeste, on ne pense pas plus avantageusement de soi que des autres. — Mes cousins ont toujours de l'argent sur eux. — Ma cousine a toujours des aiguilles sur elle. — Ce jeune homme aime trop à parler de lui, pour parler beaucoup d'autrui. — Les vrais chrétiens passent leur vie à faire tout le bien qui dépend d'eux. — La vertu est aimable par (an) elle-même. — Une bonne action renferme en elle-même sa récompense. — Le vice par lui-même est odieux. — Ces fautes d'elles-mêmes sont pardonnables. — Mon neveu blâme tout ce qu'il n'a pas fait lui-même. — Une mauvaise action a toujours en elle-même ce qui peut la rendre odieuse. — Celui qui aime le travail a assez de soi-même. — Personne ne se connaît soi-même; se connaître soi-même est une grande science. — Il s'est ruiné lui-même. — Il s'est ruiné soi-même. — Je l'ai ouï dire de lui-même. — L'avare qui a un fils prodigue, n'amasse ni pour soi, ni pour lui. — Chacun attribue les succès à soi et les revers à la fortune. — Quiconque n'aime que soi est indigne d'exister. — Quiconque est sévère envers soi-même est ordinairement indulgent envers les autres. — Quand on n'est content ni des autres, ni de soi-même, on est bien à plaindre. — Quiconque rapporte tout à soi, n'a guère d'amis. — Etre trop mécontent de soi est une faiblesse, être trop content de soi est une sottise. — L'homme vain n'aime que lui; c'est à lui seul que se rapportent toutes ses pensées. — Vous habillez-vous vous-même? — Je m'habille très rarement moi-même; c'est mon domestique qui m'aide à m'habiller. — Ces jeunes gens sont-ils toujours abandonnés à eux-mêmes? —

73.

Man ist immer zufrieden und glücklich, wenn man tugendhaft

ist. — Man ist immer reich genug, wenn man Mittel hat, seine Bedürfnisse zu befriedigen. — Man spielt, man singt, man lacht. — Es gibt Fehler, welche man leicht verbirgt. — Wenn man will, wird man es euch heute Abend bringen. — Jemand, der ihn gesehen hat, erzählte mir dieses Abentheuer. — Ich habe mit Jemand gesprochen, den du kennst. — Hat er einem von diesen Mädchen seine Übersetzung gegeben? — Schreiben Sie an einige Ihrer Freundinnen? — Einige dieser Herren haben die Güte gehabt, meinen Töchtern diese Bücher zu leihen. — Er kennt jede eurer Nichten. — Er hat an jeden Ihrer Brüder geschrieben. — Ihr habt jedes dieser Gemälde gelobt. — Sie sollen (sie) jedes zu 500 Thaler haben. — Er hat 200 Gulden für jedes bezahlt. — Jeder will glücklich und zufrieden seyn; warum ist es nicht jeder? — Haben Sie dieses Abentheuer erfahren? — Jeder spricht davon, jeder lacht darüber. — Jede dieser Bildsäulen ist vollkommen. — Gebet jedem, was ihm gebührt. — Jedes kostet zwei Dukaten. — Jeder andere kann es Ihnen besser sagen, als ich. — Ich werde nicht mehr mit ihnen davon sprechen, aber andere werden mit ihnen davon sprechen; andere werden es ihnen besser sagen, als ich. — Jeder andere als du würde mit diesem Geschenke zufrieden gewesen seyn. — Ich werde arbeiten, ihr (ihr andern) sollt spielen (fut). — Wir Deutsche sagen zwölf Uhr; Ihr Franzosen saget midi. — Er beurtheilt andere nach sich selbst. — Man speis't oft besser zu Hause als auswärts. — Beneidet nicht das Glück anderer; füget andern kein Leid zu. — Um eine Sprache zu lernen, muß man sich darauf befleißigen. — Liebet das Studium, widmet demselben alle eure Augenblicke. —

74.

Der Bruder und die Schwester lieben einander. — Die wahren Christen sollten einander lieben. — Fliehet diese Menschen, den einen, weil er euch schmeichelt, den andern, weil er euch die Wahrheit nicht sagt. — Diese Schüler lieben das Lesen und das Spazierengehen; diese Schülerinnen lieben auch beides. — Meine Neffen und meine Nichten haben sich beide gelobt, beide haben Unrecht gehabt, denn man soll sich nicht selbst loben. — Kennen Sie die eine oder die andere von diesen Reisenden? — Ich kenne weder die Eine noch die Andere, weder die Einen noch die Andern. — Weder der eine noch der andere dieser Kupferstiche ist schön; weder der Eine noch der Andere gefällt mir. — Niemand ist glücklicher als derjenige, welcher keine Wünsche kennt. — Die Christen, welche von Niemand übel sprechen, welche Niemand übel wollen, welche Niemand mißfallen und Niemandes Glück beneiden, sind in allzu geringer Zahl. — Ein gutes Herz will Niemandes Unglück. — Der Stolz schickt sich für Niemand. — Weiß Niemand, wo mein Hut ist? — Hat Jemand mehr Glück gehabt als dieser Kaufmann, und doch hat er fallirt. — Nichts ist beständig im Leben. — Nichts ist vortheilhafter als diese Unternehmung. — Was haben Sie gemacht? — Nichts. — Wer ist da?

— Niemand. — Was hat er Ihnen gesagt? — Nichts. — Wem hat sie Ihren Brief übergeben? — Niemand; sie hat ihn selbst auf die Post getragen. — Über was beschwert ihr euch? — Über nichts. — Keiner meiner Freunde, keine meiner Freundinnen kennt mich mehr, seitdem mich das Unglück verfolgt. — Habet ihr keine Nachrichten mehr von diesem Hause? — Du hast noch gar keine Anstalten zu deiner Abreise getroffen. — Nein, ich habe noch gar keine Vorkehrungen dazu getroffen. — Keines von diesen Büchern unterhält mehr meine Kinder. — Keine von diesen Zeichnungen scheint mir leicht. — Wenn du mehrere Bücher liest, ohne dich an eines zu halten, wenn du mehrere Sprachen lernst, ohne auf irgend eine Fleiß zu verwenden, wirst du wenig Fortschritte machen. — Er hatte alle seine Freunde eingeladen, keiner ist gekommen. —

75.

Kein Mensch kann versichern, daß er morgen noch leben wird. — Kein Sterblicher kann sich ein beständiges Glück versprechen. — Diese Nachrichten machten keinen Eindruck auf diese Leute. — Alle Anschläge, alle Bemühungen dieser Gottlosen sind nichtig. — Nicht eine von ihnen hat meine Nichte eingeladen. — Wir werden keine derselben einladen. — Eben dieselbe Sonne bescheint alle Nationen der Erde. — Er hat sein Papier bei demselben Kaufmanne gekauft. — Ist das derselbe Mann, von dem ich gesprochen habe? — Ja, es ist derselbe. — Der Arzt selbst hat mir dieses Mittel gegeben. — Der Präsident sogar hat diesen Ball mit seiner Gegenwart beehrt. — Wir haben uns selbst an den König gewandt. — Wir sprechen nicht von der nämlichen Arbeit. — Ihr sprechet von dem nämlichen Mädchen als wir. — Ich habe an denselben Künstler geschrieben. — Jesus Christus befiehlt uns, selbst unsere Feinde zu lieben (pl.). — Das Französische ist eine schwere Sprache für die Franzosen selbst (pl.). — Ich will nicht dieses Federmesser, geben Sie mir ein anderes. — Haben Sie kein anderes Buch als dieses? — Diese Äpfel sind nicht reif, nehmen Sie andere. — Ich ziehe diese Pfirsichen hier andern vor. —

76.

Mancher säet, der nicht erndten wird; mancher erndtet, der nicht gesäet hat. — Das sind Leute so so — — nicht schlecht, nicht gut. — Kennst du den und den, die und die? — Das Sprichwort sagt: wie gelebt, so gestorben (wie das Leben, so der Tod); wie der Baum, so die Früchte. — Haben Sie mit dem und dem, mit der und der gesprochen? — Manche lachen heute, die morgen nicht lachen werden. — Mancher ist in den Lehrstunden unaufmerksam, der es später bereuen wird. — Möchtest du in einer solchen Ungewißheit leben? — So ist die Lage meines Freundes beschaffen. — Würdest du eine solche Beleidigung verziehen haben? — Es ist sehr schwer, einen treuen Freund zu finden, und ihr schmeichelt euch, schon mehrere zu

besitzen. — Dieser Kaufmann spricht mehrere Sprachen, er hat mehrere Jahre in Italien und Frankreich gelebt. — Er hat sich schon auf mehrere Sachen gelegt, aber es gelingt ihm in keiner. — Mehrere bedauern ihn, mehrere behaupten, er sei selbst an seinem Unglücke Schuld. — Mehrere seiner Verwandten unterstützen ihn; andere kümmern sich wenig um ihn, und vielleicht mit Recht, denn er war immer (ein) Großsprecher. — Alles hängt von der guten Erziehung ab. — Dieser Mann spricht von Allem, er weiß von Allem, er denkt an Alles. — Diese Sprache ist nicht schwer; Alles hängt von deinem Fleiße ab. — Es gibt keinen, der Alles weiß, der Alles gekessen, der Alles gekannt hat. — Die Freundinn meiner Nachbarinn ist ganz getröstet; sie war ganz untröstlich. — Die heutige Post hat ganz frische Neuigkeiten mitgebracht. — Warum trittst du ganz verwundert ein, meine Tochter? — So groß, so gelehrt auch diese Kinder sind, für so geschickt, so schön, so artig, so kühn, so zufrieden, so liebenswürdig, als Sie sie immer halten mögen, so werden sie doch nicht von Jedermann geliebt. — Mein Vormund wird von Jedermann geachtet. — Wer kennt alle unsere Bedürfnisse, alle unsere Schwachheiten besser, als der, welcher uns erschaffen hat. — Sein ganzes Vermögen besteht in einem Garten, seine ganze Wohnung in einer Hütte. — Jedes Ding hat seine Zeit. — Seine Erzieherinn ist ganz wie ihre Schwester. — Die Tugend, so strenge sie auch ist, gewährt doch wahre Freuden. — Er kennt uns Alle. — Sie liebt uns Alle. — Er mischt sich in Alles. — Ihr glaubt Alles. — Alle diese Gäste werden morgen abreisen. — Alle, wie wir sind, haben nicht so viel ausgegeben, als ihr allein. — Alle andern sind zufrieden, ihr allein seid es nicht. — Wenn man ruhig leben will, muß man die Reden der Dummen, den Haß der Neider verachten. — Man lobt ihn, man droht ihm, man liebkos't ihn, aber was man auch thue, man kommt nicht mit ihm zum Ziele. — Hat wohl Jemand je ernst an dem Dasein Gottes gezweifelt? — Prüfet getrennt jeden eurer Freunde und sehet, wie viel aufrichtige darunter sind. —

77.

Die meisten Menschen lassen sich durch den Schein blenden. — Die meisten Schüler dieser Klasse lieben die Ordnung und die Arbeit; die meisten sind fleißig und aufmerksam. — Wir ziehen deinen Vetter den meisten deiner Freunde vor. — Man hat meinem Bruder schon tausendmal gesagt, höflich zu seyn, gegen wen es auch immer seyn möge. — Seid immer bescheiden gegen wen es auch sey. — Diese Dame hat ihre Ankunft keinem (wem es auch sey) gemeldet. — Sein Schwiegersohn war gegen Niemand höflich, wer es auch seyn mochte, er sagte von Niemand etwas Gutes und sprach mit Niemand. — Er wird diese Neuigkeit Niemand sagen (wem es auch sei). — Der rechtschaffene Mann zieht seine Pflichten Allem vor. — Während meiner Krankheit thue ich gar nichts, ich beschäftige mich mit gar nichts. — Ich bewundere Adolph; in seinem Unterrichte läßt er sich nie durch

irgend etwas zerstreuen; wenn er mit seiner Lectüre beschäftigt ist, denkt er an nichts anderes. — Kaufen Sie mir ein Kleid, es mag seyn, was es für eins will (was für eins es seyn mag). — Rechnen Sie nicht zu viel auf diese Menschen, so freundschaftlich sie Ihnen auch scheinen mögen. — Die Gelehrten, wer sie auch seyn mögen, wissen vieles nicht. — Jeder, der diesen Menschen kennt, hat wenig Zutrauen zu (en) ihm. — Jeder der (wer) die französische Sprache richtig zu sprechen und zu schreiben wünscht, muß sich bemühen, die Regeln dieser Sprache zu lernen. — Es gibt in dieser Welt kein wahres Glück für denjenigen, der nicht tugendhaft ist. — Es ist seiner Schwiegermutter gar nichts von ihrer Erbschaft übrig geblieben. — Ziehet eine Linie durch irgend zwei Punkte. — Nennet mir irgend einen Menschen, der immer zufrieden ist mit seinem Schicksale. — Sie haben ihren Rath gegeben, jeder nach seinen Ansichten. —

78.

Ein unbeständiger Mensch bleibt sich niemals gleich. — Sie spricht zu gerne von sich selbst. — Meine Neffen haben immer Geld bei sich. — Es ist vernünftig, selten von sich selbst zu sprechen. — Es ist besser, seine Geschäfte selbst zu besorgen. — Der Magnet zieht das Eisen an sich. — Diese Damen machen ihre Kleider selbst. — Diese Freuden sind an sich unschuldig. — Diese Regeln begreifen sich von selbst. — Der Strom riß Alles mit sich fort. — Dieser junge Mensch denkt nie über sich nach. — Wer die Wahrheit verletzt, beleidigt die Götter, und sündigt gegen sich selbst. — Er trachtet, es ihr selbst zu sagen. — Ich habe es dir selbst übergeben. — Sie selbst hat es mir versprochen. — Wir haben es selbst gewählt. — Wir bitten dich selbst darum. — Man muß von Zeit zu Zeit in sich selbst zurückgehen, um sich Rechenschaft abzulegen. — Der Mensch ist selbst der Schöpfer seines Glückes; er bereitet sich oft selbst sein Unglück. — Gott ist die Güte selbst, er wird uns nicht verlassen. — Die Sprachen haben jede ihre Eigenheiten. — Habet die Güte, diese Bücher jedes an seinen Platz zu stellen. — Der rechtliche Mann ist bescheiden; er bemerkt die Fehler Anderer, aber er spricht nie davon. — Ich habe noch eitlere Personen gesehen, als seine beiden ältern Schwestern. — Niemand ist so glücklich, als du und ich; Niemand liebt sich so sehr, als wir zwei. — Die Alten glaubten nicht, daß es eine andere Welt gäbe. — Ihr Bruder hat die Achtung verletzt, welche man sich gegenseitig schuldig ist. — Alle eure Plane scheinen sich einander zu vernichten. — Jeder hat seinen Fehler, auf welchen er immer wieder zurückkommt. — Der Mensch findet nirgends sein Glück auf der Erde. — Euer Bruder hat keine Thräne über den Tod seines Freundes vergossen. — Mehrere täuschen sich oft, indem sie Andere täuschen wollen. — Ich habe sie Alle geprüft, und finde sie Alle sehr gut. — Diese Blumen sind noch alle eben so frisch, als gestern. — Er hat die ganze Liebe, die ganze Neigung verloren, die er für mich und euch, meine lieben Freunde, hatte. —

79.

Auguste est aimé de son père et de ses précepteurs. — Ces demoiselles sont regrettées de tout le voisinage. — Tu étais loué de leurs soeurs, lorsque tu leur envoyais des fleurs. — Ces marchandises furent très recherchées, il y a quelque temps. — Nous avons été reçues avec froideur. — Ces livres ont été imprimés depuis peu. — Il avait été instruit de cette affaire par son correspondant. — Elles avaient été instruites de sa résolution. — J'ai été averti de tout par un exprès. — Peu d'heures après que nous avions été introduits chez monsieur le président, monsieur B: demanda à lui parler. — A peine cette fille eut-elle été réprimandée (reprise) de cette désobéissance, qu'elle se mit à pleurer. — Ces jeunes gens seront soutenus de leurs parents. — Nos parraines seront recommandées à madame la comtesse. — Il croit que tu as été blâmée de ta conduite. — Elles auront été charmées d'avoir fait la connaissance de ces demoiselles. — Nous serons bien reçus de vos amis. — Nos cousines n'auront pas été aussi bien accueillies qu'elles l'avaient espéré. — Toutes mes lettres ont-elles déjà été cachetées? — Les voleurs dont il était question, ont-ils été arrêtés? — Oui, ils ont été arrêtés et ils ont été condamnés à trois mois de prison. — Si vos fleurs et les nôtres avaient été arrosées régulièrement, elles ne seraient pas flétries. — Par qui ces portraits ont-ils été dessinés? — La ville de N: n'aurait jamais été prise par les ennemis, si elle avait été mieux défendue. — Les lettres de mes soeurs auraient été mieux écrites, si leurs plumes avaient été mieux taillées. —

80.

Il serait placé avant l'automne, s'il l'avait sollicité. — Vous seriez bientôt remboursé de vos dépenses, si vous en aviez parlé à leur tuteur. — Je serais expédié depuis longtemps, si monsieur le président était ici. — Il aurait été payé avant lui. — Notre banquier aurait été dédommagé de sa perte, si nous en avions été instruits. — Il n'est pas nécessaire qu'ils soient payés ce mois-ci. — Je doute que cet ouvrage soit imprimé avant l'automne. — Je n'ai aucun doute que cette gazette ne soit lue avec plaisir. — Il serait possible que vous fussiez introduits avant nous. — Il nous serait égal que ces dames fussent satisfaites avant nous. — Mon oncle ne croit pas que j'aie été bien reçu dans cette maison. — Elles ne croient pas qu'ils aient été instruits de son départ. — Elles ne doutent pas qu'elles n'aient été averties de leur arrivée. — Je voudrais que vous fussiez envoyé à Berlin. — Tu aurais voulu qu'il eût été envoyé à Neufchatel. — Il aurait voulu que vous eussiez été satisfait

avant la Toussaint. — Tout le monde avait désiré que ce jeune homme eût été nommé à cet emploi. — Mon père se flattait que son affaire eût été terminée avant la Saint-Jacques. — Répète à ton maître ce qui a été dit à la dernière leçon. — Les enfants qui n'obéissent pas à leurs parents et à leurs maîtres, ne sont aimés de personne. — L'église dont vous admirez l'architecture, a été bâtie l'année passée. — N'ont-ils pas encore été informés de cette affaire? — J'aurais voulu que vous en eussiez été informé. — S'ils en avaient été informés, ils auraient pris plus de précaution. — Mes habits ont-ils été battus par la servante? — Je voudrais qu'ils fussent battus et brossés tous les matins. — Ce général a été maltraité par l'ennemi. — Par qui le rez-de-chaussée de votre maison est-il habité? — Notre chambre à coucher n'a-t-elle pas encore été nettoyée? —

81.

Nous aimons et recherchons d'habiles gens. — Il a été assassiné par un traître. — Cette chanson a été composée par notre maître de musique. — Il sera loué par ses superieurs des preuves d'attachement et de fidélité qu'il a données. — L'honnête homme est estimé même de ceux qui n'ont pas de probité. — Les hommes instruits sont aimés et recherchés, mais les ignorants sont ordinairement méprisés. — Nous étions aimés de nos maîtres, parceque nous étions appliqués, et que nous aimions à travailler. — Notre ami avait été puni des siens, pour avoir été peu attentif et inappliqué. — A peine eûmes-nous reçu cette nouvelle, que nous expédiâmes un second courrier. — Dès que j'eus achevé mon thème, je montai à cheval. — On néglige souvent ses devoirs, quand on ne pense qu'à ses plaisirs. — Les devoirs les plus sacrés ont été souvent négligés, parcequ'on était trop adonné aux plaisirs. — Tu avais eu le plaisir de passer quelques jours à la campagne auprès de tes parents, tu avais été loué et récompensé par eux, parceque tes maîtres t'avaient donné un témoignage favorable. — Le premier étage de notre maison est habité par un comte. — C'est un sot à triple étage. — Il a un menton à double étage. — Les méchants ne sont aimés de personne; ils sont haïs et méprisés. —

82.

Votre ami assiste les malheureux aussi bien qu'il peut; vous avez été souvent assisté par lui; il a porté tous les jours de l'argent à ces pauvres, et il leur en apporte encore aujourd'hui. — Pendant qu'ils demeuraient chez lui, ils reçurent une lettre; elle renfermait plusieurs choses qui les intéressaient; mais la meilleure partie leur avait été commu-

quée plus tôt par une autre occasion. — Tes soeurs sont aimées et louées de leur gouvernante, parce qu'elles sont appliquées et attentives, mais toi tu es blâmé de ton gouverneur, parce que tu n'aimes pas à travailler. — Elles étaient autrefois beaucoup plus estimées qu'elles ne le sont à présent. — Avait-elle reçu cette nouvelle avant vous? — Je l'avais reçue après vous, tout le voisinage en était déjà instruit, lorsque nous reçûmes votre lettre. — On sera louée, mademoiselle, quand on sera modeste et sage. — Sans de telles précautions nous serions trompés. — Louis n'est-il pas estimé de tout le monde? — Mathilde n'est-elle pas chérie de toutes ses amies? — A peine mon oncle en eut-il été averti qu'il partit. — Votre cousin avait-il été offensé de ma question? — Ce verre était-il déjà cassé? — La bougie était-elle déjà allumée? — Notre présent a-t-il été accepté? — Votre lettre a-t-elle été bien adressée? — Ce cerisier n'a-t-il pas été transplanté par le jardinier? — Ces fruits n'ont-ils pas été abattus par la grêle? — Est-ce que votre nièce n'a pas été effrayée de cet accident? — Est-ce que vos montres n'ont pas été réparées? — Est-ce qu'elles n'ont pas été informées de la mort subite de leur frère? — Est-ce que votre rasoir n'a pas été aiguisé? — Il fut délivré d'un grand danger par le plus jeune de ses fils. — Lorsque je traversais la rue je fus appelé par quelques jeunes gens. — Nous sommes priés à dîner chez monsieur le duc. —

83.

Si ces écoliers remplissent leurs devoirs, ils seront aimés et récompensés. — J'espère que monsieur votre oncle vous accueillera bien; nous avons été très bien accueillis par lui; notre cousine aura été aussi accueillie par lui avec amitié. — Je pense qu'il aura été blâmé de sa mauvaise conduite; tu n'auras pas été loué non plus de la tienne. — Votre tuteur ne vous refusera pas son conseil dans cette affaire; il sera reçu avec reconnaissance. — Sans de telles précautions il aurait été trompé. — N'auriez-vous pas approuvé ce projet? — Votre cahier aurait-il jamais été retrouvé, si nous n'avions pas plus d'ordre que vous. — Nous désirons que tous vos bons conseils soient écoutés. — Je voudrais que ces marchandises fussent emballées. — Je ne crois pas que vos lettres aient été bien cachetées. — Les lettres auraient déjà été distribuées, si le courrier n'avait pas été arrêté par les neiges. — Si ces terres avaient toujours été bien cultivées, elles auraient rapporté davantage. — Je ne crois pas que ces plumes aient été bien taillées. — Si vous vous conduisez toujours bien, vous serez esti-

mé de tout le monde. — Si les rosiers de ma soeur avaient été arrosés régulièrement, ils n'auraient pas flétri. — Si ce jardin avait été bien entretenu, il ne serait pas couvert de ronces. — Personne n'aurait cru qu'une affaire aussi embrouillée eût été terminée en si peu de temps. — Nous doutons que nous fussions jamais récompensés de notre peine. — Ne sois pas tenté de tout ce qui brille. — Etre loué et estimé de tout le monde, n'être haï ni envié de personne, c'est un sort peu commun. — Est-il rien de plus consolant que de n'avoir jamais été accusé d'avoir blessé la vertu? —

84.

Wir werden von unseren Eltern erwartet. — Sie werden von den ihrigen geliebt. — Du wirst von den deinigen gelobt. — Er wird von den seinigen getadelt. — Meine Neffen werden von den ihrigen bestraft. — Sie werden von dem Vorfalle benachrichtigt. — Unsere Nichten werden von ihren Freundinnen geliebt und geachtet. — Mancher wurde ehemals geliebt und geachtet, den man jetzt nicht mehr liebt. — Dieses Tuch wurde ehemals mehr gesucht. — Meine Brüder wurden für ihren Ungehorsam bestraft. — Ihr wurdet für eure Mühe belohnt. — Unsere Mutter ist sehr gut von der Frau Baroninn empfangen worden. — Diese Bücher sind im vorigen Jahre neu aufgelegt worden. — Er war von einem seiner Freunde in Paris von diesem Vorfalle unterrichtet worden. — Sie waren noch nicht von unserer Abreise unterrichtet worden. — Kaum waren unsere Briefe abgegangen, so erhielten wir mit umgehender Post die seinigen. — Seid ihr nie von treulosen Freunden hintergangen worden? —

85.

Die zeitlichen Güter, welche ihr liebet und suchet, sind vergänglich; ihr werdet oft von ihnen getäuscht werden. — Wenn wir besser berathen worden wären, wenn wir nicht verrathen worden wären, würden wir nicht so unglücklich seyn. — Das Schießpulver wurde erfunden von Berthold Schwarz gegen das Ende des dreizehnten Jahrhunderts. — Die Guten werden belohnt und die Bösen werden bestraft werden. — Ihr werdet nie von euren Freundinnen verlassen werden. — Wenn wir unsere Pflichten treu erfüllen, werden wir immer geliebt, gelobt und geachtet werden von Jedermann. — Wann dieses Haus vollendet (ausgebaut) seyn wird, wird es unser Nachbar bewohnen. — Mancher Reiche würde nicht geachtet werden, wenn er seine Reichthümer nicht hätte. — Die Griechen würden nie von den Türken unterjocht worden seyn, wenn ihre Herzen immer von der Vaterlandsliebe ihrer Voreltern beseelt gewesen wären. — Hättet ihr so viel ausgegeben für eure Vergnügungen, wenn ihr nicht so reich gewesen wäret? — Würden sie (f.) nicht mehr geachtet werden, wenn sie bescheidener und klüger wären? —

86.

Ich wünsche, daß du von deinen Freunden geliebt und geachtet werdest. — Das Wohl der Gesellschaft erfordert, daß alle Gesetze beobachtet werden. — Er zweifelt sehr, daß das Versprechen seines Oheims jemals erfüllt werde. — Glaubst du, daß er von seinem Lehrer nicht getadelt worden sei, und daß er ihn in allen Stücken befriedigt habe? — Wir würden mit Vergnügen sehen, daß seine Anstrengungen, seine Mühe und seine Geduld belohnt würden. — Wie unglücklich sind die Großen, so oft getäuscht zu werden! — Nur diejenigen, welche verächtlich sind, fürchten verachtet zu werden. — Er ist bestraft worden, weil er ungehorsam gewesen ist (infin. mit pour). — Wird meine Übersetzung verbessert werden? — Er ist durch die Ähnlichkeit der beiden Brüder getäuscht worden. — Warum ist der Brief meines Vaters nicht gesiegelt und auf die Post getragen worden? — Sie ist immer wegen ihrer Vergessenheit getadelt worden. — Er wird immer wegen seiner Unordnung bestraft werden. — Ich bin wegen meiner Krankheit verhindert gewesen, dieses Buch früher drucken zu lassen. — Sind sie überzeugt, daß sie sich geirrt haben? — Der untreue Diener verdient fortgeschickt zu werden. — Wo werden die Gedichte deines Vetters gedruckt werden? — Er würde dessen nicht beschuldigt worden seyn, wenn seine Freunde besser gewählt worden wären. — Ich hätte nicht geglaubt, daß sie (f.) beleidigt worden wären. —

87.

Jenes Buch würde nicht so viel gelesen worden seyn, wenn es nicht von einem so berühmten Verfasser geschrieben worden wäre. — Wenn ihr eure Zeit gut anwendet, so werdet ihr einst glücklich werden; wenn ihr sie aber verliert und nichts lernt, werdet ihr von Niemand in eurem Unglücke bedauert werden. — Man hat mir gesagt, daß ihr in N: gut aufgenommen worden seid, und daß eure Schwestern in das Theater und auf den Ball geführt worden sind. — Unser Haus ist an einen Grafen verkauft worden, welcher hier wohnen wird. — Dieser Kaufmann ist von mehreren Personen betrogen worden. — Er wurde von Jedermann getadelt, weil er diese Gelegenheit nicht benutzt hat, seinen Freund zu befreien (infin. mit pour). — Der Herzog wurde von dieser Gefahr durch einen seiner Bedienten befreit, welcher sein Leben für ihn aufopferte. — Sie zweifelten, daß wir für diese Artikel bezahlt worden wären. — Wir dachten nicht, daß du für diesen Verlust entschädigt worden wärest. — Meine Eltern glauben nicht, daß ich von meinem Lehrer gelobt worden sey, und daß ich ihn in Allem zufrieden gestellt habe. — Er hätte nicht geglaubt, daß dieses verwickelte Geschäft in so kurzer Zeit beendigt worden wäre. —

88.

Wird Josephine von ihrer Tante geliebt? — Wird Friedrich von seinen Eltern gelobt? — Werden meine Eltern von diesem Vorfalle benachrichtigt werden? — Wir sind von unserem Oheime wegen

unseres Ungehorsams getadelt worden. — Werden diese Leute für ihren Fleiß belohnt werden? — Würden diese Mädchen geliebt werden, wenn sie nicht so fleißig, so artig und so bescheiden wären? — Würdest du diese Briefe nicht früher erhalten haben, wenn die Post nicht durch den tiefen Schnee aufgehalten worden wäre? — Würden diese Knaben dieses Unglück gehabt haben, wenn sie vorsichtiger gewesen wären? — Ist Karoline nicht früher von Jedermann geachtet worden, weil sie bescheidener war als jetzt? — Ist dein Geschenk von diesem Fräulein angenommen worden? — Hätte dieser Mann seine Familie im Unglücke gelassen, wenn er nicht vom Schicksale so verfolgt worden wäre? — Wird der Wunsch ihrer Schwägerinn erfüllt werden? — Würden diese jungen Leute so verschwenderisch gewesen seyn, wenn sie nicht so vom Glücke begünstigt worden wären? — Kaum war er geheilt, so reiste er ab. — Ist dieses Haus nicht vor einem Jahre erbaut worden? — Sind diese Gärten nicht vor einigen Jahren angelegt worden? — Ist diese Hecke nicht im vorigen Jahre beschnitten worden? — Sind diese Alleen nicht vor zehn Jahren angelegt worden? — Sind diese Verbrecher nicht bestraft worden? — Werden diese Herren die Ehre haben, dem Herrn Minister vorgestellt zu werden? — Würde Ihre Schwägerinn diese Reise gemacht haben, wenn sie nicht von ihren Freundinnen dazu eingeladen worden wäre? — Wären diese Aufgaben beendigt worden, wenn wir nicht so fleißig gewesen wären? —

89.

Die Briefe, welche sie (f.) gestern geschrieben haben, sind durch den Boten heute an ihre Bestimmung gelangt. — Das Fräulein, welches gestern im Conzerte gesungen hat, ist mit Beifall überhäuft worden. — Die Bücher, welche dein Oheim vergangene Woche gekauft hat, sind gestern gebunden worden. — Die Briefe, die wir gestern geschrieben haben, sind abgeschrieben worden. — Die Aufgaben, die diese Schüler ihrem Lehrer übergeben haben, sind verbessert worden. — Das alte Haus, welches unser Nachbar gekauft hat, ist diesen Sommer besser gebaut worden. — Die Blumen, welche meine Nichten von eurem Gärtner gekauft haben, sind sehr schön. — Meine Tante, welche vor einigen Tagen abgereist ist, würde früher in Frankfurt angekommen seyn, wenn sie nicht durch die schlechten Wege aufgehalten worden wäre. — Die Nachricht, welche ihr gestern erhalten habt, würde ihnen mitgetheilt worden seyn, wenn sie (f.) nicht abwesend gewesen wären. — Die Musikstücke, die wir gestern bei dem Buchhändler gekauft haben, sind heute von meinen Schwestern ausgeführt worden; sie sind wegen ihrer Gefälligkeit sehr gelobt worden. — Die Thorheiten, welche dieses Frauenzimmer begangen hat, sind allgemein getadelt worden. — Die Fehler, welche du in deiner Übersetzung gemacht hast, sind von deinem Bruder verbessert worden. —

90.

Il cherche une occasion favorable pour aller à Mayence.

— Monsieur B: a une épouse adorable. — Le chrétien religieux espère une autre vie. — Mon oncle possède une fortune considérable. — Il a des connaissances extraordinaires. — Cette aventure est presque incroyable. — Cette demoiselle est d'un caractère très obligeant. — Voilà une bien aimable fille. — Voilà un chemin très pierreux et raboteux. — Une table ronde ou carrée. — Cette chambre est chaude. — Votre habit est usé. — Elle a les cheveux roux, les yeux petits, le nez écrasé, la bouche grande, les dents noires et inégales, le menton pointu, le teint basané, le maintien ignoble et la démarche traînante. — Cette vieille femme a encore les joues vermeilles. — Voilà un beau drap brun. — Cette table a une forme ovale. — Cet arbre a l'écorce dure. — Votre bâton est trop pointu. — Ce vin-ci est aigre; celui-là est plus doux. — Achetez des amandes amères. — Voilà du bois dur, de l'eau fraîche, du lait chaud. — Ces pierres sont fort dures. — Apportez-moi de l'eau tiède. — Elle a les yeux noirs; de beaux yeux noirs. — Un verre d'eau fraîche. — Cette prairie est humide. — Ce vieillard a le visage pâle et défiguré, et la barbe grise. — Le beau tapis vert des prairies est bienfaisant aux yeux. — Une fumée noire et épaisse sort de cette cheminée. — Cette chanteuse a la voix enrouée, tremblante et entrecoupée. — Il a été saisi d'une froideur mortelle. — Elle m'a jeté des regards farouches. — Cet enfant fait des grimaces hideuses. — Votre soeur a l'air doux. — Cette statue est faite de marbre blanc. — Avez-vous mis une chemise blanche? — Ce linge est-il sec? — Il m'a acheté une tabatière dorée. — Il a mis aujourd'hui son gilet brun brodé. — Je n'aime pas les boissons amères. — Elle a reçu de sa parraine un instrument sonore. — Notre nièce a une belle voix harmonieuse. — Où est votre habit noir? — Nous fûmes exposés hier à une noire trahison. — Donnez cette offrande à cette femme aveugle. — L'aveugle fortune a souvent favorisé les entreprises les plus téméraires. — Nous avons déjà mangé des poires mûres. — Il ne s'y résolut qu'après une mûre délibération. — Napoléon, empereur des Français, fut un grand homme. — Ne connaissez-vous pas ce grand homme-là? — Apportez-nous une chopine de nouveau vin, car ce vin nouveau n'est pas encore bon. — Un honnête homme ne manquera pas à sa parole. — C'est un homme honnête, ils nous a rendu plusieurs services pendant notre séjour dans cette ville. — La dernière année de notre séjour à Naples était la plus heureuse que nous avons (ayons) passée jusqu'à présent. — Nous avons été l'année dernière à Bâle. —

91.

A qui est cette vieille maison caduque? — Son père est un

homme actif. — Il y a dans votre livre nouveau beaucoup de passages remarquables. — Le bonheur domestique est le plus solide et le plus doux. — Ces plantes ne croissent que sous un climat chaud. — Est-il vrai que ce cocher s'est cassé (rompu) le bras droit? — On trouve toujours chez vous des coeurs contents et des visages gais. — Où conduit ce chemin battu-là? — Votre frère fut revêtu depuis peu de temps de plusieurs charges distinguées. — La Prusse et la Saxe sont des pays florissants. — Avez-vous vu l'électeur régnant, l'électrice régnante? — Ils ont le caractère bienfaisant, l'ame bienfaisante. — A-t-elle reçu une réponse affirmative? — Il a un fils bien distrait, une fille bien distraite. — Est-ce que cette nouvelle est authentique? — Son beau-fils occupe un poste honorable et lucratif. — Sa belle-fille est d'un naturel pacifique. — C'est le goût dominant de cette demoiselle. — Voilà l'opinion dominante de la plupart de ces personnes. — La religion luthérienne est la religien dominante en Angleterre. — Ils ont eu un dîner détestable. — Ce détestable dîner les a rendus malades. — Voilà un ouvrage excellent; nous avons beaucoup d'excellents ouvrages sur cette matière. — L'avare qui n'ose toucher à son argent, n'en fait pas un usage agréable; un bien plus agréable usage est de l'employer à faire du bien. — La grêle affreuse d'hier a ravagé les campagnes. — A peine avons-nous oublié cette affreuse nouvelle. — Le maréchal M: commande une formidable armée. — Sa formidable armée a répandu l'effroi dans tous les coeurs. — Ces marchandises ont été vendues à vil prix. — La campagne procure des plaisirs délicieux. — C'est un délicieux plaisir de soulager les pauvres. — Voilà un prisonnier qui a commis un crime épouvantable. — De qui tenez-vous ces épouvantables nouvelles? —

92.

Sous un gouvernement paternel et juste, une juste punition défend le faible contre la violence. — Ce marchand vend sa marchandise à juste prix. — Un marchand juste donne à chacun la juste mesure et le juste poids. — Une conduite sage est la preuve d'une bonne éducation. — Une sage politique conseille toujours la clémence. — Une famille vertueuse est un vaisseau tenu pendant la tempête par deux ancres: la religion et les moeurs. — Un vieux poete, un vieux chanteur et un vieux cheval ne valent rien. — La justice est la mère de la paix publique et de l'ordre privé. — Travailler est un devoir indispensable à l'homme social. — Les bonnes coutumes et les moeurs honnêtes des pères doivent être un grand encouragement à des fils sages.

— La religion chrétienne l'a emporté sur beaucoup d'autres. — Parlez-vous de la générosité anglaise? — Ils louent la loyauté allemande. — Nous parlons de la vivacité française, de la gravité espagnole, de l'hospitalité suédoise, de la sobriété polonaise, du désintéressement 'hollandais et de la franchise italienne. — Nous aimons les couleurs pâles; mais la pâle mort nous effraie. — Une vie oisive est la source de bien des vices. — Une jeune personne simple et modeste est aimée de tout le monde. — La Suisse saxonne est une contrée pittoresque et montagneuse. — Les passions cachées sont les plus dangereuses. — La découverte de l'Amérique assure à Colomb une gloire immortelle. — Une laborieuse jeunesse est la source d'une heureuse vieillesse. — Un coup d'eau fraîche donne de nouvelles forces au voyageur languissant. — La vraie vertu éblouit moins que la fausse gloire. — Les boulevards qui ceignent Paris d'une double allée de verdure, offrent durant les soirées agréables de la belle saison un coup d'oeil vraiment magnifique; ils sont le rendez-vous de tous les étrangers et de tous les provinciaux curieux et oisifs qui y vont pour s'y livrer à des amusements aussi diversifiés qu'attrayants. C'est là que les yeux surpris aiment à admirer, dans de brillants magasins, de riches marchandises, des tissus précieux, en un mot toutes les productions les plus exquises et les plus variées des manufactures et des arts. —

93.

Lesen Sie die öffentlichen Blätter? — Er theilt ihren gerechten Unwillen. — Er lobt die französische Tapferkeit. — Mit dem gestrigen Postwagen sind angekommen: zwei holländische Kaufleute, ein italienischer Tonkünstler, drei polnische Juden, drei französische Offiziere, ein russischer Privatmann und zwei französische Modehändlerinnen. — Der junge Mensch, von dem sie spricht, trägt einen runden Hut, einen blauen Rock, eine weiße Weste, eine schwarze Halsbinde, graue Hosen und Stiefel mit Sporen. — Er trinkt rothen Wein und ißt weißes Brod. — Ein Gemälde ist ein stummes Gedicht. — Dieser Thurm ist hoch und viereckig; er hat eine vergoldete Wetterfahne. — Dieser Mann führt unaufhörlich große Plane und ausgedehnte Unternehmungen aus. — Dieser Brunnen ist sehr tief. — Mein Hut ist ganz neu. — Die Häuser dieser Stadt sind alle neu. — Sie geben mir schmeichelhafte Versicherungen. — Dieses Kind hat rothe Haare. — Er hat einen rothen Bart. — Sie hat blaue Augen, blonde Haare, eine kleine Nase, einen hübschen Mund, weiße und gleiche Zähne, einen runden Kinn, einen schlanken Wuchs und eine edle Haltung. — Du hast einen spitzen Kinn und lange Ohren. — Dieses Rohr ist zu lang. — Dieses Buch ist sehr alt. — Der Schimmel deines Nachbars ist schon alt. — Der Tiger ist ein schönes

Thier, aber er ist sehr grausam. — Die neue Uniform der Generale ist schön und reich. — Für die alten Leute ist der alte Wein gesünder, als der junge Wein. — Carl hat seiner Schwester ein neues Vergnügen gemacht; er hat ihr ein schönes Stammbuch und einen neuen Sonnenschirm gekauft. — Unser Fürst ist edel und großmüthig, und unsere geliebte Fürstinn ist gut und wohlthätig. —

94.

In diesem Lande gibt es große Städte, reiche Dörfer, prächtige Schlösser, fruchtbare Felder und arbeitsame Einwohner. — Er hat uns viele schöne Kupferstiche und mehrere unterhaltende Bücher gegeben. — Haben Sie nicht einige gut geschnittene Federn? — Geben Sie mir ein wenig schwarze Dinte. — In jenem alten Thurme gibt es Eulen und Fledermäuse. — Enkel und Enkelinnen umgeben diesen glücklichen Greis. — Eure Suppe ist noch zu heiß. — Deine Farben sind weiß und roth. — Der Schnabel des Storches ist lang; seine Beine sind auch lang. — Diese Waaren sind um einen Spottpreis verkauft worden. — Ich habe die schwarzen Kleider gern, aber ich hasse den schwarzen Undank. — Ein tapfrer Mann ist nicht immer ein braver Mann, und ein höflicher Mann ist nicht immer ein rechtschaffner Mann. — Das öffentliche Glück ist besser als der Sieg. — Der grüne Saame ist eine schöne Zierde der kleinen Hügel und der großen Thäler. — Die weißen Zähne des Elephanten liefern das Elfenbein. — Die Römer nannten den Merkur den geflügelten Gott, den schnellen Boten der andern Götter. — Große Reisen sind einem klugen Menschen nützlich, aber sie vermehren oft die Eitelkeit eines Thoren. — Die Menschen werden als unsterbliche Geschöpfe betrachtet. — Die fruchtbaren Inseln des Archipelagus werden oft von neugierigen Reisenden besucht, welche die bewunderten Ruinen des alten Griechenlands und die merkwürdigsten Dinge einer reichen und ergiebigen Natur anziehen. — Setzet der niedrigen Verläumdung einen muthigen Widerstand entgegen. — Paris ist eine große Hauptstadt, welche prachtvolle Palläste, schöne öffentliche Gebäude, historische Denkmäler, bemerkenswerth durch ihre edlen und geschmackvollen Formen, schöne Spaziergänge, prächtige Flußdämme, zahlreiche öffentliche Plätze und schöne Springbrunnen hat. —

95.

Voyez un peu, tous les boutons de ce rosier se sont ouverts (épanouis) cette nuit. — Je me suis adressé à ton frère. — Où est ton frère? — Il s'est déjà retiré. — Il se sera déjà retiré de bonne heure. — A qui vous êtes-vous adressé? — Ils se sont retardés quelques minutes. — Habillez-vous. — Je m'habillerai tout de suite; je vais m'habiller. — Je me réjouis de vous voir en bonne santé. — Elle se félicite de n'être pas partie par (bei) un si mauvais temps. — Elles se sont bien amusées au bal; elles se sont

proposé d'y aller aussi la prochaine fois. — Tu t'es trompée. — Il s'est trompé. — Nous ne nous sommes pas trompés. — Elle s'est efforcée de contenter ses maîtres. — Vous vous exposeriez à un grand danger. — Ces garçons s'étaient brouillés. — Mes soeurs se seront égarées en allant à B: — Mes nièces se promènent souvent. — Vous êtes-vous réjouie du bonheur de votre voisine? — A votre place je m'en serais réjouie. — Je me serais peut-être attiré les mêmes reproches. — Elle ne se serait jamais consolée, s'il était mort. — Celui qui se réjouit quand son prochain est loué, est un homme de bien; celui au contraire qui se fâche quand un autre est loué en sa présence, est un homme qui ne mérite pas d'être loué ni estimé. — Une faute involontaire se pardonne et s'oublie aisément. — Ne vous flattez pas d'apprendre cette langue sans vous donner beaucoup de peine. — La douceur du repos ne s'acquiert que par le travail. — La durée de cette vie ne se compte pas par le nombre des années, mais par celui des bonnes actions. — Mes soeurs se sont bien intéressées au sort de ces malheureux. — Accompagnez-moi, vous vous amuserez bien à la foire. — Nous nous prosternâmes devant le roi qui nous commanda de nous relever. — L'homme dont je vous ai dit hier qu'il était tant adonné au jeu, s'est brûlé ce matin la cervelle. —

96.

Les membres du corps se meuvent à la volonté de l'ame. — Cette maladie se guérit vite. — Il se lève tous les matins à six heures et un quart. — Est-ce là le jeune homme dont il s'agit hier? — Nous nous sommes souvent trompés, et d'autres nous ont trompés; mais nous ne nous en sommes pas affligés, voilà le sort de l'homme. — Je ne me serais pas trompé, si j'avais mieux calculé. — Elle s'est beaucoup réjouie de votre heureuse arrivée. — Nous nous serions embarqués à Calais, si nous avions trouvé une occasion qui aurait pu nous convenir. — Ils s'épargneraient bien du chagrin, s'ils savaient réprimer leurs passions. — Aussitôt que je m'étais aperçu de mon erreur, je tâchai de la réparer. — Elle s'est vantée de vous avoir rendu un service. — Elles se réjouissent de leur prochaine arrivée; elles se sont proposé d'aller à leur rencontre. — Ces deux familles se sont toujours estimées; leurs enfants se sont toujours aimés. — Cet homme ne se serait pas douté de ce malheur, si on ne l'en avait prévenu. — Tout homme s'aime lui-même. — Votre soeur s'est-elle déjà levée? — Votre oncle s'est-il déjà couché? — Ne se porte-t-elle pas bien; qu'a-t-elle? — C'est un malheur qu'elles se sont

attiré. — Elle s'est attiré beaucoup de reproches. — Les reproches qu'elle s'est attirées, lui donnent maintenant beaucoup de chagrin. — Il s'étonne que vous ne l'ayez pas accompagné. — Aussitôt qu'elle s'était réveillée, elle demanda sa femme de chambre. — Lorsqu'elle s'est éveillée ce matin, elle s'est levée de suite, elle s'est habillée et elle s'est promenée pendant deux heures dans le jardin du château. — Ces enfants sont accoutumés à s'habiller chacun lui-même. — Il a osé braver son maître, mais il en a été puni. — Il tâche toujours de contenter ses débiteurs aussi promptement qu'il lui est possible. — Nous tâchons toujours de faire du bien aux pauvres; mais les moyens nous manquent quelquefois. — Ces pauvres ont honte de mendier; ils n'osent demander l'aumône de peur de se déshonorer. — Je ne me fie pas à cet homme, il ne m'inspire aucune confiance. — Est-ce que ces livres se vendent ici? — Comment se prononce ce mot-ci? — Le jardin que nous nous étions proposé de louer, se vendra après-demain. — La maison que ma tante s'est proposé d'acheter, a été vendue hier à monsieur l'avocat F: — Les ennemis qu'ils se sont faits sont plus nombreux qu'ils ne se l'imaginent. — Je me suis habituée à me lever de grand matin. — Elle s'est habituée à dormir la grasse matinée. — Vous serez fatigués, reposez-vous. — Je me suis promené un peu, mais je ne suis pas fatigué. — Il se moque de tout le monde, je ne me fie pas à lui (je me défie de lui). —

97.

Ne vous êtes-vous pas repenti d'avoir abandonné votre neveu? — Nous ne nous serions jamais avisés de leur faire une question aussi déplacée. — Ils ne se sont pas trompés dans leur jugement. — Nous arrêterons-nous à cette auberge? — Non, nous ne nous y arrêterons pas; il ne faut pas s'arrêter à toutes les auberges, quand on est en route et que l'on veut arriver de bonne heure au gîte. — Je me suis bien douté qu'il s'enfuirait. — Vous vous hâtez de finir avant le déclin du jour (avant la brune). — Pourquoi vous dissimuler? je sais ce qui en est, vous n'avez pas besoin de vous taire là-dessus, je connais vos torts, vos penchants, mais je sais aussi que chacun a son goût et ses folies. — Vous êtes-vous déjà promenées aujourd'hui, mes jolies demoiselles? — Nous nous serions déjà promenées, mon beau monsieur, mais il fait trop chaud; nous attendrons la fraîcheur du soir pour nous promener. — Je doute que mes fruits se soient gâtés dans ma cave. — La rose et la beauté se flétrissent aisément. — Mon oncle leur a prêté un livre, ils tâcheront de

le lire encore cette semaine. — Il m'a remercié du cadeau que je lui ai fait. — Il se fabrique beaucoup d'étoffes de laine dans cette ville. — Il a 'honte du mensonge qu'il a dit à ses parents. — Comment vous appelez-vous? — Je m'appèle Jean Jacques Ferdinand. — Vous ne vous souciez guère de vos études. — Mes cousins se sont confessés samedi. — Nous nous retournâmes hier de la promenade à cinq heures moins un quart. — Elles se sont arrêtées à Genève. — Votre mère s'est enfin aperçue de votre négligence. — Elle n'ose demander à sa tante la permission d'aller au bal, elle a peur d'un refus. — Pourquoi m'avez-vous dissimulé cet accident? — Pourquoi dissimulez-vous? — Dites-moi la vérité. — Je me repens de vous avoir offensé, et je viens vous en demander pardon. — Il croit que cet oiseau s'apprivoisera aisément; et moi je crois qu'il ne s'apprivoisera jamais. — A quelle heure t'es-tu rendue au concert? — Je m'y suis rendue à sept heures. — A quelle heure se retira-t-elle hier? — Il y a longtemps que nous nous sommes proposé de faire ce voyage. — Il s'est flatté d'être présenté au ministre. —

98.

Du hast dich gewöhnt, um vier Uhr des Morgens aufzustehen. — Sie hat sich gewöhnt, um sieben Uhr aufzustehen. — Wie sehr haben wir uns gefreut, euch wieder zu sehen! — Sind eure Schwestern heute schon spazieren gegangen? — Er geht alle Tage spazieren. — Wir gingen sonst öfter spazieren als jetzt. — Er ist diesen Morgen lange spazieren gegangen; wir werden diesen Abend auch spazieren gehen. — Ich würde gerne spazieren gehen, wenn ich Zeit hätte. — Sie hat sich meiner Sprachlehre bedient, bedienet euch der ihrigen. — Er hat sich an unsern Bruder gewandt. — An wen haben sie (f.) sich gewandt? — Habt ihr (f. pl.) euch von eurer Müdigkeit noch nicht erholt? — Warum bist du nicht bei deinem Herrn Großvater erschienen? — Vielleicht hast du dich dessen nicht mehr erinnert. — Das Wetter hat sich aufgehellt, wir wollen uns zur Abreise bereiten (fut.). — Hat sie sich von ihrem Unwohlseyn erholt? — Glaubt er, daß sich Wilhelm gebessert habe? — Sein Vater wünschte, daß er seine frühern Thorheiten bereute. — Habt ihr (f. pl.) euch unterwegs nicht aufgehalten? — Wenn meine Basen sich werden von ihren Fehlern gebessert haben, werden sie mit sich selbst zufriedener seyn. — Diese Mädchen haben sich angewöhnt, erst um halb neun Uhr aufzustehen. — Beruhige dich, Ludwig, es ist noch nicht so spät als du glaubst. — Ich befinde mich heute nicht wohl; ich befand mich gestern besser. — Ihre Tante hat sich gestern auch nicht wohl befunden. — Ehedem befand sie sich besser. — Er würde sich wohl befunden haben, wenn er sich besser aufgeführt hätte, und nicht so liederlich gewesen wäre. —

99.

Erinnerst du dich nicht mehr, daß wir ehemals Nachbarn waren? — Du bist nicht mehr krank, du bildest es dir nur ein. — Wann habt ihr euch gestern zu Bette gelegt? — Wir haben uns um ein Viertel auf eilf Uhr niedergelegt, und sind diesen Morgen um drei Viertel auf sechs Uhr aufgestanden. — Er hat sich an der Hand verwundet. — Sie hat sich am Fuße verwundet. — Hat sich meine Nichte schon angekleidet? — Nein, sie ist noch nicht auf; sie wird aber sogleich aufstehen und sich ankleiden. — Wie heißt dieser Mann? — Warum kehrt er wieder um? — Er hat diesen Fehler nicht wahrgenommen. — Sie hat ihren Fehler bemerkt. — Er hat seinen Fehler nicht wahrgenommen. — Haben sie (f.) sich lange auf dem Spaziergange aufgehalten? — Meine Schwestern haben heute gebeichtet. — Sie schmeichelt sich, liebenswürdig zu seyn. — Sie hat sich getäuscht, wenn sie an ihrer Freundschaft gezweifelt hat. — Sie hat seinem Versprechen nicht getraut. — Sie (f.) haben sich über ihn lustig gemacht. — Er hat sich für diese Gefälligkeit bei mir bedankt. — Diese Mädchen fürchten sich vor dem Gewitter. — Er war noch nicht aufgestanden, als der Briefträger zwei Briefe brachte, wovon der eine die glückliche Ankunft ihres Oheims in Brüssel enthielt. — Wir eilten, unserem Vater diese Nachricht zu bringen. — Freuen Sie sich mit mir, heute kommen unsere Vettern von der Universität zurück. — Wir wollen hier in diesem Gasthofe bleiben, um sie zu erwarten. — Er hat sich über ihr Glück gefreut. — Hat sich eure Uhr noch nicht wiedergefunden? — Sie wird sich vielleicht noch wiederfinden. — Wir haben uns seit zehn Jahren nicht wiedergesehen. — Er würde sich getröstet haben, wenn sein bester Freund ihn nicht um eine so bedeutende Summe betrogen hätte. —

100.

Diese Dame hat sich viele Freundinnen gemacht. — Die Freundinnen, welche sie sich gemacht hat, sind auch die unsrigen. — Wird dieses Tuch hier verkauft? — In dieser Stadt werden viele Tuche verfertigt. — Es werden morgen schöne Möbel verkauft werden. — Die Mühe, welche sie sich gegeben haben, ist außerordentlich. — Sie hat sich viele Mühe gegeben. — Sie haben sich heute auf das Land begeben, um einige Monate dort zuzubringen. — Sie haben sich vorgenommen, dieses Jahr ins Bad zu gehen. — Sie hat sich dieses Vergnügen versagt. — Sie würden sich dieses Vergnügen nicht versagt haben, wenn sie nicht krank gewesen wären. — Sie hat es nicht gewagt, sich zu erklären. — Er fürchtet, sich zu entehren. — Deine Schwägerinn hat sich über die Fräulein N: lustig gemacht. — Man muß sich über Niemand lustig machen. — Wir werden uns bemühen, diese Angelegenheit zu ordnen. — Bemühet euch, dieser Sache ein Ende zu machen. — Wie wird diese Maschine angewendet? — Sein Haus wird die künftige Woche verkauft werden. — Wir haben uns mit unsern Aufgaben beschäftigt. — Beschäftigt euch auch mit den

eurigen, und beschäftigt euch nicht immer mit andern unnützen Dingen. — Die meisten französischen Wörter werden nicht so ausgesprochen, wie sie geschrieben werden. — Wenn wir keinen Stolz besäßen, würden wir uns nicht über die Eitelkeit anderer beklagen. — Kleiden Sie sich an, wir wollen spazieren gehen (fut.). — Ich werde mich sogleich waschen und anziehen. — Haben Sie (f.) sich schon angekleidet? — Wir haben uns noch nicht angekleidet. —

101.

Les prix de ces marchandises ont baissé. — Il a couru après lui. — Ce pot a crevé. — Cet homme a beaucoup engraissé depuis quelque temps. — Ce jeune homme a bien crû; il a bien grandi depuis quelque temps. — Oui, il a bien grandi, et même en peu de temps. — Il a dégelé cette nuit. — La rivière a dégelé. — La neige a fondu. — Ce soldat a déserté trois fois. — Sa tante a bien vieilli depuis que je ne l'ai vue. — Sa fièvre a cessé depuis deux heures. — Nous croyons que la fièvre de notre père est enfin cessée. — Vos frères ont disparu plusieurs fois pendant le bal. — Ces deux étudiants sont disparus, sans qu'on sache où ils sont allés. — Cet argent a suffi pour le tirer de l'embarras où il était. — Le prix du blé 'hausse de jour en jour; il a 'haussé de (um) plus d'un demi florin. — Elle a paru hier au théâtre. — Notre cousin a réussi dans son entreprise. — Il a pénétré bien en avant. — Elle a rougi. — Elles ont sauté de joie. — Elle a séché ses pleurs. — Elles sont convenues d'acheter cette belle maison et ce beau jardin. — Ces marchandises ne leur ont pas convenu. — Votre tuteur est prévenu contre vous, je ne sais pas pourquoi. — J'allais chez vous, mais il m'a prévenu. — Ce conseiller a demeuré longtemps dans ma maison. — Il est demeuré ici pour finir ses études. — Ce voleur est échappé. — Il n'a pas encore échappé le danger. — Notre commis est retourné de son voyage. — Le tailleur aura-t-il bientôt retourné mon habit? — Cet homme est monté bien vite aux charges. — Cette fille a monté sur le théâtre. — Le baromètre a descendu de six degrés. — Nous sommes descendus. — La diligence est passée il y a une heure et demie. — Elle a passé par la Bohème. — Madame votre mère est-elle sortie? — Non, monsieur, elle n'a pas sorti aujourd'hui. — Le feu a pris à la maison de mon voisin. — Avez-vous monté jusqu'au sommet? — Vos amis seront déjà montés. — Comme vous avez grandi en moins d'un an! — Vous êtes bien grandis, mes enfants. —

102.

Robert a couru d'ici à la ville en moins d'une demi-heure. — Antoine est couru chez son neveu pour lui annon=

cer cette fâcheuse nouvelle. — Ils ont sauté plus loin que moi. — Je ne le vois plus, il est sauté dans l'eau. — Combien de fois ce courrier a-t-il passé par notre ville? — A quelle heure la princesse est-elle passée? — Combien de braves militaires ont péri dans cette bataille! — Nos amis sont péris dans cette fatale journée. — Deux régiments ont péri à cet assaut. — Le Mein a crû bien des fois à cette hauteur. — L'Elbe est considérablement crûe, elle est débordée, elle couvre tous les champs et toutes les prairies à une distance de plus d'une lieue. — Sans le mauvais temps nous aurions monté à cheval cette après-midi. — Mon frère est monté à cheval il n'y a qu'un quart d'heure. — Les eaux sont bien montées depuis quelques jours. — Dans tout mon voyage j'ai couché sur la paille. — Elle est malade; elle est toujours couchée depuis quinze jours. — Mon mal de tête a cessé depuis peu. — Mes travaux sont cessés. — Le prix du pain a baissé cette semaine. — Le prix du pain est baissé depuis quelques jours. — Le cerf a échappé à la poursuite des chiens. — Ces voleurs sont échappés de prison. — Nous avons descendu plusieurs fois pour rien. — Vos soeurs sont-elles déjà descendues? — N'ont-elles pas sauté de joie à cette nouvelle? — Qui a descendu mes tableaux? — Les chagrins ont bien vieilli monsieur votre beau-fils. — Le cocher a-t-il déjà sorti la voiture de la remise? — Cette guerre a changé la face de cet empire. — Les vents ont couché les blés. — Il sent qu'il est bien vieilli. — Aura-t-il cessé ses calomnies? — N'auront-ils pas encore cessé de se plaindre? — Jamais il ne lui est échappé une parole qui pût découvrir le moindre secret. —

103.

Mein Freund ist im Kampfe umgekommen. — Er ist längst umgekommen. — Das Podagra hat aufgehört, ihn zu plagen. — Die Pest hat aufgehört, dieses Land zu verheeren. — Sie hat zusehends gealtert. — Sie fühlt, daß sie sehr gealtert ist. — Er hat dieses Jahr in Paris gewohnt. — Wir sind lange auf dem Wege geblieben. — Das Wasser hat um zwei Fuß abgenommen. — Das Wasser hat sehr abgenommen; es ist noch nie so klein gewesen. — Ich bin gestern seiner Tante begegnet; sie ist seit einiger Zeit recht alt geworden. — Er ist ihr nachgelaufen. — Die Oder ist aufgethauet. — Mein Hund ist sehr fett geworden. — Unsere Magd ist davongelaufen. — Er ist durch die Menge gedrungen. — Diese kleinen Mädchen sind vor Freude gesprungen. — Dieser Mantel ist am Ofen trocken geworden. — Das Brod, das sie den Armen gegeben haben, ist genug gewesen. — Dieses Buch ist im Jahre 1839 herausgekommen (erschienen). — Das Eisen ist noch nicht geschmolzen. — Der Preis des Weizens ist gestiegen, aber derjenige des Roggens ist gefallen. —

Diese Unternehmung ist nicht gelungen. — Sie sind übereingekommen, ihr ein schönes Geschenk zu ihrem Geburtstage zu machen. — Diese Geschenke haben ihr nicht angestanden. — Wir sind dreimal hinuntergegangen. — Das Wetterglas ist gestern Abend gefallen. — Ihr Lehrer ist wider sie eingenommen. — Er wollte zu ihnen gehen, aber ich bin ihm zuvorgekommen. — Sie sind recht stark geworden seit einiger Zeit. — Sie ist die ganze Woche nicht ausgegangen. — Meine Nichten sind diesen Morgen ausgegangen. — Hat Ihr Zahnschmerzen noch nicht aufgehört? — Er hat schon seit einigen Tagen aufgehört. —

104.

Sie sind nach Frankreich zurückgekehrt. — Der Schneider hat ihren Mantel gewendet. — Er ist die ganze Nacht hindurch gegangen, um vor sieben Uhr anzukommen. — In welchem Zimmer haben Sie diese Nacht geschlafen? — Sie ist vor Schaam erröthet, als ich ihr ihren Undank vorgeworfen habe. — Er ist bei einem Schiffbruche umgekommen. — Um wie viel Uhr sind sie (f.) gestern nach Hause gekommen? — Wenn du aufmerksam zugehört hast, wird dir kein Wort entgangen seyn. — Sie waren sehr ermüdet, denn sie waren die ganze Nacht gegangen. — Hat sie lange in Frankfurt an der Oder gewohnt? — Ist ihr Oheim schon ausgezogen? — Das Buch ist ihm bei dieser Nachricht aus der Hand gefallen. — Ist die Leipziger Messe schon vorbei? — Dieses Mädchen ist in zwei Jahren sehr groß geworden. — Sie sind in dieses Haus gegangen. — Mehr als 3000 Mann sind in dieser Schlacht umgekommen. — Ist Ihr Schwager ausgegangen? — Die Armee ist im Angesichte des Feindes über die Weichsel gegangen. — Wir sind auf das linke Donauufer gefahren. — Er ist über sein Pferd gesprungen. — Er ist über den Graben gesprungen. — Sie ist nicht mit uns zurückgekehrt; sie ist in Dresden geblieben. — Diese Blume ist verblüht. — Die schönen Tage werden bald vorüber seyn. — Deine Schwester hat sich in ihrer letzten Krankheit sehr verändert. — Meine lieben Freundinnen, wie sehr seid ihr verändert! —

105.

Ne pleut-il pas? — Non, il ne pleut plus. — Il a plu toute la nuit, mais il ne pleut plus. — Il aurait plu, si le vent avait changé. — Il tonne; il a tonné il y a une heure; il a tonné toute la nuit. — Il a beaucoup grêlé hier. — Il gèle. — Il gèlera cette nuit. — Il neigea hier toute la journée. — Il ne gèlera pas cette nuit, le ciel est tout couvert. — Il a cessé de pleuvoir. — Il grésille. — S'il pleut, je ne sors pas. — Il pleuvait beaucoup, lorsqu'il est arrivé. — Il y a une heure qu'il a neigé et à présent il pleut à verse. — Il pleut fort. — Il tombe de la rosée. — Ne dégèle-t-il pas? — Il a gélé très fort. — Pleut-il? — Il pleuvait tout à l'heure. — Il va pleuvoir. — Il commence à pleuvoir. — Voyez comme

il grésille. — Il commence à tonner. — Il neige à gros flocons. — Il semble qu'il voudrait neiger. —

106.

Regnet es? — Es regnete, als wird gekommen sind. — Es schneit heute; es wird morgen schneien. — Es donnert in der Ferne. — Es hat den ganzen Abend gedonnert. — Es hagelt. — Es wird hageln. — Es hagelte, als er kam. — Es rieselt. — Es wird stark gefrieren. — Es würde gefrieren, wenn der Himmel heiterer wäre. — Es hat gefroren. — Meinetwegen mag es regnen oder schneien, ich gehe heute nicht aus. — Es würde geregnet haben, wenn der Wind sich gelegt hätte. — Ich wollte es regnete, schneite, hagelte und fröre. — Es regnet wenig; der Regen löscht den Staub nicht. — Es thauete die ganze Nacht. — Es gefriert nicht mehr. — Es hatte geschneit, als ich ausgegangen bin. —

107.

Quel temps fait-il? — Il fait très beau temps. — Il a tonné il y a une heure, mais maintenant il fait un beau soleil. — Fait-il déjà jour? — Il fera bientôt nuit. — Il fait clair de lune. — Il fait nuit. — Il fait mauvais temps. — Il fait un temps abominable. — Il fait sec. — Il fait humide. — Il fait chaud. — Il fait froid. — Le temps est variable. — Il fait doux. — Il a fait du brouillard ce matin. — Il fait un brouillard épais. — Il fait du vent. — Il fait de la poussière. — Il fait un vent dur. — Il fait un grand vent. — Il fait un vent gaillard. — Il a fait un vent frais hier matin. — Le temps est nébuleux. — Le temps est couvert. — Il fait sale. — Il fait crotté dans les rues. — Il fait du verglas. — Il fait mauvais à marcher. — Il fait un froid terrible. — Il fait bon auprès du feu. — Il fait très chaud. — Il fait excessivement chaud (froid). — Il fait une chaleur excessive. — Il fait une chaleur étouffante. — Il fait des éclairs. — Il fait extrêmement chaud. — Ils font leur méridienne. — Il fait cher vivre dans cette ville. — Il aurait fait plus chaud, si le vent s'était abaissé. — Croyez-vous qu'il fasse beau temps demain? — Je voudrais qu'il fît beau temps après-demain. — Quant à moi, je crois qu'il fera mauvais temps, le baromètre est à la pluie. — Il ferait bien plus beau dans ce jardin, si ces grands arbres n'avaient pas été coupés. — Elle voudrait qu'il fît du soleil, elle se promenerait dans notre pépinière. — Croyez-vous qu'il fasse humide? — Il aurait fait plus chaud dans cette salle, si on l'avait fait chauffer plus tôt. — S'il faisait plus beau temps, nous irions nous promener. — S'il avait fait plus beau temps, elles seraient allées se promener. —

108.

Il ne lui reste plus d'argent. — Combien d'argent vous reste-t-il? — Y a-t-il longtemps que vous êtes ici? — Il y a neuf mois. — Cela est arrivé il y a trois jours. — Il n'y a pas encore six mois qu'il est ici. — Y a-t-il de l'encre dans l'encrier? — Il y a une grande différence entre ces deux amis. — La différence entre ces deux frères est grande. — Il y aura quinze mois que ma tante est morte. — Il y avait hier un an que sa soeur est morte d'un coup d'apoplexie. — Il y aura ce soir beaucoup de monde au bal. — Combien de lieues y a-t-il d'ici à Francfort sur le Mein? — Il y a huit jours que cela est arrivé. — Cela est arrivé il y a neuf mois. — Il y aurait eu beaucoup de fruit cette année, si les fleurs n'avaient pas gelé. — Il n'y a pas un bon cheval dans ce village, quoiqu'il y ait beaucoup de bétail. — Il y a là une femme qui demande à vous parler; il y a une heure qu'elle vous attend. — Y a-t-il des cerfs et des chevreuils dans cette forêt? — Qu'y a-t-il dans cette commode? — Qu'est-ce qu'il n'y a pas dans votre jardin? — Qu'est-ce qu'il y avait dans cette bouteille? — Il y avait du vin. — Quels dessins y avait-il dans ce tiroir? — Y avait-il du feu dans ce poële? — Qu'est ce qu'il y avait dans le journal d'hier? — Quelles plaintes n'y aurait-il pas eu contre vous, si vous n'aviez pas agi de cette sorte? — Qu'est-ce qu'il y a eu dans ce tiroir? — Pensez-vous qu'il y ait des fautes dans mon thême? — Je désire qu'il n'y en ait point. — Je voudrais qu'il n'y en eût aucune. — Votre maître n'a jamais cru qu'il y eût tant de fautes dans vos lettres. —

109.

Il est juste de récompenser ceux qui vous servent. — Il serait à désirer que vous remplissiez toujours vos devoirs. — Est-il déjà tard? — Il est minuit. — Il est dix heures et demie. — Il est midi moins un quart. — Il n'est pas encore si tard. — Il est encore de bonne heure. — Il est temps d'aller à l'école. — Il sera temps de se retirer. — Il est juste que vous soyez récompensé de votre peine. — Il est triste que ces enfants soient ainsi abandonnés. — Il récompense ceux qui le servent, cela est juste. — Il est juste de punir les enfants qui ne sont pas sages. — Il a perdu son oncle, cela est bien triste. — Il est bien triste qu'il ait perdu sa mère. — Ils n'arriveront pas avant le soir, cela est probable. — Il est propable que ces étrangers n'arrivent pas avant la semaine prochaine. — Il est arrivé aujourd'hui beaucoup d'étrangers. — Les étrangers qui sont arrivés hier, viennent les uns de Prague, les autres de Vienne. — Avez-vous ap-

pris cette nouvelle? — Oui, il n'en est rien. — Il croît de beaux arbres dans ce jardin. — Il lui est arrivé un accident fâcheux en route. — Il se présentera de bonnes occasions. — Il s'est écoulé bien des années depuis que je n'aie vu mes parents. — Il en résultera de grands avantages pour vous. — Les avantages qui en résulteront pour vous, ne répondront pas à votre attente. — Il sent le brûlé dans cette chambre. — Il y règne toujours le silence des tombeaux. — Il est important qu'elle reçoive cette lettre. — Il convient que vous le remerciez de la peine qu'il a eue. — Il me paraît qu'il y a quelqu'un dans votre cave. — S'il y a quelqu'un, c'est mon valet de maison. — Quand on est jeune, il est facile de s'accoutumer au travail. — Il est déjà bien tard, il est temps de se coucher. — Il est glorieux d'être utile à sa patrie. — Il est à souhaiter que vous soyez plus appliqués, et que vos soeurs soient plus modestes, plus obéissantes et moins arrogantes. — Il me semblait que ce fût lui. — Il est beau de parler toujours comme l'on pense. — Il lui importe de faire votre connaissance. — Il me tarde de la voir arriver. — Il serait importun d'aller la voir si souvent. — De quoi s'agit-il? — Il s'agit de lui écrire au sujet de cette affaire. — Il y eut cette fois-ci beaucoup de marchands à la foire. — Il est à craindre qu'il ne lui soit arrivé quelque accident à la chasse. — Il n'est pas beau de ne pas pardonner à ses ennemis. — Il est d'un bon père de famille de bien élever ses enfants. — Est-il rien de plus beau que ce tableau? — Il est du devoir de tout sujet d'obéir aux lois. — Voyons s'il nous reste encore des moyens pour nous tirer de cette affaire. — Pendant son absence il s'est passé des choses dont il sera bien surpris. — Il en coûta cher à mon frère d'avoir battu cette fille. —

110.

J'ai bien chaud. — Avez-vous faim? — Ils avaient soif. — Elles ont eu bien peur. — Je suis fâché de vous avoir incommodé. — Ils ont sommeil. — Si je n'avais pas eu sommeil, je vous aurais accompagné au bal. — C'est que j'étais trop fatigué de mon voyage. — Je me repens de lui avoir écrit. — J'ai trop mangé à dîner, je m'en trouve mal. — Nous sommes bien aises de les avoir rencontrées. — Elles seront bien charmées de vous voir cet été aux bains de F: — J'ai beaucoup rêvé cette nuit. — Il s'étonne que vous leur ayez prêté de l'argent. — Qui est là? — C'est mon domestique qui vient de la poste. — Pourquoi monsieur votre neveu ne vient-il pas nous voir? — C'est qu'il est malade. — C'est un plaisir que d'entendre le chant de ces oiseaux. — Vous demandez tous les jours de l'argent

à vos amis; c'est abuser de leur bonté. — Ce marchand revient de Londres, il me l'a dit lui-même, c'est la vérité. — Pourquoi portent-elles des lunettes? — C'est qu'elles ne voient pas bien dans le lointain; c'est qu'elles ont la vue basse. — Qui est-ce qui vient là? — Ce sera mon oncle. — Il vaut mieux se taire que de parler mal-à-propos. — Il vaut bien la peine de voir cela. — Il vaut autant l'avoir dit. — Il vaut mieux écouter les gens, que de les renvoyer sans les écouter. — Il ne vaut pas la peine d'en parler. — Il ne vaudra pas la peine de lui écrire. — Il vaut mieux aller à l'église que d'aller se promener le dimanche. — Vous n'avez jamais de l'argent; c'est que vous en dépensez trop. — Il vaut mieux arriver tard que jamais. — Je me plais beaucoup dans cette ville. — Vous plaisez-vous à la campagne? — Je me plairais mieux à la ville qu'à la campagne, mais je suis obligé d'y séjourner souvent. — Je me serais mieux plû au bal, si mes soeurs y avaient été. — Je me plaisais mieux à N: qu'ici. — Vous ne vous y plairiez plus à présent. — Croyez-vous que je ne me plaise pas dans cette société? — Elle s'est ennuyée dans cette société. —

111.

Es ist heute sehr schönes Wetter. — Es ist mild. — Es ist nicht windig. — Es ist lange, daß wir kein so schönes Wetter gehabt haben. — Es war kühl diesen Morgen. — Es ist sehr staubig auf der Landstraße. — Wenn es ein wenig regnete, würde es nicht mehr so staubig seyn. — Wenn das schöne Wetter anhält, wäre (es) zu wünschen, daß ihr öfter spazieren ginget. — Es ist heute nicht so warm wie gestern. — Es geht ein kalter Wind. — Es wird diesen Winter sehr kalt werden. — Es ist nicht warm in diesem Zimmer. — Warum geht deine Schwester nicht aus? Es regnet nicht, es ist nicht schmutzig auf der Straße, es ist nicht windig, im Gegentheile, es scheint die Sonne und das Wetter ist mild und angenehm. — Es liegt mir daran, daß sie dann und wann (von Zeit zu Zeit) ausgehe. — Glauben Sie, es werde diesen Nachmittag regnen? — Ich glaube eher, es wird schneien; es geht ein schneidender Wind. — Vor sechs Wochen ist Herr N: in Lissabon angekommen, er hat uns vor einigen Tagen geschrieben. — Es ist Jemand im Vorzimmer, der Sie zu sprechen wünscht. — Es würde dieses Jahr bessern Wein geben, wenn der Sommer und der Herbst nicht so regnerisch gewesen wären. — Ist noch Wein im Keller? — Ja, es sind noch einige Flaschen dort. — Waren viele Leute beim Feuerwerke? — Es waren nicht so viele dort, als ich vermuthet hatte. — Es wird morgen ein großes Pferderennen gehalten werden. — Was liegt in diesem Schranke? — Es sind die Taschentücher, welche meine Schwester gestern gesäumt hat. — Wie viel Meilen sind von hier nach E:? — Es sind zehn Meilen, aber der Weg ist sehr

gut; es ist kein Berg unterwegs. — Wer ist an der Thüre? — Es ist Ihr Gärtner, welcher die Blumen bringt, die Sie vor Ihr Fenster stellen wollen. — Wer hat diesen Brief gebracht? — Es ist der Bediente des Herrn Z: —

112.

Ich glaube, es ist schon spät. — Nein, es ist noch frühzeitig. — Es ist noch früher, als Sie glauben. — Ist es schon zwölf Uhr? — Es hat gerade halb zwölf Uhr geschlagen. — Es wird Zeit, auf die Parade zu gehen. — Es scheint, daß wir gutes Wetter bekommen werden. — Es schickt sich, daß eure Neffen ihnen für diese Gefälligkeit danken. — Es ist billig, daß wir Sie für Ihre Mühe belohnen. — Es ist sehr traurig, so verlassen zu seyn, wie wir es sind; keine Verwandte, keine Freunde, welche uns in unserer dürftigen Lage beistehen. — Es ist mehr als wahrscheinlich, daß wir untergehen, wenn man uns nicht zur Hilfe kommt. — Es gibt keine Hilfsquellen mehr für uns, die Religion allein gibt uns noch Trost in unserem Unglücke. — Es liegt mir daran, daß sie (f.) heute noch diesen Brief erhalten. — Es wäre zu wünschen, daß man uns mit mehr Billigkeit behandelte, und daß man uns das gäbe, was uns gebührt. — Es verlangt mich, diesen Jüngling wieder zu sehen. — Was fehlt Ihnen; haben Sie Hunger, haben Sie Durst? — Es hungert und dürstet mich nicht, aber es friert mich; es ist sehr kalt in diesem Zimmer. — Es ist die Pflicht guter Eltern, ihre Kinder gut zu erziehen. — Es ist zu befürchten, daß meine Tante diesem Uebel unterliegt. — Es schien mir, als wäre es Ihre Frau Gemahlinn gewesen. — Gibt es etwas schöneres, als diese Gegend, dieses reizende Thal, diesen Hain? — Es ist schön, die Armen zu unterstützen; es ist dies sogar die Pflicht eines jeden guten Christen. — Die Kinder der Frau N: besuchen uns heute nicht. — Das macht, (weil) sie sind krank. — Warum sind diese Herren nicht abgereis't? — Weil (das macht) sie ihre Geschäfte noch nicht beendigt haben. —

113.

Es ist besser wenig sprechen, als Ungereimtheiten zu sagen. — Es ist nicht der Mühe werth, dieses Lustspiel zu sehen; ich habe es vor einigen Monaten in B: gesehen; es ist abscheulich, solche Stücke aufzuführen. — Ist es ein Lustspiel oder ein Trauerspiel? — Es gefällt mir nicht in dieser Stadt. — Warum gefällt es Ihnen nicht in dieser Stadt? — Das macht, man findet hier keine angenehmen Spaziergänge, kein Theater, keine Belustigungen, die man in andern großen Städten antrifft. — Herr N: ist diese Nacht gestorben; es ist die Wahrheit, sein Arzt hat es mir selbst gesagt. — Wer sind diese hübschen Mädchen? — Es sind die Töchter meiner Schwägerinn. — Wer ist dieser Jüngling, der mit Ihrer Base im Garten spazieren geht? — Es ist der Sohn des Herrn Maire. —

Wer kommt die Treppe herunter? — Es sind meine Kinder, welche ein wenig ausgehen. — Es reuet mich, ihm dieses Geld geliehen zu haben. — Sie wundert sich, daß er ihr endlich geschrieben hat. — Sie wollen immer, daß ich Ihre Arbeiten mache, das heißt meine Güte mißbrauchen. — Es freut mich, Sie bei mir zu sehen. — Es ist mir lieb, daß er ihn von diesem Vorfalle in Kenntniß gesetzt hat. — Es ist eben so gut, daß Sie es ihr mitgetheilt haben. — Es hat mir heute Nacht geträumt, ich hätte Sie in Constantinopel gesehen. — Es ist nicht wahrscheinlich, daß dieser Traum in Erfüllung gehen werde. — Es gibt nichts Unmögliches in der Welt. — Es ist möglich, aber nicht wahrscheinlich. — Das ist der Schluß. —

Wiederholung
in gemischten Beispielen.

114.

Le retour de l'hirondelle annonce le printemps. — La lune partage avec le soleil le soin de nous éclairer. — L'eau désaltère non seulement les hommes, mais les campagnes arides, et celui qui nous a donné ce corps fluide, l'a distribué avec soin sur la terre comme les canaux d'un jardin. — De tous les animaux l'homme seul jouit du don de la parole. — Choisissez pour vos amis les hommes les plus vertueux, ne résistez pas à la douceur de leurs conseils, ni à la force de leurs exemples. — L'homme passe comme les fleurs qui s'épanouissent le matin, et qui le soir sont déjà flétries. — Les méchants perdent bien vîte le souvenir des bienfaits qu'ils ont reçus. — N'attendons pas la dernière heure de notre vie pour commencer à bien vivre. — Le repos nous sera doux le soir, quand nous aurons travaillé assidûment pendant (durant) la journée. — Qui est-ce qui ne souhaiterait pas que les hommes écoutassent toujours la voix de la raison? — Il ne suffit pas que nous admirions les beaux exemples de la vertu, imitons-les aussi. — La libéralité consiste moins à donner beaucoup qu'à donner à temps. — Regardons la terre qui nous porte, les eaux qui nous environnent, les astres qui nous éclairent. —

115.

Die Tugenden verlieren sich im Eigennutze, wie die Flüsse sich im Meere verlieren. — Die Wohlthaten, welche man über andere verbreitet, verursachen eine ganz andere Freude (satisfaction f.), als diejenigen, welche man von ihnen empfängt (reçoit). — Laßt uns den Erfolg unserer Angelegenheiten nur von der Zeit und den Umständen erwarten. — Die Fehler der Großen verdunkeln oft ihre guten Eigenschaften, und verfinstern ihren Ruhm. — Das Unglück bewährt die Freunde; Schmeichler verlassen das Haus des Unglücklichen. — Greise gleichen oft Kindern, und Kinder gleichen Greisen. — Das Leben des Menschen bringt Freuden und Leiden, wie die Rose Blüthen und Dornen trägt. — Palläste von Marmor und Gold umschließen oft Unglückliche, niedergebeugt von Kummer und von Sorgen. — Die wahre Frömmigkeit erhebt den Geist, veredelt das Herz, kräftigt den Muth. — Tausend Erzeugungen gehen vor

in dem Schooße der Erde; alles altert, sie allein ausgenommen; sie verjüngt sich jedes Jahr im Frühling. — Die Winde mildern die Hitze der heißen Jahreszeit, und mäßigen die Strenge des Winters. — Der gute Mensch wird das Glück seines Lebens nur von der Tugend erwarten. — Mag er Alles verloren haben, wenn er nur die Ehre gerettet hat, ist er nicht unglücklich. — Die meisten Menschen waren ehemals in Europa, was sie noch an mehreren Orten der Welt sind, Sclaven eines Herrn, die man kaufte und verkaufte wie den Boden. — Die hochmüthigen und eiteln Menschen gleichen den Kornähren: diejenigen, welche am meisten das Haupt erheben, sind die leersten. — Die Erwartung eines zuverlässigen Unglücks würde alle Tage, die demselben vorangingen, verbittern. —

116.

Le temps de la jeunesse est d'un prix impréciable, quand il est bien employé. — Les pauvres esclaves seraient mieux traités, si leurs maîtres n'avaient abjuré tout sentiment humain. — Combien de grands hommes ont le sort d'être exilés de leur patrie! — Le bien de la société exige que tous les lois soient observées et que ceux qui les violent, soient punis. — La tendresse d'une mère ne se répandra-t-elle pas également sur tous ses enfants? — Nous ne nous amolirions pas, si nous en connaissions assez les suites funestes. — Ne nous reposons pas sur les vertus de nos aïeux, soyons nous-mêmes gens de bien. — La vue s'obscurcit dans la vieillesse, tous les sens s'affaiblissent. — La mort surprend souvent les hommes sans qu'ils s'y attendent. — Quel homme peut se vanter de ne jamais s'être trompé? — Ne croyez pas que la vertu ait jamais été abandonnée de dieu. — La plupart des familles quittent la ville au commencement de l'été, pour passer quelque temps à la campagne. — Le caractère du père et de la mère sera toujours de quelque influence sur les enfants. — Chaque peuple a son caractère particulier, comme chaque homme en a le sien. — Soyez sur vos gardes contre quiconque soit indifférent au jugement que les gens de bien portent de sa conduite. — Nous remarquons souvent les défauts d'autrui et nous sommes aveugles sur les nôtres. — Le sort de l'homme est si différent, l'un est toujours heureux, l'autre ne l'est jamais. — Le jour et la nuit nous marquent les heures du travail et du repos; l'un et l'autre sont également nécessaires à la conservation de notre santé. — Y a-t-il rien de plus consolant dans les adversités de la vie que l'amitié d'un homme de bien? — L'immortalité console les grands hommes de la persécution qu'ils essuient. —

117.

Alle meine Bemühungen werden fruchtlos seyn, wenn der Himmel sie nicht unterstützt. — Ein Bienenkorb ist eine kleine Republik, wo jeder Einzelne nur für die Gesellschaft arbeitet, wo alles mit einer bewundernswürdigen Vorsicht angeordnet ist. — Die Liebe zum Nächsten ist das unveränderliche und allgemeine Gesetz aller Menschen. — Der Weise ist unerschütterlich: mögen die Stürme um ihn her brausen, sie werden die Ruhe seiner Seele nicht stören. — — Um die Leiden dieses Lebens zu versüßen, hat uns Gott zwei wohlthätige Wesen gegeben: den Schlaf und die Hoffnung. — Laßt uns den Aberglauben aus unserem Verstande verbannen, und bereichern wir ihn mit jeglicher Art von Kenntnissen. — Was sich von der Wiege an lernt, wird nie vergessen. — Diejenigen, welche sich den Ausschweifungen hingeben, richten ihre Gesundheit zu Grunde, und spüren gewöhnlich die Ungemächlichkeiten des Alters, wenn sie auch noch jung sind. — Die Schriftzeichen des Alphabetes sind von den Phönizìern erfunden worden. — Der Saame keimt nicht, wann er zur Unzeit ausgestreut worden ist. — Es gibt keinen Menschen, der nicht dazu bestimmt ist, eines Tages das zu verlieren, was er am meisten liebt. — Wann wir uns wohl befinden, laßt uns so seyn, wie wir es uns vorgenommen haben zu werden, als wir krank waren. — Die Sachen, deren man sich am besten erinnert, sind diejenigen, welche man mit vieler Mühe erlernt hat. — Glücklich ist das Land, wo der Fürst als Vater über seine Unterthanen wacht, und nur solche Leute gebraucht, um unter ihm zu regieren, die würdig sind, ihn zu unterstützen! — Seid andern nützlich, und sie werden es euch auch seyn. — Die Stunden enteilen; eilet, sie zu benutzen und euch die Augenblicke derselben anzueignen, ehe sie vergehen. —

118.

Ne t'afflige pas si de mauvais hommes te méprisent; afflige-toi plutôt s'ils te louent. — Nous avons si souvent éprouvé l'inconstance de la fortune; nous y confierions-nous encore? — Les meilleurs hommes ont des faiblesses; supportez-les avec patience, et ne les leur reprochez pas. — De fidèles amis sont l'assaisonnement de la vie; procure-les toi par une digne conduite, et conserve-les toi (te les conserve). — Ne cherchez pas le bonheur de la vie dans des biens périssables, vous ne l'y trouverez pas. — La mort est inévitable à l'homme, prépares-y toi et elle te sera moins redoutable. — Il a une fortune médiocre, mais il en est content; en est-il d'autant plus respectable? — Pardonne à celui qui t'a offensé et tu seras digne de porter le nom d'un chrétien. — Il est rare que nous nous réconcilions avec un homme qui a blessé notre amour propre. — La renaissance des sciences, la découverte de l'Amérique,

l'invention de la poudre à canon et de l'imprimerie ont distingué le quinzième siècle. — Ne désapprouvons-nous pas dans un temps ce que nous approuvons dans un autre? — La religion nous donne deux avantages inestimables: une paix profonde pendant la vie et une douce espérance pendant le moment de la mort. — La religion nous console, si nous n'avons devant nous que la douleur et le tombeau; c'est elle seule qui ne nous y abandonne pas. — Imprime-toi les préceptes de la religion et ne t'abandonne pas aux délices trompeurs du vice. — On trouve tant d'hommes qui préfèrent leur avantage à leur devoir. — L'égoïste mérite d'être méprisé de tout le monde. — Le premier voyage autour du monde a été fait par François Drake en mil cinq cent quatre-vingt. — Souvent le conquérant lui-même, s'il est humain, est forcé de verser des larmes sur ses propres victoires. —

119.

Seid der Liebe würdig, und man wird sie euch nicht versagen. — Reißet das Unkraut aus, aber schneidet es nicht ab, sonst wird es unaufhörlich wieder ausschlagen. — Verlasset nicht den Weg der Tugend, sie allein ist es, welche euch das wahre Glück verschaffen wird. — Jede Nation ehrt das Andenken seiner großen Männer nach ihrem Tode. — Eure Lehren werden mehr Gewicht haben, wann euer Beispiel sie unterstützt. — Das Bedürfniß ladet die Menschen zum Handel ein, um sich gegenseitig das zu geben, was ihnen mangelt, und dies Bedürfniß ist das natürliche Band der Gesellschaft. — Die Thränen des Mitleids sind nicht bitter, wie jene des Neides, der Schande und der Gewissensunruhe; sie sind rein wie ihre Quelle. — Die Freunde, auf deren Hilfe wir am meisten rechnen, verlassen uns oft zuerst. — Betrachtet das Leben wie eine kleine Reise, auf welcher Stürme euer Fahrzeug hin und her treiben, aber deren Hafen herrlich seyn wird. — Die Jugend und die Unerfahrenheit setzen den Menschen vielen Gefahren aus. — Ihr Reichen der Erde, unterstützet die Armen, und vergesset nicht, daß eure Gaben das einzige Gut sind, das Gott ihnen auf der Erde angewiesen hat! — Das Glück der Spieler wechselt mit der nämlichen Schnelligkeit, wie die Würfel, welche sie werfen. — Der Tod erschreckt nicht den tugendhaften Menschen, welcher die Tage seines Lebens gut angewendet hat. — Die Rückkehr des Frühlings erneuert die Gestalt der ganzen Erde. — Trockne die Thränen der Unglücklichen, wenn du wahrhaft die Menschen liebst. — Derjenige nur ist wahrhaft groß, welchen das Glück nicht aufgeblasen hat, und welchen das Unglück nicht niederschlagen wird. —

120.

Une bonne accoutumance est la meilleure éducation. —

L'homme accoutumé à une vie active ne connaît pas le poids pesant de l'ennui. — L'homme a tant de besoins, il est d'autant plus malheureux. — Les herbes les plus douces, les fruits les plus suaves, les animaux les plus tranquilles, et les hommes les plus polis sont l'apanage d'un climat tempéré. — On trouve des octogénaires avec la vigueur du jeune homme de vingt ans, mais on trouve aussi de jeunes gens de vingt ans qui ressemblent à des septuagénaires. — La plus grande pyramide d'Egypte avait une hauteur de quatre cent soixante-huit pieds. — La prise de Constantinople par les Turcs sous Mahomet second a eu lieu le vingt-neuf mai mil quatre cent cinquante-trois. — Charles douze, peut-être l'homme le plus extraordinaire qui ait existé sur la terre, monta au trône de Suède, dans l'âge de quinze ans. — La vie de l'homme est maintenant d'une durée plus courte; on trouve rarement des centenaires. — L'Egypte a été le berceau des sciences et aujourd'hui elle n'en cultive aucune. — Tel donne à pleines mains et n'oblige personne. — Nul homme n'est sans défauts. — Prenez les choses telles qu'elles sont. — Ceux qui sont amis de tout le monde, ne le sont en effet de personne. — Il est difficile à la plupart des Français de prononcer bien l'allemand. — Il est bien plus facile de blâmer les défauts d'autrui que de corriger les siens. — Aimez les hommes de bien et les bons livres, les uns et les autres forment également le coeur et l'esprit. — Le sage ne se laisse détourner de rien de sa route et il préfère le repos de l'ame à tout quoi que ce soit. — Y a-t-il une condition de vie quelconque où l'on ne soit pas heureux pourvu qu'on soit vertueux? — Nul homme n'est parfait sur la terre. —

121.

Daß die Stimme der Vernunft immer gehört worden wäre, das Glück würde nicht so (weniger) selten unter den Menschen gefunden werden. — Die großen Fortschritte in den Künsten und Wissenschaften würden nicht gemacht worden seyn, wenn die Erfindung der Buchdruckerkunst sie nicht unterstützt hätte. — Obgleich die Entdeckung von Amerika dem Kolumbus zugeschrieben wird, hatte doch ein anderer Abentheurer die Ehre, dem neuen Lande seinen Namen zu geben. — Das Vertrauen wird geschenkt und wird nicht erzwungen. — Die hartherzigen Menschen, die sich ein Gesetz daraus machen, taub zu seyn für die Stimme des Unglücks, machen sich verächtlich und ziehen sich den Unwillen aller guten Menschen zu. — Der brave Mann wird nicht die Dienste bereuen, die er einem Freunde erwiesen hat; im Gegentheile würde er erröthen, ihm deren nicht erwiesen zu haben. — Wir bekommen oft Hilfe von denjenigen, welche am wenigsten im Stande (zu seyn) scheinen, uns welche zu leisten.

— Der Adel der Seele ist weit wünschenswerther als jener der Geburt. — Man hat oft zu spät bereut, die kostbaren Stunden der Jugend verloren zu haben. — Gibt es irgend eine schöne Handlung, die nicht bisweilen von den Menschen verkannt worden wäre? — Es wäre zu wünschen, daß die Rathschläge aufrichtiger Freunde immer befolgt würden. — Die guten Lehren würden besser befolgt werden, wenn sie von schönen Handlungen begleitet würden. — Ist es möglich, daß die Tugend auf der Erde Verfolger habe? — Du wirst bereuen, so viel Leichtsinn gehabt zu haben. —

122.

Il ne suffit pas que nous honorions dieu par des sacrifices; un coeur pur lui est infiniment plus agréable. — Il importe beaucoup que vous ne fréquentiez que des gens de bien, et que vous évitiez la société des méchants. — Plus vous serez vertueux, plus vous serez estimés. — Le marchand peut perdre tous ses biens, mais le maître ne perdra pas ses connaissances, et il ne dépendra que de lui d'en faire le meilleur usage. — Il n'appartient qu'à l'infortune de sentir toute la douceur de l'amitié. — On désespère que la superstition soit déracinée. — Plût à dieu que je n'eusse pas été entraîné par ma crédulité. — Il fait cher vivre dans les grandes villes, mais il n'y fait pas toujours bon vivre. — Combien les grands sont malheureux d'être toujours trompés! — L'égoïste est un triste fou qui se trompe lui-même; il s'isole, il se prive de tout appui, et il s'égare sans compagnon, sans guide dans le labyrinthe de la vie. — Il est facile de critiquer, mais il est difficile de mieux faire. — Défiez-vous de l'orgueil, ne lui donnez pas entrée dans votre esprit. — Que le feu consume la fortune du sage, n'importe; ses plus grands trésors sont inaccessibles à la flamme. — La religion chrétienne s'est propagée dans les premiers temps de province en province. — Il s'est toujours trouvé des hommes prêts à tout entreprendre, pourvu qu'il leur ait été de quelque avantage. — Il n'y a que le temps qui décide des oeuvres humaines. — J'ai passé quelque temps en France pour apprendre la langue du pays. — Le courrier a passé par Paris. — L'armée est passée sur la rive droite du fleuve. — Vous avez bien grandi en moins d'un an. — Il trouve que vous êtes bien grandie. — Ma mère a changé dans sa dernière maladie. — Comme elle est changée! — Il en est de la liberté comme du bonheur: tout le monde en parle et personne n'en jouit. —

123.

Die Annehmlichkeiten der Freundschaft haben die Leiden gemildert, welche ich erfahren habe. — Wenn der Geiz dein Herz nicht

verhärtete, so würdest du diese Gelegenheit nicht versäumen, diesem ehrlichen Manne zu helfen. — Die christliche Religion fordert, daß ihr die Unschuld schützet, (daß ihr) die Unglücklichen rettet und (daß ihr) die Kranken tröstet. — Oft kennen wir unsere besten Freunde nicht, wann es sich darum handelt, ihnen einen Dienst zu erweisen. — Es ist genug, daß die Lüge Lüge sei, um nicht des Menschen würdig zu seyn, der in Gegenwart der Götter spricht, und alles der Wahrheit schuldig ist. — Denjenigen nicht Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, die sie verdienen, das heißt, die Tugend entmuthigen, und dem Laster Kühnheit geben. — Ein Schlemmer, der seinen Magen mit Speisen anfüllt, betäubt seinen Verstand, unterwirft seinen Körper allerlei Übeln, und macht sich arm durch seine thörichten Ausgaben. — Der Arbeitsame bezahlt sein Leben, der Faule stielt es. — Gott wird einem Jeden nach seinen Werken vergelten; er wird diejenigen belohnen, welche seinen Ermahnungen entsprechen, und (er wird) die bestrafen, welche Lügen verbreiten und die Sitten verderben. — Der See-Compaß ist nicht von einem Seemanne erfunden worden, und das Fernrohr ist nicht von einem Sternkundigen erfunden worden. — Es gibt Staaten, welche der Luxus bereichert; es gibt andere, welche er arm macht. — Nichts ist leichter, als sich wegen einer Beleidigung zu rächen; nichts ist größer, als sie zu verzeihen. — Die Hand, welche uns die Zeit gibt, jenes kostbare Gut, raubt sie uns in demselben Augenblicke, um uns zu ermahnen, ihre (en) Stunden zu benützen. — Erwartet nicht, daß alle Wirkungen euren Wünschen und euren Hoffnungen immer entsprechen, und euer Leben wird glücklicher seyn. — Die beste Art, dich zu rächen, ist, demjenigen nicht zu gleichen, der dich beleidigt hat. — Welches auch der Ruhm eines großen Mannes seyn mag, der Neid wird nicht unterlassen, ihn zu verdunkeln. —

124.

Nous trouvons partout les traces d'un être suprême; les merveilles de la nature, la vie de l'homme et des peuples ne nous l'annoncent-ils pas? — Vouez votre temps et vos forces à des occupations utiles, et votre vie ne sera pas sans fruit. — La paix assure à nous-mêmes et aux nôtres les fruits de notre travail. — La conscience, cette voix sainte dans le fond de notre ame, nous annonce un dieu et nous dicte sa sainte loi. — De bonnes moeurs ont la plus grande influence sur notre bien-être; de cette source découle le bonheur du particulier et celui des peuples. — La richesse, le pouvoir et l'autorité sont passagers; ne sacrifions pas le salut de notre ame immortelle à ces biens-là. — Il y a de bons et de mauvais exemples; corrigeons ceux-ci et imitons ceux-là. — Ne vous abandonnez pas à l'oisiveté, mais résistez avec la plus grande vigilance à ce dangereux ennemi de votre bonheur. — La religion chré-

tienne est celle de l'amour, et tout ce qui répugne à ce sentiment n'est pas de cette religion. — La nature dont nous admirons la beauté, est une source intarissable de plaisirs pour leurs amis. — Tâchez de vous acquérir des connaissances utiles; ce sont les trésors qui ne vous abandonnent pas, quand tout vous abandonne. — Ne parle pas de ce qui se passe dans la maison de ton voisin, car tu ne souhaiterais pas qu'on parlât de ce qui se passe dans la tienne. — Nous ne trouvons pas le vrai bonheur dans les biens périssables de cette vie; c'est ce pourtant à quoi les hommes pensent le moins. — Les biens, à la possession desquels les hommes aspirent tant, leur sont souvent très pernicieux. — La mort, à laquelle le plus puissant n'échappera pas, est le sort commun des hommes. — Le cheval dont l'art a perfectionné les qualités naturelles, partage avec l'homme les fatigues de la guerre et la gloire des combats. — Ne prodiguez pas d'abord votre amitié à celui qui la brigue; cela vous épargnera beaucoup de désagréments. — A qui avons-nous de plus grandes obligations qu'à ceux qui sont les auteurs de notre vie et de notre bonheur? — L'application est la source de notre prospérité, l'oisiveté nous prépare des peines sans fin; à laquelle donnerez-vous la préférence? —

125.

Es ist nicht wahrscheinlich, daß ihr richtige Begriffe von der Güte Gottes gehabt habet, und daß ihr ein treuer Beobachter seines Gebotes gewesen seid, wenn ihr nicht alle Menschen als Brüder und Kinder des nämlichen Gottes betrachtet habet. — Wenn du nicht so nachsichtig gegen deine Fehler wärest, würdest du nachsichtiger gegen diejenigen Anderer seyn. — Ist es nicht eine unverzeihliche Schande, daß so viele junge Leute so wenig Liebe zu den Wissenschaften haben, und daß sie so wenig eifrig sind, gute Bücher zu haben. — Hat jemals Jemand die Natur besser geschildert in ihrer liebenswürdigen Einfalt, als der gefühlvolle Geßner? — Welche Tugenden wir auch besitzen mögen, wie groß auch unsere Reichthümer seyn mögen, so dürfen wir uns derselben nicht rühmen. — Man muß gegen Jedermann höflich seyn, von Niemand Böses sagen, Jedermann verzeihen und gegen Niemand Haß hegen. — Die Menschen sollten sich einander lieben, jeder um seines eigenen Vortheils willen. — Setzet euer Vertrauen nicht in einen Mann, dessen größtes Talent (es) ist, die Leute anzuführen. — Der Himmel, ohne dessen Hilfe unsere Absichten nicht gelingen können, wird euch segnen, lieben Kinder, wenn ihr tugendhaft seid. — Die Aufeinanderfolge der Jahreszeiten ist eine Wirkung der göttlichen Weisheit, welche (lequel) die Bewunderung und die Erkenntlichkeit der Menschen verdient. — Sobald ich meine Geschäfte beendigt hatte, besuchte ich

den Mann, der mit mir von der Angelegenheit des Fräulein B: gesprochen hatte, und welcher mir dieselbe Meinung zu haben schien. — Die Lappländer haben eine große Katze, welcher sie alle ihre Geheimnisse anvertrauen, und welche sie in ihren Angelegenheiten um Rath fragen. — Wenn ihr scherzet, so scherzet so, daß diejenigen, über (génit.) welche ihr lachet, mit euch lachen können. — Wer erhält diese Erdkugel in den Lüften? wer hat ihren Grund gelegt? — Was ist angenehmer, als Gutes zu thun? — Was ist hassenswerther, als die Lüge? — Ach, was ist das Leben des Menschen! — Wie unbeständig ist das Glück! — Wer hat der Natur so beständige und heilsame Gesetze vorgeschrieben? —

126.

A-t-on jamais trouvé un homme qui ait toujours été content de son sort? — Celui qui parle toujours mal d'autrui, prouve qu'il a le coeur méchant. — Les hommes sont sujets à l'erreur; les plus sages mêmes n'en sont pas exempts. — Plusieurs métaux se trouvent dans les montagnes de notre patrie tels que de l'argent, du cuivre, du fer, du plomb etc. — Les anciens Egyptiens rendaient des honneurs divins à certains animaux. — Le bonheur de certains hommes ne consiste que dans la vue du malheur d'autrui. — L'ami des hommes donne son secours à quiconque l'implore. — Citez-moi une raison quelconque qui vous autorise à violer les droits de l'hospitalité. — Il n'y a moyen quelconque qui nous sauve de la mort. — Quel que soit le rang que vous occupiez, quelles que soient les richesses que vous possédiez, vous ne serez estimables que par la vertu. — Du temps de la guerre tout homme libre est soldat pour la défense de son pays et de son foyer. — Tout annonce dans l'homme le maître de la terre, tout dans lui montre, même dans l'extérieur, son élévation sur tous les êtres vivants. — Pour avoir l'approbation du maître, il faut que tu aies de l'attention et de l'application à l'école. — Que les hommes aient toujours eu de justes idées sur l'immortalité de l'ame! — Crois-tu qu'un avare ait toujours été content? — Que les hommes eussent toujours eu la simplicité du vieux temps! — Que l'avare ait les trésors des Indes, il sera toujours mécontent. — L'hiver a beaucoup de désagréments, mais il n'en est pas de même des autres saisons. — Est-il louable d'avoir eu de grands moyens et de n'avoir pas été secourable? — Que vous n'eussiez pas eu de si vastes projets dans une vie si passagère, que vous n'ayez pas été si inquiets! — Homme, n'as-tu pas une âme immortelle, n'es-tu pas destiné à une éternelle félicité. — Les parents n'ont-ils pas eu tant de soins pour le bien des enfants, est-il possible que les enfants n'en soient pas reconnaissants? —

Les hommes ont-ils jamais été parfaits, n'ont-ils pas toujours eu des vertus et des défauts? — On a peu d'amis quand on est malheureux; mais le petit nombre qu'on en a, n'en sont que d'autant plus estimables. — Qui est-ce qui ne souhaiterait pas que tous les hommes eussent de l'amour les uns pour les autres et qu'ils fussent vraiment frères et soeurs? —

127.

Gott gewährt der Arbeit die Ruhe und den Frieden, aber er versagt alles der Trägheit und dem Müssiggange. — Die Buchdruckerkunst ist die bewunderungswürdigste Kunst, welche der Verstand der Menschen je erdacht hat. — Der Mann liebt nicht wahrhaft sein Vaterland, der sich weigert, ihm sein Gut und sein Leben zu opfern. — Fast alle Völker der Erde pflegten ihre Götter durch Orakel zu berathen, und suchten ihren Schutz zu verdienen durch Gebete und Opfer. — Der Tod wird uns mit allen denjenigen wieder vereinigen, die wir hienieden geliebt haben. — Die Zeit und die Geduld haben oft geheilt, was die Kunst der Menschen niemals würde geheilt haben. — Überlege, ehe du handelst, aber handle nicht, ehe du überlegst. — Der Ackerbau ernährt die Bewohner eines Landes, der Handel bereichert sie; aber die Schwelgerei verarmt und entnervt sie. — Wählet zum Freunde einen Mann, der im Stande ist, bei Gelegenheit euch Trost, weise Rathschläge und gute Beispiele zu geben. — Während dein Pallast von Freudengesängen wiederhallt, wer versichert dich, daß nicht die Hütte des Landmanns von Seufzern ertöne? — Reichet dem Unglücklichen eine hilfreiche Hand, Gott wird es euch vergelten. — Man behauptet, daß die Erbauung der Pyramiden von Egypten mehr als 30,000 Talente gekostet habe. — Ein Gesetz verbot den römischen Frauen, Kleider von verschiedenen Farben zu tragen, und Schmucksachen zu haben, welche den Werth einer halben Unze Goldes überschritten. — Zweifelt nicht, daß das Eigenthum und die Freiheit das unverletzliche Recht eines jeden Menschen seyn müssen. — Nach den Gesetzen des Solon war ein Sohn verbunden, in ihrem Alter diejenigen zu ernähren, von denen er das Leben empfangen hatte. — Wenn Jemand muß beschämt seyn über seine Lage, ist es der Arme, der mit seinem Wenigen zufrieden ist, oder der Reiche, der seinen Überfluß mißbraucht? —

128.

Emploie bien le temps; aime la vérité, mais pardonne à l'erreur. — Louons toujours les belles actions, fermons quelquefois les yeux sur celles qui ne le sont pas. — Citez-moi un maître dont les leçons soient aussi profitables que celles de l'expérience. — Ne remettez pas à demain ce que vous pouvez faire aujourd'hui. — Nous avons arraché plus de secrets à la nature dans l'espace de cent ans, que le genre hu-

main n'en avait découvert depuis une longue suite de siècles. — Les hommes se sont toujours regardés comme les maîtres de la nature entière, et la nature en effet les a doués de tout ce qui peut leur assurer à jamais cet empire. — La religion et la raison se donnent souvent la main; la première ne peut autoriser des abus que la seconde condamne. — La jeunesse est une ivresse continuelle; c'est la fièvre de la raison. — L'homme n'est qu'un roseau, le plus faible de la nature; mais c'est un roseau pensant: il ne faut pas que l'univers entier s'arme pour l'écraser; une vapeur, une goutte d'eau suffit pour le tuer. — L'amitié est faite pour le sage, les ames viles et corrompues n'y ont aucun droit. — Il est difficile de connaître les hommes; la plupart comme les plantes ont des vertus cachées que le hasard fait découvrir. — L'étude est avantageuse à l'esprit, elle le forme; l'adversité est utile à l'ame, elle l'éprouve; l'expérience est nécessaire aux hommes, elle les instruit. — J'ai grand' peur que celui qui, dès la première vue, me traite en ami de vingt ans, ne me traitât, au bout de vingt ans, comme un inconnu, si j'avais quelque important service à lui demander. — Les gens de bien sont exposés à être surpris, parce qu'ils ignorent l'art de surprendre. — Il n'y a rien de plus honorable à la grandeur que l'humanité. — Les princes ne sont puissants que pour être bons. — Rendez les hommes bons, vous les empêcherez d'être ingrats; vous leur donnerez le véritable bien qui est la vertu. —

129.

Le soleil, quand il se lève, nous avertit de l'immense bonté du créateur, puisqu'il ne se lève pas plus tard, ni avec des couleurs moins vives pour ses ennemis que pour ses amis. — On est maître de la vie d'autrui, quand on compte pour rien la sienne. — L'avare n'amasse que pour amasser; ce n'est pas pour fournir à ses besoins; il se les refuse; son argent lui est plus précieux que sa santé, que sa vie; toutes ses actions, toutes ses vues, toutes ses affections ne se rapportent qu'à cet indigne objet. — L'éternel était hier, il est aujourd'hui, il sera de même dans tous les temps. Il imprime ses lois sur les esprits, il les écrit dans les coeurs; c'est par lui que les rois commandent avec confiance, et que les peuples obéissent sans crainte. — Un homme sage ne se livre point à la passion du jeu, parce que le plaisir que cause le gain, n'égale jamais le chagrin qu'engendre la perte. — La flatterie est une maladie du corps humain qui a commencé avec le monde, et qui ne finira qu'avec lui. — Nous portons tous au dedans de nous des principes naturels d'équité. — Si la vertu n'est pas notre premier penchant, nous sentons du

moins qu'elle est notre premier devoir. — On ne méprise pas tous ceux qui ont des vices; mais on méprise ceux qui n'ont aucune vertu. — Les espérances que l'on tire de la vertu pour une meilleure vie après la mort, sont d'une grande consolation dans les chagrins de la vieillesse. — La parole d'un homme de bien est d'une grande force; quand la sagesse et la vertu parlent, elles calment toutes les passions. — Tel qu'un homme qui lève la tête au milieu des flots; tel que celui qui demeure ferme au milieu d'une maison qui tombe, tel est le fidèle, toujours immobile et inébranlable, au milieu de la nature troublée, parce que le dieu de la nature le tient par la main. — La probité se révolte contre la fortune, quand la fortune doit coûter quelque chose au devoir. —

130.

Le courage ne consiste pas seulement à mépriser la mort dans les dangers de la guerre, mais encore à fouler aux pieds les trop grandes richesses et les plaisirs honteux. — La tempête est l'école des pilotes, l'adversité est l'école des grands courages. — L'extrême ignorance est d'ignorer qu'on est ignorant. — La flatterie est une fausse monnaie qui est si belle en apparence, que les meilleurs connaisseurs la prennent en paiement. — Devant le tribunal de l'histoire les conquérants descendent de leurs chars de triomphe, les tyrans n'effraient plus par leurs satellites, les princes nous apparaissent dépouillés de la fausse grandeur que leur prêtait la flatterie. — Dieu ne distingue point les pauvres et les riches par les biens extérieurs; il les distingue par les désirs. C'est par le coeur qu'il les examine, non par leurs coffres ou par leurs maisons. — L'étude du coeur est une occupation vertueuse. — Tous les anciens sont convenus de l'importance de cette maxime: connais-toi toi-même. Ils l'ont gravée sur la porte de leurs temples, et l'ont enseignée dans leurs écoles. — Des grands seigneurs qui ne sont pas bienfaisants, sont comme les cyprès qui sont grands et hauts, et qui ne portent point de fruit. — Celui qui n'a jamais vu la lumière de la vérité est comme un aveugle-né; il passe sa vie dans une profonde nuit, comme les peuples que le soleil n'éclaire point pendant plusieurs mois. — La religion bannit également les craintes, par lesquelles l'ame est flétrie, et les illusions qui l'égarent; elle est la consolation la plus assurée dans les disgrâces, et le guide le plus fidèle dans les prospérités; elle inspire, dirige et perfectionne toutes les vertus. — La religion a des plaisirs qui lui sont propres, et dont elle récompense ceux qui ont le courage de la suivre à travers les premières croix dont elle

charge ceux qui s'y dévouent. — Le comble du malheur est de n'avoir rien à désirer et d'avoir tout à craindre. —

131.

Quand un arbre est le plus chargé de fruits, c'est alors qu'il se baisse; plus on est vertueux, plus on est humble. — Faire du bien à un ingrat est une vraie générosité. — C'est condamner les bons que d'absoudre un méchant. — On ne trouve point de petits défauts dans les grands hommes; les moindres taches sont grandes, quand elles sont sur des étoffes précieuses. — Comme le travail modéré fortifie le corps et le rend plus capable de travail, de même l'usage modéré des plaisirs fortifie ceux de nos sens qui sont les organes de ces plaisirs et les rend plus propres à les goûter. — Evitons de parler souvent de nous-mêmes, et de nous donner pour exemple. Rien n'est plus désagréable qu'un homme qui se cite lui-même à tout propos. — Les remèdes sont eux-mêmes de véritables maux qui usent la nature, et dont il ne faut se servir que dans les pressants besoins. Le grand remède qui est toujours innocent et toujours d'un usage utile, c'est la sobriété; c'est la tempérance dans tous les plaisirs, c'est la tranquillité de l'esprit; c'est l'exercice du corps. — C'est une honte pour les hommes qu'ils aient tant de maladies; les bonnes moeurs produisent la santé; l'intempérance seule change en poison mortel les aliments destinés à conserver la vie. — Il coûte moins à l'homme droit d'exposer sa vie que de dissimuler ses sentiments. Il n'achèterait jamais ni faveur, ni fortune aux dépens de sa probité. — On n'apprend pas aux hommes à être honnêtes gens, et on leur apprend tout le reste; et cependant ils ne se piquent de rien tant que de cela. Ainsi ils ne se piquent de savoir que la seule chose qu'ils n'apprennent point. — Les belles ames trouvent la reconnaissance trop douce, pour permettre qu'on les en dispense. — La véritable charité tâche de se cacher, quand elle fait du bien aux autres. Elle étend ses bienfaits à ceux dont elle n'espère rien, et aux ennemis-mêmes. —

132.

Les astres, qui roulent sur nos têtes, sont comme des hérauts célestes qui ne cessent d'annoncer à tout l'univers la grandeur de dieu. Leur silence majestueux parle la langue de toutes les nations. C'est une voix étendue partout où la terre nourrit des habitants. — Vous ne persuaderez jamais à ceux qui connaissent le coeur humain que vous aimez la vertu, lorsque vous écoutez avec plaisir des discours opposés à la vertu. — Quand on a l'esprit tranquille par la

joie d'une bonne conscience, on n'a rien d'amer en soi, on a de la douceur pour les autres. — L'ennui dont la vie humaine est affligée, n'est le plus souvent qu'un sentiment sourd d'une conscience tourmentée et d'un coeur mécontent de lui-même. — Il y a peu d'amitiés parmi les hommes qui ne se terminent par le refroidissement, et qui ne se réduisent, à la fin, à de simples civilités, sans aucune véritable union. — La profusion, avec laquelle la main de dieu a répandu les étoiles sur son ouvrage, fait voir qu'elles ne coûtent rien à sa puissance. Il en a semé les cieux comme un prince magnifique répand l'argent à pleines mains, ou comme il met des pierreries sur son habit. — Il y a quarante ans que je n'étais point, et qu'il n'était pas en moi de pouvoir jamais être, comme il ne dépend pas de moi, qui suis une fois, de n'être plus. J'ai donc commencé et je continue d'être par quelque chose, qui est hors de moi, qui durera après moi, qui est plus puissant que moi. Si ce quelque chose n'est pas dieu, qu'on me dise ce que c'est? — Vivre, c'est marcher vers la mort. Mourir, c'est entrer dans une vie éternelle. Mais comme cette entrée est double, et qu'il y a une des portes de la mort qui nous met dans l'état d'une misère éternelle, et l'autre dans l'état d'une félicité éternelle, il est visible que bien vivre, c'est marcher dans un chemin qui nous mène à ce bonheur qui ne finira jamais. — Cet homme avoue son insuffisance sur ce qui regarde les petits secrets de la nature, et il décide avec hardiesse, quand il est question des mystères de dieu les plus sublimes. —

Ende des zweiten Cursus.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vaillez, C. F.,

Praktische Uebungen zur leichten und schnellen Erlernung der französischen Sprache systematisch geordnet in drei Kurse für Latein-, Gewerb-, höhere Bürger- und Töchter-Schulen, sowie auch für den Privat-Unterricht
Bd.: 2

Hof ; Wunsiedel (1839)

L.lat.f. 271 x-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587696-3